Budget 2026
Finanzplan 2026–2029

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Kanton Zug

Inhaltsverzeichnis

Bericht und Antrag des Regierungsrats 5

Detailinformationen
Finanzkennzahlen 29
Erfolgsrechnung
- Total pro Direktion 30
- Saldo pro Amt 31
- Artengliederung 33

Investitionsrechnung
- Total pro Direktion 35
- Saldo pro Amt 36
- Artengliederung 37

Institutionelle Gliederung

10 Gesetzgebende Behörde
1000 Kantonsrat 41

11 Allgemeine Verwaltung
Übersicht 43
1100 Regierungsrat 44
1120 Kanzlei 45
1126 Staatsarchiv 48
1128 Ombudsstelle 51
1129 Datenschutzstelle 52

15 Direktion des Innern
Direktionsübersicht 53
1500 Direktionssekretariat 54
1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation 58
1530 Amt für Wald und Wild 62
1550 Sozialamt 68
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz 73
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie 78

17 Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht 83
1700 Direktionssekretariat 84
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule 87
1740 Amt für gemeindliche Schulen 95
1777 Amt für Berufsberatung 102
1790 Amt für Kultur 107

20 Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht 111
2000 Direktionssekretariat 112
2011 Amt für Berufsbildung 116
2012 Amt für Brückenangebote 119
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum 122
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum 126
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum 130
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit 134
2031 Arbeitslosenkasse 138
2050 Landwirtschaftsamt 141
2072 Handelsregister- und Konkursamt 145

30 Baudirektion
Direktionsübersicht 149
3000 Direktionssekretariat 150
3020 Tiefbauamt 154
3030 Strassenbau Spezialfinanzierung 169
3050 Amt für Umwelt 170
3051 Deponienachsorge Spezialfinanzierung 175
3060 Hochbauamt 176
3061 Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung 187
3081 Amt für Raum und Verkehr 189

35 Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht 195
3500 Direktionssekretariat 196
3540 Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär 200
3541 Stabsstelle Notorganisation 207
3542 Zivilschutz Spezialfinanzierung 209
3581 Strassenverkehrsamt 210
3590 Zuger Polizei 214
3592 Amt für Migration 221
3596 Amt für Justizvollzug 224

40 Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht 227
4000 Direktionssekretariat 228
4005 Amt für Verbraucherschutz 232
4021 Rettungsdienst Zug 237
4030 Spitäler 241
4040 Sozialversicherungen 242
4050 Amt für Gesundheit 243
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung 250

50 Finanzdirektion
Direktionsübersicht 255
5000 Direktionssekretariat 256
5001 Finanzkontrolle 259
5009 Standortattraktivität 262
5010 Personalamt 263
5011 Allgemeiner Personalaufwand 266
5020 Finanzverwaltung 267
5022 Allgemeiner Finanzbereich 270
5023 COVID-19 271
5029 Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich 272
5050 Amt für Information und Organisation 274
5051 Telefonie 286
5060 Steuerverwaltung 287
5065 Kantonssteuern 292
5068 Bundessteuern 293
5069 Finanzausgleich Einwohnergemeinden 294

61 Richterliche Behörden
Übersicht 295
6101 Kantonsgericht: Verwaltung 296
6102 Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen 297
6103 Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege 298
6106 Strafgericht: Verwaltung 299
6107 Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen 300
6111 Obergericht: Verwaltung 301
6112 Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen 302
6113 Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen 303
6114 Obergericht: Beschwerdeabteilungen 304
6141 Staatsanwaltschaft: Verwaltung 305
6142 Staatsanwaltschaft: Rechtspflege 306
6181 Verwaltungsgericht: Verwaltung 307

6182 Verwaltungsgericht: Rechtspflege 308
6183 Schätzungskommission 309

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug 313
Justizvollzugsanstalt Bostadel 319

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. h der Verfassung des Kantons Zug (Kantonsverfassung, KV) vom 31. Januar 1894 (BGS 111.1), § 7 Abs. 5 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1) und §§ 21 und 22 sowie 35 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1), unterbreiten wir Ihnen hiermit das Budget 2026 und den Finanzplan 2026–2029 des Kantons Zug.

Wir weisen darauf hin, dass der Kantonsrat mit der Änderung des Steuergesetzes «Mehrwert für alle» den Steuerfuss für die Jahre 2026–2029 auf 78 Prozent festlegt (Vorlage Nr. 3835.1 - 17915). Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum. Sollte er nicht am 1. Januar 2026 in Kraft treten, gilt gemäss § 2 Abs. 2 des Steuergesetzes (BGS 632.1) der Steuerfuss des Vorjahres von 82 Prozent.

Wir beantragen Ihnen,

1. die Leistungsaufträge 2026 zu genehmigen;
2. das Budget 2026 zu genehmigen;
3. den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2026 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. das Budget 2026 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen;
5. den Finanzplan 2026–2029 zur Kenntnis zu nehmen;
6. die Finanzierungsprognose bis 2033 zu kantonalen Investitionsprojekten zur Kenntnis zu nehmen (siehe dazu Ziffer 9 des nachfolgenden Berichts).

Zug, 19. August 2025

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hofstettler
Der Landschreiber: Tobias Moser

1 In Kürze

Der Kanton Zug darf ein sehr erfreuliches Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von rund 370 Millionen Franken präsentieren. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresbudget von rund 139 Millionen Franken.

Der Gesamtaufwand erhöht sich aufgrund der nachhaltigen Standortpolitik des Kantons um 317 Millionen Franken auf rund 2,3 Milliarden Franken. Demgegenüber steht ein Gesamtertrag von rund 2,7 Milliarden Franken und Mehrerträge von 456 Millionen Franken, die sich mehrheitlich aus höheren Steuererträgen und erstmaligen Einnahmen aus der Ergänzungssteuer ergeben.

Hohe Steuererträge und Senkung des Steuerfusses auf 78 Prozent

Die Entwicklung der Steuererträge zeigt weiterhin eine deutliche Tendenz. Bei den Steuererträgen der natürlichen und juristischen Personen werden gesamthaft rund 340 Millionen Franken Mehreinnahmen erwartet. Die 9. Steuergesetzrevision sieht im Rahmen des Pakets «Mehrwert für alle» eine Reihe von Entlastungen vor. So wird der Kantonssteuerfuss für die Jahre 2026–2029 von 82 Prozent auf 78 Prozent gesenkt, was im Budget 2026 zu rund 25 Millionen Franken Mindererträgen führt. Mit der Erhöhung des Versicherungsabzuges und dem Ausbau der Rentnerinnen- und Rentnerabzüge wirken ab den Planjahren 2027–2029 jährliche Mindereinnahmen von gesamthaft über 65 Millionen Franken.

Gezielte Förderung der Standortattraktivität

Die Einführung der weltweiten Mindeststeuer für grosse internationale Unternehmen führt 2026 im Kanton Zug zu Mehreinnahmen von voraussichtlich150 Millionen Franken netto[1]. Um die Wettbewerbsposition des Kantons Zug als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu sichern, werden diese Mehrerträge vollumfänglich in Standortmassnahmen investiert. Dabei konzentriert sich der Kanton Zug auf drei Themenfelder: «Soziales» mit einem bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebot und höheren Kantonsbeiträgen an Privatschulen im Umfang von rund 26 Millionen Franken im Budget 2026. Am Aufbau der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative» im Themenfeld «Infrastruktur und innovative Projekte» beteiligt sich der Kanton Zug im Budget 2026 mit rund 8 Millionen Franken. Um ein nachhaltiges Wachstum und die Innovationskraft im Kanton zu unterstützen, sind im dritten Themenfeld «Förderbeiträge an Unternehmen» von jährlich 150 Millionen Franken vorgesehen.

Aus der Erhöhung des Kantonsanteils an den stationären Spitalbehandlungen von 55 Prozent auf 99 Prozent resultieren 108 Millionen Franken Mehrkosten im Budget 2026 und im Planjahr 2027.

Spitzenreiter beim Nationalen Finanzausgleich (NFA)

Im Jahr 2026 erhöht sich der Beitrag des Kantons Zug an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) auf rund 467 Millionen Franken. Das sind 36 Millionen Franken mehr als im Vorjahr und entspricht 3571 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Der Kanton Zug bleibt damit netto der grösste Beitragszahler. Die Prognosen von BAK Economics sehen auch künftig keine Entlastungen vor. Bereits 2027 wird der Beitrag für den Kanton Zug mutmasslich auf über 500 Millionen Franken ansteigen. Für das Jahr 2029 belaufen sich die Schätzungen auf rund 600 Millionen Franken Ausgleichszahlungen.

Investitionen in einen attraktiven Wirtschafts- und Wohnkanton

Nettoinvestitionen von rund 223 Millionen Franken im Budget 2026 und bis zu 288 Millionen Franken im Planjahr 2029 stehen für eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Kantons. So unter anderen die Umfahrung Cham-Hünenberg, welche 2027 eröffnet werden soll. Weitere wichtige Projekte sind: Investitionsbeitrag für den Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB), Darlehen an die ZVB für den Neubau des Stützpunkts des Rettungsdiensts Zug (RDZ) sowie für Büroarbeitsplätze für die kantonale Verwaltung, Neubau der Kantonsschule Rotkreuz sowie das Provisorium der Zuger Polizei auf dem Areal Hinterberg in Steinhausen. Die geplanten Investitionen von 1,7 Milliarden Franken über einen Betrachtungszeitraum von acht Jahren werden aus heutiger Sicht ohne Fremdverschuldung finanziert werden können.

[1] Aufgrund von jüngst publizierten Übergangsregelungen der OECD fallen im Budget 2026 weniger Mehrerträge an als ursprünglich angenommen (200 Millionen Franken). Die Prognose von etwa 150 bis 300 Millionen Franken mittelfristigen Netto-Mehreinnahmen erscheint aus heutiger Sicht aber realistisch. In den Folgejahren dürften sich die Netto-Mehreinnahmen auf den anfänglich erwarteten Wert von 200 Millionen Franken angleichen.

2 Strategie 2019–2026 und Legislaturziele 2023–2026

In seiner Strategie 2019–2026 und mit dem Leitsatz «Mit Zug erfolgreich» definiert der Regierungsrat sechs zentrale Herausforderungen und vierzig übergeordnete strategische Ziele. Die für die Legislaturperiode 2023–2026 festgelegten Legislaturziele zeigen die Handlungsfelder auf, mit denen sich der Kanton Zug weiterhin als attraktiver Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum positioniert.

Legende:
Titel = Sechs zentrale Herausforderungen
1, 2, 3 = Strategische Ziele
L130, L131, L132 = Legislaturziele

Legislatur 2023-2026	Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren			
1. Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung			
2. Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen			
3. Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern			
4. Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um			
5. Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt			
6. Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese			
L131 Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	GD	4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung
7. Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse			
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken			
8. Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit			
L132 Stärkung der Sicherheit im virtuellen Raum	SD	3590	Zuger Polizei
	FD	5050	Amt für Information und Organisation
L133 Schaffung eines Bedrohungsmanagements	SD	3590	Zuger Polizei
9. Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung			
10. Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen			
L135 Instandsetzung von Theilerhaus, Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv in Zug	BD	3060	Hochbauamt
L136 Realisierung einer nachhaltigen Infrastruktur für die neue Kantonsschule Rotkreuz	BD	3060	Hochbauamt
11. Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung			
L137 Bereitstellung von modernen Infrastrukturen und Basisdiensten	FD	5050	Amt für Informatik und Organisation
L138 Führung medienbruchfreie Register (Handelsregister, Grundbuch, Migration)	DI	1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation
	VD	2072	Handelsregister- und Konkursamt
	SD	3592	Amt für Migration
L139 Stärkung der digitalen Transformation	DI	1530	Amt für Wald und Wild
	FD	5050	Amt für Informatik und Organisation
12. Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen			
L140 Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	DBK	1740	Amt für gemeindliche Schulen

Legislatur 2023-2026	Federführende Direktion und beteiligte Ämter
13. Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten	
L141 Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	VD 2011 Amt für Berufsbildung
	2019 Kaufmännisches Bildungszentrum
L143 Einführung elektronische Abwicklung Stipendiengesuche	DBK 1777 Amt für Berufsberatung
14. Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft	
15. Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus	
16. Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation	
17. Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik	
18. Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind	
L145 Sicherung einer konkurrenzfähigen Unternehmensbesteuerung (OECD-Mindeststeuer)	FD 5060 Steuerverwaltung
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen	
19. Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation	
L146 Integration und Inklusion durch Sport	GD 4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung
L147 Planung von subjektorientierten Massnahmen für die ältere Bevölkerung	DI 1550 Sozialamt
L148 Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	DI 1550 Sozialamt
20. Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft	
21. Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen	
22. Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein	
23. Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben	
24. Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung	
Lebensraum qualitativ gestalten	
25. Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung	
L149 Sanierung des Zugersees	BD 3050 Amt für Umwelt
L150 Erarbeitung der kantonalen Energie- und Umweltstrategie	BD 3050 Amt für Umwelt
L151 Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz	SD 3590 Zuger Polizei
L152 Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	VD 2050 Landwirtschaftsamt
26. Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten	
L153 Förderung von bedarfsgerechten Angeboten in der Kinderbetreuung	DI 1550 Sozialamt
27. Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote	
L154 Stärkung der Kulturvermittlung	DBK 1790 Amt für Kultur
28. Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen	
29. Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen	
30. Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich	
L155 Förderung der regenerativen Landwirtschaft und von nachhaltigen Grünflächen	VD 2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Legislatur 2023-2026		Federführende Direktion und beteiligte Ämter	
31. Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen			
L156	Erhalt und Schaffung von naturnahen Lebensräumen	BD	3081 Amt für Raum und Verkehr
32.Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen			
L157	Aufbau des Programms «Stadtlandschaft = Velolandschaft»	BD	3081 Amt für Raum und Verkehr
L158	Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personenwagen und Motorrädern	SD	3581 Strassenverkehrsamt
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern			
33. Der Kanton Zug fördert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln»			
34. Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch			
35. Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen			
L159	Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	VD	2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit
36. Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften			
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen			
37. Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung			
L161	Federführung eines Projekts im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich	VD	2000 Direktionssekretariat
38. Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen			
L162	Harmonisierung der Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	SD	3596 Amt für Justizvollzug
39. Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen			
L164	Mitwirkung beim Switzerland Innovation Park Central	VD	2000 Direktionssekretariat
40. Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund			

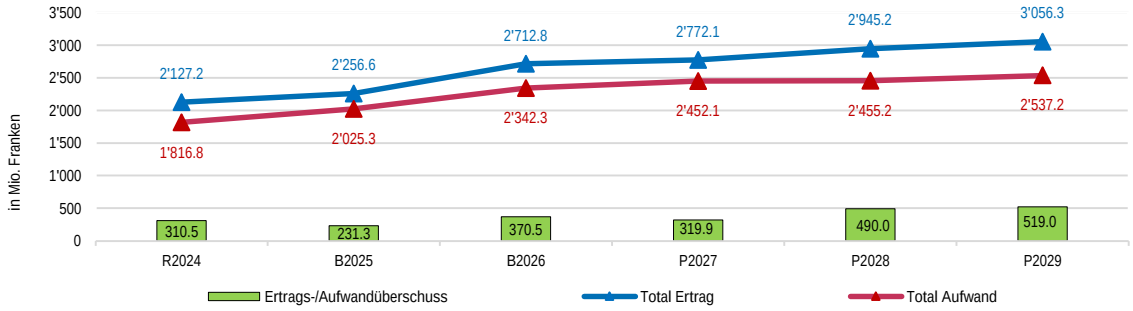
3 Wirtschaftliches Umfeld

In den Ausführungen zum wirtschaftlichen Umfeld in den bisherigen Budgets wurde Bezug zu den vom Seco veröffentlichten «Konjunkturtendenzen» genommen. Die letzten Prognosen des Seco wurden am 5. Juni 2025 publiziert und berücksichtigen die aktuelle Entwicklung mit den Importzöllen der USA nicht. Da keine aktuelleren Prognosen zur Verfügung stehen, wird deshalb im Budget 2026 auf diese Ausführungen verzichtet. Aus Sicht des Kantons Zug ist aber davon auszugehen, dass die Vorgaben des Budgets 2026 eingehalten werden können, da sich schlechtere Unternehmensgewinne verzögert auf die Steuereinnahmen auswirken würden. Eine Unsicherheit angesichts der geopolitischen Verwerfungen bleibt allerdings bestehen.

4 Übersicht über die Erfolgsrechnung

4.1 Gesamtergebnis

in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	-1'816.8	-2'025.3	-2'342.3	-317.0	15.7	-2'452.1	-2'455.2	-2'537.2
Total Ertrag	2'127.2	2'256.6	2'712.8	456.1	20.2	2'772.1	2'945.2	3'056.3
Ertrags-/Aufwandüberschuss	310.5	231.3	370.5	139.2	60.2	319.9	490.0	519.0



Im Budget 2026 wird ein Ertragsüberschuss von 370,5 Millionen Franken erwartet, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresbudget von 139,2 Millionen Franken oder 60,2 Prozent entspricht. Der Gesamtaufwand steigt um insgesamt 317 Millionen Franken oder 15,7 Prozent auf rund 2,3 Milliarden Franken. Demgegenüber steht ein Gesamtertrag von rund 2,7 Milliarden Franken mit Mehrerträgen von 456,1 Millionen Franken oder 20,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresbudget. Auch in den Planjahren 2027–2029 wird mit weiteren hohen Ertragsüberschüssen von 319,9 Millionen Franken (Planjahr 2027), 490 Millionen Franken (Planjahr 2028) und 519 Millionen Franken (Planjahr 2029) gerechnet.

Erstmals im Budget 2026 werden als Folge der 2024 neu eingeführten OECD-Mindeststeuer Ergänzungssteuererträge budgetiert. Die Prognose, dass mit einer Bandbreite von etwa 200 Millionen Franken bis 400 Millionen Franken Mehrerträgen brutto pro Jahr gerechnet werden kann, erscheint realistisch. 25 Prozent davon sind an den Bund abzuliefern. Aufgrund der Tatsache, dass die OECD jüngst verschiedene Regularien publiziert hat, welche insbesondere in den ersten zwei Jahren noch Übergangsregelungen vorsehen, von denen wohl einige gewichtige Zuger Unternehmen profitieren dürften, werden für das Budget 2026 Nettoerträge von 150 Millionen Franken budgetiert. Ab dem Planjahr 2027 wird mit einem kontinuierlichen Anstieg der Brutto-Steuererträge von jährlich 10 Prozent gerechnet.

Diese Mehreinnahmen sollen vollständig an Bevölkerung und Wirtschaft zurückgegeben werden. So werden für den Ausbau der Standortattraktivität auf der dafür eingerichteten Institution 5009 für das Budget 2026 im Umfang von netto 183,3 Millionen Franken folgende Massnahmen budgetiert:

- Förderbeiträge im Rahmen des Gesetzes über die Standortentwicklung (150 Millionen Franken);
- Kantonsbeiträge an die schulergänzende Betreuung an den gemeindlichen Schulen und Sonderschulen (12,5 Millionen Franken);
- Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien (11 Millionen Franken) mit Beteiligung des Bundes (1,1 Millionen Franken);
- Beteiligung am Aufbau der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative» (7,8 Millionen Franken);
- Höhere Kantonsbeiträge an die anerkannten Privatschulen auf die Hälfte der Normpauschale (3,1 Millionen Franken).

Für Förderbeiträge an Unternehmen sind jährlich je 150 Millionen Franken für die Jahre 2026–2028 vorgesehen, da vorderhand noch nicht feststeht, welche steuerlichen Mehrerträge der Kanton Zug aus der Mindeststeuer tatsächlich erzielen wird. Die sogenannte «Hälfteregel», wonach die Hälfte der steuerlichen Nettomehrerträge aus der Ergänzungssteuer für Förderbeiträge eingesetzt werden soll, entfaltet ihre Wirkung ab dem Jahr 2029, d. h. nach drei Erfahrungsjahren, wenn eine belastbare Einschätzung zu den Mehreinnahmen möglich ist.

4.2 Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
30 Personalaufwand	-386.2	-406.7	-424.2	-17.5	4.3	-438.7	-446.8	-460.3
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-132.1	-150.9	-160.8	-9.9	6.6	-158.9	-157.7	-157.0
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-88.3	-115.4	-94.8	20.6	-17.8	-92.9	-118.5	-123.5
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.3	-0.1	-0.1	-0.0	29.4	-0.1	-0.1	-0.1
36 Transferaufwand	-1'086.5	-1'223.7	-1'525.5	-301.9	24.7	-1'621.7	-1'589.2	-1'650.2
37 Durchlaufende Beiträge	-102.8	-105.3	-114.6	-9.3	8.8	-117.2	-119.7	-122.4
39 Interne Verrechnungen	-10.2	-11.1	-9.7	1.4	-12.9	-9.9	-10.0	-10.1
Total betrieblicher Aufwand (ohne Sachgruppe 39) *	-1'796.3	-2'002.0	-2'320.1	-318.0	15.9	-2'429.4	-2'432.0	-2'513.5
40 Fiskalertrag	1'132.0	1'092.3	1'430.5	338.2	31.0	1'459.6	1'525.5	1'593.7
41 Regalien und Konzessionen	2.1	8.9	1.9	-7.0	-78.2	1.9	1.9	1.9
42 Entgelte	88.8	86.4	82.4	-4.0	-4.6	82.5	84.5	85.0
43 Übrige Erträge	0.4	0.2	0.2	-0.0	-6.7	0.2	0.2	0.2
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	19.4	42.8	19.4	-23.4	-54.8	15.1	40.1	39.8
46 Transferertrag	677.8	829.4	972.5	143.0	17.2	1'007.8	1'087.6	1'129.9
47 Durchlaufende Beiträge	102.8	105.3	114.6	9.3	8.8	117.2	119.7	122.4
49 Interne Verrechnungen	10.2	11.1	9.7	-1.4	-12.9	9.9	10.0	10.1
Total betrieblicher Ertrag (ohne Sachgruppe 49) *	2'023.3	2'165.4	2'621.5	456.1	21.1	2'684.3	2'859.5	2'973.0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	227.1	163.4	301.4	138.1	84.5	254.9	427.5	459.5
34 Finanzaufwand	-10.2	-12.2	-12.6	-0.4	3.0	-12.8	-13.2	-13.6
44 Finanzertrag	93.6	80.2	81.6	1.5	1.8	77.8	75.7	73.2
Ergebnis aus Finanzierung	83.4	68.0	69.1	1.1	1.6	65.0	62.5	59.6
Operatives Ergebnis	310.5	231.3	370.5	139.2	60.2	319.9	490.0	519.0
38 Ausserordentlicher Aufwand	-0.0							
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.0							
Ausserordentliches Ergebnis	-0.0							
Ertrags-/Aufwandüberschuss	310.5	231.3	370.5	139.2	60.2	319.9	490.0	519.0

* Für die konsolidierte Sicht werden die internen Verrechnungen (Sachgruppen 39 und 49) im gestuften Erfolgsausweis weiterhin ausgewiesen, in der Summenberechnung für das «Total betrieblicher Aufwand» und das «Total betrieblicher Ertrag» jedoch nicht mehr berücksichtigt.

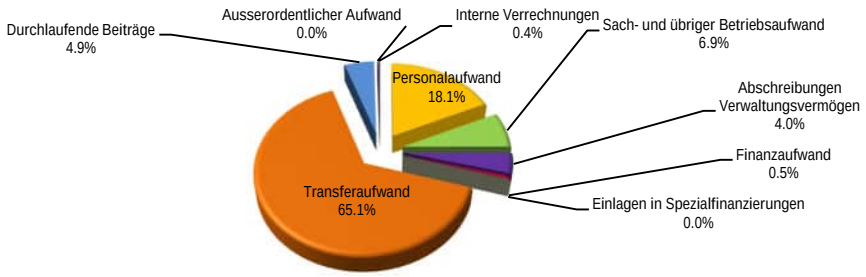
Im Budget 2026 zeigen sich wesentliche Mehraufwände beim Personalaufwand mit höheren Kosten von 17,5 Millionen Franken oder 4,3 Prozent, beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand mit einem Plus von 9,9 Millionen Franken oder 6,6 Prozent sowie beim Transferaufwand mit zusätzlichen 301,9 Millionen Franken oder 24,7 Prozent.

Die grössten Mehrerträge werden beim Fiskalertrag mit 338,2 Millionen Franken oder 31 Prozent und beim Transferertrag mit 143 Millionen Franken oder 17,2 Prozent erwartet. Details zu den einzelnen Kontengruppen finden sich nachstehend.

4.3 Informationen zu den wichtigsten Aufwandspositionen

in Mio. Franken	Rechnung 2024	in % vom Total	Budget 2025	in % vom Total	Budget 2026	in % vom Total
Personalaufwand	-386.2	21.3	-406.7	20.1	-424.2	18.1
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-132.1	7.3	-150.9	7.5	-160.8	6.9
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-88.3	4.9	-115.4	5.7	-94.8	4.0

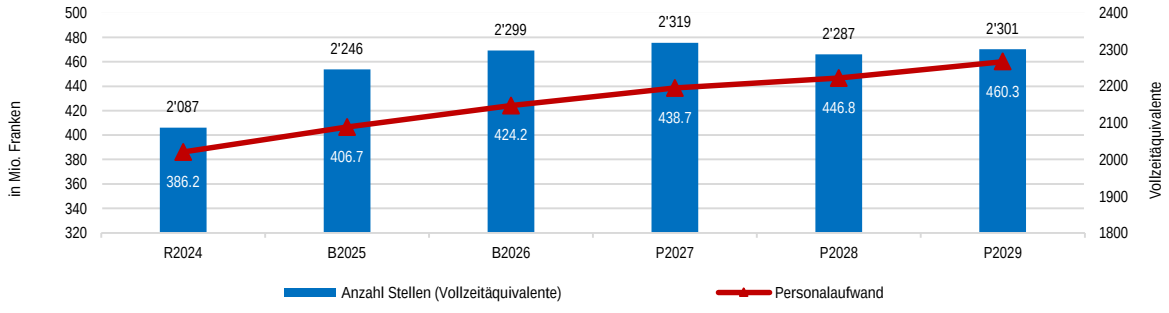
in Mio. Franken	Rechnung 2024	in % vom Total	Budget 2025	in % vom Total	Budget 2026	in % vom Total
Finanzaufwand	-10.2	0.6	-12.2	0.6	-12.6	0.5
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.3	0.0	-0.1	0.0	-0.1	0.0
Transferaufwand	-1'086.5	59.8	-1'223.7	60.4	-1'525.5	65.1
Durchlaufende Beiträge	-102.8	5.7	-105.3	5.2	-114.6	4.9
Ausserordentlicher Aufwand	-0.0	0.0		0.0		0.0
Interne Verrechnungen	-10.2	0.6	-11.1	0.5	-9.7	0.4
Total Aufwand	-1'816.8	100.0	-2'025.3	100.0	-2'342.3	100.0



4.3.1 Personalaufwand

Personalaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Personalaufwand	-386.2	-406.7	-424.2	-17.5	4.3	-438.7	-446.8	-460.3
Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente)	2'087	2'246	2'299			2'319	2'287	2'301

* = Die Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente von Festanstellungen) beinhalten die kantonale Verwaltung, die Datenschutzstelle, die Ombudsstelle sowie die Richterlichen Behörden. Hierbei ist berücksichtigt, dass per Ende 2024 elf befristete Stellen auslaufen.



Die wesentlichsten Gründe für die Aufwandsteigerung um 17,5 Millionen Franken oder 4,3 Prozent im Budget 2026 sind:

- 55,90 neue Stellen (7,2 Millionen Franken), siehe nachfolgende Ziffer 4.3.2;
- Individuelle Lohnentwicklung von 1,2 Prozent des gesamten Personalaufwandes (4,6 Millionen Franken). Für das Budget 2026 werden 0,2 Prozent zur Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen verwendet. Danach ist der Ausgleich der Treue- und Erfahrungszulage (TREZ) abgeschlossen und für die Planjahre 2027–2029 werden wieder 1 Prozent vorgesehen;
- Wiedereinführung von REKA-Checks, Einführung eines pensumsabhängigen Mobilitätsbeitrags sowie Erhöhung des Beitrags für Personalanlässe um 50 Franken pro Mitarbeitenden (1,4 Millionen Franken);
- Teuerungszulage von 0,3 Prozent (1,2 Millionen Franken) gestützt auf die Prognose des SECO 2025. Über die definitive Teuerungszulage für das Personal wird der Regierungsrat im Oktober 2025 – unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets durch den Kantonsrat – aufgrund des Landesindexes der Konsumentenpreise, Stand September 2025 entscheiden.

4.3.2 Neue Personalstellen

Der Regierungsrat hat aufgrund des deutlichen Stellenanstiegs in den vergangenen Jahren für die Personalstellenplanung des Budgets 2026 Massnahmen zur Senkung des Stellenwachstums ergriffen. Unter anderem hat er für das generelle Wachstum Vorgaben an die Direktionen erteilt, welche in der Folge auch eingehalten wurden. Im Juni 2025 hat der Regierungsrat im Rahmen seines Budgetworkshops die neuen Personalstellen beraten. Von den ursprünglich von den Direktionen und Ämtern beantragten 56,45 neuen Personalstellen wurden 55,90 Stellen genehmigt. Davon entfallen 1,30 Stellen auf die Richterlichen Behörden. Die Stellenanträge der Rechtspflege verbleiben ohne Änderung, da diese ausserhalb der Zuständigkeit des Regierungsrats liegen. Von den 54,60 Stellen für kantonale Mitarbeitende wurden 22,95 Stellen in erster Priorität bewilligt und 31,65 in zweiter Priorität.

Neue Personalstellen	Budget 2026	davon Priorität 1	davon Priorität 2
Kantonale Verwaltung	54.60	22.95	31.65
Rechtspflege	1.30	1.30	0.00
Total neue Stellen	55.90	24.25	31.65

Die 24,25 in erster Priorität bewilligten Stellen verteilen sich auf folgende Bereiche:

5,00 erfolgsneutral;
10,85 Lehrpersonal;
8,40 neue Aufgaben aufgrund von Bundesgesetzen oder Kantonsratsbeschlüssen.

Von den 10,85 bewilligten Stellen für Lehrpersonal sind 8,50 Stellen für die Kantonsschule Rotkreuz und den Übergang in den Vollbetrieb vorgesehen. Die übrigen 2,35 Stellen für Lehrpersonal werden bei der Volkswirtschaftsdirektion budgetiert.

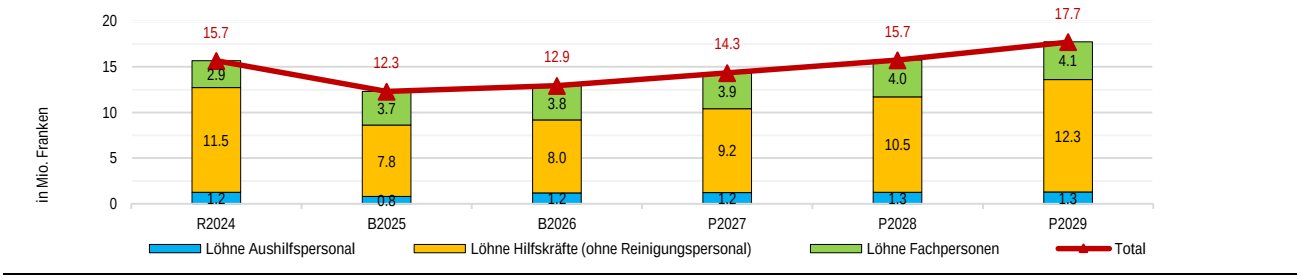
In zweiter Priorität, das heisst als quantitative oder qualitative Ausweitung der Aufgabenerfüllung (generelles Wachstum), wurden 31,65 Stellen bewilligt. Davon sind 3,00 neue Stellen bei der Zuger Polizei insbesondere für einen bürgernahen Polizeidienst angesiedelt. 3,70 Stellen sind im Handelsregister- und Konkursamt zur Aufrechterhaltung der Dienstleistungsqualität vorgesehen und 3,30 Stellen entfallen auf das Amt für Justizvollzug zur Gewährleistung der Fürsorge und Fallbetreuung in der Strafanstalt. Die übrigen Stellen verteilen sich über die ganze Verwaltung, um die weiter zunehmenden Anforderungen aufgrund des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums des Kantons zu bewältigen.

4.3.3 Mittelfristige Entwicklung der Personalstellen (Finanzplanjahre)

Der Betrag für die Personalentwicklung pro Planjahr von 1 Prozent wurde in Vollzeitäquivalente umgerechnet und in der Stellenübersicht (siehe Tabelle Ziffer 4.3.1) dargestellt. Damit ist kein Rechtsanspruch auf die Bewilligung dieser Ressourcen verbunden, diese Stellen sind jeweils im ordentlichen Budgetprozess zu beantragen und vom Regierungsrat bewilligen zu lassen.

4.3.4 Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen

Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen in Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Franken	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Löhne Aushilfspersonal	-1'241'008	-800'000	-1'181'000	-381'000	47.6	-1'216'400	-1'253'000	-1'290'500
Löhne Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-11'474'578	-7'821'200	-7'993'600	-172'400	2.2	-9'198'600	-10'466'910	-12'318'362
Löhne Fachpersonen	-2'943'415	-3'698'900	-3'765'400	-66'500	1.8	-3'915'600	-4'016'000	-4'122'200
Total Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	-15'659'001	-12'320'100	-12'940'000	-619'900	5.0	-14'330'600	-15'735'910	-17'731'062



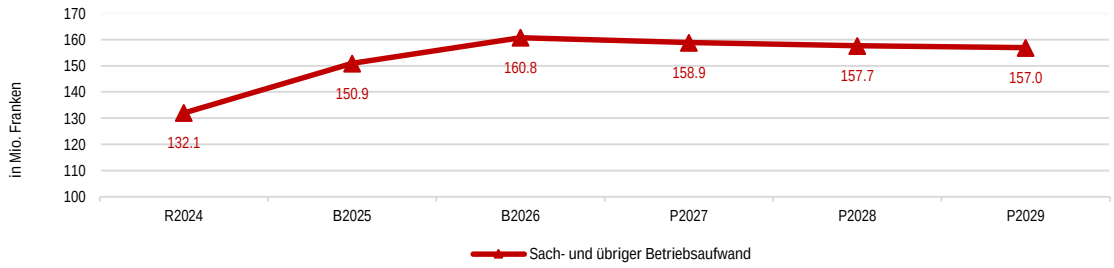
Aushilfspersonal wird bei vorübergehenden Ausfällen wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem und unbezahltem Urlaub oder Militärdienst eingesetzt. Da solche Ausfälle kaum vorhersehbar sind, werden pauschal 0,8 Millionen Franken zentral und weitere Aushilfen bei den Ämtern im Umfang von 381 000 Franken budgetiert.

Zusätzliche Löhne für Hilfskräfte für weniger als 0,2 Millionen Franken oder 2,2 Prozent werden benötigt, um kurzfristig beziehungsweise für eine befristete Zeit anfallende Aufgaben, verteilt über die ganze Verwaltung, zu erfüllen.

Die Ausgaben für Fachpersonen (z. B. Dolmetscher oder für den Schul- und Bildungsbereich wie Prüfungsexpertinnen und -experten) liegen leicht über Stand des Vorjahresbudgets.

4.3.5 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Sach- und übriger Betriebsaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	-132.1	-150.9	-160.8	-9.9	6.6	-158.9	-157.7	-157.0



Im Juni 2025 hat der Regierungsrat im Rahmen seines Budgetworkshops den Sach- und übrigen Betriebsaufwand beraten. Es galten folgende Entscheidungskriterien für die Bewilligung:

Erste Priorität: Notwendige Ausgaben aufgrund von Bundesgesetzen oder von Kantonsrats- oder Regierungsratsbeschlüssen, sofern das Amt alle möglichen Effizienzsteigerungen und allenfalls wegfallende Aufgaben berücksichtigt hat, dringende Ausgaben, Ausgaben, die in direktem Zusammenhang mit einer Mengenausweitung stehen, Ausgaben von hoher Bedeutung oder hohem Nutzen oder erfolgsneutrale Steigerungen.

Zweite Priorität: Ausweitung der ordentlichen Aufgabenerfüllung (generelles Wachstum), nicht dringende Ausgaben oder Ausgaben von geringer Bedeutung oder Nutzen.

Der Regierungsrat hat den von den Direktionen und Ämtern eingegebenen Aufwand am Budgetworkshop um insgesamt 1,7 Millionen Franken gekürzt. Zusätzlich wurden Sachaufwandpositionen von 1,1 Millionen Franken im Budget 2026 als einmalig klassiert. Sie werden im Budget 2027 entsprechend zu reduzieren sein. Ausgaben der zweiten Priorität hat der Regierungsrat nicht bewilligt.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt im Budget 2026 von 150,9 Millionen Franken um 9,9 Millionen Franken oder 6,6 Prozent auf 160,8 Millionen Franken. Folgende Umstände sind dafür verantwortlich:

- Höherer Informatikaufwand von insgesamt 4 Millionen Franken beim AIO, wobei wesentliche Mehraufwände für die Wartung, den Betrieb und die Weiterentwicklung des kantonalen Netzwerks ZugNETx und zusätzlich notwendige neue Dienste vom Bund anfallen (1,7 Millionen Franken). Höherer Sachaufwand entsteht auch für die Wartung, den Betrieb und die Weiterentwicklung insbesondere für das Security Operations Center (SOC) Schwachstellenmanagement, das Service Management-Tool für die digitalen Prozesse der IT-Services des AIO und die erhöhte Sicherheit der eGovernment für die Digitalstrategie (1,9 Millionen Franken). Ein höherer Sachaufwand entsteht ausserdem für Dienstleistungen und Honorare insbesondere durch Weiterentwicklung von Fachanwendungen, für die Dienstleistungsausschreibung für den Betrieb Infrastruktur und Automation, sowie die Installation respektive Deinstallation der neuen IT-Arbeitsplätze (1 Million Franken). Die Digitalstrategie erfordert zudem neue Basis-Plattformen, wie die Einführung der Workflow-Plattform EVA für die Digitalisierung der Geschäftsprozesse sowie die Umsetzung der Digital Experience Plattform (DXP) für die Webplattform 11+1 für Gemeinden und Kanton, was für zusätzliche Betriebsaufwände sorgt. Hinzu kommt der Ersatz des ZUGLogin durch die Bundeslösung AGOV für sichere digitale Identitäten, zum Beispiel für die neue Steuerdeklarationslösung;

- Ausbau der Kantonsschule Rotkreuz, Schulversuch «Einstieg in die Berufswelt» und Kosten im Bereich Digitalisierung und der KI sowie höhere IT-Aufwände (1 Million Franken);
- Höhere Wertberichtigungen auf Forderungen mit Anpassung an die Ist-Werte für Erlasse von uneinbringlichen Steuern (1 Million Franken);
- Preissteigerungen für Strom und Wärme und zusätzliche Kosten für das neu instandgesetzte Theilerhaus, höhere Miet- und bauliche Unterhaltskosten für das Theilerhaus sowie allgemein steigender Unterhaltsbedarf der Liegenschaften (0,8 Millionen Franken);
- Externer Vollzug in einer ersten Phase für die Umsetzung des Gesetzes über die Standortentwicklung sowie IT-Betriebsaufwand für die Applikation zur Prüfung und Auszahlung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien (0,6 Millionen Franken);
- Die weiteren Steigerungen von 2,5 Millionen Franken verteilen sich auf die restlichen Ämter respektive die Richterlichen Behörden.

4.3.6 Büroraumplanung

Das Stellenwachstum hat keine Auswirkungen auf Raum und Mobiliar. Die Mobiliaranschaffungen bedingt durch neue Stellen haben im ordentlichen Mobiliarbudget Platz. Dieses wurde im Vergleich zum Budget 2025 nicht erhöht. Für die Finanzplanjahre wurden jeweils gleich hohe Beträge eingestellt.

4.3.7 Transferaufwand

Transferaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Finanz- und Lastenausgleich an Kantone	-386.7	-435.6	-469.5	-33.8	7.8	-533.0	-564.2	-600.9
Weiterer Transferaufwand	-699.8	-788.0	-1'056.1	-268.1	34.0	-1'088.7	-1'025.1	-1'049.3
Total Transferaufwand	-1'086.5	-1'223.7	-1'525.5	-301.9	24.7	-1'621.7	-1'589.2	-1'650.2

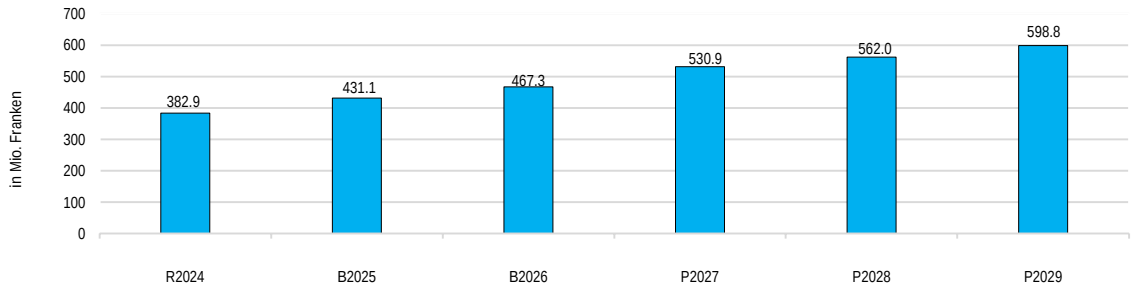
Folgende wesentlichen Umstände führen im Budget 2026 zur Erhöhung des Transferaufwandes um 301,9 Millionen Franken oder 24,7 Prozent:

- Förderbeiträge an Unternehmen gemäss dem Gesetz über Standortentwicklung (150 Millionen Franken);
- Erhöhung des Kantonsanteils an den stationären Spitalbehandlungen von 55 Prozent auf 99 Prozent (108 Millionen Franken). Im Gegenzug entstehen bei der Prämienverbilligung infolge des Prämienrückgangs Minderkosten. Ab 2028 fällt die erhöhte Kantonsbeteiligung weg;
- Höhere Beiträge an den Nationalen Finanzausgleich (36,3 Millionen Franken, s. nachfolgende Tabelle);
- Im Rahmen des Sparpakets 2018 wurde die Finanzierung des interkantonalen Kulturlastenausgleichs von der Staatsrechnung in den Separatfonds verschoben. Diese Massnahme wird nun wieder aufgehoben, womit der Kulturlastenausgleich wieder in der Staatsrechnung erfasst wird (2,8 Millionen Franken);
- Höhere Beiträge an Sonderschulen insbesondere wegen steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen und höheren Pauschalen (3,8 Millionen Franken).

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Nationaler Finanzausgleich (NFA) in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Ressourcenausgleich	-385.8	-434.9	-468.8	-33.9	7.8	-532.4	-563.5	-600.3
Härteausgleich	-0.9	-0.8	-0.7	0.1	-10.1	-0.7	-0.6	-0.6
Sozio-demografischer Ausgleich*	3.8	4.6	2.1	-2.4	-53.5	2.1	2.1	2.1
Total Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-382.9	-431.1	-467.3	-36.3	8.4	-530.9	-562.0	-598.8

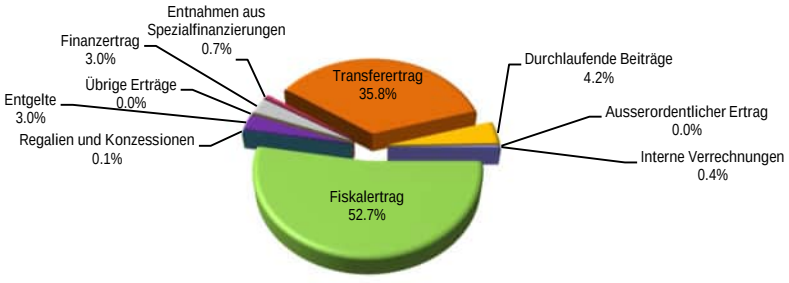
*= Der «Sozio-demografische Ausgleich» ist ein Ertrag, der beim Kanton verbleibt



Der Betrag für den NFA richtet sich für das Budget 2026 nach den Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV). Die Zahlen für die Planjahre werden von der BAK Economics in einem Prognosemodell aktualisiert und den Kantonen zur Verfügung gestellt. Grundlage bildet das Ressourcenpotenzial, das die Wirtschaftskraft eines Kantons widerspiegelt.

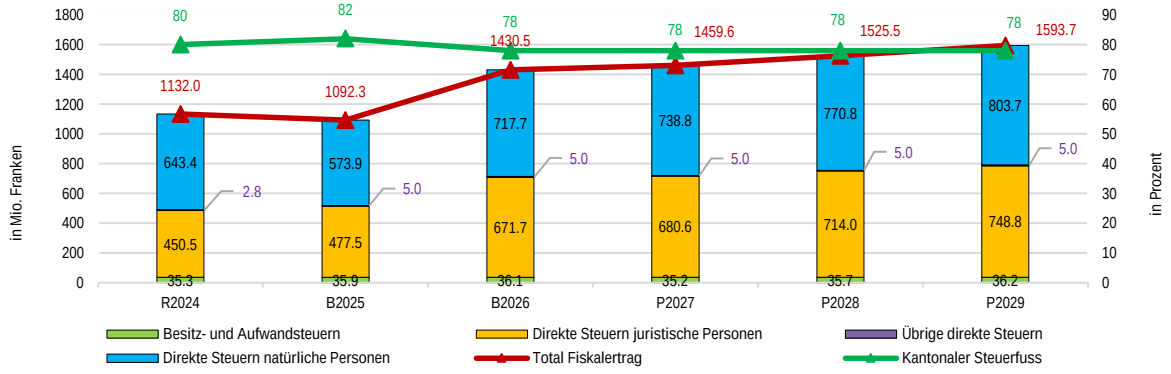
4.4 Informationen zu den wichtigsten Ertragspositionen

in Mio. Franken	Rechnung 2024	in % vom Total	Budget 2025	in % vom Total	Budget 2026	in % vom Total
Fiskalertrag	1'132.0	53.2	1'092.3	48.4	1'430.5	52.7
Regalien und Konzessionen	2.1	0.1	8.9	0.4	1.9	0.1
Entgelte	88.8	4.2	86.4	3.8	82.4	3.0
Übrige Erträge	0.4	0.0	0.2	0.0	0.2	0.0
Finanzertrag	93.6	4.4	80.2	3.6	81.6	3.0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	19.4	0.9	42.8	1.9	19.4	0.7
Transferertrag	677.8	31.9	829.4	36.8	972.5	35.8
Durchlaufende Beiträge	102.8	4.8	105.3	4.7	114.6	4.2
Ausserordentlicher Ertrag	0.0	0.0				
Interne Verrechnungen	10.2	0.5	11.1	0.5	9.7	0.4
Total Ertrag	2'127.2	100.0	2'256.6	100.0	2'712.8	100.0



4.4.1 Fiskalertrag

Fiskalertrag (Kontengruppe 40) in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Direkte Steuern natürliche Personen								
Einkommenssteuern natürliche Personen	464.4	392.3	511.5	119.2	30.4	513.8	529.9	550.7
Vermögenssteuern natürliche Personen	144.6	131.0	164.2	33.2	25.3	178.0	188.9	197.0
Quellensteuern natürliche Personen	34.4	50.6	42.0	-8.6	-17.0	47.0	52.0	56.0
Total direkte Steuern natürliche Personen	643.4	573.9	717.7	143.8	25.1	738.8	770.8	803.7
Direkte Steuern juristische Personen								
Gewinnsteuern juristische Personen	403.9	423.8	618.2	194.4	45.9	627.7	658.4	690.6
Kapitalsteuern juristische Personen	46.6	53.7	53.5	-0.2	-0.4	52.9	55.6	58.2
Total direkte Steuern juristische Personen	450.5	477.5	671.7	194.2	40.7	680.6	714.0	748.8
Übrige direkte Steuern								
Nachsteuern und Steuerstrafen	2.8	5.0	5.0	0.0	0.0	5.0	5.0	5.0
Total übrige direkte Steuern	2.8	5.0	5.0	0.0	0.0	5.0	5.0	5.0
Total direkte Steuern	1'096.7	1'056.4	1'394.4	338.0	32.0	1'424.4	1'489.8	1'557.5
Besitz- und Aufwandsteuern								
Verkehrsabgaben	34.9	35.5	35.7	0.2	0.6	34.8	35.3	35.8
Schiffssteuer	0.4	0.4	0.4	0.0	0.0	0.4	0.4	0.4
Total Besitz- und Aufwandsteuern	35.3	35.9	36.1	0.2	0.6	35.2	35.7	36.2
Total Fiskalertrag	1'132.0	1'092.3	1'430.5	338.2	31.0	1'459.6	1'525.5	1'593.7
Kantonaler Steuerfuss in Prozent	80	82	78			78	78	78



Der Fiskalertrag steigt um 338,2 Millionen Franken oder 31 Prozent auf insgesamt 1,4 Milliarden Franken. Davon entfallen 143,8 Millionen Franken Mehrerträge oder 25,1 Prozent auf die direkten Steuern bei den natürlichen Personen und 194,2 Millionen Franken Mehrerträge oder 40,7 Prozent auf die direkten Steuern juristischer Personen.

Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen wird grundsätzlich vom guten Ergebnis im Jahr 2024 ausgegangen. Zusätzlich zeichnet sich ab, dass die Erträge im laufenden Jahr höher ausfallen werden als erwartet. Darauf aufbauend wird mit Mehrerträgen beim Bevölkerungswachstum und mit besonders steuerstarken Zuzügen gerechnet. Aus der 9. Teilrevision des Steuergesetzes («Mehrwert für alle») wirkt die Steuerfussreduktion auf 78 Prozent mit insgesamt 25,2 Millionen Franken Mindererträgen.

Es zeichnet sich ab, dass die Erträge bei den juristischen Personen im laufenden Jahr höher ausfallen werden als in der Rechnung 2024. Ein signifikanter Ertragsanstieg von rund 150 Millionen Franken entsteht, da die Übergangsbestimmungen zum Statuswechsel

aus der Steuer- und AHV-Reform (STAF) letztmals im Geschäftsjahr 2024 der betroffenen Unternehmen zur Anwendung kamen (Abschreibung der aufgedeckten stillen Reserven, Step-Up), was zu jährlich wiederkehrenden steuerlichen Mehrerträgen erstmals ab 2026 führt. Darauf aufbauend wird von einem generellen Anstieg der Erträge von 5 Prozent infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen.

Die weiteren Massnahmen der 9. Teilrevision des Steuergesetzes («Mehrwert für alle») mit der Erhöhung des Versicherungsabzuges und dem Ausbau der Rentnerinnen- und Rentnerabzüge wirken ab den Planjahren 2027–2029 mit Mindererträgen von insgesamt je 41,4 Millionen Franken bei den natürlichen Personen. Bei den juristischen Personen resultieren zeitverzögert erstmals ab 2027 steuerliche Mindereinnahmen von je 24 Millionen Franken.

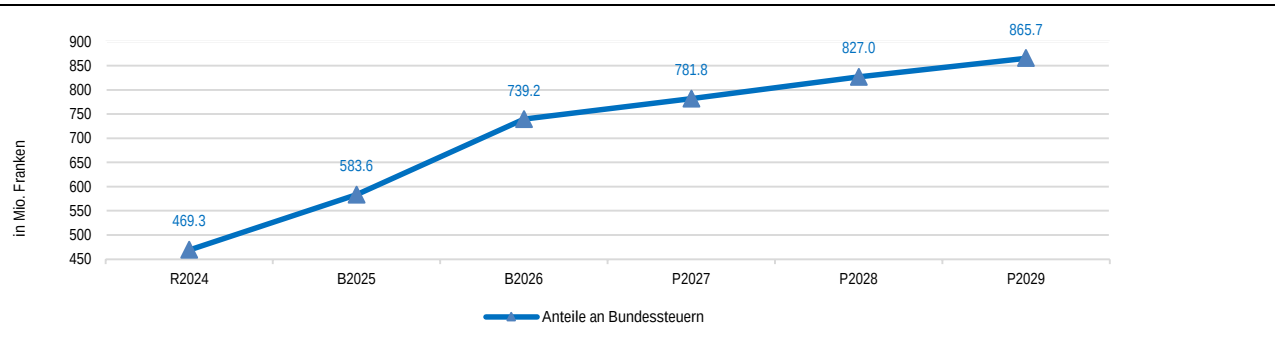
4.4.2 Transferertrag

Transferertrag in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sozio-demografischer Ausgleich	3.8	4.6	2.1	-2.4	-53.5	2.1	2.1	2.1
Anteile an Bundessteuern	469.3	583.6	739.2	155.6	26.7	781.8	827.0	865.7
Weiterer Transferertrag	204.7	241.3	231.2	-10.1	-4.2	223.9	258.5	262.1
Total Transferertrag	677.8	829.4	972.5	143.0	17.2	1'007.8	1'087.6	1'129.9

Die Mehrerträge von 143 Millionen Franken oder 17,2 Prozent im Budget 2026 ergeben sich im Wesentlichen aus den Ergänzungssteuererträgen als Folge der 2024 neu eingeführten OECD-Mindeststeuer (150 Millionen Franken netto), siehe nachfolgende Tabelle.

Anteile an Bundessteuern

Anteile an Bundessteuern in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	457.0	574.4	579.5	5.1	0.9	606.9	635.3	664.7
Anteil an Verrechnungssteuer	12.3	9.2	9.7	0.5	5.6	9.9	10.2	10.4
Anteil am Ertrag übrige Bundeseinnahmen			150.0	150.0		165.0	181.5	190.6
Total Anteile an Bundessteuern	469.3	583.6	739.2	155.6	26.7	781.8	827.0	865.7



Bei den natürlichen Personen zeichnet sich ab, dass die Erträge im laufenden Jahr über dem Budget liegen werden. Ausserdem wird mit zusätzlichen Steuererträgen aus dem Bevölkerungswachstum, aus steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland und mit Einmaleffekten gerechnet.

Bei den juristischen Personen zeichnet sich ab, dass die für 2025 budgetierten Erträge dank unternehmensspezifischer Einmaleffekte erreicht werden können. Für das Budget 2026 werden diese Einmaleffekte abgezogen, dafür werden Mehrerträge aus bereits bekannten individuellen positiven und negativen Entwicklungen bei einzelnen Unternehmen eingerechnet. Hinzu kommt ein genereller Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen.

4.5 Schuldenbremse

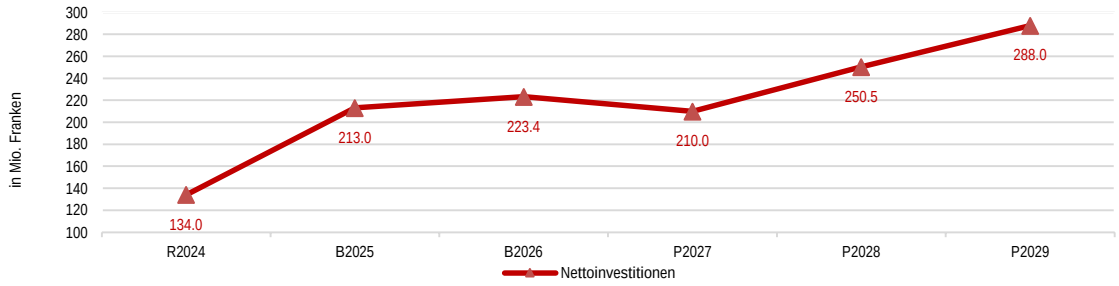
Mehrjahresbetrachtung in Mio. Franken	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Ergebnis Erfolgsrechnung	332.0	461.3	310.5	231.3	370.5	319.9	490.0	519.0
Kumuliertes Ergebnis über acht Jahre					3'034.5			

Gemäss Finanzhaushaltgesetz ist bei Aufwandüberschüssen das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre auszugleichen. Das Ergebnis weist in allen drei Rechnungs- sowie fünf Budget- und Planjahren Ertragsüberschüsse aus. Im Budget 2026 liegt das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre bei rund 3 Milliarden Franken.

5 Übersicht über die Investitionsrechnung und die Abschreibungen

5.1 Gesamtergebnis

Nettoinvestitionen in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sachanlagen, Investitionsbeiträge und Darlehen	-80.9	-135.8	-172.2	-36.5	26.8	-164.9	-180.1	-217.2
Spezialfinanzierung Strassenbau	-53.1	-77.3	-51.2	26.1	-33.8	-45.1	-70.4	-70.8
Total Nettoinvestitionen	-134.0	-213.0	-223.4	-10.4	4.9	-210.0	-250.5	-288.0



Im Budget 2026 steigen die Nettoinvestitionen um 10,4 Millionen Franken oder 4,9 Prozent auf 223,4 Millionen Franken. Vom Total der Investitionen entfallen 173 Millionen Franken auf die Baudirektion und 18 Millionen Franken auf Informatikprojekte. Auch für die Planjahre wird mit weiterhin hohen Investitionskosten gerechnet (210 Millionen Franken für das Planjahr 2027, 250,5 Millionen Franken für das Planjahr 2028 und 288 Millionen Franken für das Planjahr 2029). Wiederum erfolgen für das Budget 2026 und die Finanzplanjahre beim Hoch- und Tiefbauamt Pauschalkorrekturen für unvorhersehbare Minderausgaben aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen oder Einsprachen.

5.2 Wesentlichste Investitionsprojekte in den Jahren 2026–2029

Budget 2026		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-51.2
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-31.0
Erwerb GS 1369	Menzingen	-23.9
Erweiterung der Bossard Arena	Darlehen an EVZ Sport AG	-20.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-18.0
Alle übrigen Projekte		-79.3
Total Nettoinvestitionen		-223.4

Plan 2027		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-45.1
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-34.1
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-18.0
Erweiterung der Bossard Arena	Darlehen an EVZ Sport AG	-15.0
Neubau RDZ/Verwaltung	Darlehen an ZVB	-10.6
Alle übrigen Projekte		-87.2
Total Nettoinvestitionen		-210.0

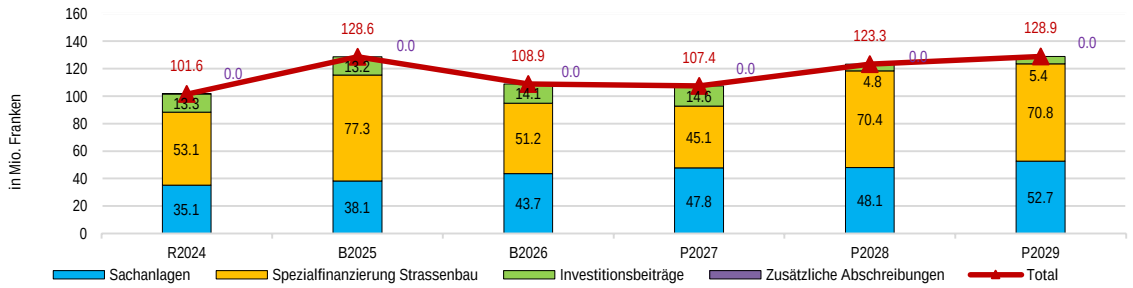
Plan 2028		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-70.4
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-24.5
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-18.0
Kantonsschule Rotkreuz	Neubau	-13.8
Neubau RDZ/Verwaltung	Mieterausbau Verwaltungsgebäude	-12.0
Alle übrigen Projekte		-111.8
Total Nettoinvestitionen		-250.5

Plan 2029		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-70.8
Kantonsschule Rotkreuz	Neubau	-45.0
Provisorium Zuger Polizei, Steinhausen	Neubau	-30.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-18.0
Kantonsschule Zug	Instandsetzung	-17.0
Alle übrigen Projekte		-107.2
Total Nettoinvestitionen		-288.0

Bei den Investitionen für den Strassenbau, welche grösstenteils über die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt werden, fallen vor allem hohe Nettoausgaben für die Umfahrung Cham-Hünenberg an (insgesamt 76,1 Millionen Franken über den Betrachtungszeitraum von vier Jahren). Bei den Hochbauten sind Ausgaben für folgende Grossprojekte geplant: Investitionsbeitrag für den Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Darlehen an die Zugerland Verkehrsbetriebe AG für den Neubau des Stützpunkts des Rettungsdiensts Zug sowie für rund 250 Büroarbeitsplätze für die kantonale Verwaltung, Neubau der Kantonsschule Rotkreuz sowie das Provisorium der Zuger Polizei auf dem Areal Hinterberg in Steinhausen.

5.3 Abschreibungen

Abschreibungen Verwaltungsvermögen in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sachanlagen	-35.1	-38.1	-43.7	-5.5	14.5	-47.8	-48.1	-52.7
Spezialfinanzierung Strassenbau	-53.1	-77.3	-51.2	26.1	-33.8	-45.1	-70.4	-70.8
Zwischentotal (Konten 33)	-88.3	-115.4	-94.8	20.6	-17.8	-92.9	-118.5	-123.5
Investitionsbeiträge, Beteiligungen, Darlehen	-13.3	-13.2	-14.1	-0.9	7.0	-14.6	-4.8	-5.4
Zusätzliche Abschreibungen	-0.0							
Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-101.6	-128.6	-108.9	19.6	-15.3	-107.4	-123.3	-128.9



Das Verwaltungsvermögen wird ordentlich je Anlagekategorie ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und jedes Jahr vollständig abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen, die als ausserordentlicher Aufwand zu verbuchen wären, sind im Budget 2026 oder in den Finanzplanjahren nicht vorgesehen. Die tieferen Investitionen in der Strassenbau Spezialfinanzierung im Budget 2026 und im Planjahr 2027 schlagen sich in diesen beiden Jahren auch in tieferen Abschreibungen nieder. Infolge der steigenden Investitionsausgaben in den Jahren 2028 und 2029 erhöht sich der Abschreibungsaufwand in diesen beiden Planjahren.

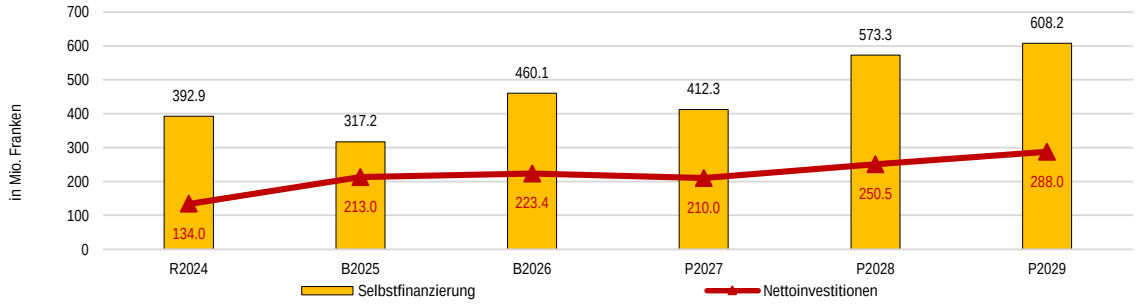
6 Spezialfinanzierungen

in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Spezialfinanzierungen								
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.3	-0.1	-0.1	-0.0	29.4	-0.1	-0.1	-0.1
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	19.4	42.8	19.4	-23.4	-54.8	15.1	40.1	39.8
Veränderung Spezialfinanzierungen	19.1	42.7	19.3	-23.5	-54.9	15.1	40.0	39.7

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Der Kanton verfügt über vier Spezialfinanzierungen: Strassenbau, Deponienachsorge, Parkraumbewirtschaftung und Zivilschutz. Die grösste ist die Spezialfinanzierung Strassenbau mit einem Saldo von 152,3 Millionen Franken per 31. Dezember 2024. Durch die geplanten hohen Investitionen erfolgen jährliche Entnahmen, so dass der Saldo der Spezialfinanzierung Strassenbau bis Ende 2029 auf eine Schuld von 1,2 Millionen Franken sinken wird.

7 Finanzrechnung

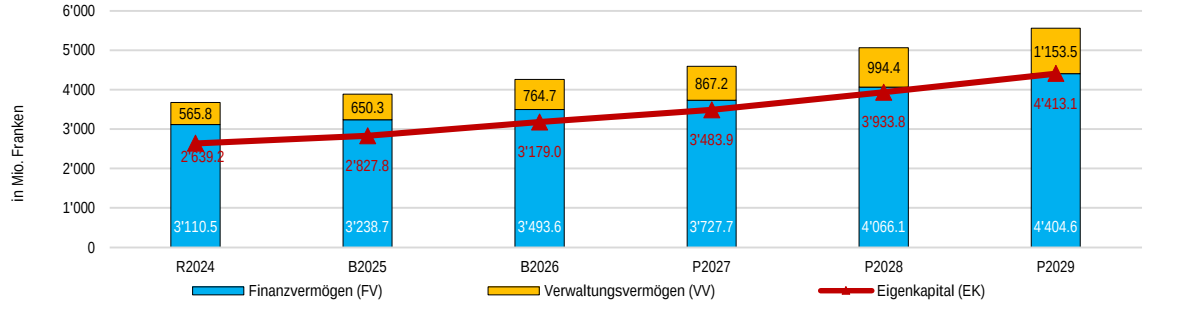
in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	-1'816.8	-2'025.3	-2'342.3	-317.0	15.7	-2'452.1	-2'455.2	-2'537.2
Total Ertrag	2'127.2	2'256.6	2'712.8	456.1	20.2	2'772.1	2'945.2	3'056.3
Ertrags-/Aufwandüberschuss	310.5	231.3	370.5	139.2	60.2	319.9	490.0	519.0
Zuzüglich Abschreibungen	101.6	128.6	108.9	-19.6	-15.3	107.4	123.3	128.9
Veränderung Spezialfinanzierungen	-19.1	-42.7	-19.3	23.5	-54.9	-15.1	-40.0	-39.7
Selbstfinanzierung	392.9	317.2	460.1	143.0	45.1	412.3	573.3	608.2
Abzüglich Nettoinvestitionen	-134.0	-213.0	-223.4	-10.4	4.9	-210.0	-250.5	-288.0
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	258.9	104.1	236.8	132.6	127.4	202.4	322.8	320.1



Im Budget 2026 resultiert eine Selbstfinanzierung von 460,1 Millionen Franken und ein Finanzierungsüberschuss von 236,8 Millionen Franken. Das bedeutet, dass der Kanton die geplanten Investitionen mit dem budgetierten Ertragsüberschuss finanzieren kann. Dasselbe gilt für die Planjahre 2027–2029.

8 Planbilanz

in Mio. Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Aktiven								
Finanzvermögen	3'110.5	3'238.7	3'493.6	254.9	7.9	3'727.7	4'066.1	4'404.6
Verwaltungsvermögen	565.8	650.3	764.7	114.5	17.6	867.2	994.4	1'153.5
Total Aktiven	3'676.3	3'889.0	4'258.3	369.3	9.5	4'595.0	5'060.4	5'558.1
Passiven								
Fremdkapital	-1'037.1	-1'061.2	-1'079.3	-18.1	1.7	-1'111.1	-1'126.6	-1'145.0
Eigenkapital	-2'639.2	-2'827.8	-3'179.0	-351.2	12.4	-3'483.9	-3'933.8	-4'413.1
Spezialfinanzierungen	-158.9	-116.1	-96.9	19.3	-16.6	-81.8	-41.8	-2.0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'480.3	-2'711.6	-3'082.1	-370.5	13.7	-3'402.1	-3'892.0	-4'411.0
Total Passiven	-3'676.3	-3'889.0	-4'258.3	-369.3	9.5	-4'595.0	-5'060.4	-5'558.1



Das Eigenkapital per Ende 2024 betrug 2,6 Milliarden Franken und wird gemäss den Budgets 2025 und 2026 aufgrund der positiven Ergebnisse auf rund 3,2 Milliarden Franken per 31. Dezember 2026 steigen. Gemäss Finanzplan wird es bis Ende des Jahres 2029 voraussichtlich 4,4 Milliarden Franken betragen.

9 Finanzierungsprognose

Die nachstehende Tabelle zeigt nur Investitionen, welche in der Summe grösser als fünf Millionen Franken sind. Die Direktions- und Amtstotale enthalten jeweils sämtliche Investitionen.

Investitionsprojekte 2026-2033 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Plan 2033	Total 2026-2033
15	Direktion des Innern	-5.7	-4.6	-2.7	-2.7					-15.8
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-2.6	-2.3	-2.3	-2.3					-9.4
	DI1580.0002									
	Restaurierungsbeiträge	-2.6	-2.3	-2.3	-2.3					-9.4
20	Volkswirtschaftsdirektion	-1.0	-7.9	-1.9	-0.9					-11.7
2011	Amt für Berufsbildung	0.1	-7.0	-1.0						-7.9
	VD2011.0007									
	Standortbeitrag Aufbaukosten Bildungszentrum XUND		-7.0	-1.0						-8.0
30	Baudirektion	-173.7	-158.9	-222.8	-265.0	-225.9	-215.4	-194.4	-104.6	-1'560.8
3020	Tiefbauamt	-59.4	-62.3	-86.3	-76.4	-74.6	-81.5	-79.2	-43.1	-562.8
	TB3020.0013									
	GW 3000, Reuss, Reusshalde-Sinserbrücke, Hünenberg	-1.2	-7.0	-5.0	-1.5	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-14.9
	TB3020.0139									
	Umfahrung Cham-Hünenberg	-32.5	-22.7	-15.3	-5.6	-0.2				-76.3
	TB3020.0203									
	Div. Projekte Lärmschutz	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	6.0
	TB3020.0216									
	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri	-0.3	-0.2	-9.3	-6.3	-0.7				-16.7
	TB3020.0234									
	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar	-0.2	-0.2	-0.5	-5.5	-1.9	-1.6			-9.8
	TB3020.0244									
	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar	-0.2	-0.3	-0.2	-0.2	-10.2	-11.4	-0.2		-22.5
	TB3020.0289									
	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen	-0.1	-0.2	-6.2	-2.1					-8.6
	TB3020.0296									
	KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Cham	-1.5	-6.3	-1.5						-9.3
	TB3020.0306									
	KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0	-0.1	-4.8	-0.3		-5.3
	TB3020.0307									
	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar	-0.2	-0.3	-0.2	-0.5	-22.7	-0.2			-23.9
	TB3020.0310									
	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen	-0.2	-0.2	-2.1	-8.7					-11.1
	TB3020.0344									
	KS 381, Bachweg-Breiten, Oberägeri	-0.2	-0.4	-4.5	-0.4					-5.5
	TB3020.0366									
	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen	-0.1	-0.1	-2.9	-4.3	-0.5				-7.8
	TB3020.0375									
	KS 25, Räbmatt, Zug		-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-1.0	-4.2	-0.1	-5.5
	TB3020.0404									
	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar	-0.1	-2.7	-5.1	-0.4					-8.3
	TB3020.0424									
	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch	-0.2	-0.2	-0.5	-6.9	-3.4	-0.1			-11.2
	TB3020.0426									
	KS K, Knoten Gulmmatt+RS Uerzlikon/Kappel, Baar	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-9.0	-1.0		-10.6

Investitionsprojekte 2026-2033 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Plan 2033	Total 2026-2033
	TB3020.0442									
	KS 381, Eierhals, Oberägeri	-0.1	-0.4	-4.7	-0.4					-5.6
	TB3020.0444									
	KS 381, Breiten - Eierhals, Oberägeri	-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.4	-6.7	-7.6		-15.5
	TB3020.0450									
	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri	-0.1	-0.1	-0.1	-3.2	-1.4	-0.8	-0.5		-6.2
	TB3020.0461									
	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-4.0	-5.7	-0.7	-0.2		-10.9
	TB3020.0473									
	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.5	-5.8	-5.4	0.7	-11.5
	TB3020.0486									
	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.5	-9.0	-24.0	-11.0	-44.9
	TB3020.0488									
	KS 381, Rössli-Spinnerei, Unterägeri	-0.1	-0.1	-0.1	-4.3	-4.9	0.7	-0.4		-9.1
	TB3020.0489									
	KS B, Waldeggstrasse-A4, Risch	-0.1	-0.0	-5.6	-0.5					-6.1
	TB3020.0491									
	KS 4, Forren-Haldenhof, Risch	-0.2	-0.2	-4.0	-3.2	-3.2				-10.8
	TB3020.0496									
	KS 4, Verbreiterung UF Neugasse, Baar	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-3.0	-2.4	-5.8
	TB3020.0498									
	RW 33, Neuhof-Bahnhof Baar, Baar	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-6.0	-3.6	-9.9
	TB3020.0601									
	KS 25, RS 1, Casino-Kt. SZ, Zug/Walchwil	-0.1	-0.1	-0.4	-0.4	-0.5	-0.2	-8.0	-8.5	-18.2
	TB3020.0602									
	KS 25, Letzistrasse-Chamer Fussweg, Zug	-0.1	-0.1	-0.1	-4.7	-0.4	-3.0			-8.4
	TB3020.0610									
	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen	-0.1	-0.0	-0.4	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-5.5
	TB3020.0613									
	KS 368, Ober-Ehretstr.–Rigiweg, Hünenberg/Risch	-0.1	-0.1	-3.4	-2.0	-0.1				-5.7
	TB3020.0620									
	KS Q, Finsterseebrücke, Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-2.5	-2.5	0.2	-5.1
	TB3020.0623									
	GW 2297, Hüribach, Unterägeri	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1	-2.0	-3.0	-2.0	-2.0	-9.6
	TB3020.0637									
	KS 25, Löffler-Seefeld, Walchwil	-0.2	-0.2	-0.2	-6.7	-9.4	-0.1			-16.8
	TB3020.0640									
	GW 1000, Zirkulationsunterstützung Zugersee	-0.2	-3.4	-5.1	-0.1					-8.9
	TB3020.0648									
	GW 2025, Dorfbach, Oberägeri	-0.1	-0.2	-0.2	-0.5	-0.7	-1.0	-1.5	-1.0	-5.2
	TB3020.9999									
	Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen)	5.0	7.0	12.0	14.0	5.0	-7.0	-7.0	-12.0	17.0
3050	Amt für Umwelt	-3.6	-3.7	-3.7	-3.6	-3.4	-3.4	-3.4	-3.4	-28.2
	BD3050.0014									
	Förderprogramm Energie	-3.4	-3.4	-3.4	-3.4	-3.4	-3.4	-3.4	-3.4	-27.2
3060	Hochbauamt	-100.5	-85.0	-124.7	-175.6	-138.6	-121.9	-101.2	-49.3	-896.9
	HB3060.0151									
	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag	-31.0	-34.1	-24.5						-89.6
	HB3060.0161									

Investitionsprojekte 2026-2033 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Plan 2033	Total 2026-2033
	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	-0.5	-3.0	-3.0	-15.0	-30.0	-30.0	-23.7		-105.2
	HB3060.0176									
	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude	-1.5	-1.0	-12.0	-12.0	-1.6				-28.1
	HB3060.0188									
	Instandsetzung Kantonsschule Zug			-4.0	-17.0	-17.0	-17.0	-17.0	-17.0	-89.0
	HB3060.0189									
	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	-7.9	-2.5							-10.4
	HB3060.0191									
	Darlehen an ZVB für Neubau RDZ/Verwaltung	-13.4	-10.6	-10.8	-8.2					-43.0
	HB3060.0193									
	Erwerb GS 1369, Menzingen	-23.9								-23.9
	HB3060.0194									
	Instandsetzung mit Neubau Bostadel		-2.0	-4.0	-4.0	-4.0	-4.0	-4.0	-4.0	-26.0
	HB3060.0195									
	Planung Kantonsschule Rotkreuz	-2.5	-5.0	-3.6						-11.1
	HB3060.0196									
	Neubau Kantonsschule Rotkreuz			-13.8	-45.0	-45.0	-45.0	-37.0		-185.8
	HB3060.0198									
	Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug					-5.0	-6.0	-6.0	-6.0	-23.0
	HB3060.0202									
	Instandsetzung Neugasse 1, Zug	-2.0	-5.0	-1.6						-8.6
	HB3060.0203									
	Planung IS Neugasse 2, Seestrasse 2, Zug	-0.2	-1.7	-2.0	-1.5					-5.3
	HB3060.0204									
	Instandsetzung Neugasse 2, Zug			-0.8	-3.8	-3.4	-3.3			-11.3
	HB3060.0206									
	Instandsetzung Seestrasse 2, Zug					-1.0	-5.0	-7.0	-10.0	-23.0
	HB3060.0207									
	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5 (VG1)		-0.2	-0.3	-5.0	-5.6	-4.3			-15.4
	HB3060.0208									
	Instandsetzung und Aufstockung VG 1, Zug							-4.5	-8.3	-12.8
	HB3060.0213									
	Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug		-0.1	-0.3	-3.2	-3.5	-3.5			-10.5
	HB3060.0216									
	Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen			-9.2	-11.3	-11.3	-2.0			-33.7
	HB3060.0218									
	Instandsetzung und Umbau KBZ			-8.5	-10.8					-19.3
	HB3060.0219									
	Planung Neubau Hinterberg		-0.3	-2.3	-7.3	-5.3				-15.1
	HB3060.0225									
	Neubau Provisorium ZUPO im Hinterberg			-10.0	-30.0	-4.0				-44.0
	HB3060.0227									
	Neubau Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau			-2.5	-3.0	-2.1				-7.6
	HB3060.0300									
	Diverse Instandsetzungen (Budget)		-15.0	-15.0	-15.0	-15.0	-15.0	-15.0	-10.0	-100.0
	HB3060.0409									
	Mieterausbau und Mobiliar Hinterbergstr. 32/34	-0.8	-7.8	-6.5						-15.0

Investitionsprojekte 2026-2033 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Plan 2033	Total 2026-2033
	HB3060.9999									
	Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen)	10.0	11.0	15.0	19.0	18.0	16.0	13.0	6.0	108.0
3081	Amt für Raum und Verkehr	-9.9	-7.9	-8.1	-9.5	-9.4	-8.6	-10.5	-8.9	-72.8
	BD3081.0028									
	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-7.3	-7.5	-7.7	-7.8	-8.0	-8.2	-8.5	-8.7	-63.6
35	Sicherheitsdirektion	-5.3	-5.7	-6.1	-0.3					-17.5
3590	Zuger Polizei	-3.8	-4.7	-5.3	-0.3					-14.0
	SD3590.0093									
	VISION 2025 Gotthard-Achse	-0.3	-0.3	-5.0						-5.5
50	Finanzdirektion	-36.0	-31.4	-15.7	-18.2					-101.3
5000	Direktionssekretariat FD	-20.0	-15.0	1.2	-1.2					-35.0
	FD5000.0001									
	Darlehen EVZ Sport AG	-20.0	-15.0	1.2	-1.2					-35.0
5050	Amt für Informatik und Organisation	-17.0	-17.4	-17.9	-18.0					-70.3
	IT5050.9999									
	Pauschalkorrektur IT-Projekte	3.4	-4.5	-10.9	-15.4					-27.4
Total Investitionen grösser 5 Mio.		-137.0	-155.7	-214.5	-262.4	-211.9	-198.2	-187.2	-101.4	-1'468.3
Restliche Investitionen		-86.4	-54.3	-36.0	-25.6	-14.0	-17.2	-7.2	-3.3	-243.9
Total Nettoinvestitionen Kanton		-223.4	-210.0	-250.5	-288.0	-225.9	-215.4	-194.4	-104.6	-1'712.2

Die geplanten Investitionen von rund 1,7 Milliarden Franken über einen Zeitraum von acht Jahren werden aus heutiger Sicht ohne Fremdverschuldung finanziert werden können.

10 Detailinformationen

Die nachfolgenden Detailinformationen zeigen weitere wichtige Informationen zum Finanzhaushalt des Kantons.

Hinweis:
Die in den vorstehenden Tabellen und Grafiken aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung
- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung
- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Selbstfinanzierungsgrad						
Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestitionen	**293.2 %**	**148.9 %**	**206.0 %**	**196.4 %**	**228.9 %**	**211.1 %**

Richtwerte:
Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen:
Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 % - 100 %, Abschwung 50 % - 80 %

Aussage:
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil seiner Nettoinvestitionen der Kanton Zug aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil						
Selbstfinanzierung x 100 / Laufender Ertrag	**19.7 %**	**15.1 %**	**17.9 %**	**15.7 %**	**20.6 %**	**21.1 %**

Richtwerte:
> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil seines Ertrages der Kanton Zug zur Finanzierung seiner Investitionen aufwenden kann.

Investitionsanteil						
Bruttoinvestitionen x 100 / Gesamtausgaben	**8.8 %**	**11.7 %**	**10.3 %**	**9.6 %**	**11.5 %**	**12.2 %**

Richtwerte:
< 10 % = schwache Investitionstätigkeit, 10 % - 20 % = mittlere Investitionstätigkeit, 20 % - 30 % = starke Investitionstätigkeit, > 30 % = sehr starke Investitionstätigkeit

Aussage:
Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Zinsbelastungsanteil						
Nettozinsaufwand x 100 / Laufender Ertrag	**-2.3 %**	**-1.6 %**	**-1.3 %**	**-1.1 %**	**-1.0 %**	**-0.8 %**

Richtwerte:
0 % - 4 % = gut, 4 % - 9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Kapitaldienstanteil						
Kapitaldienst x 100 / Laufender Ertrag	**2.8 %**	**4.6 %**	**3.0 %**	**3.0 %**	**3.5 %**	**3.6 %**

Richtwerte:
< 5 % = geringe Belastung, 5 % - 15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:
Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Hinweis: Alle ausgewiesenen Kennzahlen basieren auf den Definitionen und Berechnungen gemäss Anhang C des Handbuchs "Harmonisiertes Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2)" gemäss Stand vom 31. Januar 2025

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
10	**Gesetzgebende Behörde**								
	Aufwand	-1'092'381.15	-1'180'000	-1'621'200	-441'200	37.4	-1'448'450	-1'460'100	-1'472'900
	Ertrag								
	Saldo	-1'092'381.15	-1'180'000	-1'621'200	-441'200	37.4	-1'448'450	-1'460'100	-1'472'900
11	**Staatskanzlei**								
	Aufwand	-14'535'730.65	-15'825'473	-16'390'173	-564'700	3.6	-16'565'673	-16'628'973	-16'830'573
	Ertrag	3'077'945.70	3'335'000	3'044'000	-291'000	-8.7	3'073'000	3'103'500	3'133'500
	Saldo	-11'457'784.95	-12'490'473	-13'346'173	-855'700	6.9	-13'492'673	-13'525'473	-13'697'073
15	**Direktion des Innern**								
	Aufwand	-149'171'124.62	-180'219'902	-169'280'992	10'938'910	-6.1	-169'950'142	-168'309'652	-172'133'904
	Ertrag	53'517'941.91	69'705'600	56'435'000	-13'270'600	-19.0	54'625'000	54'615'000	54'545'000
	Saldo	-95'653'182.71	-110'514'302	-112'845'992	-2'331'690	2.1	-115'325'142	-113'694'652	-117'588'904
17	**Direktion für Bildung und Kultur**								
	Aufwand	-282'949'211.86	-295'398'670	-311'734'817	-16'336'147	5.5	-318'448'862	-324'924'514	-331'647'643
	Ertrag	26'433'187.58	26'183'900	33'095'400	6'911'500	26.4	32'325'200	32'662'200	32'963'200
	Saldo	-256'516'024.28	-269'214'770	-278'639'417	-9'424'647	3.5	-286'123'662	-292'262'314	-298'684'443
20	**Volkswirtschaftsdirektion**								
	Aufwand	-157'099'614.49	-165'071'842	-169'635'282	-4'563'440	2.8	-170'354'457	-172'623'927	-175'156'447
	Ertrag	76'546'553.94	76'346'650	77'390'345	1'043'695	1.4	77'841'345	78'146'345	78'291'345
	Saldo	-80'553'060.55	-88'725'192	-92'244'937	-3'519'745	4.0	-92'513'112	-94'477'582	-96'865'102
30	**Baudirektion**								
	Aufwand	-172'325'534.61	-202'236'247	-180'311'718	21'924'529	-10.8	-178'688'060	-205'903'260	-209'269'860
	Ertrag	89'705'869.58	113'353'753	87'945'500	-25'408'253	-22.4	82'898'100	108'468'800	109'540'500
	Saldo	-82'619'665.03	-88'882'494	-92'366'218	-3'483'724	3.9	-95'789'960	-97'434'460	-99'729'360
35	**Sicherheitsdirektion**								
	Aufwand	-96'048'879.80	-99'429'041	-104'629'185	-5'200'144	5.2	-106'748'640	-109'135'800	-110'844'970
	Ertrag	26'116'061.92	25'102'700	24'142'800	-959'900	-3.8	24'263'600	24'301'600	23'838'600
	Saldo	-69'932'817.88	-74'326'341	-80'486'385	-6'160'044	8.3	-82'485'040	-84'834'200	-87'006'370
40	**Gesundheitsdirektion**								
	Aufwand	-290'492'145.10	-318'681'005	-419'148'755	-100'467'750	31.5	-436'708'055	-353'993'155	-368'802'755
	Ertrag	76'423'171.56	78'035'650	80'582'200	2'546'550	3.3	82'994'200	85'474'200	88'292'200
	Saldo	-214'068'973.54	-240'645'355	-338'566'555	-97'921'200	40.7	-353'713'855	-268'518'955	-280'510'555
50	**Finanzdirektion**								
	Aufwand	-616'751'865.69	-711'715'920	-932'210'314	-220'494'394	31.0	-1'015'322'868	-1'063'660'181	-1'111'766'008
	Ertrag	1'760'457'946.02	1'854'062'900	2'339'492'500	485'429'600	26.2	2'403'401'000	2'547'790'000	2'655'031'900
	Saldo	1'143'706'080.33	1'142'346'980	1'407'282'186	264'935'206	23.2	1'388'078'132	1'484'129'819	1'543'265'892
61	**Richterliche Behörden**								
	Aufwand	-36'284'218.54	-35'538'810	-37'309'980	-1'771'170	5.0	-37'892'780	-38'598'880	-39'323'880
	Ertrag	14'930'663.26	10'507'700	10'636'700	129'000	1.2	10'636'700	10'636'700	10'636'700
	Saldo	-21'353'555.28	-25'031'110	-26'673'280	-1'642'170	6.6	-27'256'080	-27'962'180	-28'687'180
	Total Kanton								
	Aufwand	**-1'816'750'706.51**	**-2'025'296'909**	**-2'342'272'415**	**-316'975'506**	**15.7**	**-2'452'127'986**	**-2'455'238'441**	**-2'537'248'939**
	Ertrag	**2'127'209'341.47**	**2'256'633'853**	**2'712'764'445**	**456'130'592**	**20.2**	**2'772'058'145**	**2'945'198'345**	**3'056'272'945**
	Saldo	**310'458'634.96**	**231'336'944**	**370'492'030**	**139'155'086**	**60.2**	**319'930'159**	**489'959'904**	**519'024'006**

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1000	Kantonsrat	-1'092'381.15	-1'180'000	-1'621'200	-441'200	37.4	-1'448'450	-1'460'100	-1'472'900
10	**Gesetzgebende Behörde**	**-1'092'381.15**	**-1'180'000**	**-1'621'200**	**-441'200**	**37.4**	**-1'448'450**	**-1'460'100**	**-1'472'900**
1100	Regierungsrat	-3'184'791.67	-3'245'100	-3'196'900	48'200	-1.5	-3'092'100	-3'131'000	-3'176'700
1120	Kanzlei	-4'800'207.26	-4'883'600	-5'692'700	-809'100	16.6	-5'660'000	-5'521'800	-5'559'600
1126	Staatsarchiv	-2'561'222.46	-3'372'000	-3'350'850	21'150	-0.6	-3'610'350	-3'716'850	-3'778'050
1128	Ombudsstelle	-314'250.28	-355'723	-348'123	7'600	-2.1	-354'223	-360'723	-368'123
1129	Datenschutzstelle	-597'313.28	-634'050	-757'600	-123'550	19.5	-776'000	-795'100	-814'600
11	**Staatskanzlei**	**-11'457'784.95**	**-12'490'473**	**-13'346'173**	**-855'700**	**6.9**	**-13'492'673**	**-13'525'473**	**-13'697'073**
1500	Direktionssekretariat DI	-2'697'909.46	-2'601'000	-2'795'800	-194'800	7.5	-2'850'600	-2'814'300	-2'803'400
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-3'106'464.29	-3'356'000	-3'652'000	-296'000	8.8	-3'792'000	-3'956'000	-4'150'000
1530	Amt für Wald und Wild	-5'203'259.43	-5'358'900	-5'588'100	-229'200	4.3	-5'734'300	-5'877'300	-5'993'500
1550	Sozialamt	-69'577'008.17	-83'868'900	-83'510'400	358'500	-0.4	-86'011'600	-83'699'400	-86'759'100
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-8'409'617.60	-8'927'050	-10'378'000	-1'450'950	16.3	-10'119'100	-10'355'500	-10'650'700
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-6'658'923.76	-6'402'452	-6'921'692	-519'240	8.1	-6'817'542	-6'992'152	-7'232'204
15	**Direktion des Innern**	**-95'653'182.71**	**-110'514'302**	**-112'845'992**	**-2'331'690**	**2.1**	**-115'325'142**	**-113'694'652**	**-117'588'904**
1700	Direktionssekretariat DBK	-42'668'513.48	-45'064'950	-41'853'050	3'211'900	-7.1	-43'024'050	-44'166'850	-45'469'950
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-74'569'076.38	-78'808'278	-81'135'688	-2'327'410	3.0	-82'940'339	-85'126'291	-87'215'520
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-129'875'280.42	-134'962'419	-139'559'756	-4'597'337	3.4	-142'961'650	-145'647'550	-148'615'750
1777	Amt für Berufsberatung	-3'854'518.93	-4'866'400	-6'652'300	-1'785'900	36.7	-7'655'200	-7'790'900	-7'799'100
1790	Amt für Kultur	-5'548'635.07	-5'512'723	-9'438'623	-3'925'900	71.2	-9'542'423	-9'530'723	-9'584'123
17	**Direktion für Bildung und Kultur**	**-256'516'024.28**	**-269'214'770**	**-278'639'417**	**-9'424'647**	**3.5**	**-286'123'662**	**-292'262'314**	**-298'684'443**
2000	Direktionssekretariat VD	-1'765'796.18	-1'825'590	-2'055'500	-229'910	12.6	-2'098'350	-2'142'350	-2'187'600
2011	Amt für Berufsbildung	-27'668'828.50	-31'316'360	-32'794'770	-1'478'410	4.7	-31'717'870	-31'860'170	-32'460'270
2012	Amt für Brückenangebote	-4'804'233.61	-5'445'530	-5'802'060	-356'530	6.5	-5'914'760	-6'079'760	-6'250'660
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-21'115'287.88	-22'284'200	-22'687'925	-403'725	1.8	-23'357'325	-24'103'325	-24'871'825
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'758'506.78	-3'329'600	-3'611'500	-281'900	8.5	-3'885'800	-3'906'100	-3'871'500
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-11'731'054.35	-11'879'600	-11'628'200	251'400	-2.1	-12'013'900	-12'418'000	-12'834'400
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-6'009'777.64	-6'561'080	-6'741'705	-180'625	2.8	-6'431'800	-6'576'000	-6'724'000
2031	Arbeitslosenkasse	-1'309'824.46	-1'471'870	-1'370'227	101'643	-6.9	-1'497'027	-1'626'327	-1'759'327
2050	Landwirtschaftsamt	-2'295'400.75	-2'542'962	-2'623'050	-80'088	3.1	-2'609'650	-2'633'950	-2'672'750
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-1'094'350.40	-2'068'400	-2'930'000	-861'600	41.7	-2'986'630	-3'131'600	-3'232'770
20	**Volkswirtschaftsdirektion**	**-80'553'060.55**	**-88'725'192**	**-92'244'937**	**-3'519'745**	**4.0**	**-92'513'112**	**-94'477'582**	**-96'865'102**
3000	Direktionssekretariat BD	-2'749'790.47	-3'020'000	-3'188'500	-168'500	5.6	-3'225'100	-3'571'900	-3'411'800
3020	Tiefbauamt	-11'122'524.07	-11'697'260	-12'048'960	-351'700	3.0	-12'568'760	-12'708'660	-12'936'160
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3050	Amt für Umwelt	-5'412'863.38	-5'366'610	-5'789'200	-422'590	7.9	-5'904'600	-6'004'400	-6'104'000
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3060	Hochbauamt	-26'375'142.96	-29'951'057	-31'005'558	-1'054'501	3.5	-31'455'800	-31'739'400	-32'063'800
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3081	Amt für Raum und Verkehr	-36'959'344.15	-38'847'567	-40'334'000	-1'486'433	3.8	-42'635'700	-43'410'100	-45'213'600
30	**Baudirektion**	**-82'619'665.03**	**-88'882'494**	**-92'366'218**	**-3'483'724**	**3.9**	**-95'789'960**	**-97'434'460**	**-99'729'360**
3500	Direktionssekretariat SD	-2'963'218.81	-3'858'345	-3'923'245	-64'900	1.7	-3'879'300	-3'899'100	-3'971'200
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz u. Militär	-2'962'590.13	-3'887'830	-4'708'220	-820'390	21.1	-4'745'120	-4'869'920	-4'978'320
3541	Stabsstelle Notorganisation	-859'198.44	-1'613'600		1'613'600	-100.0			
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3581	Strassenverkehrsamt	1'639'213.54	1'324'085	-1'069'675	-2'393'760	-180.8	-1'099'775	-1'207'675	-1'410'275
3590	Zuger Polizei	-55'598'669.26	-56'452'360	-59'392'919	-2'940'559	5.2	-61'371'875	-63'249'235	-64'812'305
3592	Amt für Migration	-2'223'121.43	-2'434'500	-2'719'500	-285'000	11.7	-2'718'100	-2'830'800	-2'947'100
3596	Amt für Justizvollzug	-6'965'233.35	-7'403'791	-8'672'826	-1'269'035	17.1	-8'670'870	-8'777'470	-8'887'170
35	**Sicherheitsdirektion**	**-69'932'817.88**	**-74'326'341**	**-80'486'385**	**-6'160'044**	**8.3**	**-82'485'040**	**-84'834'200**	**-87'006'370**
4000	Direktionssekretariat GD	-29'921'516.91	-43'026'600	-23'972'000	19'054'600	-44.3	-25'386'800	-51'765'700	-54'986'500
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'684'944.30	-4'009'500	-4'143'200	-133'700	3.3	-4'225'300	-4'342'400	-4'462'800
4021	Rettungsdienst Zug	-3'696'580.42	-4'335'000	-5'196'600	-861'600	19.9	-5'063'800	-5'270'300	-5'686'700
4030	Spitäler	-124'568'237.37	-134'838'935	-249'191'935	-114'353'000	84.8	-261'609'935	-148'819'935	-156'217'685
4040	Sozialversicherungen	-43'790'389.25	-44'158'000	-45'324'000	-1'166'000	2.6	-46'210'000	-47'076'000	-47'766'000
4050	Amt für Gesundheit	-5'233'845.73	-6'841'250	-7'391'500	-550'250	8.0	-7'966'100	-7'887'200	-8'052'450
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'173'459.56	-3'436'070	-3'347'320	88'750	-2.6	-3'251'920	-3'357'420	-3'338'420
40	**Gesundheitsdirektion**	**-214'068'973.54**	**-240'645'355**	**-338'566'555**	**-97'921'200**	**40.7**	**-353'713'855**	**-268'518'955**	**-280'510'555**
5000	Direktionssekretariat FD	-7'518'255.15	-10'680'900	-2'238'600	8'442'300	-79.0	-2'257'560	-2'266'140	-2'326'438
5001	Finanzkontrolle	-828'124.60	-839'400	-1'032'700	-193'300	23.0	-1'065'400	-1'097'400	-1'130'500
5009	Standortattraktivität			-183'925'300	-183'925'300		-202'582'300	-204'132'300	-205'692'300
5010	Personalamt	-2'287'213.12	-2'772'905	-2'943'605	-170'700	6.2	-3'013'005	-3'074'605	-3'153'605
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-5'162'399.96	-9'245'800	-9'308'400	-62'600	0.7	-9'287'200	-9'358'025	-9'454'682
5020	Finanzverwaltung	-1'574'611.89	-1'545'800	-1'588'400	-42'600	2.8	-1'611'900	-1'663'100	-1'709'300
5022	Allgemeiner Finanzbereich	26'486'195.93	17'068'101	5'156'683	-11'911'418	-69.8	-3'229'323	13'880'419	6'516'547
5023	COVID-19	-1'349'837.12	-66'000	-830'500	-764'500	1'158.3	-583'000	-585'500	-588'000
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-382'917'531.00	-431'068'000	-467'333'000	-36'265'000	8.4	-530'908'000	-562'021'000	-598'789'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-21'430'443.17	-31'073'516	-35'815'592	-4'742'076	15.3	-36'370'080	-36'274'130	-36'765'230
5051	Telefonie	-1'007'287.49							
5060	Steuerverwaltung	-13'269'714.16	-13'619'800	-12'990'400	629'400	-4.6	-13'491'100	-12'344'400	-12'664'600
5065	Kantonssteuern	1'085'246'050.60	1'042'630'000	1'380'960'000	338'330'000	32.4	1'410'646'000	1'476'091'000	1'543'321'000
5068	Bundessteuern	469'319'251.46	583'561'000	739'172'000	155'611'000	26.7	781'831'000	826'975'000	865'702'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0	0	0	0		0	0	0
50	**Finanzdirektion**	**1'143'706'080.33**	**1'142'346'980**	**1'407'282'186**	**264'935'206**	**23.2**	**1'388'078'132**	**1'484'129'819**	**1'543'265'892**

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'836'341.33	-6'095'450	-6'128'750	-33'300	0.5	-6'260'350	-6'395'550	-6'534'250
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'021'128.61	2'429'000	2'329'000	-100'000	-4.1	2'329'000	2'329'000	2'329'000
6103	Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege		42'000	42'000	0	0.0	42'000	42'000	42'000
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'590'126.64	-2'394'065	-2'423'830	-29'765	1.2	-2'472'930	-2'523'130	-2'574'830
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-722'292.87	-630'000	-620'000	10'000	-1.6	-620'000	-620'000	-620'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'494'036.85	-5'786'500	-6'139'900	-353'400	6.1	-6'231'900	-6'377'200	-6'526'900
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	1'014'709.70	522'000	512'000	-10'000	-1.9	512'000	512'000	512'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	1'419'258.85	-505'000	-605'000	-100'000	19.8	-605'000	-605'000	-605'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	58'717.15	30'000	30'000	0	0.0	30'000	30'000	30'000
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'900'884.16	-9'232'230	-9'625'880	-393'650	4.3	-9'906'880	-10'196'280	-10'494'180
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	-347'015.19	-125'700	-370'700	-245'000	194.9	-370'700	-370'700	-370'700
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'947'851.13	-3'013'045	-3'112'200	-99'155	3.3	-3'170'600	-3'241'300	-3'312'600
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	182'087.60	36'000	36'000	0	0.0	36'000	36'000	36'000
6183	Schätzungskommission	-210'909.02	-308'120	-596'020	-287'900	93.4	-566'720	-582'020	-597'720
61	**Richterliche Behörden**	**-21'353'555.28**	**-25'031'110**	**-26'673'280**	**-1'642'170**	**6.6**	**-27'256'080**	**-27'962'180**	**-28'687'180**
	Total Kanton	**310'458'634.96**	**231'336'944**	**370'492'030**	**139'155'086**	**60.2**	**319'930'159**	**489'959'904**	**519'024'006**

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-9'908'015.89	-10'131'900	-10'785'800	-653'900	6.5	-10'892'800	-10'997'500	-11'107'900
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-223'357'389.80	-241'734'034	-248'824'150	-7'090'116	2.9	-258'191'210	-261'705'637	-270'418'709
302	Löhne Lehrpersonal	-75'677'543.80	-77'135'800	-79'818'400	-2'682'600	3.5	-82'794'000	-85'230'500	-87'740'600
304	Zulagen	-4'848'375.65	-5'116'900	-4'863'700	253'200	-4.9	-4'863'700	-4'863'700	-4'863'700
305	Arbeitgeberbeiträge	-64'813'193.62	-64'015'800	-69'341'800	-5'326'000	8.3	-71'500'050	-73'542'025	-75'681'482
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'954'360.65	-1'687'000	-1'890'000	-203'000	12.0	-1'890'000	-1'890'000	-1'890'000
309	Übriger Personalaufwand	-5'690'533.20	-6'887'247	-8'672'492	-1'785'245	25.9	-8'561'746	-8'611'355	-8'643'070
30	**Personalaufwand**	**-386'249'412.61**	**-406'708'681**	**-424'196'342**	**-17'487'661**	**4.3**	**-438'693'506**	**-446'840'717**	**-460'345'461**
310	Material- und Warenaufwand	-10'011'795.15	-10'867'712	-11'464'167	-596'455	5.5	-11'110'536	-11'019'587	-11'004'920
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-8'008'884.83	-8'983'881	-9'486'219	-502'338	5.6	-8'415'928	-8'133'367	-7'930'972
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-6'327'773.77	-5'767'570	-6'763'090	-995'520	17.3	-6'779'900	-6'804'900	-6'804'900
313	Dienstleistungen und Honorare	-43'676'347.51	-52'230'812	-52'843'845	-613'033	1.2	-50'856'949	-50'542'321	-49'920'309
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'129'728.46	-14'982'037	-15'680'350	-698'313	4.7	-16'779'200	-16'464'200	-16'494'200
315	Unterhalt Mobilien	-18'355'203.63	-21'680'756	-27'118'369	-5'437'613	25.1	-27'029'525	-26'857'525	-26'812'625
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-16'158'779.66	-21'341'110	-21'124'310	216'800	-1.0	-21'620'100	-21'692'300	-21'807'400
317	Spesenentschädigungen	-2'440'370.76	-2'645'500	-2'886'363	-240'863	9.1	-2'855'789	-2'892'551	-2'933'560
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-8'025'504.11	-6'918'000	-8'233'000	-1'315'000	19.0	-8'233'000	-8'233'000	-8'233'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'937'790.58	-5'481'145	-5'220'134	261'011	-4.8	-5'209'093	-5'090'655	-5'059'902
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**-132'072'178.46**	**-150'898'523**	**-160'819'847**	**-9'921'324**	**6.6**	**-158'890'020**	**-157'730'406**	**-157'001'788**
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-88'282'417.88	-115'361'999	-94'810'955	20'551'044	-17.8	-92'864'223	-118'489'781	-123'535'453
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**-88'282'417.88**	**-115'361'999**	**-94'810'955**	**20'551'044**	**-17.8**	**-92'864'223**	**-118'489'781**	**-123'535'453**
340	Zinsaufwand	-24'413.05	-50'000		50'000	-100.0			
341	Realisierte Kursverluste	-22'488.86		-200	-200		-200	-200	-200
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-59'545.22	-60'000	-60'000			-60'000	-60'000	-60'000
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-765'875.64	-763'360	-678'840	84'520	-11.1	-679'000	-679'000	-679'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	-9'329'148.56	-11'323'350	-11'817'850	-494'500	4.4	-12'081'950	-12'486'950	-12'906'950
34	**Finanzaufwand**	**-10'201'471.33**	**-12'196'710**	**-12'556'890**	**-360'180**	**3.0**	**-12'821'150**	**-13'226'150**	**-13'646'150**
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-324'711.85	-52'200	-67'570	-15'370	29.4	-69'300	-71'000	-72'800
35	**Einlagen in Spezialfinanzierungen**	**-324'711.85**	**-52'200**	**-67'570**	**-15'370**	**29.4**	**-69'300**	**-71'000**	**-72'800**
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-10'228'578.78	-10'526'800	-12'066'752	-1'539'952	14.6	-11'773'752	-11'643'752	-11'740'252
362	Finanz- und Lastenausgleich	-474'951'918.00	-547'528'000	-580'294'000	-32'766'000	6.0	-639'719'000	-705'072'000	-744'864'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-588'035'160.40	-652'419'596	-919'049'897	-266'630'301	40.9	-955'654'935	-867'678'835	-888'222'735
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-554'080.00	-300'000	-300'000			-300'000	-300'000	-300'000
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00							
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-12'753'800.00	-12'899'000	-13'828'862	-929'862	7.2	-14'282'900	-4'545'900	-5'057'800
36	**Transferaufwand**	**-1'086'524'837.18**	**-1'223'673'396**	**-1'525'539'511**	**-301'866'115**	**24.7**	**-1'621'730'587**	**-1'589'240'487**	**-1'650'184'787**
370	Durchlaufende Beiträge	-102'834'331.75	-105'312'600	-114'621'600	-9'309'000	8.8	-117'174'000	-119'666'000	-122'357'000
37	**Durchlaufende Beiträge**	**-102'834'331.75**	**-105'312'600**	**-114'621'600**	**-9'309'000**	**8.8**	**-117'174'000**	**-119'666'000**	**-122'357'000**
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen	-12'499.00							
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	**-12'499.00**							
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'555'672.54	-1'593'000	-1'600'000	-7'000	0.4	-1'568'000	-1'586'000	-1'603'000
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-763'151.80	-622'100	-622'100			-622'100	-622'100	-622'100
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-932'990.81	-1'682'600	-50'000	1'632'600	-97.0	-51'600	-53'300	-55'000
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-488'699.00	-534'100	-533'600	500	-0.1	-533'500	-533'500	-533'400
399	Übrige Interne Verrechnungen	-6'508'332.30	-6'661'000	-6'854'000	-193'000	2.9	-7'110'000	-7'179'000	-7'292'000
39	**Interne Verrechnungen**	**-10'248'846.45**	**-11'092'800**	**-9'659'700**	**1'433'100**	**-12.9**	**-9'885'200**	**-9'973'900**	**-10'105'500**
3	**Aufwand**	**-1'816'750'706.51**	**-2'025'296'909**	**-2'342'272'415**	**-316'975'506**	**15.7**	**-2'452'127'986**	**-2'455'238'441**	**-2'537'248'939**

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
400	Direkte Steuern natürliche Personen	643'402'782.16	573'900'000	717'700'000	143'800'000	25.1	738'800'000	770'800'000	803'700'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	450'492'946.86	477'500'000	671'700'000	194'200'000	40.7	680'600'000	714'000'000	748'800'000
402	Übrige direkte Steuern	2'769'906.95	5'000'000	5'000'000			5'000'000	5'000'000	5'000'000
403	Besitz- und Aufwandsteuern	35'295'236.20	35'910'000	36'110'000	200'000	0.6	35'210'000	35'710'000	36'210'000
40	**Fiskalertrag**	**1'131'960'872.17**	**1'092'310'000**	**1'430'510'000**	**338'200'000**	**31.0**	**1'459'610'000**	**1'525'510'000**	**1'593'710'000**
410	Regalien	337'917.25	319'000	319'000			319'000	319'000	319'000
411	Schweiz. Nationalbank		7'000'000		-7'000'000	-100.0			
412	Konzessionen	1'657'993.80	1'551'000	1'560'000	9'000	0.6	1'560'000	1'560'000	1'560'000
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	71'167.20	70'000	70'000			70'000	70'000	70'000
41	**Regalien und Konzessionen**	**2'067'078.25**	**8'940'000**	**1'949'000**	**-6'991'000**	**-78.2**	**1'949'000**	**1'949'000**	**1'949'000**
420	Ersatzabgaben	569'380.00	604'000	504'000	-100'000	-16.6	504'000	504'000	504'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	34'137'667.35	32'468'500	31'068'500	-1'400'000	-4.3	31'192'000	31'376'000	31'621'000
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'489'730.00	1'085'000	1'225'000	140'000	12.9	1'200'000	1'200'000	1'200'000
423	Schul- und Kursgelder	6'447'967.40	6'124'550	6'233'280	108'730	1.8	6'214'280	6'250'280	6'250'280
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	9'203'902.46	9'670'800	8'686'900	-983'900	-10.2	8'538'000	8'538'000	8'538'000
425	Erlös aus Verkäufen	3'373'713.67	3'415'100	3'058'900	-356'200	-10.4	3'067'000	3'070'000	3'072'000
426	Rückerstattungen	19'904'680.72	21'643'200	19'810'200	-1'833'000	-8.5	19'984'700	21'639'700	21'847'200
427	Bussen	11'835'219.90	9'468'000	10'018'000	550'000	5.8	10'153'000	10'268'000	10'383'000
429	Übrige Entgelte	1'827'613.51	1'904'700	1'784'600	-120'100	-6.3	1'626'800	1'627'800	1'628'800
42	**Entgelte**	**88'789'875.01**	**86'383'850**	**82'389'380**	**-3'994'470**	**-4.6**	**82'479'780**	**84'473'780**	**85'044'280**
430	Übrige betriebliche Erträge	379'301.85	148'000	146'000	-2'000	-1.4	145'000	145'000	145'000
432	Bestandesveränderungen	-12'742.00							
439	Übriger Ertrag	50'859.79	47'200	36'100	-11'100	-23.5	36'000	36'000	36'000
43	**Übrige Erträge**	**417'419.64**	**195'200**	**182'100**	**-13'100**	**-6.7**	**181'000**	**181'000**	**181'000**
440	Zinsertrag	44'942'780.67	32'986'100	32'817'100	-169'000	-0.5	28'792'100	26'567'100	24'067'100
442	Beteiligungsertrag FV	1'203'000.00	965'000	1'140'000	175'000	18.1	1'140'000	1'140'000	1'140'000
443	Liegenschaftenertrag FV	928'006.30	681'770	670'050	-11'720	-1.7	670'000	670'000	670'000
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	1'182'400.00							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	35'058'615.65	35'834'000	37'212'500	1'378'500	3.8	37'461'000	37'570'500	37'551'000
447	Liegenschaftenertrag VV	9'470'596.49	8'867'330	8'938'650	71'320	0.8	8'939'500	8'939'500	8'939'500
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	832'502.00	830'930	840'800	9'870	1.2	841'000	841'000	841'000
44	**Finanzertrag**	**93'617'901.11**	**80'165'130**	**81'619'100**	**1'453'970**	**1.8**	**77'843'600**	**75'728'100**	**73'208'600**
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	12'735.89	110'800	909'100	798'300	720.5	1'067'000	1'067'000	567'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	19'426'111.84	42'689'190	18'443'000	-24'246'190	-56.8	14'054'000	39'033'000	39'243'000
45	**Entnahmen aus Spezialfinanzierungen**	**19'438'847.73**	**42'799'990**	**19'352'100**	**-23'447'890**	**-54.8**	**15'121'000**	**40'100'000**	**39'810'000**
460	Ertragsanteile von Dritten	480'654'707.36	594'251'100	749'604'000	155'352'900	26.1	791'654'000	836'567'000	875'072'000
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	18'504'977.57	18'100'800	18'868'500	767'700	4.2	18'938'500	18'933'500	18'928'500
462	Finanz- und Lastenausgleich	92'034'387.00	116'460'000	112'961'000	-3'499'000	-3.0	108'811'000	143'051'000	146'075'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	86'261'016.33	100'063'383	90'717'965	-9'345'418	-9.3	88'071'065	88'715'065	89'472'065
469	Verschiedener Transferertrag	378'911.55	559'000	330'000	-229'000	-41.0	340'000	350'000	360'000
46	**Transferertrag**	**677'833'999.81**	**829'434'283**	**972'481'465**	**143'047'182**	**17.2**	**1'007'814'565**	**1'087'616'565**	**1'129'907'565**
470	Durchlaufende Beiträge	102'834'331.75	105'312'600	114'621'600	9'309'000	8.8	117'174'000	119'666'000	122'357'000
47	**Durchlaufende Beiträge**	**102'834'331.75**	**105'312'600**	**114'621'600**	**9'309'000**	**8.8**	**117'174'000**	**119'666'000**	**122'357'000**
483	Ausserordentliche verschiedene Erträge	169.55							
48	**Ausserordentlicher Ertrag**	**169.55**							
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'555'672.54	1'593'000	1'600'000	7'000	0.4	1'568'000	1'586'000	1'603'000
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	763'151.80	622'100	622'100			622'100	622'100	622'100
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	932'990.81	1'682'600	50'000	-1'632'600	-97.0	51'600	53'300	55'000
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	488'699.00	534'100	533'600	-500	-0.1	533'500	533'500	533'400
499	Übrige Interne Verrechnungen	6'508'332.30	6'661'000	6'854'000	193'000	2.9	7'110'000	7'179'000	7'292'000
49	**Interne Verrechnungen**	**10'248'846.45**	**11'092'800**	**9'659'700**	**-1'433'100**	**-12.9**	**9'885'200**	**9'973'900**	**10'105'500**
4	**Ertrag**	**2'127'209'341.47**	**2'256'633'853**	**2'712'764'445**	**456'130'592**	**20.2**	**2'772'058'145**	**2'945'198'345**	**3'056'272'945**

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
15	**Direktion des Innern**								
	Ausgaben	-12'916'964.58	-8'810'000	-6'255'000	2'555'000	-29.0	-5'176'000	-3'266'000	-3'336'000
	Einnahmen	573'022.00	645'000	540'000	-105'000	-16.3	540'000	540'000	650'000
	Saldo	-12'343'942.58	-8'165'000	-5'715'000	2'450'000	-30.0	-4'636'000	-2'726'000	-2'686'000
17	**Direktion für Bildung und Kultur**								
	Ausgaben	-1'906'136.45	-2'268'700	-1'348'000	920'700	-40.6	-893'000	-450'000	-300'000
	Einnahmen	203'500.16	230'000	250'000	20'000	8.7	254'000	230'000	230'000
	Saldo	-1'702'636.29	-2'038'700	-1'098'000	940'700	-46.1	-639'000	-220'000	-70'000
20	**Volkswirtschaftsdirektion**								
	Ausgaben	-4'325'275.00	-7'388'000	-4'241'000	3'147'000	-42.6	-11'180'000	-5'180'000	-4'180'000
	Einnahmen	2'562'600.00	3'170'000	3'270'000	100'000	3.2	3'280'000	3'290'000	3'270'000
	Saldo	-1'762'675.00	-4'218'000	-971'000	3'247'000	-77.0	-7'900'000	-1'890'000	-910'000
30	**Baudirektion**								
	Ausgaben	-124'206'268.05	-186'327'400	-192'859'268	-6'531'868	3.5	-185'959'536	-257'845'536	-294'746'536
	Einnahmen	22'804'723.75	23'708'400	19'189'768	-4'518'632	-19.1	27'048'536	34'999'036	29'740'786
	Saldo	-101'401'544.30	-162'619'000	-173'669'500	-11'050'500	6.8	-158'911'000	-222'846'500	-265'005'750
35	**Sicherheitsdirektion**								
	Ausgaben	-2'034'447.19	-9'121'534	-5'288'500	3'833'034	-42.0	-5'720'800	-6'132'000	-324'900
	Einnahmen		1'139'466		-1'139'466	-100.0			
	Saldo	-2'034'447.19	-7'982'068	-5'288'500	2'693'568	-33.7	-5'720'800	-6'132'000	-324'900
40	**Gesundheitsdirektion**								
	Ausgaben	-10'115.45	-340'000	-680'000	-340'000	100.0	-730'000	-980'000	-880'000
	Einnahmen								
	Saldo	-10'115.45	-340'000	-680'000	-340'000	100.0	-730'000	-980'000	-880'000
50	**Finanzdirektion**								
	Ausgaben	-16'280'937.76	-28'858'000	-36'992'000	-8'134'000	28.2	-32'431'000	-17'850'000	-18'000'000
	Einnahmen	1'507'533.10	1'188'000	1'020'000	-168'000	-14.1	1'000'000	2'167'000	-167'000
	Saldo	-14'773'404.66	-27'670'000	-35'972'000	-8'302'000	30.0	-31'431'000	-15'683'000	-18'167'000
	Total Kanton								
	Ausgaben	**-161'680'144.48**	**-243'113'634**	**-247'663'768**	**-4'550'134**	**1.9**	**-242'090'336**	**-291'703'536**	**-321'767'436**
	Einnahmen	**27'651'379.01**	**30'080'866**	**24'269'768**	**-5'811'098**	**-19.3**	**32'122'536**	**41'226'036**	**33'723'786**
	Saldo	**-134'028'765.47**	**-213'032'768**	**-223'394'000**	**-10'361'232**	**4.9**	**-209'967'800**	**-250'477'500**	**-288'043'650**

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
10	**Gesetzgebende Behörde**				**0**				
11	**Staatskanzlei**				**0**				
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-188'155.65	-300'000	-300'000	0	0.0	-300'000		
1530	Amt für Wald und Wild	-279'336.50	-515'000	-846'000	-331'000	64.3	-566'000	-456'000	-416'000
1550	Sozialamt	-633'403.43	-3'600'000	-1'949'000	1'651'000	-45.9	-1'500'000		
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-11'243'047.00	-3'750'000	-2'620'000	1'130'000	-30.1	-2'270'000	-2'270'000	-2'270'000
15	**Direktion des Innern**	**-12'343'942.58**	**-8'165'000**	**-5'715'000**	**2'450'000**	**-30.0**	**-4'636'000**	**-2'726'000**	**-2'686'000**
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-1'560'991.35	-1'713'700	-898'000	815'700	-47.6	-469'000		
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-66'276.10	-255'000	-130'000	125'000	-49.0	-100'000	-150'000	
1777	Amt für Berufsberatung	-75'368.84	-70'000	-70'000	0	0.0	-70'000	-70'000	-70'000
17	**Direktion für Bildung und Kultur**	**-1'702'636.29**	**-2'038'700**	**-1'098'000**	**940'700**	**-46.1**	**-639'000**	**-220'000**	**-70'000**
2011	Amt für Berufsbildung	-450'000.00	50'000	50'000	0	0.0	-6'950'000	-950'000	
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum		-3'235'000	-120'000	3'115'000	-96.3			
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum			-121'000	-121'000				
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-1'150'000.00	-573'000		573'000	-100.0			
2050	Landwirtschaftsamt	-162'675.00	-460'000	-780'000	-320'000	69.6	-950'000	-940'000	-910'000
20	**Volkswirtschaftsdirektion**	**-1'762'675.00**	**-4'218'000**	**-971'000**	**3'247'000**	**-77.0**	**-7'900'000**	**-1'890'000**	**-910'000**
3020	Tiefbauamt	-53'463'658.71	-83'100'000	-59'423'000	23'677'000	-28.5	-62'272'500	-86'315'000	-76'396'250
3050	Amt für Umwelt	-4'602'134.00	-3'169'000	-3'627'500	-458'500	14.5	-3'678'500	-3'666'500	-3'599'500
3060	Hochbauamt	-35'091'301.95	-66'972'000	-100'520'000	-33'548'000	50.1	-85'045'000	-124'720'000	-175'555'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-671'802.48	-430'000	-150'000	280'000	-65.1			
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'572'647.16	-8'948'000	-9'949'000	-1'001'000	11.2	-7'915'000	-8'145'000	-9'455'000
30	**Baudirektion**	**-101'401'544.30**	**-162'619'000**	**-173'669'500**	**-11'050'500**	**6.8**	**-158'911'000**	**-222'846'500**	**-265'005'750**
3500	Direktionssekretariat SD		-410'000	-518'500	-108'500	26.5	-630'800	-832'000	-74'900
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz u. Militär	-112'019.60	-813'068	-1'000'000	-186'932	23.0	-400'000		
3541	Stabsstelle Notorganisation	-516'850.30	-3'380'000		3'380'000	-100.0			
3581	Strassenverkehrsamt	-138'785.35	-121'000		121'000	-100.0			
3590	Zuger Polizei	-1'266'791.94	-3'258'000	-3'770'000	-512'000	15.7	-4'690'000	-5'300'000	-250'000
35	**Sicherheitsdirektion**	**-2'034'447.19**	**-7'982'068**	**-5'288'500**	**2'693'568**	**-33.7**	**-5'720'800**	**-6'132'000**	**-324'900**
4005	Amt für Verbraucherschutz						-245'000	-240'000	-240'000
4021	Rettungsdienst Zug	-10'115.45	-340'000	-680'000	-340'000	100.0	-485'000	-740'000	-640'000
40	**Gesundheitsdirektion**	**-10'115.45**	**-340'000**	**-680'000**	**-340'000**	**100.0**	**-730'000**	**-980'000**	**-880'000**
5000	Direktionssekretariat FD		-11'670'000	-20'000'000	-8'330'000	71.4	-15'000'000	1'167'000	-1'167'000
5023	COVID-19	1'254'669.65	1'000'000	1'000'000	0	0.0	1'000'000	1'000'000	1'000'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-16'028'074.31	-17'000'000	-16'972'000	28'000	-0.2	-17'431'000	-17'850'000	-18'000'000
50	**Finanzdirektion**	**-14'773'404.66**	**-27'670'000**	**-35'972'000**	**-8'302'000**	**30.0**	**-31'431'000**	**-15'683'000**	**-18'167'000**
61	**Richterliche Behörden**				**0**				
	Total Kanton	**-134'028'765.47**	**-213'032'768**	**-223'394'000**	**-10'361'232**	**4.9**	**-209'967'800**	**-250'477'500**	**-288'043'650**

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
501	Strassen/Verkehrswege	-67'815'552.67	-93'290'000	-65'920'000	27'370'000	-29.3	-61'635'000	-86'360'000	-83'120'000
502	Wasserbau	-307'134.74	-5'020'000	-4'565'000	455'000	-9.1	-15'375'000	-16'360'000	-4'225'000
503	Übriger Tiefbau	-76'381.80	-1'132'000	-383'000	749'000	-66.2	-413'000	-399'000	-305'000
504	Hochbauten	-36'376'191.23	-45'679'534	-53'985'000	-8'305'466	18.2	-46'100'000	-101'420'000	-179'355'000
505	Waldungen		-10'000	-10'000			-10'000	-10'000	-10'000
506	Mobilien	-20'448'574.55	-29'965'700	-28'921'000	1'044'700	-3.5	-24'449'000	-24'480'000	-19'560'000
50	**Sachanlagen**	**-125'023'834.99**	**-175'097'234**	**-153'784'000**	**21'313'234**	**-12.2**	**-147'982'000**	**-229'029'000**	**-286'575'000**
544	Darlehen öffentliche Unternehmungen		-5'000'000	-13'400'000	-8'400'000	168.0	-10'600'000	-10'800'000	-8'200'000
545	Darlehen private Unternehmungen	-3'439'000.00	-14'470'000	-23'200'000	-8'730'000	60.3	-18'400'000	-3'400'000	-3'400'000
546	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck		-3'600'000	-1'949'000	1'651'000	-45.9	-1'500'000		
547	Darlehen private Haushalte	-277'000.00	-300'000	-300'000			-300'000	-300'000	-300'000
54	**Darlehen**	**-3'716'000.00**	**-23'370'000**	**-38'849'000**	**-15'479'000**	**66.2**	**-30'800'000**	**-14'500'000**	**-11'900'000**
560	Investitionsbeiträge Bund	-7'377'390.00	-7'534'000	-7'280'000	254'000	-3.4	-7'460'000	-7'650'000	-7'840'000
561	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate			-26'000	-26'000		-26'000	-26'000	-26'000
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	-5'563'399.55	-1'700'000	-1'150'000	550'000	-32.4	-1'350'000	-1'350'000	-2'650'000
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-945'894.50	-21'470'000	-33'627'500	-12'157'500	56.6	-34'870'800	-25'797'000	-409'900
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-5'404'082.61	-3'822'900	-2'495'000	1'327'900	-34.7	-2'375'000	-2'125'000	-2'075'000
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-797'292.23	-130'000	-130'000			-7'000'000	-1'000'000	
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-6'593'491.60	-2'602'500	-3'825'000	-1'222'500	47.0	-3'375'000	-3'375'000	-3'375'000
56	**Eigene Investitionsbeiträge**	**-26'681'550.49**	**-37'259'400**	**-48'533'500**	**-11'274'100**	**30.3**	**-56'456'800**	**-41'323'000**	**-16'375'900**
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/Gemeindezweckverbände	-404'353.10		-50'000	-50'000		-50'000	-50'000	-45'000
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-820'288.30	-2'486'000	-2'561'134	-75'134	3.0	-2'738'268	-2'738'268	-2'773'268
576	Durchl. Beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	-113'551.20							
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-4'920'566.40	-4'901'000	-3'886'134	1'014'866	-20.7	-4'063'268	-4'063'268	-4'098'268
57	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**-6'258'759.00**	**-7'387'000**	**-6'497'268**	**889'732**	**-12.0**	**-6'851'536**	**-6'851'536**	**-6'916'536**
5	**Investitionsausgaben**	**-161'680'144.48**	**-243'113'634**	**-247'663'768**	**-4'550'134**	**1.9**	**-242'090'336**	**-291'703'536**	**-321'767'436**

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
606	Übertragung Mobilien	14'046.85		50'000	50'000		24'000	15'000	20'000
60	**Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen**	**14'046.85**		**50'000**	**50'000**		**24'000**	**15'000**	**20'000**
630	Investitionsbeiträge Bund	14'802'439.85	15'936'866	11'684'500	-4'252'366	-26.7	13'025'000	9'852'500	7'431'250
631	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate	759'995.50	1'373'000	1'493'000	120'000	8.7	6'082'000	12'080'000	12'058'000
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	673'133.20	1'208'000	395'000	-813'000	-67.3	1'980'000	7'090'000	4'320'000
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	46'828.80		50'000	50'000		50'000	50'000	45'000
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**	**16'282'397.35**	**18'517'866**	**13'622'500**	**-4'895'366**	**-26.4**	**21'137'000**	**29'072'500**	**23'854'250**
645	Darlehen private Unternehmungen	4'644'544.65	3'896'000	3'820'000	-76'000	-2.0	3'830'000	5'007'000	2'703'000
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	50'000.00	50'000	50'000			50'000	50'000	
647	Darlehen private Haushalte	201'631.16	230'000	230'000			230'000	230'000	230'000
64	**Rückzahlung von Darlehen**	**4'896'175.81**	**4'176'000**	**4'100'000**	**-76'000**	**-1.8**	**4'110'000**	**5'287'000**	**2'933'000**
665	Rückzahlung private Unternehmungen	200'000.00							
66	**Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge**	**200'000.00**							
670	Durchl. Beiträge Bund	6'258'759.00	7'387'000	6'447'268	-939'732	-12.7	6'801'536	6'801'536	6'871'536
675	Durchl. Beiträge private Unternehmungen			50'000	50'000		50'000	50'000	45'000
67	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**6'258'759.00**	**7'387'000**	**6'497'268**	**-889'732**	**-12.0**	**6'851'536**	**6'851'536**	**6'916'536**
6	**Investitionseinnahmen**	**27'651'379.01**	**30'080'866**	**24'269'768**	**-5'811'098**	**-19.3**	**32'122'536**	**41'226'036**	**33'723'786**

Institutionelle Gliederung

Übersicht

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Institutionelle Gliederung
Gesetzgebende Behörde
1000 - Kantonsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-725'247.90	-840'000	-1'080'300	-240'300	28.6	-1'090'000	-1'097'000	-1'108'000
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-33'701.75	-36'000	-33'000	3'000	-8.3	-34'000	-35'000	-36'100
305	Arbeitgeberbeiträge	-50'017.20	-78'400	-70'400	8'000	-10.2	-72'450	-74'600	-76'800
309	Übriger Personalaufwand	-1'719	-200	-1'500	-1'300	650.0		-1'500	
310	Material- und Warenaufwand	-341.20	-400	-1'000	-600	150.0	-1'000	-1'000	-1'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-120'000	-120'000		-1'000	-1'000	-1'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-44'302.66	-10'000	-64'000	-54'000	540.0	-4'000	-4'000	-4'000
315	Unterhalt Mobilien	-11'026.20	-11'000	-1'000	10'000	-90.9	-1'000	-1'000	-1'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungs-kosten	-528.09		-6'000	-6'000		-1'000	-1'000	-1'000
317	Spesenentschädigungen	-133'923.31	-134'000	-132'000	2'000	-1.5	-132'000	-132'000	-132'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-36'573.84	-15'000	-19'000	-4'000	26.7	-19'000	-19'000	-19'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-55'000	-55'000	-93'000	-38'000	69.1	-93'000	-93'000	-93'000
	Total Aufwand	**-1'092'381.15**	**-1'180'000**	**-1'621'200**	**-441'200**	**37.4**	**-1'448'450**	**-1'460'100**	**-1'472'900**
	Saldo	**-1'092'381.15**	**-1'180'000**	**-1'621'200**	**-441'200**	**37.4**	**-1'448'450**	**-1'460'100**	**-1'472'900**

Kommentar Budget
300: 240'300 Franken höhere Entschädigungen für den Kantonsrat (Teilrevision des Gesetzes über die Entschädigung der nebenamtlichen Behördenmitglieder)
311: 120'000 Franken einmalig für eine neue Multimedia-Anlage im Kantonsratssaal
313: 30'000 Franken für ausserordentliche Rechtsberatungen und 20'000 Franken einmalig für die Konfiguration der Multimedia-Anlage
363: 38'000 Franken höhere Entschädigungen für die Fraktionen (Teilrevision des Gesetzes über die Entschädigung der nebenamtlichen Behördenmitglieder)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1100	Regierungsrat	-3'184'791.67	-3'245'100	-3'196'900	48'200	-1.5	-3'092'100	-3'131'000	-3'176'700
1120	Kanzlei	-4'800'207.26	-4'883'600	-5'692'700	-809'100	16.6	-5'660'000	-5'521'800	-5'559'600
1126	Staatsarchiv	-2'561'222.46	-3'372'000	-3'350'850	21'150	-0.6	-3'610'350	-3'716'850	-3'778'050
1128	Ombudsstelle	-314'250.28	-355'723	-348'123	7'600	-2.1	-354'223	-360'723	-368'123
1129	Datenschutzstelle	-597'313.28	-634'050	-757'600	-123'550	19.5	-776'000	-795'100	-814'600
11	**Staatskanzlei**	**-11'457'784.95**	**-12'490'473**	**-13'346'173**	**-855'700**	**6.9**	**-13'492'673**	**-13'525'473**	**-13'697'073**

Investitionsrechnung

Keine.

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Im Amt Kanzlei werden diverse Fachanwendungen für eGovernment Services auf neue Anforderungen diverser Anspruchsgruppen weiterentwickelt. Die Fachanwendung für die Ermittlung von Abstimmungs- und Wahlergebnissen VeWork wird um die Module «Parteilogin» und «Analytics» erweitert. Mit dem Parteilogin wird die digitale Eingabe von Wahlvorschlägen ermöglicht. Mit dem zusätzlichen Modul Analytics können statistische Auswertungen angeboten werden. Für die Fachanwendung LexWork (System für die Redaktion, Verwaltung und Publikation von Erlassen) stehen verschiedene Weiterentwicklungen an. Diese führen zu einer Erhöhung der Effizienz bei der Redaktion, Verwaltung und Publikation von Erlasstexten. Die aktuelle Lösung für die Verwaltung und Publikation der Gerichtsverwaltungspraxis GVP wird durch das neue System DecWork abgelöst. DecWork kann für beliebig viele Gerichts- und Verwaltungsinstanzen des Kantons eingesetzt werden. Das Tool für die Publikation der Kantonsratsgeschäfte wird weiterentwickelt und den Bedürfnissen von Parlamentsdienst sowie Parlamentarierinnen und Parlamentariern angepasst. Die im Jahr 2020 eingeführte Fachanwendung für die Bearbeitung der Regierungsratsgeschäfte (RR-Tool) erhält eine Modernisierung des technischen Systemteils. Die Anwendung für die Veröffentlichung von Regierungsratsbeschlüssen wird prozessual optimiert, für die Benutzerinnen und Benutzer attraktiver gestaltet und mit neuen Suchmöglichkeiten sowie einer verbesserten Navigation ergänzt. Diverse weitere Fachanwendungen und Tools werden auf die Anforderungen an die heutigen Standards des barrierefreien Zugangs erneuert. Das Kontakt- und Behördenverzeichnis (KUB) sowie das Parlamentsabrechnungssystem (PAS) werden weiterentwickelt und den spezifischen Bedürfnissen des Kantons angepasst.

Die Fachstelle Kommunikation professionalisiert die Grundlagen und Prozesse der übergeordneten Kommunikation. Dies, damit die Direktionen dezentral, standardisiert und qualitativ hochstehend unter der kantonalen Marke kommunizieren können. Priorität haben Massnahmen, welche die direktionsübergreifenden Kooperationen und Prozesse effizienter machen und eine zielgruppengerechte Kommunikation ermöglichen. Zum einen entwickelt die Fachstelle Kommunikation das Corporate Design weiter: Das Erscheinungsbild der analogen und digitalen Plattformen soll konsolidiert werden. Nebst Richtlinien werden auch Elemente für die Gestaltung von Plattformen (z. B. Social Media) und Formate (z. B. Video) erstellt und intern vermittelt. Mit diesen sollen die Direktionen auf den unterschiedlichen Ebenen einheitlich auftreten können. Zum anderen evaluiert und führt die Fachstelle Kommunikation Instrumente ein, welche die direktionsübergreifende Organisation von Kommunikationsinhalten sowie ein automatisiertes Medienmonitoring ermöglichen. Dies verschlankt nicht nur intern Prozesse, sondern fördert auch eine proaktive Planung. Ausserdem wird sie mit einem Workshop und Medientrainings die Basis für die Kommunikation und den Auftritt in Krisensituationen legen. Schliesslich werden die Arbeiten im Bereich Website fortgeführt. Nebst Verbesserungen des im Jahr 2023 lancierten Systems werden Folgeprojekte weitergeführt. Diese widmen sich insbesondere der Übernahme von Websites von Schulen, Gemeinden und Seiten mit spezifischen Anforderungen.

Im Ausweisbüro steht die Ablösung des Spezialdruckers für die Erstellung des provisorischen Passes (Notpass) an. Dieser Drucker wird im Zuge der Einführung des neuen Notpasses erforderlich. Auf die geplante Einführung der neuen biometrischen Identitätskarte per Anfang 2027, werden die nötigen Anpassungen der Prozesse und der Systeme an die Hand genommen. Erfahrungsgemäss bedeuten neue Produkte auch ein leichter Anstieg der Nachfrage an Ausweisen.

Das Staatsarchiv führt die Vorbereitungsarbeiten für das Umzugsprojekt des Staatsarchivs an die Hofstrasse 15 in Zug fort; bis zum Umzug wird ein weiteres Aussenmagazin in Betrieb genommen. Gleichzeitig intensiviert das Staatsarchiv die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, um Synergien in den Bereichen papierarme Verwaltung, elektronische Aktenführung und digitale Langzeitarchivierung zu nutzen. Das Staatsarchiv startet mit der Realisierung des Projekts «Moderne Zuger Kantonsgeschichte», für das es die Projektverantwortung innehat: Mit der Erstellung eines Referenzwerks sollen die vielfältigen Aspekte der Geschichte Zugs von den frühesten Zeiten bis in die Gegenwart attraktiv aufbereitet werden. Die «Moderne Zuger Kantonsgeschichte» ist an die interessierte Leserschaft gerichtet, genügt höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen und bildet für die nächsten Jahrzehnte das historische Grundlagenwerk des Kantons Zug.

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1100 - Regierungsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'084'192.95	-2'080'700	-2'098'300	-17'600	0.8	-2'119'300	-2'140'500	-2'161'900
305	Arbeitgeberbeiträge	-487'196.45	-486'400	-475'600	10'800	-2.2	-489'800	-504'500	-519'800
309	Übriger Personalaufwand	-24'986.81	-58'000	-80'000	-22'000	37.9	-40'000	-40'000	-40'000
310	Material- und Warenaufwand			-50'000	-50'000				-10'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-44.50							
313	Dienstleistungen und Honorare	-61'151.79	-10'500	-87'000	-76'500	728.6	-70'000	-72'000	-70'000
315	Unterhalt Mobilien			-1'000	-1'000		-1'000	-1'000	-1'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-91.35	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
317	Spesenentschädigungen	-202'695.43	-253'000	-267'000	-14'000	5.5	-261'000	-262'000	-263'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-43'387.39	-656'000	-6'000	650'000	-99.1	-6'000	-6'000	-6'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-309'177	-29'500	-159'000	-129'500	439.0	-131'000	-131'000	-131'000
	Total Aufwand	**-3'212'923.67**	**-3'575'100**	**-3'224'900**	**350'200**	**-9.8**	**-3'119'100**	**-3'158'000**	**-3'203'700**
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1'700	1'000	1'000	0	0.0	1'000	1'000	1'000
426	Rückerstattungen	26'432	300'000		-300'000	-100.0			
430	Verschiedene betriebliche Erträge		29'000	27'000	-2'000	-6.9	26'000	26'000	26'000
	Total Ertrag	**28'132**	**330'000**	**28'000**	**-302'000**	**-91.5**	**27'000**	**27'000**	**27'000**
	Saldo	**-3'184'791.67**	**-3'245'100**	**-3'196'900**	**48'200**	**-1.5**	**-3'092'100**	**-3'131'000**	**-3'176'700**

Kommentar Budget
310: 50'000 Franken höherer Aufwand für die Umsetzung von neuen Publikationsformen
313: 60'000 Franken Mehraufwand für ausserordentliche Rechtsberatungen und 15'000 Franken für Referenten und Beratungen
319: 470'000 Franken Aufwandminderung infolge Wegfalls der einmaligen Kosten für die Nationale Föderalismuskonferenz im 2025, 129'000 Franken für diverse Mitglieder- und Verbandsbeiträge, die neu unter 363 verbucht werden, und 32'000 Franken Wegfall der Zentralschweizerischen Regierungskonferenz im Kanton Zug
363: 129'000 Franken höherer Aufwand für die Umbuchung der diversen Mitglieder- und Verbandsbeiträge vom Konto 319
426: 300'000 Franken Wegfall der Rückerstattungen für die Nationale Föderalismuskonferenz im 2025

Kommentar Finanzplan
313: 60'000 Franken tieferer Aufwand infolge Wegfalls von ausserordentlichen Rechtsberatungskosten und 40'000 Franken Wegfall von einmaligen Kosten für die neue Strategie

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1120 - Kanzlei

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Kanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die Fachstelle «Kommunikation» und die Anlaufstelle «Öffentlichkeitsprinzip» und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie gibt die Gesetzessammlungen, den Staatskalender und Behördenverzeichnisse sowie das Amtsblatt heraus. Sie betreibt die Telefon- und Büromaterialzentrale, stellt Apostillen und Beglaubigungen aus und hat die Prozessverantwortung für das Internet, Intranet und Extranet der Verwaltung des Kantons Zug und bewirtschaftet verschiedene Fachanwendungen. Zudem betreibt die Kanzlei das Ausweisbüro.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -2'822'411 Franken (50 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Führen des Sekretariats der kantonsrätlichen Redaktionskommission (ReKo)
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats
- Digitale Prozesse Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate
Anteil am Globalbudget: -164'546 Franken (3 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Erstellen von Zertifikaten für den Zugang zu Bundesapplikationen

Leistungsgruppe 3: Kommunikation
Anteil am Globalbudget: -988'375 Franken (17 %)

- Entwicklung und Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategie und -konzeptionen für Kanton
- Beratung und Begleitung bei Kommunikationsaufgaben für Kanton und Kommunikationsbeauftragte der Direktionen
- Prozessverantwortung für den kantonalen Internetauftritt, das Intranet, Extranet und Social Media
- Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbilds und der Wiedererkennbarkeit als Kanton Zug

Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben
Anteil am Globalbudget: -1'717'368 Franken (30 %)

- Herausgabe der Gesetzessammlung, des Staatskalenders und Behördenverzeichnisse sowie des Amtsblatts
- Anwendungsverantwortung verschiedener Fachanwendungen
- Informatikkoordination der Allgemeinen Verwaltung
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Anlaufstelle Öffentlichkeitsprinzip
- Büromaterialbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung
- Betreiben der kantonalen Telefonzentrale und des Empfangs für das Regierungsgebäude
- Betreiben des internen Postdienstes
- Organisation von Anlässen in und um das Regierungsgebäude für Kantons- und Regierungsrat sowie Verwaltung
- Drucken, Verpacken und Versand der Kantonsratsvorlagen und -Protokolle

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)

- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)
- Richtlinien zur Akkreditierung der Medien und Medienschaffenden vom 27. Januar 2015 (BGS 152.34)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte				
1	Fristgerechte Ausfertigung und Zustellung der Kantonsratsvorlagen	Kantonsrat	95 % der Rechtsmittel erfolglos	100 % innert Frist zugestellt	Gleich
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	Adressaten der Regierungsratsbeschlüsse	95 % der Rechtsmittel erfolglos	Keine Korrekturen aufgrund redaktioneller Fehler	Gleich
3	Hohe Qualität von Erlasstexten	Direktionen	95 % der Rechtsmittel erfolglos	Keine Korrekturen aufgrund redaktioneller Fehler	Gleich
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, KdK, ZRK usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Einwohnerinnen und Einwohner	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Gleich
6	Fristgerechte Zahlungsauslösung von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Gesuchstellende Organisationen und Personen	Alle freigegebenen Beiträge sind innert Frist zur Zahlung ausgelöst	Alle freigegebenen Beiträge sind innert Frist zur Zahlung ausgelöst	Gleich
7	Sicherstellung von Support und Funktionalität der Abstimmungsanlage für Kantonsratssitzungen	Stimmenzählende des Kantonsrats		Störungsfreie Ermittlung der Stimmabgabe im Kantonsrat	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate				
8	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Einwohnerinnen und Einwohner	Pro Antrag max. 72 Min.	Pro Antrag max. 72 Min.	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Kommunikation				
9	Effektive Umsetzung der Leitlinien Kommunikation mittels standardisierten und qualitativ hohen Grundlagen	Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation sowie weitere Anspruchsgruppen für Kommunikationsbelange	1 kommunikative Grundlage (z.B. Konzept, Richtlinie, Plattform, Weiterbildung) erschliessen	1 kommunikative Grundlage (z.B. Konzept, Richtlinie, Plattform, Weiterbildung) erschliessen	Gleich
10	Umsetzung der Leitlinien Kommunikation durch effiziente Absprachen, Wissenstransfer und Synergien	Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation sowie weitere Anspruchsgruppen für Kommunikationsbelange	15 Sitzungen (wiederkehrende ordentliche Abstimmungen, Workshops o. ä.) mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Kommunikation durchführen	15 Sitzungen (wiederkehrende ordentliche Abstimmungen, Workshops o. ä.) mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Kommunikation durchführen	Gleich
11	Abstimmung von übergeordneten Planungen im Bereich der Krisenkommunikation mit dem kantonalen Führungsstab sicherstellen	Fachperson Krisenkommunikation und Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation		Teilnahme an mind. 2 Informations- und Planungsrapporten des kantonalen Führungsstabs	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben				
12	Effizientes Ausstellen von Apostillen und Beglaubigungen	Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	Gleich
13	Fristgerechte Erteilung von Auskünften von der Anlaufstelle Öffentlichkeitsprinzip	Direktionen, Gemeinden, Einwohnerinnen und Einwohner	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	Gleich

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1120 - Kanzlei

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
14	Termingerechter Versand der Kantonsratsvorlagen und -protokolle	Adressaten der Kantonsratsvorlagen und -protokolle	Vorlagen und Protokolle sind innert den festgelegten Fristen und adressatengerecht nach GO KR verpackt und versandt	Vorlagen und Protokolle sind innert den festgelegten Fristen und adressatengerecht nach GO KR verpackt und versandt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	428 / 1219	360 / 1'150	450 / 1'200	Gleich
KR-Sitzungen	Halbtage	28	30	26	Gleich
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	1 / 8	0/5	1 / 5	Gleich
Ausweisanträge	Anzahl	14'814	16'000	15'000	Gleich
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	23'203	23'000	23'000	Gleich
Regierungsratssitzungen	Anzahl	44	38	38	Gleich
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	45	20	20	Gleich
Anfragen an die Anlaufstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	12	20	12	Gleich
Triage Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Konsultationen und Mitberichte	Anzahl	140	160	170	Gleich
Triage, Controlling und Zahlungsfreigabe von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Anzahl	1'186	1'100	1'200	Gleich
Bestellungen von Büromaterial	Anzahl	1'596	2'700	2'200	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-7'347'732.61**	**-7'334'600**	**-8'177'700**	**-843'100**	**11.5**	**-8'175'000**	**-8'067'300**	**-8'135'100**
Total Ertrag	**2'547'525.35**	**2'451'000**	**2'485'000**	**34'000**	**1.4**	**2'515'000**	**2'545'500**	**2'575'500**
Saldo	**-4'800'207.26**	**-4'883'600**	**-5'692'700**	**-809'100**	**16.6**	**-5'660'000**	**-5'521'800**	**-5'559'600**

Kommentar Budget
388'700 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für neue Stelle 80 Prozent Krisenkommunikation (102'000 Franken), 40 Prozent Fachstelle für Kommunikation (38'000 Franken) für Koordination Vorhaben/Projekte, Hilfskraft (90'000 Franken) für die Überarbeitung bestehender Konzepte und Erstellung neuer, praxistauglicher Grundlagen und Massnahmenpakete der kantonalen Kommunikation und 20 Prozent Protokolldienst Kantonsrat (25'000 Franken)
78'500 Franken höherer Materialaufwand beim Büromaterial und bei den Stimmunterlagen für die Gesamterneuerungswahlen im Kanton Zug
275'000 Franken höherer Dienstleistungsaufwand für das Ausweiswesen und für die Weiterentwicklung von diversen Fachanwendungen
51'000 Franken höherer Aufwand für die Wartung und den Betrieb von diversen Fachanwendungen

Kommentar Finanzplan
82'000 Franken tieferer Aufwand für Löhne aufgrund Auslaufens einer befristeten 80 Prozent Projektstelle ab 2029
250'000 Franken tieferer Aufwand bei der Weiterentwicklung von diversen Fachanwendungen ab 2027 aufgrund von Projektabschlüssen im Vorjahr

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1126 - Staatsarchiv

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung
Anteil am Globalbudget: -397'601 Franken (12 %)

- Prozessverantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung
Anteil am Globalbudget: -1'225'940 Franken (37 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung
Anteil am Globalbudget: -898'971 Franken (27 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste
Anteil am Globalbudget: -828'338 Franken (25 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für eine moderne Zuger Kantonsgeschichte vom 11. April 2024 (BGS 1021.030)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1126 - Staatsarchiv

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				
1	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse	Verwaltung	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen	Gleich
2	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 10 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 10 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
3	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	Gleich
4	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Gleich
5	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte, Öffentlichkeit	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Gleich
6	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Forschende, Schüler/innen, Studierende	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Gleich
A	Vorbereitung des Umzugs an den neuen Standort Hofstrasse 15: Abbau von Restanzen	Verwaltung, Gerichte, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15%)	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15%)	Abschluss 2028
	Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
7	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Datenhaltung: Klimakontrolle	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	12 Klimaauswertungen	12 Klimaauswertungen	Gleich
8	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Datenhaltung: Digitalisierung/Reprodienst	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Mind. 8'000 Digitalisate	Mind. 8'300 Digitalisate	Steigend
9	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
10	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Gleich
11	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Verwaltung, Öffentlichkeit	Publikation (per 28. Februar des Folgejahres)	Publikation (per 28. Februar des Folgejahres)	Gleich
12	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalziitig» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	Verwaltung, Öffentlichkeit	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	Gleich

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1126 - Staatsarchiv

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
13	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Gleich
14	Ausschreibung und Begleitung des jährlichen Forschungsauftrags	Verwaltung, Gerichte, Dritte mit Leistungsvereinbarung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	Gleich
B	Projekt «Moderne Zuger Kantonsgeschichte»	Verwaltung, Gerichte, Dritte mit Leistungsvereinbarung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Einreichung Beiträge Autoren für Erstellung Referenzwerk bis Mitte 2029	Einreichung Beiträge Autoren für Erstellung Referenzwerk bis Mitte 2029	2027 Start Teilbereich II: Digital aufbereitete Inhalte

Kommentar Zielsetzungen
B: Siehe Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	74/1158	75/900	75/900	Gleich
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	120/244	140/500	140/500	Sinkend
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	765	750	750	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die Anzahl Aktenablieferungen in elektronischer Form nimmt aufgrund des steten Anstiegs der elektronischen Produktion in der Verwaltung zu. Jede elektronische Ablieferung ist individuell zu bearbeiten
Der Umfang von analogen Aktenablieferungen in Laufmetern wird aufgrund von Ablieferungsrückständen kurzfristig zunehmen, um anschliessend wieder auf rund 300 Laufmeter zu sinken

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-3'063'510.81**	**-3'926'000**	**-3'881'850**	**44'150**	**-1.1**	**-4'141'350**	**-4'247'850**	**-4'309'050**
Total Ertrag	**502'288.35**	**554'000**	**531'000**	**-23'000**	**-4.2**	**531'000**	**531'000**	**531'000**
Saldo	**-2'561'222.46**	**-3'372'000**	**-3'350'850**	**21'150**	**-0.6**	**-3'610'350**	**-3'716'850**	**-3'778'050**

Kommentar Budget
37'500 Franken Mehraufwand durch zusätzliche 30 Prozentstelle für digitale Foto-Repro
29'300 Franken Minderaufwand durch Wegfall 20 Prozentstelle Gemeindearchivar
61'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund Wegfalls einmaliger Ausgaben im Vorjahresbudget sowie Minderausgaben für IT Wartung und Betrieb Fachanwendungen
29'300 Franken Mindereinnahmen aufgrund Projektabschluss digitale Langzeitarchivierung für Zuger Gemeinden (erfolgsneutrale Stelle, Wegfall Projektleitung)

Kommentar Finanzplan
309'000 Franken tieferer Personalaufwand durch den Wegfall von 3 befristeten Stellen ab 2029
250'000 Franken tieferer Aufwand bei der Weiterentwicklung von diversen Fachanwendungen ab 2027 aufgrund von Projektabschlüssen im Vorjahr

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1128 - Ombudsstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-175'754.85	-189'900	-184'600	5'300	-2.8	-186'400	-188'300	-190'200
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-68'581.20	-83'300	-82'500	800	-1.0	-85'000	-87'500	-90'100
305	Arbeitgeberbeiträge	-53'756.65	-63'000	-63'100	-100	0.2	-64'900	-67'000	-68'900
309	Übriger Personalaufwand	-1'100.63	-2'923	-2'923	0	0.0	-2'923	-2'923	-2'923
310	Material- und Warenaufwand	-7'112.95	-11'600	-9'600	2'000	-17.2	-9'600	-9'600	-9'600
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-4'516.85							
313	Dienstleistungen und Honorare	-424.30	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
315	Unterhalt Mobilien	-1'281.40	-1'000	-1'400	-400	40.0	-1'400	-1'400	-2'400
317	Spesenentschädigungen	-324.40	-1'500	-1'500	0	0.0	-1'500	-1'500	-1'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'397.05	-1'500	-1'500	0	0.0	-1'500	-1'500	-1'500
	Total Aufwand	**-314'250.28**	**-355'723**	**-348'123**	**7'600**	**-2.1**	**-354'223**	**-360'723**	**-368'123**
	Saldo	**-314'250.28**	**-355'723**	**-348'123**	**7'600**	**-2.1**	**-354'223**	**-360'723**	**-368'123**

Kommentar Budget
Keine wesentliche Veränderungen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1129 - Datenschutzstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-151'445.45	-151'400	-162'100	-10'700	7.1	-163'700	-165'400	-167'000
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-325'181.75	-335'600	-425'700	-90'100	26.8	-438'500	-451'600	-465'200
305	Arbeitgeberbeiträge	-105'855.65	-113'200	-135'700	-22'500	19.9	-139'700	-144'000	-148'300
309	Übriger Personalaufwand	-1'993.96	-4'350	-4'600	-250	5.7	-4'600	-4'600	-4'600
310	Material- und Warenaufwand	-6'225.84	-13'800	-13'800	0	0.0	-13'800	-13'800	-13'800
313	Dienstleistungen und Honorare		-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
315	Unterhalt Mobilien	-2'376.83	-8'000	-8'000	0	0.0	-8'000	-8'000	-8'000
317	Spesenentschädigungen	-1'417.80	-1'700	-1'700	0	0.0	-1'700	-1'700	-1'700
319	Übriger Betriebsaufwand	-2'816	-4'000	-4'000	0	0.0	-4'000	-4'000	-4'000
	Total Aufwand	**-597'313.28**	**-634'050**	**-757'600**	**-123'550**	**19.5**	**-776'000**	**-795'100**	**-814'600**
	Saldo	**-597'313.28**	**-634'050**	**-757'600**	**-123'550**	**19.5**	**-776'000**	**-795'100**	**-814'600**

Kommentar Budget
301: Höherer Aufwand aufgrund von Hilfspersonal im juristischen Bereich

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1500	Direktionssekretariat	-2'697'909.46	-2'601'000	-2'795'800	-194'800	7.5	-2'850'600	-2'814'300	-2'803'400
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-3'106'464.29	-3'356'000	-3'652'000	-296'000	8.8	-3'792'000	-3'956'000	-4'150'000
1530	Amt für Wald und Wild	-5'203'259.43	-5'358'900	-5'588'100	-229'200	4.3	-5'734'300	-5'877'300	-5'993'500
1550	Sozialamt	-69'577'008.17	-83'868'900	-83'510'400	358'500	-0.4	-86'011'600	-83'699'400	-86'759'100
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-8'409'617.60	-8'927'050	-10'378'000	-1'450'950	16.3	-10'119'100	-10'355'500	-10'650'700
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-6'658'923.76	-6'402'452	-6'921'692	-519'240	8.1	-6'817'542	-6'992'152	-7'232'204
15	**Direktion des Innern**	**-95'653'182.71**	**-110'514'302**	**-112'845'992**	**-2'331'690**	**2.1**	**-115'325'142**	**-113'694'652**	**-117'588'904**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-188'155.65	-300'000	-300'000	0	0.0	-300'000		
1530	Amt für Wald und Wild	-279'336.50	-515'000	-846'000	-331'000	64.3	-566'000	-456'000	-416'000
1550	Sozialamt	-633'403.43	-3'600'000	-1'949'000	1'651'000	-45.9	-1'500'000		
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-11'243'047	-3'750'000	-2'620'000	1'130'000	-30.1	-2'270'000	-2'270'000	-2'270'000
15	**Direktion des Innern**	**-12'343'942.58**	**-8'165'000**	**-5'715'000**	**2'450'000**	**-30.0**	**-4'636'000**	**-2'726'000**	**-2'686'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Die Erfolgsrechnung der Direktion des Innern wird vor allem durch drei Entwicklungen geprägt.

Im kantonalen Sozialamt fallen rund 11 Millionen Franken Aufwand für die Kantonspauschalen sowie rund 2,4 Millionen Franken Ertrag für Finanzhilfen des Bundes im Bereich der familienergänzende Kinderbetreuung weg und werden zur neuen Einheit Standortförderung verschoben.

Weiter steigt die Anzahl der Asylsuchenden und Flüchtlinge nicht so stark wie im Vorjahr prognostiziert. Dadurch vermindert sich der Sach- und Transferaufwand um rund 3,5 Millionen Franken und der Transferertrag um rund 10,6 Millionen Franken.

Der ämterübergreifende Anstieg des Personalaufwands beträgt rund 3,7 Millionen Franken, davon sind rund eine Million Franken bedingt durch die allgemeine Lohnentwicklung. Beim Sozialamt ist die Eröffnung einer weiteren Kollektivunterkunft im Asyl- und Flüchtlingsbereich vorgesehen, da der reguläre Wohnungsmarkt kaum tragfähige Lösungen bietet. Der damit verbundene 24-Stunden-Betrieb ist entsprechend personalintensiv. Für den Betrieb sind 11 Hilfskraftstellen notwendig. Für den Vollzug der Auszahlung der Kantonspauschale im Bereich Kinderbetreuung wird zusätzlich eine Hilfskraftstelle benötigt. Die zusätzlichen Fest- und Hilfskraftstellen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes sollen zur Verkürzung der Abklärungszeiten in den Verfahren führen und den Abbau der mit Risiken verbundenen zurückgestellten Gefährdungsmeldungen erlauben. Zudem sollen mit den zusätzlichen Stellen die Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) zur Belastung der Beistandspersonen aufgrund der steigenden Anzahl Fälle eingehalten werden können. Zur Erledigung von gesetzlichen Aufgaben oder der zunehmenden Arbeitslast sind auch beim Direktionssekretariat, dem Amt für Grundbuch und Geoinformatik, dem Amt für Wald und Wild sowie dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie Stellenaufstockungen geplant.

Rund 250'000 Franken Sachaufwand werden für eine umfassende Analyse der Organisation, Prozesse und rechtlichen Grundlagen für das Amt und die Behörde sowie für die Erarbeitung und Umsetzung entsprechender Massnahmen inklusive Gesetzesänderungen eingeplant.

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'062'404 Franken (38 %)

- Beschwerdewesen
- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Direktion des Innern
- Erarbeitung und Prüfung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion des Innern und der Volkswirtschaftsdirektion (BewG und BGBB)
- Erarbeitung von Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Erarbeitung bzw. Qualitätssicherung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungsantworten
- Aufsicht über die Gemeinden
- Aufsicht über die eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Abstimmungen
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Überprüfung der Umsetzung von Massnahmen zur Gleichstellung

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -251'622 Franken (9 %)

- Koordination der Aufgaben des Direktionssekretariats
- Information und Kommunikation zu aktuellen Themen der Direktion, Beratung und Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsleitungen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern

Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst
Anteil am Globalbudget: -1'286'068 Franken (46 %)

- Aufsicht über das Zivilstandswesen, inkl. Inspektion (alle zwei Jahre)
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche und Erteilung des kantonalen Bürgerrechts
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Aktenprüfung Zivilstandswesen
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche und Namensänderung
- Beratungen und Abklärungen zu diversen Themen im Bereich des Zivilstandswesens sowie Bearbeitung von Spezialfällen (z.B. Leihmutterschaft, Adoptionen)

Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat
Anteil am Globalbudget: -195'706 Franken (7 %)

- Aufsicht über das Amt Grundbuch und Geoinformation und die gemeindlichen Urkundspersonen
- Weiterentwicklung/Optimierung Beurkundungswesen (Digitalisierung, Zusammenarbeit)
- Prüfen, Beraten und Weiterbilden von gemeindlichen Urkundspersonen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht vom 20. Juni 2014 (Bürgerrechtsgesetz, BüG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1983 (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 vom 30. September 2016 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts vom 3. September 1992 (kantonales Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG; BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 28. September 2006 (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden vom 4. September 1980 (Gemeindegesetz, GG; BGS 171.1)
- Gesetz betreffend Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (Beurkundungsgesetz, BeurkG; BGS 223.1)
- Einführungsverordnung zur Verordnung des Bundes über die Erstellung elektronischer Urkunden und elektronischer Beglaubigungen vom 16. November 2021 (E-EÖBV; BGS 223.11)
- Vollziehungsverordnung über das Zivilstandswesen vom 28. April 1981 (Kantonale Zivilstandsverordnung, kant. ZStV; BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 22. November 2016 (Gleichstellungsverordnung, GIV-ZG; BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Verwaltungsgericht, Vorinstanzen, Bundesgericht	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	80% innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	Gleich
2	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
3	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Vernehmlassungsantworten, Mitberichte und Stellungnahmen	Regierungsrat, Direktionen, Bund, Direktorenkonferenz, Gerichte etc.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Gesetzes- und Verordnungsrevisionen	Regierungsrat, Kantonsrat und Stimmberechtigte	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternen Projektplänen	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternen Projektplänen	Gleich
6	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen	Gemeinden, Staatskanzlei	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	Gleich
7	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	KESB	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
8	Interne/externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	Regelmässige interne und externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit relevanter Themen	Regelmässige interne und externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit relevanter Themen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst				

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
9	Fachgerechte und beförderliche Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Gesuchstellende, Regierungsrat, Gemeinden, Verwaltungsgericht, Bundesgericht	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Gleich
10	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Gesuchstellende	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Gleich
11	Regelmässige Inspektion der Zivilstandsämter (2 Jahres-Rhythmus)	Zivilstandsämter	Erstellung eines Inspektionsberichts betreffend alle Zivilstandsämter	Erstellung Inspektionsberichte	Gleich
12	Beratungen und Abklärungen im Zivilstandswesen, insbesondere im Bereich der Namensänderungen sowie Bearbeitung von Spezialfällen (Adoptionen, Leihmutterschaften, Ereignisse im Ausland etc.)	Privatpersonen	Kompetente und fachgerechte Beratungen und Information bzw. Beantwortung von Anfragen in diesen Bereichen	Kompetente und fachgerechte Beratungen und Information bzw. Beantwortung von Anfragen in diesen Bereichen	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat				
13	Regelmässige Inspektion der Abteilung Grundbuch des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Abteilung Grundbuch des Amts für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Durchführung der Inspektion und Erstellung des Berichts	Durchführung der Inspektion und Berichtserstellung	Gleich
14	Regelmässige Inspektionen/Visitationen der gemeindlichen Urkundspersonen	Urkundspersonen	Erstellung eines Inspektionsberichts	Erstellung Inspektionsbericht	Gleich
15	Weiterbildungstagung für gemeindliche Urkundspersonen	Gemeindliche Urkundspersonen		Planung, Vorbereitung und Durchführung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	139	130	130	Gleich
Beschwerden	Entscheide	24	40	40	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	79	90	90	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	15	20	20	Gleich
Einbürgerungen	Gesuche	629	500	450	Gleich
Namensänderungen	Gesuche	78	90	90	Gleich
Verfügungen BGBB und BewG	Anzahl	90	120	120	Gleich
Aufsichtsbeschwerden	Entscheide	9	5	5	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Einbürgerungen: Abnahme der Einbürgerungsgesuche aufgrund höherer gesetzlicher Anforderungen an die Einbürgerung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-3'176'209.91**	**-3'024'500**	**-3'167'300**	**-142'800**	**4.7**	**-3'222'100**	**-3'185'800**	**-3'174'900**
Total Ertrag	**478'300.45**	**423'500**	**371'500**	**-52'000**	**-12.3**	**371'500**	**371'500**	**371'500**
Saldo	**-2'697'909.46**	**-2'601'000**	**-2'795'800**	**-194'800**	**7.5**	**-2'850'600**	**-2'814'300**	**-2'803'400**

Kommentar Budget
122'000 Franken höherer Personalaufwand für neue Stelle (Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst 40 Stellenprozente), Aushilfe (Mutterschaftsvertretung), Hilfskraft (Unterstützung Rechtsdienst), Direktionsanlass und Lohnentwicklung bestehendes Personal
19'000 Franken höherer Sachaufwand für unentgeltliche Rechtspflege und Parteikostenentschädigungen
52'000 Franken weniger Entgelte im Bürgerrechtswesen aufgrund höherer gesetzlicher Anforderungen an die Einbürgerung

Kommentar Finanzplan
Wegfall befristeter Stellen im 2028 (-80 Stellenprozente im Zivilstands- u. Bürgerrechtsdienst) und im 2029 (-60 Stellenprozente im Rechtsdienst)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt und daraus aktualisierte Georeferenzdaten für viele GIS-Anwendungen veröffentlicht. Als verantwortliche Stelle für das GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt diese über verschiedene Kanäle auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs
Anteil am Globalbudget: -559'784 Franken (15 %)

- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften
- Information über wichtige Neuerungen und Praxis an Dritte
- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen

Leistungsgruppe 2: Beurkundung
Anteil am Globalbudget: -9'612 Franken (0 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks
Anteil am Globalbudget: -941'536 Franken (26 %)

- Erstellen und Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan Amtliche Vermessung, Luftbilder)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes gemäss Programmvereinbarung nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarung mit dem Nachführungsgeometer und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Beschaffen und Betreuen der Instrumente und Fachapplikationen für das Vermessungswerk, samt Schnittstellen

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug
Anteil am Globalbudget: -1'698'752 Franken (47 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikationen für das GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons im GIS Kanton Zug, unter Einbezug der Gemeinden und allenfalls Dritter
- Bereitstellen der aktuellen Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Abgabe von Geodaten (Organisation, technische Einrichtung)

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)
Anteil am Globalbudget: -246'145 Franken (7 %)

- Sicherstellen des Betriebs ÖREB-Kataster Kanton Zug
- Weiterentwickeln der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Nachführung der Daten im ÖREB-Kataster
- Erfüllen der Vorgaben des Bundes im Rahmen der Programmvereinbarung

Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -196'171 Franken (5 %)

- Erstellen und Aufbereiten von Geobilddaten (Orthofoto usw.)
- Erfassen von Oberflächenmodellen und Erstellen von 3D-Modellen
- Erheben von Projektgrundlagedaten und Spezialvermessungen für kantonale Stellen
- Unterstützung Kanton Schwyz im Bereich der amtlichen Vermessung (Verwaltungsvereinbarung für Kantonsgeometer)
- Informatikkoordination für die Direktion des Innern

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische Verordnungen
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Verordnung über die Führung des Grundbuchs mittels Informatik, den elektronischen Geschäftsverkehr sowie die Aufsicht über das Grundbuch (IT-Grundbuch-Verordnung) vom 3. Oktober 1995 (BGS 215.313)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeoIG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeoIV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)
- Verordnung über den Leitungskataster (Leitungskatasterverordnung, LKV) vom 14.01.2020 (BGS 215.712)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs				
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen korrekt und effizient	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Gleich
2	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach Bestellung erstellt und versandt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach Bestellung erstellt und versandt	Gleich
3	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Privatpersonen zum Eigengebrauch (jegliche Vorprüfungen) sowie Urkundspersonen (für Spezialfälle und Bereinigungsanträge bei Grundstücksmutationen)	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Kontakt zu Bestellerin/Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Gleich
A	Drei weitere Bereinigungslose sind abgeschlossen	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte in unbereinigten Gemeinden	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Abschluss drei weiterer Lose
L138	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Berechtigte kantonale Fachstellen sowie Urkundspersonen	Zwei Drittel des analogen Grundbucharchivs liegen in digitaler Form vor	Das Grundbucharchiv liegt vollständig in digitaler Form vor	Studie für erweiterte Nutzung des digitalen Archivs liegt vor
	Leistungsgruppe 2: Beurkundung				
4	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Kreditinstitute, Grundeigentümer/innen	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und zur Beurkundung freigegeben bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller erfolgt	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und zur Beurkundung freigegeben bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller erfolgt	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks				

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
5	Georeferenzdaten sind aktuell	Bauherren, GIS-Fachleute, Gemeinden, Öffentlichkeit	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten ab erfolgreicher Mitteilung der Veränderung	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten ab erfolgreicher Mitteilung der Veränderung	Gleich
6	Vorschriftsmässige und fehlerfreie Nachführung der amtlichen Vermessung	Grundeigentümer/innen, Öffentlichkeit, Nutzer der Referenzdaten	Qualitätskontrolle der Nachführungstätigkeit mittels Überprüfung einzelner Mutationen und automatisierter Überwachung der Datenfehler in der amtlichen Vermessung mittels Check-Software	Qualitätskontrolle der Nachführungstätigkeit mittels Überprüfung einzelner Mutationen und automatisierter Überwachung der Datenfehler in der amtlichen Vermessung mittels Check-Software	Gleich
	Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug				
7	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen und Öffentlichkeit	Datenabgaben den aktuellen Anforderungen anpassen	2 weitere Massnahmen der Geoinformationsstrategie sind umgesetzt	Gleich
B	Aufbau Katalog für Geobilddaten und Dokumente mit einer räumlichen Referenzierung für eine einfache und schnelle Suche nach gebietsbezogenen Daten	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen	Abschluss Konzeptphase	Realisierung erster Komponenten	Einführung und Abschluss erster Komponenten
	Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)				
8	Betrieb des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung, Öffentlichkeit	Stabiler Betrieb und geregelte, termintreue Datennachführung durch Datenfachstellen sicherstellen	Stabiler Betrieb und geregelte, termintreue Datennachführung durch Datenfachstellen über genormte Schnittstellen sicherstellen	Gleich
C	Ausbau des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung, Öffentlichkeit	Integration von kantonalen Themen	Weiterentwicklung des ÖREB-Katasters mit kantonalen Themen und gemäss Bundesvorgaben	Weiterentwicklung gemäss Bundesvorgaben
	Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen				
9	Erstellen von Luftbildern und daraus abgeleiteten Produkten	Diverse Ämter im Kanton Zug (insbesondere TBA, AFW und LWA)	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	Gleich
10	Baukontrollen für Menzingen sind termingetreu erfüllt	Gemeinde Menzingen	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	«Fällt weg», Auftrag beendet	
11	Bauwerksüberwachungen sind gemäss dem mit dem Tiefbauamt vereinbarten Überwachungsprogramm ausgeführt	Tiefbauamt Kanton Zug (TBA)	Alle Messungen und Auswertungen innerhalb vereinbarter Frist und Genauigkeit	«Fällt weg»; Auftrag beendet	
12	Erstellen von 3D-Modellen verschiedener Ausprägungen	Kommunale und kantonale Ämter, Öffentlichkeit		Weiterentwicklung der kantonalen 3D-Modelle	Steigend

Kommentar Zielsetzungen
Nr. 10 und 11 : Auftrag beendet; Ressourcen werden aufgrund veränderter Anforderungen an die amtliche Vermessung anderweitig eingesetzt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'772	4'500	4'900	Gleich
Handänderungsgeschäfte	Anzahl	1'218	1'000	1'300	Gleich
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	2'827	2'500	2'900	Gleich
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl	9'756	9'000	9'800	Steigend

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	228	250	250	Gleich
Publizierte Geodatensätze in ZugMap	Anzahl	125	121	125	Gleich
Publizierte Themen im ÖREB-Kataster	Anzahl	21	22	23	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Handänderungsgeschäfte: Anpassung an Erfahrungswert
Bestellungen von Grundbuchauzügen: Anpassung an Erfahrungswert

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-6'231'332.22**	**-6'667'000**	**-6'922'000**	**-255'000**	**3.8**	**-7'062'000**	**-7'226'000**	**-7'420'000**
Total Ertrag	**3'124'867.93**	**3'311'000**	**3'270'000**	**-41'000**	**-1.2**	**3'270'000**	**3'270'000**	**3'270'000**
Saldo	**-3'106'464.29**	**-3'356'000**	**-3'652'000**	**-296'000**	**8.8**	**-3'792'000**	**-3'956'000**	**-4'150'000**

Kommentar Budget
155'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Lohnentwicklung, Teuerung, Hilfskraft im Grundbuch und zusätzlicher 30 Stellenprozente für die technische Sachbearbeitung Geoinformation
108'000 Franken mehr Sachaufwand wegen Kauf von Grundbuchsoftwaremodul, GIS-Software und Vermessungsgeräten sowie externe Fachdienstleistungen für den Betrieb der GIS-Infrastruktur und Lizenzgebühren für die GIS-Fachanwendungen
106'000 Franken tiefere Entgelte, davon 100'000 Franken aus Grundbuchgebühren
65'000 Franken mehr Transferertrag wegen Bundesbeiträgen für Erneuerungsarbeiten und Projekte der amtlichen Vermessung

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
DI1515.0001	Periodische Aktualisierung Georeferenzdaten						
	Ausgaben	-87'344.80					
	Einnahmen						
DI1515.0002	Digitalisierung Grundbucharchiv						
	Ausgaben	-100'810.85	-300'000	-300'000	-100'000		
	Einnahmen						
DI1515.0003	Periodische Aktualisierung Georeferenzdaten 2027						
	Ausgaben				-200'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-188'155.65**	**-300'000**	**-300'000**	**-300'000**		
	Einnahmen						
	Saldo	**-188'155.65**	**-300'000**	**-300'000**	**-300'000**		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
DI1515.0002: Mehrjähriges Projekt zur Digitalisierung des analogen Grundbucharchivs
DI1515.0003: Periodische Nachführung von Georeferenzdaten (Orthofoto inkl. Datenauswertungen für weitere Anwendungen)

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist für die Umsetzung der Wald-, Jagd- und Fischereigesetzgebung zuständig. Zu den Kernaufgaben gehören der Schutz und die nachhaltige Nutzung des Waldes sowie der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die Umsetzung des Naturgefahrenmanagements im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald
Anteil am Globalbudget: -3'861'377 Franken (69 %)

- Allg. Waldmanagement
- Schutzwald
- Waldbiodiversität
- Erholungsnutzung
- Waldschutz
- Walderhaltung/-recht
- Erschliessungen
- Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze
- Beförsterung Privatwald

Leistungsgruppe 2: Naturgefahren
Anteil am Globalbudget: -223'524 Franken (4 %)

- Naturgefahren-Management
- Gefahrengrundlagen
- Bachaufsicht im Wald

Leistungsgruppe 3: Fischerei
Anteil am Globalbudget: -704'101 Franken (13 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 4: Jagd
Anteil am Globalbudget: -609'103 Franken (11 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 5: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -189'995 Franken (3 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (BGS 932.11) vom 15. Januar 2019

- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Verordnung über die Fischerei (BGS 933.211) vom 12. Dezember 1995
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten (BGS 753.3) vom 17.12.1974
- Verordnung über das Einwassern von Booten (BGS 753.32) vom 09.04.2024
- Kantonaler Richtplan 2004

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 5: Leistungen für andere Ämter des Kantons Zug werden gemäss Beschluss des Regierungsrats nicht verrechnet.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Diverse öffentliche und private Gesuchsteller	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Gleich
2	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Öffentlichkeit	Auflagen zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte eingeleitet	Auflagen zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte eingeleitet	Gleich
3	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Schulen, Öffentlichkeit	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	Gleich
L139	Digitale Transformation von Dienstleistungen und Geschäftsprozessen	Öffentlichkeit	Die Applikation Beitragswesen Wald ist konzeptioniert und in Entwicklung	Die Applikation Beitragswesen Wald ist in Betrieb	Fällt weg
	Leistungsgruppe 1: Wald				
4	Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung des Waldes	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Bei zwei Betrieben Nachhaltigkeit überprüft, Planungsgrundlagen aktualisiert und maximale Holznutzungsmenge verfügt	Bei zwei Betrieben Nachhaltigkeit überprüft, Planungsgrundlagen aktualisiert und maximale Holznutzungsmenge verfügt	Gleich
5	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	Öffentlichkeit	130 ha Schutzwald gepflegt	130 ha Schutzwald gepflegt	Gleich
6	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	Öffentlichkeit	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	Gleich
7	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	Öffentlichkeit	110 ha Jungwald gepflegt	110 ha Jungwald gepflegt	Gleich
8	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	Waldeigentumsberechtigte ohne eigene Waldfachperson	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	Gleich
9	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	Öffentlichkeit	5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	Gleich
10	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
11	Walderschliessung ist zweckdienlich und funktionstüchtig	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	10 km Waldstrassen und Maschinenwege sind saniert	10 km Waldstrassen und Maschinenwege sind saniert	Gleich
12	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen oder Feuer	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Präventionsmassnahmen eingeleitet und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung erfolgt	Präventionsmassnahmen eingeleitet und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung erfolgt	Gleich
13	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Öffentlichkeit	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	Gleich
14	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbtag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbtag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	Gleich
15	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten im Wald informiert	Öffentlichkeit	Besucherinformation ist aktuell und zugänglich, Erholungssuchende werden vor Ort sensibilisiert	Besucherinformation ist aktuell und zugänglich, Erholungssuchende werden vor Ort sensibilisiert	Gleich
16	Ansprüche der Erholungssuchenden sind bekannt und Massnahmen in Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion sind definiert	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Genehmigung von zwei Erholungskonzepten	Genehmigung von zwei Erholungskonzepten	Gleich
A	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	Weitere 50 km pro Jahr
B	Aktuelle Waldinventurdaten sind vorhanden	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Alle Stichproben sind aufgenommen und erste Auswertungen publiziert	«Fällt weg»; Projekt abgeschlossen	
C	Die Wirkung von Waldnaturschutzmassnahmen ist bekannt	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Alle 15 Weiserflächen eingerichtet und Aufnahmen auf 10 Weiserflächen durchgeführt	«Fällt weg»; wird mit Zielsetzung 10 sichergestellt	
D	Die Walderschliessung erfüllt die Anforderungen zur Gewährleistung der Waldfunktionen unter Einbezug der Erholungsnutzung	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Vollzugshilfe Walderschliessung ist erstellt und publiziert	«Fällt weg»; Projekt abgeschlossen	
E	Signalisation und Absperrung	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Fahrverbote und Absperrungen sind an allen erforderlichen Stellen vorhanden und funktionstüchtig	Signalisierung und Fahrverbote sind an allen erforderlichen Stellen vorhanden	Fällt weg
F	Waldentwicklungsplan ist überarbeitet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Entwurf Waldentwicklungsplan steht	Öff. Vernehmlassung und RRB
	Leistungsgruppe 2: Naturgefahren				
17	Gefahrengrundlagen sind auf dem aktuellsten Stand	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden	Gefahrengrundlagen werden bei neuen Erkenntnissen zeitnah angepasst und publiziert	Gefahrengrundlagen werden bei neuen Erkenntnissen zeitnah angepasst und publiziert	Gleich
18	Keine Schäden durch vernachlässigte Bachaufsicht und funktionsuntüchtige forstliche Bachverbauungen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit, Tiefbauamt	10 km Bachabschnitte im Wald kontrolliert und 20 Bachschwellen oder Gewässerdurchlässe saniert	10 km Bachabschnitte im Wald kontrolliert und 20 Bachschwellen oder Gewässerdurchlässe saniert	Gleich
19	Keine Schäden durch Naturgefahren aufgrund von vernachlässigtem Risikomanagement	Bewilligungsbehörden, Gebäudeversicherung, Öffentlichkeit	Die Massnahmenplanung basierend auf der Naturgefahrenstrategie ist erfolgt	Koordinierte Erarbeitung von Massnahmen mit anderen zuständigen Fachstellen nach Vorgabe der Naturgefahrenstrategie	Gleich
G	Die Risiken aufgrund gravitativer Naturgefahren sind bekannt	Bewilligungsbehörden, Gebäudeversicherung, Öffentlichkeit	Die Revision der Gefahrenhinweiskarte aus dem Jahr 2003	Die Erstellung von Risikoübersichten nach den minimalen	Abschluss

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			über das gesamte Kantonsgebiet ist abgeschlossen	Standards des Bundes ist eingeleitet	
H	Keine Schäden aufgrund bekannter und einfach zu behebender Schwachstellen	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden	Basierend auf den Gefahrengrundlagen wird eine Schwachstellenanalyse erstellt	Die betroffenen Stellen sind über einfach zu behebende Schwachstellen und deren mögliche Behebung informiert	Einfach zu behebende Schwachstellen sind erledigt
	Leistungsgruppe 3: Fischerei				
20	Erhalt der Lokalform Zuger Rötel im Zugersee	Öffentlichkeit	Erbrütung von 300'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalenten	Erbrütung von 300'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalenten	Gleich
21	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	Öffentlichkeit	50'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	50'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	Gleich
22	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Öffentlichkeit	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	Gleich
23	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Öffentlichkeit	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Gleich
I	Schutz der Gewässer vor invasiven aquatischen Organismen	Öffentlichkeit	Bewilligungspflicht Boote und Einwasserungsverbot Wanderboote umgesetzt und Verfahren etabliert	«Fällt weg»; Projekt abgeschlossen	
J	Die Entwicklung des Rötels im Zugersee ist bekannt	Öffentlichkeit	Genbasierte Nachwuchs-Erfolgskontrolle von 200 laichreifen Rötel	Genbasierte Nachwuchs-Erfolgskontrolle von 200 laichreifen Rötel	Projektabschluss 2027
K	Nachhaltiger Fischbestand im Zugersee	Öffentlichkeit, Berufsfischer		Standardisierte Aufnahme der Fische (Projet Lac) zur Artenerkennung und Entwicklung des Bestandes nach 2013	Projektabschluss 2027
	Leistungsgruppe 4: Jagd				
24	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Öffentlichkeit	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	Gleich
25	Sicherstellung einer nachhaltigen und waldverträglichen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Jägerschaft, Öffentlichkeit	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Juni	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Juni	Gleich
26	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Öffentlichkeit	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	«Fällt weg»; wird mit Zielsetzung 25 sichergestellt	
27	Wildhut steht der Bevölkerung jederzeit zu Verfügung und ist bei Wildunfällen schnell vor Ort	Öffentlichkeit	Pikettdienst ist rund um die Uhr erreichbar und bei Unfall innert 15 Min. zum Unfallort unterwegs	Pikettdienst ist rund um die Uhr erreichbar und bei Unfall innert 15 Min. zum Unfallort unterwegs	Gleich
28	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Angehende Jäger/innen, Patentjägerverein	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	Gleich
L	Umgang mit Biber ist geklärt und entspricht den neuen Bundesvorgaben	Öffentlichkeit		Überarbeitung der Umsetzungshilfe Biber ZG	Umsetzung

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
M	Die Position der Wildtierkorridore ist präzisiert und Wanderhindernisse sind bekannt	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden		Anpassung der Wildtierkorridore und Überprüfung derer Durchgängigkeit	Umsetzung
	Leistungsgruppe 5: Dienstleistungen				
29	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Amtsstellen	Ämter Kanton Zug	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	Gleich
30	Schadendienst im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten wird durch AFW wahrgenommen	Amt für Umwelt	Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	Pikettdienst ist jederzeit erreichbar und kann Sofortmassnahmen zum Schutz der Umwelt einleiten	Gleich
31	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegras	Öffentlichkeit	Beauftragte Seegrasschnitte ausgeführt	Beauftragte Seegrasschnitte ausgeführt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m3	49'756	55'000	55'000	Gleich
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl	341	320	320	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Wald	Anzahl	236	200	200	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Fischerei	Anzahl	75	50	60	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Jagd	Anzahl	34	40	40	Gleich
Einwasserungsbewilligungen Seen Kanton Zug	Anzahl		100	100	Gleich
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	107	80	90	Gleich
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	58	70	70	Gleich
Anfragen/Beratungen bezüglich Naturgefahren	Anzahl		50	50	Gleich
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	66	50	50	Gleich
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbiologischer Massnahmen	Stunden	2'031	2'500	2'300	Gleich
Waldaufsicht während stark frequentierten Zeiten	Stunden	513	500	500	Gleich
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	815	800	800	Gleich
Aufgebote des Pikettdienstes Wildhut	Anzahl	1'280	700	1'200	Gleich
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	122	150	140	Gleich
Verkauf Jagdpatente (Hirsch- /Reh- /Passjagd)	Anzahl	441	420	420	Gleich
Verkauf Fischerei-Jahrespatente Zugersee	Anzahl	807	750	750	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-7'316'774.33**	**-7'245'000**	**-7'343'800**	**-98'800**	**1.4**	**-7'490'000**	**-7'633'000**	**-7'749'200**
Total Ertrag	**2'113'514.90**	**1'886'100**	**1'755'700**	**-130'400**	**-6.9**	**1'755'700**	**1'755'700**	**1'755'700**
Saldo	**-5'203'259.43**	**-5'358'900**	**-5'588'100**	**-229'200**	**4.3**	**-5'734'300**	**-5'877'300**	**-5'993'500**

Kommentar Budget
188'000 Franken höherer Personalaufwand: Davon 115'000 Franken für neue Projektleitenden-Stellen; Wildtiermanagement (80 Prozent) und Waldschutz (30 Prozent) sowie 73'000 Franken für Lohnentwicklung bestehendes Personal
105'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Minderaufwand beim Mehrjahres-Projekt «4. Waldinventur»
106'000 Franken tieferer Transferertrag aufgrund geringerer Bundesbeiträge in den Programmvereinbarungen Wald

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
DI1530.0010	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen						
	Ausgaben	-32'507.20	-60'000	-50'000	-10'000		
	Einnahmen						
DI1530.0031	Erwerb von Waldungen						
	Ausgaben		-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
	Einnahmen						
DI1530.0033	Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten						
	Ausgaben		-140'000	-370'000	-130'000	-30'000	-30'000
	Einnahmen						
DI1530.0060	Beiträge für forstl. Erschliessungen+Schutzbauten						
	Ausgaben	-566'976.30	-550'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000
	Einnahmen	320'147	245'000	210'000	210'000	210'000	250'000
DI1530.0080	Beitr.Gebäudesan.Försterschule Maienfeld, Etappe 1						
	Ausgaben			-26'000	-26'000	-26'000	-26'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-599'483.50**	**-760'000**	**-1'056'000**	**-776'000**	**-666'000**	**-666'000**
	Einnahmen	**320'147**	**245'000**	**210'000**	**210'000**	**210'000**	**250'000**
	Saldo	**-279'336.50**	**-515'000**	**-846'000**	**-566'000**	**-456'000**	**-416'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt gestaltet die kantonale Sozialpolitik aktiv mit. Es ist verantwortlich für Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht und Fachberatung in den Bereichen Sozialhilfe, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie sowie Behinderung. Im Asyl- und Flüchtlingsbereich gewährleistet es die Unterbringung und Betreuung und fördert die sprachliche, soziale und berufliche Integration. Dabei setzt das Amt auf eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, kantonalen Fachstellen, dem Bund, anderen Kantonen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich
Anteil am Globalbudget: -22'380'787 Franken (27 %)

- Unterbringung, Betreuung, materielle und medizinische Hilfe
- Sprachliche, soziale und berufliche Integration
- Akquisition sowie Unterhalt von Unterkünften

Leistungsgruppe 2: Behinderung und Betreuung
Anteil am Globalbudget: -54'699'312 Franken (66 %)

- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für alle stationären und ambulanten Betreuungsleistungen
- Führung der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Koordination der kantonalen Behindertenpolitik und Förderung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft
Anteil am Globalbudget: -6'430'301 Franken (8 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie einschliesslich familienergänzender Kinderbetreuung
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Angebotsübersicht, Monitoring und Vollzug der Kantonspauschale im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Organisationen
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf vom 6. Juli 2023 (LBBG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf vom 28. November 2023 (LBBV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

– Richtlinie betreffend Unterstützungsleistungen für Personen aus dem Asylbereich ohne Aufenthaltsbewilligung (Unterstützungsrichtlinie) vom 21. September 2022 (BGS 861.422)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich				
1	Sicherstellung Unterbringung, Betreuung, materielle und medizinische Hilfe	Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs	Sicherstellung für 100 % der Personen	Sicherstellung für 100 % der Personen	Gleich
2	Berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt und Unabhängigkeit von der wirtschaftlichen Sozialhilfe	Erwerbsfähige Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs (ohne Nothilfebeziehende)	Die Präsenzquote in der Sozialhilfe ist kleiner als 70 % (Ausweis durch Bundesamt für Statistik, jeweils Vorjahreswert)	Die Präsenzquote in der Sozialhilfe ist kleiner als 70 % (Ausweis durch Bundesamt für Statistik, jeweils Vorjahreswert)	Gleich
3	Beschaffung und Ersatz wegfallender Unterkünfte	Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs	Genügend Unterkunftsplätze mit ca. 15 % Schwankungsreserve	Genügend Unterkunftsplätze mit ca. 15 % Schwankungsreserve	Steigend
	Leistungsgruppe 2: Behinderung und Betreuung				
4	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 7	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 8	Gleich
5	Erarbeitung Massnahmenplan zur Förderung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung	Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug	Entwurf Massnahmenplan zu Handen Regierungsrat liegt vor	Entwurf Massnahmenplan zu Handen Regierungsrat liegt vor	Gleich
6	Umsetzung Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf (LBBG)	Öffentliche Stellen	Austausch mit 6 kantonalen, kommunalen oder weiteren öffentlichen Stellen zwecks Beratung und Unterstützung	«Fällt weg»; neue Prioritäten aufgrund Massnahmenplan Behindertengleichstellung	
A	Umsetzung Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf (LBBG)	Menschen mit Behinderung; Soziale Organisationen	Submission für unabhängige Bedarfsabklärungsstelle ist abgeschlossen; Leistungsvereinbarungen mit Partnerorganisationen für ergänzende Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderung sind ausgehandelt	Bedarfsabklärungsstelle läuft im Regelbetrieb; Leistungsvereinbarungen mit Partnerorganisationen für ergänzende Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderung sind ausgehandelt	Abschluss 2027
L148	Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	Menschen mit Behinderung	Anzahl Personen mit Kostenübernahmegarantien für ambulante Betreuung: 60	Anzahl Personen mit Kostenübernahmegarantien für ambulante Betreuung: 120	Weitere Förderung
	Leistungsgruppe 3: Gesellschaft				
7	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsinstanzen und Zahlungsabwicklung	Antragsberechtigte gemäss Regelungen Lotteriefonds	90 % innert 4 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheid	90 % innert 4 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheid	Gleich
8	Planung, Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	Ausländerinnen und Ausländer sowie Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs, Gemeinden, Migrationsorganisationen, Vereine und NGO	80 % der im KIP 3 für das laufende Jahr geplanten Massnahmen sind umgesetzt	80 % der im KIP 3 für das laufende Jahr geplanten Massnahmen sind umgesetzt	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
9	Kantonspauschale für familienergänzende Kinderbetreuung: Prüfung, Verfügung und Zahlungsabwicklung	Erziehungsberechtigte (erwerbstätig oder in Ausbildung) mit Kindern, die in Kindertagesstätten oder Tagesfamilien betreut werden		90 % fristgerechte Auszahlungen bei vollständiger und rechtzeitiger Einreichung der Unterlagen	Steigend
B	Erarbeitung kantonale Strategie «Frühe Förderung»	Kinder im Alter von bis zu vier Jahren, Erziehungsberechtigte, Akteure im Frühbereich	Situationsanalyse liegt vor	Entwurf der Massnahmenempfehlungen liegt vor	Strategie liegt vor
C	Sicherstellung einer digitalen Erstinformation von zuziehenden Personen zum Leben im Kanton Zug	Neu zuziehende Personen aus dem Ausland (Arbeitsmigration, Familiennachzug, Asylbereich) und aus anderen Kantonen	Erstinformationen sind in 15 Sprachen aufgeschaltet	«Fällt weg»; Projekt sistiert, Anpassung der Erstinformation im Rahmen des bestehenden Internetauftritts des Kantons	
L147	Erarbeitung kantonale Strategie «Alter und Altershilfe» (inkl. Erhebung zum Potenzial Bevölkerungsgruppe 55 plus in Wirtschaft und Gesellschaft - ehemals Projekt Zug+)	Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Zug über 55 Jahre; Exekutive und Legislative; Gewerbe und Wirtschaft; Organisationen der Freiwilligenarbeit	Berichte zur Erhebung und zur Strategie liegen vor	Empfehlungen zu Handlungsfeldern und Zielen liegen vor	«Fällt weg»
L153	Teilrevision der Rechtsgrundlagen für die Kinderbetreuung mit dem Ziel eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes von Montag bis Freitag inklusive Ferien (Projekt Zug+)	Erziehungsberechtigte, Zuger Gemeinden	Verordnungsanpassungen sind vom Regierungsrat verabschiedet und in Kraft	«Fällt weg»; Ziel erreicht	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	41	45	60	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	19	22	26	Gleich
Asyl, zu betreuende Personen (regulärer Bereich):	**Anzahl**	**1'644**	**1'900**	**1'744**	**Steigend**
- Asylsuchende N - GP1 (Kostenträger 1550.1100)		274	300	304	Gleich
- Vorläufig Aufgenommene F (Kostenträger 1550.1150 / bis 2022 in 1100		267	300	300	Steigend
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)		427	490	420	Steigend
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		46	50	50	Gleich
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		147	180	150	Gleich
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		483	580	520	Steigend
Asyl, zu betreuende Personen (Schutzsuchende Ukraine)	**Anzahl**	**842**	**1'200**	**842**	**Sinkend**
- Schutzsuchende S - GP1 (Kostenträger 1550.1600)		842	1'200	842	Sinkend
Asyl, unterzubringende Personen:	**Anzahl**	**2'486**	**3'100**	**2'586**	**Steigend**
- Kollektivunterkunft		1'083	1'426	1'112	Steigend
- Dezentrale Unterkunft (kantonale Wohnungen)		554	682	568	Gleich
- Nothilfe-Unterkunft		18	50	50	Gleich
- Private Unterkunft		829	942	856	Gleich
- Andere Unterbringung		2	0	0	Gleich
Innerkantonal finanzierte Leistungen für Menschen mit Behinderung	**Anzahl Personen**	**743**	**640**	**775**	
- Ambulant		95	65	120	Steigend
- Wohnen stationär		271	255	275	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
- Tagesstruktur mit Lohn		343	315	350	Steigend
- Tagesstruktur ohne Lohn		348	305	355	Steigend
Ausserkantonal finanzierte Leistungen für Menschen mit Behinderung	**Anzahl Personen**	**164**	**140**	**175**	
- Wohnen		121	105	135	Gleich
- Tagesstruktur mit Lohn		93	85	115	Steigend
- Tagesstruktur ohne Lohn		72	65	85	Steigend
Finanzierte Leistungen für Personen mit besonderem Betreuungsbedarf					
Kostenübernahmegarantien	Behandelte Gesuche	91	110	110	Gleich
Personen	Anzahl Personen	86	80	85	Gleich
Lotteriefondsgesuche	**Anzahl**	**44**	**40**	**50**	**Gleich**
Beitragsgesuche Integration (KIP)	**Anzahl**	**25**	**20**	**30**	**Gleich**
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	**Anzahl**	**5**	**5**	**5**	**Gleich**

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Asyl- und Flüchtlingsbereich: tiefere Planzahlen aufgrund weniger starker Zunahme als angenommen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-116'337'775.15**	**-147'028'900**	**-133'643'200**	**13'385'700**	**-9.1**	**-134'334'400**	**-132'012'200**	**-135'061'900**
Total Ertrag	**46'760'766.98**	**63'160'000**	**50'132'800**	**-13'027'200**	**-20.6**	**48'322'800**	**48'312'800**	**48'302'800**
Saldo	**-69'577'008.17**	**-83'868'900**	**-83'510'400**	**358'500**	**-0.4**	**-86'011'600**	**-83'699'400**	**-86'759'100**

Kommentar Budget
1.55 Millionen Franken mehr Personalaufwand, davon 0.57 Millionen Franken für Lohnentwicklung und Sozialleistungen sowie 0.96 Millionen Franken für zusätzliche Hilfskräfte im Asyl- und Flüchtlingsbereich (rund +7 Stellen) und für den Vollzug der Auszahlung der Kantonspauschale im Bereich Kinderbetreuung (+1 Stelle)
0.71 Millionen Franken tieferer Sachaufwand, da die ursprünglich erwartete Zunahme der Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich weniger stark ausfällt als angenommen
14.22 Millionen Franken weniger Transferaufwand, davon 10.70 Millionen Franken für die familienergänzende Kinderbetreuung aufgrund der zentralen Budgetierung in der Kostenstelle Standortattraktivität bei der Finanzdirektion sowie 3.86 Millionen Franken tiefere Ausgaben in der wirtschaftlichen Sozialhilfe aufgrund der tieferen Anzahl betreuter Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich
1.77 Millionen Franken tiefere Rückerstattungen bedingt durch die geringere Zahl an betreuten Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich
11.25 Millionen Franken weniger Transferertrag, davon 8.85 Millionen Franken weniger Bundesbeiträge infolge tieferer Planzahlen im Asyl- und Flüchtlingsbereich sowie 2.40 Millionen Franken geringere Bundesförderung für die familienergänzende Kinderbetreuung aufgrund der zentralen Budgetierung in der Kostenstelle Standortattraktivität bei der Finanzdirektion

Kommentar Finanzplan
1.8 Millionen Franken höherer Personalaufwand aufgrund der Annahme steigender Fallzahlen im Asyl- und Flüchtlingsbereich ab 2027 (+ 11 Stellen) sowie generelles Wachstum, Lohnentwicklung und Teuerung sowie Wegfall befristete 0.5 Stellen im Bereich Alter, - 2.9 Millionen Franken ab 2028 (Wegfall 52.75 befristete Stellen und zusätzliche 11 Stellen Hilfskräfte) sowie + 2.4 Millionen Franken ab 2029 (+ 16 Stellen); eine Verlängerung der befristeten Festanstellungen im Bereich der Schutzsuchenden (52.75 Stellen) ist ab 2028 notwendig, dies wird jedoch abhängig vom weiteren Kriegsverlauf und den Beschlüssen des Bundesrates sein
0.9 Millionen tieferer Transferaufwand aufgrund Wegfall Weiterleitung Bundesbeiträge an Gemeinden und höhere Aufwendungen für Leistungsvereinbarungen im 2027, +0.7 Millionen Franken im 2028 und 2029 aufgrund Mehraufwand für Leistungsvereinbarungen und Kostenübernahmegarantien für Behinderungs- und Betreuungsleistungen
1.8 Millionen Franken tieferer Transferertrag aufgrund wegfallender Bundesbeiträge an die Kinderbetreuung in den Gemeinden ab 2027

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
DI1550.0036	Stiftung Eichholz: Mieterausbau Chollerstrasse						
	Ausgaben	-310'924					
	Einnahmen						
DI1550.0040	Consol: Gastro						
	Ausgaben	-21'047.88					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
DI1550.0041	Consol: Digitalisierung							
		Ausgaben	-180'675.40					
		Einnahmen						
DI1550.0046	Maihof: Sanierung Euwmatt							
		Ausgaben	-69'022					
		Einnahmen						
DI1550.0047	Maihof: Sanierung Sonnhalde							
		Ausgaben	-51'734.15					
		Einnahmen						
DI1550.0050	Maihof: Sanierung Sonnhalde 2. Phase							
		Ausgaben		-3'600'000				
		Einnahmen						
DI1550.0051	Maihof: Sanierung Sonnhalde 3. Phase							
		Ausgaben			-900'000	-1'500'000		
		Einnahmen						
DI1550.0052	Zuwebe Inwil: Erneuerung Lüftung Incontro							
		Ausgaben			-120'000			
		Einnahmen						
DI1550.0053	Zuwebe: Erneuerung Schliesssystem							
		Ausgaben			-244'000			
		Einnahmen						
DI1550.0054	Zuwebe: Erneuerung Server-Infrastruktur							
		Ausgaben			-100'000			
		Einnahmen						
DI1550.0055	Kubeis Mieterausbau Alte Spinnerei Baar							
		Ausgaben			-585'000			
		Einnahmen						
Total Budgetkredite								
		Ausgaben	**-633'403.43**	**-3'600'000**	**-1'949'000**	**-1'500'000**		
		Einnahmen						
		Saldo	**-633'403.43**	**-3'600'000**	**-1'949'000**	**-1'500'000**		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
DI1550.0052 Maihof Sanierung Sonnhalde 3. Phase: Sanierung der Wohngruppen und zusätzliche Brandschutzmassnahmen aufgrund Auflagen, da in der 2. Phase nur die dringendsten Brandschutzmassnahmen umgesetzt werden
DI1550.0055 Kubeis Mieterausbau Alte Spinnerei Baar: Aufgrund Kündigung des bisherigen Standorts mussten neue geeignete Räumlichkeiten gefunden werden. Da es sich um eine Rohbaumiete handelt, sind Innenausbauarbeiten erforderlich

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Rechtsdienst (KESRD), Abklärungsdienst (KESAD), Zentrale Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), haben die Aufgabe ihm Rahmen ihrer rechtlichen Grundlagen das Wohl und den Schutz von hilfsbedürftigen Erwachsenen und gefährdeten Kindern sicherzustellen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen
Anteil am Globalbudget: -4'151'200 Franken (40 %)

- Abklären und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Massnahme im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Einsetzung einer Mandatsführungsperson und Auftragserteilung
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben
Anteil am Globalbudget: -207'560 Franken (2 %)

- Genehmigung von Einzelgeschäften gemäss ZGB: Unterhaltsverträge, Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäften gemäss Art. 416 und 417 ZGB
- Validierung von Vorsorgeaufträgen
- Bestätigung des ehelichen Vertretungsrechts
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Entgegennahme der Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge
- Erstellen von Handlungsfähigkeitszeugnissen, Auskünfte für Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.
- Amtshilfegesuche anderer KESB oder berechtigter Ämter
- Angebot des Auskunftstelefons

Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen
Anteil am Globalbudget: -1'245'360 Franken (12 %)

- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Mandatsführung eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen: Anpassung und Abschluss von Massnahmen
- Übernahme und Übertragung von behördlichen Massnahmen an andere KESB
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen

Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption
Anteil am Globalbudget: -207'560 Franken (2 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplätzen
- Beaufsichtigung der Pflegeplätze
- Prüfung von und Zustimmung zu Adoptionen
- Auskunft an Personen über deren Adoption, deren leibliche Eltern und Nachkommen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)
Anteil am Globalbudget: -4'358'760 Franken (42 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Kindesschutz (MaZ)
- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Erwachsenenschutz (MaZ)

Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)
Anteil am Globalbudget: -207'560 Franken (2 %)

- Prüfung privater Mandatsträger/innen (priMa) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung
- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Mandatsträger/innen (priMa)
- Auskünfte und sonstige Hilfe für private Mandatsträger/innen

– Veranstaltungen für private Mandatsträger/innen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

– Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) (Stand am 1. Januar 2025)
– Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung; PAVO) (SR 211.222.338) (Stand am 23. Januar 2023)
– Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft vom 23. August 2023 (VBVV) (SR 211.223.11) (Stand am 1. Januar 2024)
– Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1) (Stand 9. April 2022)
– Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) vom 1. April 1976 (BGS 162.1) (Stand 8. November 2024)
– Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Direktion des Innern an das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz vom 24. Januar 2013 (BGS 153.719) (Stand 14. Juni 2024)
– Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften vom 18. Dezember 2012 (VESBV) (BGS 213.52) /(Stand 1. Januar 2013)
– Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif) (BGS 641.1) (Stand vom 1. Januar 2020)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen				
1	Der Eingang der Gefährdungsmeldungen ist bestätigt	Melder/in	Innerhalb von 7 Tagen ist der Eingang bestätigt	95 % der Gefährdungsmeldungen sind innerhalb von 7 Tagen bestätigt	Gleich
2	Die Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme ist erfolgt	Betroffene, zuständiges Behördenmitglied	80 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 80 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen	80 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 80 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen	Steigend
	Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben				
3	Die zustimmungsbedürftigen Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	Betroffene, Mandatstragende	80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte sind innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten abgeschlossen	80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte sind innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten abgeschlossen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen				
4	Die Anträge der Mandatsführungspersonen auf Anpassung / Abschluss von Massnahmen sind behandelt	Betroffene, Mandatstragende	80 % der Anträge sind nach Verfahrenseröffnung innerhalb von 3 Monaten geprüft und der Entscheid der KESB liegt vor	80 % der Anträge sind nach Verfahrenseröffnung innerhalb von 3 Monaten geprüft und der Entscheid der KESB liegt vor	Steigend
	Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption				

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
5	Die Adoptionsgesuche sind behandelt	Betroffene, Adoptiveltern	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)				
6	Die Beistandspersonen erfüllen die behördlich angeordneten Massnahmen	Betroffene, Mandatstragende	80 % der Berichterstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Berichtsperiode der KESB eingereicht	80 % der Berichterstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Berichtsperiode der KESB eingereicht	Steigend
	Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)				
7	Die neuen privaten Mandatspersonen sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	Betroffene; private Mandatspersonen (priMa); Behördenmitglieder	100 % sind geprüft	100 % sind geprüft	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Leistungsgruppe 1: Anpassung des Leistungsziels betreffend die Bestätigung der Eingänge der Gefährdungsmeldungen. Auf Grund von Nachfragen bei unklaren Meldungen, bei Unklarheit betreffend die Zuständigkeit der KESB ist es nicht möglich 100 Prozent der Eingänge in sieben Tagen zu bestätigen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
MASSNAHMEN					
Geführte Personen mit Massnahmen während der Periode	**Anzahl**	**1'345**	**1'370**	**1'380**	**Gleich**
- Erwachsenenschutz		921	920	935	Steigend
- Kindesschutz		378	400	380	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		46	70	65	Gleich
MANDATSZENTRUM ZUG (MaZ)					
Durch Berufsbeistandspersonen des MaZ betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		**886**	**900**	**900**	**Steigend**
- Erwachsenenschutz		541	550	565	Steigend
- Kindesschutz		299	280	270	Sinkend
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		46	70	65	Gleich
PRIVATE BEISTANDSPERSONEN (priBe)					
Durch private Beistandspersonen (priBe) betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		**423**	**440**	**440**	**Gleich**
- Erwachsenenschutz		414	430	430	Gleich
- Kindesschutz		9	10	10	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0	Gleich
FACHBEISTÄNDE					
Durch Fachbeistände betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		**160**	**185**	**175**	**Sinkend**
- Erwachsenenschutz		37	35	35	Gleich
- Kindesschutz		123	150	140	Sinkend
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0	Gleich
VERFAHREN					
Eröffnete Verfahren während der Periode	**Anzahl**	**2'072**	**1'900**	**1'990**	**Steigend**
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		148	190	190	Gleich
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		194	220	220	Gleich
- Anpassungen von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		150	120	130	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Inventar im Kindes- und Erwachsenenschutz		803	660	700	Steigend
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		47	60	60	Gleich
- Vorsorgeaufträge		34	60	60	Gleich
- Adoptionen		27	20	20	Gleich
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)		31	30	35	Steigend
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut		12	35	25	Sinkend
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		37	40	40	Gleich
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		57	55	55	Gleich
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		532	400	455	Steigend
Abgeschlossene Verfahren während der Periode		**1'950**	**1'900**	**2'010**	**Steigend**
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		157	180	230	Steigend
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		198	220	220	Gleich
- Anpassung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		157	130	160	Steigend
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar		755	570	600	Steigend
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		51	65	65	Gleich
- Vorsorgeaufträge		34	55	55	Gleich
- Adoptionen		23	30	30	Gleich
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)		29	35	35	Gleich
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut,		22	25	25	Gleich
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		42	30	30	Gleich
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		42	70	70	Gleich
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		440	450	490	Steigend
GERICHTSVERFAHREN					
Verfahren vor Verwaltungsgericht	**Anzahl**	**7**	**10**	**15**	**Gleich**
- teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	1	0	2	Steigend
- abgewiesen	Anzahl	0	3	3	Gleich
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	1	15	5	Sinkend
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	5	5	5	Gleich
Verfahren vor Bundesgericht		**0**	**2**	**2**	**Gleich**
- teilweise oder ganz gutgeheissen		0	0	0	Gleich
- abgewiesen		0	1	1	Gleich
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten		0	1	0	Sinkend
Laufende Verfahren vor Bundesgericht, Stand per Stichtag 31.12.		1	1	1	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-9'364'921.60**	**-9'767'050**	**-11'218'000**	**-1'450'950**	**14.9**	**-10'959'100**	**-11'195'500**	**-11'490'700**
Total Ertrag	**955'304**	**840'000**	**840'000**	**0**	**0.0**	**840'000**	**840'000**	**840'000**
Saldo	**-8'409'617.60**	**-8'927'050**	**-10'378'000**	**-1'450'950**	**16.3**	**-10'119'100**	**-10'355'500**	**-10'650'700**

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Kommentar Budget
1'044'000 Franken höherer Personalaufwand, davon rund 700'000 Franken für die Schaffung neuer Stellen im Bereich der Mandatsführung (1.8 Stellen) und im Bereich der KESB (Behörde, Zentrale Dienste, Revisorat, Abklärungsdienst und Rechtdienst; 4.1 Stellen) und 150'000 Franken für Aushilfspersonen sowie rund 183'000 Franken für die allgemeine Lohnentwicklung
162'000 Franken höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand, davon 150'000 Franken für die Betriebsanalyse des Amts, 12'000 Franken durch die Anschaffung von neuen Modulen der Klienten- und Klientinnensoftware des Mandatszentrums
245'000 Franken höherer Transferaufwand, davon 240'000 Franken aufgrund der Leistungsvereinbarung betreffend die fachärztliche Überprüfung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen

Kommentar Finanzplan
Ab 2027 Wegfall der Hilfskraftstellen nach Abbau der Pendenzen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren
Anteil am Globalbudget: -949'978 Franken (14 %)

- Stellungnahmen und Verfügungen zu Planungs- und Bauvorhaben inklusive Beratung von Bauherrschaften und Behörden

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)
Anteil am Globalbudget: -1'206'899 Franken (17 %)

- Durchführung von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)
Anteil am Globalbudget: -1'962'053 Franken (28 %)

- Durchführung von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Verfügungen (Rettungsgrabungen/Aushubüberwachungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben

Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge
Anteil am Globalbudget: -780'388 Franken (11 %)

- Durchführung von Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit von Objekten sowie Behandlung von Wiedererwägungsgesuchen zur Entlassung von Objekten aus dem Verzeichnis der geschützten Denkmäler
- Erlass bzw. Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung von Beiträgen

Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv
Anteil am Globalbudget: -1'729'139 Franken (25 %)

- Sicherung, Erschliessung und Gewährleistung der Zugänglichkeit des Archivguts im (Vor-)archiv
- Führung und Pflege der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Aufbereitung, Inventarisierung, vorsorgliche Konservierung und fachgerechte Magazinierung der archäologischen Funde und Bauteile (Bauteillager Denkmalpflege)

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit
Anteil am Globalbudget: -163'178 Franken (2 %)

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen (inkl. wissenschaftlicher Illustration)

Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz
Anteil am Globalbudget: -130'057 Franken (2 %)

- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2021 (am 13. Oktober 2021 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS - Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 13. November 2019, (VISOS; SR 451.12)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)

- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016-2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004 (BGS 711.3)
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren				
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	Gemeinden, Amt für Raum und Verkehr (ARV)	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)				
2	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden	70 % innert 24 Monaten	70 % innert 24 Monaten	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)				
3	Ereignisse/Fundstellen sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kantonales Museum für Urgeschichte (KMUZ)	100 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	100 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	Gleich
A	Wissenschaftliche Auswertung UNESCO Welterbe Pfahlbau Zug-Riedmatt	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, KMUZ	Konzept und Start Auswertung Funde	Auswertung Funde und Befunde	Auswertung Funde und Befunde
B	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbau Risch-Oberrisch	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, KMUZ	Auswertung Funde	«Fällt weg»; Projekt abgeschlossen	
	Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge				
4	Termingerechte Durchführung der Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit	Eigentümerschaft, Gemeinde	Bei 100 % der Geschäfte Antrag an RR oder Entscheid DI innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftwechsels	Bei 100 % der Geschäfte Antrag an RR oder Entscheid DI innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftwechsels	Gleich
5	Korrekte Berechnung und Auszahlung von Beiträgen	Eigentümerschaft, Gemeinde	Keine Beschwerde gegen Entscheid	Keine Beschwerde gegen Entscheid	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv				
6	Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	100 %	100%	Gleich
7	Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	KMUZ, Öffentlichkeit	80 % innert 24 Monaten	80 % innert 24 Monaten	Gleich
C	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	Öffentlichkeit, KMUZ, Fachwelt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	45 Fundkisten jährlich
D	Aufbau des Bauteillagers Denkmalpflege (Betrieb ab ca. Mitte 2028)	Eigentümerschaften von denkmalgeschützten Objekten		Aufbau Infrastruktur sowie Erfassen von Bauteilen (1/4 des Gesamtbestandes)	Betrieb Bauteillager ab ca. Mitte 2028

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
E	Aufarbeitung Altbestände archäologische Dokumentationen	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton, Zivilschutzorganisation	200 Planunterlagen erschlossen, digitalisiert und umgepackt	«Fällt weg»; Projekt abgeschlossen	
	Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit				
8	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Öffentlichkeit, Fachwelt	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Juni und Tugium per 15. Mai	Gleich
9	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	Breite Öffentlichkeit, Fachwelt	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag etc.), Sonderhefte, Baustellenplakate, Präsenz Soziale Medien	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag etc.), Sonderhefte, Baustellenplakate, Präsenz Soziale Medien	Gleich
	Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz				
10	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	Zivilschutzorganisation, Feuerwehr, Polizei, Eigentümerschaft	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	346	300	350	Steigend
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	19	25	20	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	43	55	50	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	8	8	8	Gleich
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung	Anzahl	32	31	31	Gleich
Denkmalpflege: Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	18	20	20	Gleich
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	0	0	0	Gleich
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl	20	20	20	Gleich
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	0	2	2	Gleich
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	87	130	100	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-6'744'111.41**	**-6'487'452**	**-6'986'692**	**-499'240**	**7.7**	**-6'882'542**	**-7'057'152**	**-7'237'204**
Total Ertrag	**85'187.65**	**85'000**	**65'000**	**-20'000**	**-23.5**	**65'000**	**65'000**	**5'000**
Saldo	**-6'658'923.76**	**-6'402'452**	**-6'921'692**	**-519'240**	**8.1**	**-6'817'542**	**-6'992'152**	**-7'232'204**

Kommentar Budget
226'000 Franken höherer Personalaufwand, davon für zusätzliche Festanstellungen 78'000 Franken (Bauteillager 30 Stellenprozent, Gebietsdenkmalpflege 40 Stellenprozent ab 1. April) sowie 146'000 Franken für individuelle Lohnentwicklung und Arbeitgeberbeiträge
273'000 Franken höherer Sachaufwand, davon 150'000 Franken für Publikation zur Ausgrabung Risch-Oberrisch, 60'000 Franken für Rettungsgrabungen im Zugersee (aufgrund Uferschutzmassnahmen und Quaggamuscheln), 45'000 Franken für Aufbau des Bauteillagers

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
DI1580.0002	Restaurierungsbeiträge						
	Ausgaben	-11'495'922	-4'150'000	-2'950'000	-2'600'000	-2'600'000	-2'670'000
	Einnahmen	252'875	400'000	330'000	330'000	330'000	400'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-11'495'922**	**-4'150'000**	**-2'950'000**	**-2'600'000**	**-2'600'000**	**-2'670'000**
	Einnahmen	**252'875**	**400'000**	**330'000**	**330'000**	**330'000**	**400'000**
	Saldo	**-11'243'047**	**-3'750'000**	**-2'620'000**	**-2'270'000**	**-2'270'000**	**-2'270'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1700	Direktionssekretariat	-42'668'513.48	-45'064'950	-41'853'050	3'211'900	-7.1	-43'024'050	-44'166'850	-45'469'950
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-74'569'076.38	-78'808'278	-81'135'688	-2'327'410	3.0	-82'940'339	-85'126'291	-87'215'520
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-129'875'280.42	-134'962'419	-139'559'756	-4'597'337	3.4	-142'961'650	-145'647'550	-148'615'750
1777	Amt für Berufsberatung	-3'854'518.93	-4'866'400	-6'652'300	-1'785'900	36.7	-7'655'200	-7'790'900	-7'799'100
1790	Amt für Kultur	-5'548'635.07	-5'512'723	-9'438'623	-3'925'900	71.2	-9'542'423	-9'530'723	-9'584'123
17	**Direktion für Bildung und Kultur**	**-256'516'024.28**	**-269'214'770**	**-278'639'417**	**-9'424'647**	**3.5**	**-286'123'662**	**-292'262'314**	**-298'684'443**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-1'560'991.35	-1'713'700	-898'000	815'700	-47.6	-469'000		
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-66'276.10	-255'000	-130'000	125'000	-49.0	-100'000	-150'000	
1777	Amt für Berufsberatung	-75'368.84	-70'000	-70'000	0	0.0	-70'000	-70'000	-70'000
17	**Direktion für Bildung und Kultur**	**-1'702'636.29**	**-2'038'700**	**-1'098'000**	**940'700**	**-46.1**	**-639'000**	**-220'000**	**-70'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Die Erhöhung der Kantonsbeiträge an Zuger Privatschulen fällt unter die Massnahmen zur Förderung der Standortattraktivität infolge Mehreinnahmen durch die OECD-Mindeststeuer und wird deshalb neu in der Finanzdirektion budgetiert und verbucht.

Um in den Budgets von Kanton und Gemeinden berücksichtigt werden zu können, müssen die Arbeiten an den strategischen Entwicklungslinien für die Zuger Volksschulen 2027-30 und an der Informatikstrategie kantonale Schulen 2027-30 rechtzeitig im Frühling abgeschlossen werden.

Die kantonalen Mittelschulen und die Schulen der Berufsbildung fördern Pilotprojekte zum digitalen Unterricht. Diese werden an den Schulen erprobt und sollen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Auch das Projekt «Chance Zug» ist schulübergreifend ausgelegt. Hierbei geht es um die Förderung von Schülerinnen und Schülern aus Familien mit weniger Bildungsbewusstsein.

An den Gymnasien steigen die Schülerinnen- und Schülerzahlen weiterhin. Dasselbe gilt für die Studierendenzahlen der Pädagogischen Hochschule Zug. Aufgrund der guten Auslastung der Hochschule kann der Kantonsbeitrag gesenkt werden.

Die Sonderschulquote steigt leicht und liegt im Kanton Zug über 3 Prozent. Da sich Kanton und Gemeinden die Sonderschulkosten hälftig teilen, stehen hinter dieser Entwicklung keine finanziellen Interessen respektive Kostenabwälzungen. Im schweizweiten Vergleich liegt die Zuger Sonderschulquote unter dem Durchschnitt.

Zugerinnen und Zuger nehmen vermehrt Laufbahnberatungen in Anspruch. Der schweizweite Trend bestätigt sich auch in Zug. Nach der Totalrevision des Gesetzes für Ausbildungsfinanzierung steigen die Gesuche für Stipendien und Arbeitsmarktstipendien. Letztere dienen der Förderung arbeitsmarktorientierter Weiterbildung für Personen ab 25.

Die Finanzierung des Kulturlastenausgleichs sowie der Betriebsbeiträge für die Theater- und Musikgesellschaft, die Chollerhalle und das Ziegelei Museum aus dem Lotteriefonds wird beendet. Kulturlastenausgleich und Betriebsbeiträge sind neu Teil der Erfolgsrechnung. Im Museum für Urgeschichte(n) werden die Öffnungszeiten verlängert.

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle der Direktion für Bildung und Kultur (DBK). Insbesondere verantwortet das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und die Prüfung von Vorlagen anderer Direktionen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte
Anteil am Globalbudget: -209'265 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren z. H. Regierungsrat
- Beantwortung von Vernehmlassungen Dritter im Auftrag des Regierungsrates
- Stellungnahmen und Mitberichte z. H. kantonaler und anderer Stellen
- Mitarbeit in direktionsübergreifenden Projekten
- Sekretariat Bildungskommission

Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -41'643'785 Franken (100 %)

- Stabsdienste: Recht, Rechnungswesen, Beitragswesen, Informatik und Kommunikation
- Geschäftsführung Bildungsrat
- Sekretariat Geschäftsleitung DBK
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen der Direktion
- Mitwirkung in kantonalen, regionalen und schweizerischen Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	Regierungsrat, Direktionen, Bundesdepartemente, Direktorenkonferenzen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
4	Termingerechte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Bildungskommission	Bildungskommission Kantonsrat	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte				
5	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen Bildungsrat	Bildungsrat	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Gleich
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
7	Zeit- und fachgerechte Behandlung von Gesuchen um Schulgeldübernahme	Gesuchstellende	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	2'113	2'060	2'080	Steigend
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'233	1'314	1'300	Gleich
Gesuche Kostengutsprachen für Schulgelder auf der Sekundarstufe II (insbesondere Talentförderung in den Bereichen Musik und Sport)	Anzahl (bewilligt / abgelehnt)	17 / 0	30 / 2	30 / 2	Gleich
Beschwerdeeingänge	Anzahl	13	15	15	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	1	4	3	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	19	25	26	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-43'523'188.53**	**-46'470'950**	**-43'441'050**	**3'029'900**	**-6.5**	**-44'612'050**	**-45'754'850**	**-47'057'950**
Total Ertrag	**854'675.05**	**1'406'000**	**1'588'000**	**182'000**	**12.9**	**1'588'000**	**1'588'000**	**1'588'000**
Saldo	**-42'668'513.48**	**-45'064'950**	**-41'853'050**	**3'211'900**	**-7.1**	**-43'024'050**	**-44'166'850**	**-45'469'950**

Kommentar Budget
16'000 Franken tieferer Sachaufwand, da die externe Unterstützung (z. B. durch Referenten) für die Ausarbeitung der strategischen Entwicklungslinien der Volksschulen 2027-2030 sowie der IT-Strategie der kantonalen Schulen 2027-2030 im Vorjahr benötigt wurde und nun wegfällt (40'000 Franken). Neu budgetiert sind die externe Unterstützung bei der Migration von www.schulinfo.ch auf das neue Content-Management-System Magnolia (10'000 Franken) sowie bei der Kommunikation und Präsentation der strategischen Entwicklungslinien der Volksschulen und der Digitalisierungsprojekte an den kantonalen Schulen (15'000 Franken)
3,2 Mio. Franken tieferer Transferaufwand, da die 2024 eingeführte Erhöhung der Kantonsbeiträge an Zuger Privatschulen neu bei der Finanzdirektion auf der Kostenstelle 5009 unter den Massnahmen zur Förderung der Standortattraktivität infolge Mehreinnahmen durch die OECD-Mindeststeuer budgetiert wird
180'000 Franken mehr Ertrag resultieren aus den höher budgetierten durchlaufenden Beiträgen von und an Gemeinden infolge des finanziellen Solidaritätsausgleichs für die Integrationsklassen und die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Die durchlaufenden Beiträge sind erfolgsneutral, da ein identischer Betrag auf der Aufwandseite verbucht wird

Kommentar Finanzplan
Es wird mit weiter steigenden Zahlen bei den Zuger Studierenden an Universitäten, Hoch-, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gerechnet, wodurch der Transferaufwand auch in den Finanzplanjahren jährlich ansteigt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Kantonsschule Rotkreuz (KSR), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen
Anteil am Globalbudget: -69'890'282 Franken (86 %)

- Unterricht an den kantonalen Mittelschulen
- Qualitätsentwicklung
- Schulentwicklungsprojekte
- Dienstleistungen in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)
Anteil am Globalbudget: -11'001'999 Franken (14 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der PH Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
Anteil am Globalbudget: -202'839 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen
Anteil am Globalbudget: -40'568 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen
- Bewilligungsverfahren neuer privater Mittelschulen
- Kontrolle und Bewilligung der Lehrpläne

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die kantonalen Mittelschulen vom 2. Juli 2024 (BGS 414.113)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen				
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätssicherung und -entwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
2	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission; Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission; Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	Gleich
3	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer der gemeindlichen Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich
4	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrer; Freikurse) eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrer; Freikurse) eingehalten	Gleich
5	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Einsatz von und Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterrichtsalltag; Durchführung von Abschlussprüfungen auf dem eigenen Laptop in einer sicheren Umgebung	Einsatz von und Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterrichtsalltag; Durchführung von Abschlussprüfungen auf dem eigenen Laptop in einer sicheren Umgebung	Gleich
6	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler nicht unterrichtende Mitarbeitende	Die Key Performance Indicators (KPI) gemäss kantonaler Strategie eingehalten; erfolgreiche Integration der KSR	Die Key Performance Indicators (KPI) gemäss kantonaler Strategie eingehalten	Gleich
A	FMS: Komplettierung FMS	Schülerinnen und Schüler	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung Mensa, Aula; bauliche Optimierung Hofstrasse West: Mitwirkung bei Umsetzung Werkatelier und Garderoben / Kraftraum / Kühlung Wilhelm-Gebäude	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung Aula, Mensa, Besetzung Gastronomie; bauliche Optimierung Hofstrasse West: Mitwirkung bei Umsetzung Garderoben / Kraftraum-Einrichtung mit Gerätepark	Abschluss konkrete Umsetzung Hofstrasse West (2026) verschoben; Werkatelier (ca. 2029);

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
					Planung Hofstrasse Ost (2026–2028)
B	Gymnasien: EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Schülerinnen und Schüler	Gesamtschulische Umsetzung der Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium-Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung)	«Fällt weg»	
C	Gymnasien: Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität (WEGM)	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Planung und Erarbeitung der Umsetzung an den einzelnen Schulen mit Partizipation der Lehrerinnen und Lehrer	KSZ und KSM arbeiten am Projekt, das schliesslich in ein Ankerkennungsverfahren mündet; KSR startet mit der Umsetzung des Projektes	Umsetzung an KSM und KSZ
D	KSM: Anpassung der Organisationsstrukturen und administrativen Prozesse an das Wachstum der Schule («Change Management»)	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Mitarbeitende der Verwaltung	Der erste Entwurf des Kommunikationskonzeptes liegt vor und soll nach der Diskussion im Kollegium und allfälliger Überarbeitung von der Schulkonferenz verabschiedet werden	Konferenz der Fachvorstände wird viermal im Jahr tagen und mehr in den Schulentwicklungsprozess eingebunden	Schuljahr 2025/26 erproben und einbinden; Schuljahr 2026/27 evaluieren; Schuljahr 2027/28 implementieren als Echogruppe
E	KSM: Schulentwicklungsprojekt «ICT und Bildung»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Die pädagogische ICT bietet weiterhin Weiterbildungen zu verschiedenen Themen im Bereich «digitale Transformation» an und steht Lehrerinnen und Lehrern für Fragen zur Verfügung, ein wichtiger Pfeiler dabei ist der Einfluss der KI auf den Unterricht	Die pädagogische ICT bietet weiterhin Weiterbildungen zu verschiedenen Themen im Bereich «digitale Transformation» an und steht Lehrerinnen und Lehrern für Fragen zur Verfügung; ein wichtiger Pfeiler dabei ist der Einfluss der KI auf den Unterricht	Schuljahr 2025/26 projektartiges Arbeiten; Schuljahr 2026/27 Umsetzung der kantonalen Strategie
F	KSM: Mitwirkung der KSM beim «Dialog Zentralschweizer Gymnasien - Hochschulen»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Der Gegenbesuch (Uni/ETH und Vertreter und Vertreterinnen aller Zentralschweizer Gymnasien aus dem MINT-Bereich) findet im Herbst 2024 an der KSM statt; im 2025 findet die Evaluation der ersten Etappe statt sowie die Planung des Dialogs im GSW-Bereich	Weitere Teilnahme am Projekt	Zukünftiger Schwerpunkt auf Sozial-Geisteswissenschaften; Evaluation
G	KSM: Erfolgreiche Durchführung «L+ Lernen und Lehren in den Lernlandschaften»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Die Resultate der externen Evaluationen sind positiv; die Empfehlungen aus dem Evaluationsbericht werden mit dem Kollegium besprochen und daraus resultierende Massnahmen (z.B. Ausweitung Lern-Coaching, Anpassung Raumkonzept) umgesetzt	Wird weiterhin durchgeführt und stetig evaluiert und angepasst; eine neue L+-Klasse kann gebildet werden, was jedoch bauliche Massnahmen mit sich bringt	Integration von Elementen des selbständigen Lernens in der WEGM-Reform
H	KSZ: Neue Schulleitungsstruktur KSZ-Generationenwechsel	Alle Anspruchsgruppen der KSZ	Einarbeitung der neuen Schulleitungsmitglieder GUS, GMS und GOS sowie Festigung der neuen Schulleitungsstruktur	Evaluation und Weiterentwicklung der neuen Schulleitungsstruktur	Erarbeitung der neuen Schulleitungsstruktur ab 2031/32 aufgrund Verkleinerung KSZ und Neubau KSR

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
I	KSM: MINT-Frauennetzwerk	Schülerinnen	Die Elemente des «MINT Frauennetzwerks» finden weiterhin statt	Weiterentwicklung der Elemente des «MINT Frauennetzwerks»	Weitere Teilnahme
J	KSZ: Visionskonferenz	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler	Planung von Massnahmen im Rahmen von WEGM aufgrund Visionskonferenz 2024 (Leuchtturm)	Weiterarbeit mit den Resultaten der Visionskonferenz 2024 (Leuchtturm) im Rahmen der Aufgleisung der Umsetzung des neuen MAR/MAV	Erarbeitung eines neuen pädagogischen Konzepts für die KSZ; ab 2029 Umsetzung
K	WMS: Reform KV 2023 (vormals Reform KV 2022) (Umsetzung SOG)	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Die Umsetzung der KV-Reform ist für das zweite Jahr vorbereitet, wird umgesetzt und allenfalls für das erste Jahr angepasst; die Umsetzung der KV-Reform für das dritte Jahr ist vorbereitet	«Fällt weg»	
L	KSM: Zukunftskonferenz	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Mitarbeitende der Verwaltung	Die Arbeit am grossen Schulentwicklungsprojekt «KSM goes Future» mit drei Teilprojekten «Überarbeitung WOST», «Neue SF und EF», «Interdisziplinarität» geht weiter	Prozess von WEGM wird weitergeführt mit neuer Schulleitung; zweitägiger SCHILW im Februar (pädagogische Leitideen / WEGM)	2027 WEGM-Reform wird finalisiert; 2028 Erprobung; 2029 vollständige Umsetzung
M	KSZ: Sanierung und Instandhaltung Gebäude	Alle Anspruchsgruppen der KSZ	Mitwirkung bei der Planung der Sanierung sowie Massnahmen zur Instandhaltung (Unterhalt / Kühlung) der aktuellen Gebäude	Mitwirkung im Rahmen des Bauprojekts bei der Überarbeitung des Siegerprojekts und der Erstellung des Raumbuchs	Vorbereitung der Sanierung mit Start 2029
N	Erneuerung des Internetauftritts aller Mittelschulen	Alle Anspruchsgruppen der Mittelschulen	Erneuerung des Internetauftritts mithilfe neuer Software des AIO als Teil von «NIA Folgeprojekte»	«Fällt weg»	
O	KSZ: Umstrukturierung im Hinblick auf Eröffnung KSR im Sommer 2025	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die KSZ und auf die KSR; Gestaltung der personellen Umstrukturierung an der KSZ aufgrund des Wechsels von Lehrerinnen und Lehrer der KSZ an die KSR	Gestaltung der personellen Umstrukturierung im Hinblick auf die Verkleinerung der KSZ im Sommer	Vorbereitung der personellen Umstrukturierung im Hinblick auf die Verkleinerung der KSZ und Eröffnung Neubau KSR im Schuljahr 2031/32
P	WMS: Anzahl Klassen	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Auch im Schuljahr 2025/26 soll die Führung von zwei neuen WMS-Klassen erreicht werden	Es sollen weiterhin zwei neue WMS-Klassen geführt werden	Mit Infoveranstaltungen an den abgebenden Schulen soll die Führung der beiden neuen WMS-Klassen gesichert werden
Q	WMS: Nachfolge Rektorat	Alle Anspruchsgruppen der WMS	Regelung der Nachfolge des Rektors der WMS, der per Ende Schuljahr 2024/25 zurücktritt	«Fällt weg»	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
R	KSR: Start mit dem Schulbetrieb	Schülerinnen und Schüler	Das neue Schulteam ist gebildet; ein eigenes Profil ist entwickelt und kommuniziert; Stundentafel und Lehrpläne sind verfasst, genehmigt und umgesetzt	«Fällt weg»	
S	Chance Zug - Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsfernen Familien	Schülerinnen und Schüler	Erfolgreiche Implementierung des Förderprojekts gemeinsam mit den Schulen der Berufsbildung	Erfolgreiche Fortführung des Förderprojekts gemeinsam mit den Schulen der Berufsbildung; der erste Klassenkurs startet mit mind. 5 Teilnehmenden	Der erste Klassenkurs schliesst erfolgreich ab (Anfang 2028)
T	KSR: Abschluss 1. Betriebsjahr	Schülerinnen und Schüler Lehrpersonen Mitarbeitende Zentrale Dienste		Erfolgreicher Abschluss des 1. Betriebsjahres im Juli	Fällt weg
U	KSR: Aufbau Suurstoffi 6	Schülerinnen und Schüler		Lehrpläne Schwerpunktfächer (SPF) sowie Rahmenlehrpläne Ergänzungs- und Akzentfächer (EF / AF) erstellt	Inhaltliche Ausgestaltung EF / AF, mehrere Zwischenevaluationen (gemäss Projektbeschrieb) und erste Maturaprüfungen eigene Klassen (2029)
V	KSR: Anerkennung KSR durch SMK	SMK		Vollständige Dokumentation Anerkennungsgesuch bei SMK eingereicht	Zwei Schulbesuche Delegation SMK (2027/2029) und Entscheid Anerkennung EDK / WBF (2028)
W	KSR: Neu- und Ausbau KSR	Schülerinnen und Schüler Lehrpersonen Mitarbeitende Zentrale Dienste		Siegerteam Neubau bekannt und Start Vorprojekt	Übergang KSZ-KSR (Klassen; 2027) sowie personelle Fragen (2029) geklärt
X	Mittelschulen: Überarbeitung der Informatikstrategie der kantonalen Schulen	Lehrpersonen und Schulleitungen		Überarbeitete Informatikstrategie liegt vor	Überarbeitete Informatikstrategie wird umgesetzt
	Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)				
7	Aufsicht / Controlling	Studentinnen und Studenten Lehrerinnen und Lehrer Empfängerinnen und Empfänger Dienstleistungen	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)				
8	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
9	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	Organisation des einmal jährlich stattfinden Netzwerktreffens im Herbst	Organisation des einmal jährlich stattfinden Netzwerktreffens im Herbst	Gleich
10	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Anbieterinnen und Anbieter, die im Kanton Zug in der Elternbildung tätig sind	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Im 2024 neu gestalteter Programmflyer und Bewirtschaftung Website; Vernetzungsmassnahmen: Jährliches Vernetzungstreffen im Herbst	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Vernetzungsmassnahmen: Jährliches Vernetzungstreffen im Herbst	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen				
11	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Schülerinnen und Schüler	Ziele des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) werden erreicht	Ziele des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) werden erreicht	Gleich
12	Überprüfung der Einhaltung der Qualifikation der Lehrpersonen gemäss Art. 7 Abs. 1 MAV/MAR	Lehrerinnen und Lehrer	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Ziele B, K und N: Die Projekte wurden erfolgreich implementiert
Ziel Q: Der neue Rektor der WMS wird eingearbeitet sein
Ziel R: Start Schulbetrieb KSR ist erfolgt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	121	121.83	126.25	Steigend
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'459	2'454	2'601	Steigend
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeitäquivalente	243.97	247.69	255.30	Steigend
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	80	76.25	73	Steigend
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'663	1'525	1'540	Steigend
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeitäquivalente	158.99	160.83	146	Steigend
Klassen KSM	Anzahl	28	28	28	Gleich
Schüler/innen KSM	Anzahl	541	567	546	Gleich
Lehrpersonen KSM	Vollzeitäquivalente	58.52	58.32	57.41	Gleich
Klassen KSR	Anzahl		4.58	12.25	Steigend
Schüler/innen KSR	Anzahl		92	255	Steigend
Lehrpersonen KSR	Vollzeitäquivalente		2	24.50	Steigend
Klassen FMS	Anzahl	13	13	13	Gleich
Schüler/innen FMS	Anzahl	255	270	260	Gleich
Lehrpersonen FMS	Vollzeitäquivalente	26.46	26.54	27.39	Gleich
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeitäquivalente	451.70	395	445	Gleich
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	124'610	160'500	157'500	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Gymnasien: Steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler
FMS: Leichter Anstieg der Lehrpersonalstellen (bei gleicher Anzahl Klassen) gemäss Budgetierung Personalamt resultiert aus erhöhter Entlastung Lehrpersonen (nach neuem Personalgesetz) und neu genehmigten Förderkursen für Mathematik
KSR: Die KSR startet im August 2025 mit 11 Klassen. In diesem Jahr kommen drei weitere Klassen hinzu (total 14 Klassen). Daraus ergeben sich die entsprechenden Zunahmen bei den Plangrössen
Da sich das Budget auf ein Kalenderjahr bezieht, werden die Werte für die Anzahl Schülerinnen und Schüler bzw. Klassen sowie für die Lehrpersonalstellen als gewichteter Durchschnitt zweier Schuljahre gebildet, d. h. 7/12 der Werte des Schuljahres 2025/26 (Ist-Werte) plus 5/12 der Werte des Schuljahres 2026/27 (Schätzwerte)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-76'069'638.36**	**-79'977'578**	**-82'320'188**	**-2'342'610**	**2.9**	**-84'095'339**	**-86'317'291**	**-88'406'520**
Total Ertrag	**1'500'561.98**	**1'169'300**	**1'184'500**	**15'200**	**1.3**	**1'155'000**	**1'191'000**	**1'191'000**
Saldo	**-74'569'076.38**	**-78'808'278**	**-81'135'688**	**-2'327'410**	**3.0**	**-82'940'339**	**-85'126'291**	**-87'215'520**

Kommentar Budget
3,9 Millionen Franken höherer Personalaufwand, der hauptsächlich aufgrund der steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler bei den Lehrpersonen um 1,3 Millionen Franken zunimmt. Der Aufbau der KSR wird teilweise durch eine Verschiebung von Stellen von der KSZ und durch Schaffung neuer Stellen gewährleistet. Weiter steigen der Verwaltungspersonalaufwand (359'000 Franken) und die Kosten für Stellvertretungen, Sprachassistenten, externe Referenten usw. (165'000 Franken) an der neu entstehenden KSR. In diesem Zusammenhang erhöhen Aufbauprojekte an der KSR den Personalaufwand zusätzlich (195'000 Franken). Beim Amt erreicht das Projekt «Chance Zug», das im Sommer 2025 startete, seinen Vollbetrieb (44'000 Franken). Zwei weitere Projekte, die Förderung des digitalen Unterrichts (170'000 Franken) und das Mentoringprogramm «Dreamteam» (24'000 Franken), die schulübergreifend auf dem Amt budgetiert wurden, erhöhen die Kosten weiter. Ausserdem wurden an den Schulen und beim Amt drei neue Stellen, 60 Prozent Koordination Schulnetz, 40 Prozent Zentrale Dienste FMS und 10 Prozent Projektsekretariat «Chance Zug», beantragt (138'000 Franken). Der Teuerungsausgleich und die Lohnentwicklungen führen zu einer Zunahme des Personalaufwands von 1,5 Millionen Franken
1 Million Franken höherer Sachaufwand an den Mittelschulen. Die grösste Kostenzunahme hat der Aufbau der KSR zur Folge (584'000 Franken). Die IT-Aufwände nehmen an den Schulen ebenfalls zu (93'000 Franken). Beim Amt sorgen der Schulversuch «Einstieg in die Berufswelt» (180'000 Franken) und Ausgaben für das Projekt «1:1-Computing» (63'000 Franken) für eine weitere Erhöhung des Sachaufwands. An der KSZ nimmt der Sachaufwand aufgrund von anfallenden Kosten im Bereich der Digitalisierung und der KI zu (120'000 Franken)
2,6 Millionen Franken tieferer Transferaufwand, hauptsächlich begründet durch die Abnahme des Kantonsbeitrags an die PH Zug. Dieser beträgt neu 10,8 Millionen Franken

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
DB1730.0015	KSZ: Mensa Ersatz Geschirrwaschmaschine							
		Ausgaben	-104'639.50					
		Einnahmen						
DB1730.0016	KSZ: Sitz-/Stehtische Lehrpersonen							
		Ausgaben	-102'922.55					
		Einnahmen						
DB1730.0017	KSZ: Wandschränke Trakt P							
		Ausgaben	-48'899.90					
		Einnahmen						
DB1730.0018	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer T4/T9/TP							
		Ausgaben	-151'687.47					
		Einnahmen						
DB1730.0019	KSZ: Aula Ersatz Bühnenbeleuchtung							
		Ausgaben	-229'115.90					
		Einnahmen						
DB1730.0020	KSZ - BYOD-Umrüstung Unterrichtszimmer Campus							
		Ausgaben		-164'400				
		Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
DB1730.0021	KSZ - Anschaffung Kommunalfahrzeug						
	Ausgaben		-173'300				
	Einnahmen						
DB1730.0022	KSR - Erstausstattung Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben		-1'016'000				
	Einnahmen						
IT1730.0010	AMH: 1:1 Computing Unterstufe Gymnasium						
	Ausgaben	-369'912.40	-360'000	-433'000	-433'000		
	Einnahmen	1'869		20'000	24'000		
IT1730.0011	GIBZ/KSZ: Lifecycle WLAN						
	Ausgaben	-311'650.20					
	Einnahmen						
IT1730.0012	GIBZ/KSZ: Lifecycle Internet Schulen (AS34288)						
	Ausgaben	-244'032.43					
	Einnahmen						
IT1730.0013	KSZ/GIBZ/KSM: Lifecycling Virtualisierungscluster						
	Ausgaben			-210'000	-30'000		
	Einnahmen						
IT1730.0014	KSZ/KSM: Lifecycling zentraler Netzwerkkomponenten						
	Ausgaben			-275'000	-30'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-1'562'860.35**	**-1'713'700**	**-918'000**	**-493'000**		
	Einnahmen	**1'869**		**20'000**	**24'000**		
	Saldo	**-1'560'991.35**	**-1'713'700**	**-898'000**	**-469'000**		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
IT1730.0010: Anschaffung von Laptops für Schülerinnen und Schüler im Untergymnasium (obligatorische Schulzeit)

Kommentar Finanzplan
IT1730.0010: Anschaffung von Laptops für Schülerinnen und Schüler im Untergymnasium (obligatorische Schulzeit)

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum sowie eine Lehrmittelzentrale. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung
Anteil am Globalbudget: -1'387'657 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen
- Leitung der Lehrmittelkommission und Evaluation von Lehrmitteln

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht
Anteil am Globalbudget: -530'295 Franken (0 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonaler Vorgaben
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt; Schulleitungen in Belangen der Schulgesetzgebung
- Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst
Anteil am Globalbudget: -2'396'616 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen
- Beratung und Begleitung der Erziehungsberechtigten, der Lehr- und Fachpersonen sowie der Schulbehörden während der obligatorischen Schulzeit
- Information von Erziehungsberechtigten, Lehr- und Fachpersonen, Fachstellen und Schulbehörden

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation
Anteil am Globalbudget: -869'038 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen Schulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der strategischen Führung

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum
Anteil am Globalbudget: -377'486 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Medienausleihe sowie Beratung der Bibliotheksnutzenden (Lehrpersonen, Studierende der Pädagogischen Hochschulen)

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik
Anteil am Globalbudget: -34'391'924 Franken (25 %)

- Entscheide über (Mit-) Finanzierung von verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Leistungsanbietern im Bereich der verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen
- Umsetzung und periodische Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik
- Unterstützung der Weiterentwicklung des Bereichs Sonderpädagogik (einfache und verstärkte Massnahmen)

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen
Anteil am Globalbudget: -98'344'521 Franken (70 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale
Anteil am Globalbudget: -1'262'219 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel für die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement über die Promotion an den öffentlichen Schulen vom 5. Juni 1982 (BGS 412.113)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen»	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts gemäss Variantenentscheid des Bildungsrats	Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts gemäss Projektauftrag	Fällt weg
A	Projekt «Zug+»: Förderung des Sprachenaustausches innerhalb der Schweiz während der obligatorischen Schulzeit und der Ausbildung von Lehrpersonen an der PH Zug	Schülerinnen und Schüler, Studierende der PH Zug	Evaluation und etwaige Anpassung des Konzepts «Förderung Sprachaustausch»	Umsetzung der im Rahmen der Evaluation empfohlenen konzeptionellen Anpassungen; Überführung des Projekts in den Regelbetrieb	Fällt weg
B	Revision des Übertrittsverfahrens von der Primarschule ins Langzeitgymnasium	Primarschülerinnen und -schüler	Erarbeitung der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des revidierten Übertrittsverfahrens unter Berücksichtigung der Gesetzesinitiative	Umsetzung des Projekts gemäss politischen Vorgaben und gemäss Projektauftrag	Überführung in Regelbetrieb geplant per Schuljahr 2027/28
L140	Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Erarbeitung eines Konzepts «Bildungsmonitoring für die gemeindlichen Schulen»	Fertigstellung eines Konzepts «Bildungsmonitoring für die gemeindlichen Schulen» gemäss Projektauftrag	Fällt weg
	Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung				
2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel, nehmen an Lehrmittelevaluationen teil, schlagen Themen für Weiterbildung vor und führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch; Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel, nehmen an Lehrmittelevaluationen teil, schlagen Themen für Weiterbildung vor und führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch; Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
3	Stellungnahmen/Anfragen aus gemeindlichen Schulen und von Dritten	Gemeindliche Schulen, Schulleitungen, Behörden	Aufträge werden terminiert und innert der Frist bearbeitet	Aufträge werden terminiert und innert der Frist bearbeitet	Steigend
C	Lehrplan 21: Umsetzung	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Instrument für die Erfassung der überfachlichen Kompetenzen, Menon Education, ist implementiert; Evaluation wird entsprechend den Vorgaben des Bildungsrats geplant	Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation Überfachliche Kompetenzen, Menon Education, liegen vor	Überführung in Regelbetrieb oder Wegfall
D	Leistungsmessung an den gemeindlichen Schulen	Schulleitungen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler	Hinweise aus der ersten Regeldurchführung Checks P4 sind reflektiert; bei Bedarf werden Prozessanpassungen geplant	Regelbetrieb etabliert	Fällt weg
E	Umgang mit Heterogenität	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Projektinhalte sind anhand von Meilensteinen definiert; Umsetzung gemäss Projektplan	Umsetzung gemäss Projektauftrag	Fällt weg
	Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht				
4	Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Privatschulen im Anerkennungsprozess; Erziehungsberechtigte, welche Privatschulung beantragen	Kontrolle und Bereinigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten, sofern qualitativ gute Konzepte eingereicht und Fristen eingehalten werden; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Kontrolle und Bereinigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten, sofern qualitativ gute Konzepte eingereicht und Fristen eingehalten werden; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Steigend
5	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Gemeindliche Schulen, Kantonsschule, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; ein Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; ein Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	Steigend
6	Systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Gemeindliche Schulen, Privatschulen	Berichterstattung zur Überprüfung des 2. Prüfjahres des dritten Prüfzyklus im ersten Jahresquartal; Überprüfung des 3. Prüfthemas des dritten Prüfzyklus im Herbst	Berichterstattung zur Überprüfung des 3. Prüfjahres des dritten Prüfzyklus im ersten Jahresquartal; Überprüfung des 1. Prüfthemas des vierten Prüfzyklus im Herbst	Gleich
7	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Mitglieder von Schulleitungen, zuziehende Erziehungsberechtigte mit schulpflichtigen Kindern, fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 3 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert im Internet publiziert; zwei Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 3 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert im Internet publiziert; zwei bis drei Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	Steigend
F	Systematische Überprüfung der gemeindlichen und privaten Schulen: Dreijahresplan des 4. Zyklus, Schuljahre 2026/27 bis 2028/29	Gemeindliche Schulen, Privatschulen	Neuer Dreijahresplan mit den Prüfthemen und -methoden für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 ist von der DBK ver-	«Fällt weg»	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			abschiedet sowie den gemeindlichen und privaten Schulen kommuniziert.		
	Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst				
8	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Schülerinnen und Schüler, Lernende	Erste Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	Erste Kontaktnahme erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach Eingang der Anmeldung	Gleich
9	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Rektorinnen und Rektoren, Schülerinnen und Schüler, Eltern	Versand der Anträge bis Ende April	Versand der Anträge bis Ende April	Gleich
10	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag der Rektorin, der Rektoren	Schülerinnen und Schüler, Lernende, Eltern, schulische Fachpersonen	Die Auftraggebenden äussern in den jährlichen Evaluationsgesprächen ihre Zufriedenheit über die Zusammenarbeit und das Angebot	Die Auftraggebenden äussern in den jährlichen Evaluationsgesprächen ihre Zufriedenheit über die Zusammenarbeit und das Angebot	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation				
11	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Privatschulen	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit der Schulen > 90 %	Gleich
12	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher Schulen	Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsrat	Regelbetrieb im dritten Evaluationsdurchgang läuft reibungslos (>12 Evaluationen durchgeführt)	Abschluss des dritten Evaluationsdurchgangs	Gleich
13	Externe Evaluation von Zuger Privatschulen auf Auftragsbasis	Privatschulen Kanton Zug	Erste Evaluationen an Zuger Privatschulen erfolgen bzw. sind für das Kalenderjahr 2026 terminiert	Drei grosse und drei kleine Privatschulen sind evaluiert	Sinkend
14	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Kanton, Gemeinden	Fokusevaluation zu «Zug+» (Förderung Sprachaustausch) ist erfolgt	Evaluation des Projekts «Sek I plus» ist durchgeführt, Bericht an Bildungsrat erfolgt	Sinkend
15	Unterstützung der Schweizer Schule In Singapur im Rahmen der Aufgaben der Patronatskantone	Schweizer Schule in Singapur	Unterstützung bei Anstellungen von Lehrpersonen und Schulleitung; Lehrmittel gemäss Vorgaben LMZ Zug bereit gestellt; Schüleraustausch mit der Schweizer Schule in Singapur und einer Zuger Gemeinde findet statt; Pädagogische Unterstützung wird gewährleistet	Unterstützung bei Anstellungen von Lehrpersonen und Schulleitung; Lehrmittel gemäss Vorgaben LMZ Zug bereit gestellt; Pädagogische Unterstützung wird gewährleistet	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum				
16	Angebot eines aktuellen, qualitativ guten und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmten Medienbestands	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH Zug	10 % des Medienbestands sind makuliert	10 % des Medienbestands sind makuliert	Gleich
17	Gute Auslastung sowie hohe Zufriedenheit der Bibliotheksnutzenden bezüglich Medienangebot und Dienstleistungen	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH Zug	38'000 Medienausleihen / Verlängerungen	36'000 Medienausleihen / Verlängerungen	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
G	Bezug der neuen Räumlichkeiten, die den Anforderungen einer modernen Bibliothek sowie eines Betriebs mit öffentlichem Charakter gerecht werden	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH Zug	Detailplanung neue Räumlichkeiten am Campus der PH Zug	Umsetzung gemäss Projektauftrag	Weiterführung des Projekts gemäss Projektplan
	Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik				
18	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Rektorinnen und Rektoren (Sonderschulung), Erziehungsberechtigte (Frühbereich)	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: einen Monat nach Eingang	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: einen Monat nach Eingang	Steigend
19	Erarbeitung Leistungsvereinbarungen und Controlling erfolgen frist- und sachgerecht	Sonderschulen (inkl. Heilpädagogischer Dienst) mit Leistungsvereinbarung	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept; Abwicklung des Controlling-Prozesses findet fristgerecht statt, Controllingkonzept wird im Hinblick auf die neuen Leistungsvereinbarungen 2026–2028 überprüft	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept; Abwicklung des Controlling-Prozesses findet fristgerecht statt	Gleich
20	Umsetzung und Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik	Sonderschulen, gemeindliche Schulen (Rektorate, Schulleitungen, Lehrpersonen)	Projekt «Überarbeitung Konzept Sonderpädagogik (KOSO)» wird gemäss Projektplan umgesetzt; Meilensteine sind definiert; relevante Akteure sind gemäss Projektplanung einbezogen und informiert	Umsetzung gemäss Projektauftrag	Sinkend
21	Weiterentwicklung des Bereichs Sonderpädagogik (Schwerpunkt Besondere Förderung)	Gemeindliche Schulen, Sonderschulen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler	Netzwerk «Besondere Förderung» ist etabliert und wird von den gemeindlichen Schulen als gewinnbringend wahrgenommen. Wichtige konzeptionelle Lücken in der Besonderen Förderung und der Sonderschulung werden im Rahmen der Überarbeitung des Konzepts Sonderpädagogik (KOSO) geschlossen.	Wichtige konzeptionelle Lücken in der Besonderen Förderung und der Sonderschulung werden im Rahmen der Überarbeitung des Konzepts Sonderpädagogik (KOSO) geschlossen.	Gleich
	Leistungsgruppe 7: Beitragswesen				
22	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	Gemeinden	100 % innert Frist	100 % innert der definierten Frist	Gleich
	Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale				
23	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Gemeindliche Schulen	Alle Lehrmittel treffen bis zum Schuljahresbeginn rechtzeitig ein; Rückstände, welche aufgrund mangelnder Verfügbarkeit beim Verlag oder späterem Einführungstermin entstanden sind, werden schnellstmöglich nachgeliefert	Alle Lehrmittel treffen bis zum Schuljahresbeginn rechtzeitig ein; Rückstände, welche aufgrund mangelnder Verfügbarkeit beim Verlag oder späterem Einführungstermin entstanden sind, werden schnellstmöglich nachgeliefert	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
24	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Gemeindliche Schulen	Lehrmittelkosten von Fr. 125 pro Schülerin und Schüler	Lehrmittelkosten von Fr. 125 pro Schülerin und Schüler	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Zuger Schüler/innen an gemeindlichen Schulen	Anzahl	12'181	12'332	12'414	Steigend
Zuger Schüler/innen an Zuger Sonderschulen	Anzahl	275	263	285	Steigend
Zuger Schüler/innen an ausserkantonalen Sonderschulen	Anzahl	18	18	18	Gleich
Integrativ beschulte Zuger Sonderschüler/innen	Anzahl	164	172	174	Steigend
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	3,21	3,20	3,29	Steigend
Zuger Schüler/innen an Zuger Privatschulen	Anzahl	1'725	1'818	1'760	Gleich
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	56'054'458	57'570'000	57'718'116	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	24'769'368	26'660'000	26'386'406	Gleich
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	12'429'720	13'179'000	13'174'134	Gleich
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	51'613'787	47'047'000	61'674'000	Steigend
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-22'457'353	-21'892'000	-28'642'000	Steigend
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	68	65	80	Steigend
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	31	40	45	Steigend
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	0	2	3	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Höhere Beiträge für Sonderschulen insbesondere wegen steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen und höheren Pauschalen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-153'196'313.12**	**-157'879'519**	**-169'261'456**	**-11'381'937**	**7.2**	**-172'877'550**	**-175'864'450**	**-179'133'650**
Total Ertrag	**23'321'032.70**	**22'917'100**	**29'701'700**	**6'784'600**	**29.6**	**29'915'900**	**30'216'900**	**30'517'900**
Saldo	**-129'875'280.42**	**-134'962'419**	**-139'559'756**	**-4'597'337**	**3.4**	**-142'961'650**	**-145'647'550**	**-148'615'750**

Kommentar Budget
503'000 Franken höherer Personalaufwand im Wesentlichen infolge Teuerung und Lohnentwicklung sowie aufgrund einer neuen Stelle für das neue Übertrittsverfahren im Umfang von 60 Stellenprozent (75'000 Franken). Zusätzliche 5 Stellenprozent erhalten die Lehrmittelzentrale und der Schulpsychologische Dienst, welche jedoch durch die Gemeinden respektive die IV finanziert werden
269'000 Franken höherer Sachaufwand (120'000 Franken für Kosten Evaluation Leistungsmessung und Kosten für Kantonsberichte Check P 4 und Stellwerk 8; 80'000 Franken für Studie Evaluation Geschichtsunterricht; 42'000 Franken für Betrieb Webshop; 30'000 Franken für Evaluation Tagesambulatorium)
3'765'000 Franken höherer Transferaufwand (höhere Beiträge an Sonderschulen insbesondere wegen steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen und höheren Pauschalen)

Kommentar Finanzplan
450'000 Franken mehr Personalaufwand für Ausbau des Schulpsychologischen Dienstes im Bereich der Beratung (Beitrag zur Sicherstellung der psychiatrisch-psychologischen Versorgung der Kinder und Jugendlichen im Kanton Zug)
2,3 Millionen Franken höherer Transferaufwand pro Jahr bei den Normpauschalen infolge Wachstums der Schülerzahlen sowie Teuerung

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
IT1740.0003	AGS: MENON: Managen von überfachlichen Kompetenzen						
	Ausgaben	-66'276.10	-115'000	-30'000			
	Einnahmen						
IT1740.0004	AGS: Automatisierung Lehrmittelzentrale Zug						
	Ausgaben		-140'000				
	Einnahmen						
IT1740.0005	AGS: Digital gestütztes Übertrittsverfahren						
	Ausgaben			-100'000	-100'000	-150'000	
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-66'276.10**	**-255'000**	**-130'000**	**-100'000**	**-150'000**	
	Einnahmen						
	Saldo	**-66'276.10**	**-255'000**	**-130'000**	**-100'000**	**-150'000**	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) unterstützt die Bevölkerung im Kanton Zug bei der aktiven Gestaltung der eigenen Laufbahn. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen bereitet es die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Übergang in eine berufliche oder schulische Ausbildung, ein Studium oder in die Berufswelt vor. Mit aktuellen Informationen und persönlicher Beratung steht es Einzelpersonen aller Altersstufen zur Seite. Mit individuellen Beratungen und Gruppenveranstaltungen erhalten Jugendliche und Erwachsene gezielten Support auf ihre Fragen zu Beruf, Studium oder Laufbahnplanung. Die Stipendienstelle hilft Personen in finanziell engen Verhältnissen mit Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien, Darlehen und Arbeitsmarktstipendien bei der Realisierung ihrer Bildungsvorhaben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen
Anteil am Globalbudget: -658’578 Franken (10 %)

- Unterstützung der Jugendlichen in den Oberstufen Sek I bei der Berufs- und Schulwahl und der Lehrstellensuche
- Unterstützung der Studienwahl an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen, Arbeitsmarkt sowie Fragen zur Laufbahngestaltung
Anteil am Globalbudget: -1’177’457 Franken (18 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen, Arbeitsmarkt und zur Ausbildungsfinanzierung
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Anteil am Globalbudget: -1’756’207 Franken (26 %)

- Individuelle Beratung und Standortbestimmung von Jugendlichen und Erwachsenen und Vermittlung von Laufbahngestaltungskompetenzen
- Beratungen im Auftrag von Dritten (Arbeitslosenversicherung, Soziale Dienste Asyl, u.a.)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle
Anteil am Globalbudget: -3’060’058 Franken (46 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen und Arbeitsmarktstipendien
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Amt für Berufsberatung vom 27. März 2018 (BGS 413.116)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Grundauftrag: Ergänzt mit den Arbeitsmarktstipendien «Die Stipendienstelle hilft Personen in finanziell engen Verhältnissen mit Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien, Darlehen und Arbeitsmarktstipendien bei der Realisierung ihrer Bildungsvorhaben»
Leistungsgruppe 2: Ergänzt mit Arbeitsmarkt und Ausbildungsfinanzierung
Leistungsgruppe 3: Ergänzt mit Standortbestimmung und Vermittlung von Laufbahngestaltungskompetenzen
Leistungsgruppe 4: Ergänzt mit Arbeitsmarktstipendien

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Die Angebote sind bei allen Zielgruppen bekannt	Jugendliche und Erwachsene mit Fragen zur eigenen Laufbahngestaltung oder zur Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen	Leistungen BIZ, insbesondere Ausbildungsfinanzierung, in der Bevölkerung bekannt machen	Leistungen BIZ, insbesondere Ausbildungsfinanzierung, in der Bevölkerung bekannt machen	Gleich
2	Aktive Vernetzung auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Organisationen der Verwaltung, der Bildung und der Arbeitswelt	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentralschweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentralschweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	Gleich
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Kundinnen und Kunden des BIZ (Berufsberatungs- und Informationszentrum) Zug	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) mittels online Formular	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) mittels online Formular und weiteren Massnahmen zur Qualitätssicherung	Gleich
A	Ausrichtung der Dienstleistungen des BIZ auf die Bedürfnisse der Bevölkerung der Zukunft	Arbeitnehmende und potentielle Arbeitnehmende des Kanton Zugs und Stakeholder des BIZ Zug (Schulen, Firmen, Institutionen).	Auf den Grundlagen der Kundenbefragung und der Forschungsergebnisse ist ein Aktionsplan erarbeitet. Es ist bekannt welche Angebote angepasst, aufgegeben oder neu entwickelt werden sollten	Angebote des BIZ sind geschärft und decken die Grundbedürfnisse der Bevölkerung innerhalb des Gundauftrags ab	Abschluss 2026
	Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen				
4	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen flächendeckende und stufengerechte Information zum Schweizer Bildungssystem und Befähigung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für eine adäquate Berufs-, Schul- oder Studienwahl und den Übertritt ins Berufsleben	Jugendliche der 2. Oberstufe, in den Brückenangeboten, den Mittel- und Berufsfachschulen	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	Gleich
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Jugendliche der 3. Oberstufenschulen oder in den Brückenangeboten	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	Gleich
6	Lehrpersonen der verschiedenen Schulstufen wie auch die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufswahl erhalten umfassenden Support	Lehrpersonen der Oberstufenschulen, der Brückenangebotes, der Mittel- und Berufsfachschulen sowie die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufs- und Schulwahl	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Rektorenkonferenz, Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Rektorenkonferenz, Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen, Arbeitsmarkt sowie Fragen zur Laufbahngestaltung				
7	Die Infothek bietet aktuelle und kantonal gewichtete Informationen	Jugendliche und Erwachsene	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	zu Berufs-, Studien- und Weiterbildungsfragen sowie weiteren berufsrelevanten Themen an		Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	
8	Informationen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Bereich der ersten Berufswahl	Jugendliche in der Berufswahl	Das BIZ informiert über den Lehrstellennachweis (LENA), zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	Das BIZ informiert über den Lehrstellennachweis (LENA), zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	Gleich
9	Die Zuger Bevölkerung kennt das Bildungssystem der Schweiz, seine vielfältigen Möglichkeiten sowie die Angebote des BIZ bei Laufbahnfragen	Erwachsene Personen im Kanton	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung und Ausbildungsfinanzierung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	Steigend
	Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				
10	Es werden attraktive, zeitnahe Beratungsformate bei Fragen zu beruflichen, schulischen oder universitären Aus- und Weiterbildungen, zu Ausbildungen für Erwachsene oder zur eigenen Laufbahngestaltung angeboten	Jugendliche und Erwachsene Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	Für Laufbahnberatungen, Studien- und Berufsberatungen kann ein Termin innerhalb von 4 Wochen, für Notfälle innerhalb 1 Woche, angeboten werden	Gleich
11	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag von Dritten	Klientinnen und Klienten von Institutionen (RAV, Soziale Dienste Asyl, ...) und Mitarbeitende von Unternehmen (Kanton, ...)	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	Gleich
B	Projekt «viamia» des SBFI (2021-2024)	Personen über 40 im Kanton Zug	Es finden zwischen 170 und 220 «viamia» Beratungen statt. Vorausgesetzt neue Vereinbarungsperiode 2025-2028 wird vom Bund bewilligt	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle				
12	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien-, Arbeitsmarktstipendien- und Darlehensgewährung	Gesuchstellende	98 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Gesuche liegt bei höchstens 20 Arbeitstagen, nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
13	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten	Gesuchstellende	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Gleich
14	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Steuerzahler Kanton Zug	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Gleich
C	Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse und Ergänzung des Gesetzes mit den Grundlagen für die Arbeitsmarktstipendien	Einwohnerinnen und Einwohner Kanton Zug	Gesetz kann per 1.8.2025 in Kraft gesetzt werden	«Fällt weg»	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
L143	Einführung elektronische Abwicklung Stipendiengesuche	Gesuchstellende	Tool kann per 1.8.2025 in Betrieb genommen werden	Elektronische Gesuchseinreichung per Schuljahr 26/27	Abschluss 2026

Kommentar Zielsetzungen
Ziel 9: Verstärkte Wahrnehmung des Informationsauftrages, um Anstieg der Einzelberatungen etwas aufzufangen
Ziel 10: Indikatoren und Zielgrössen angepasst, auf Hinweis der FiKo, da Messbarkeit nicht ideal
Ziel 12: Indikatoren und Zielgrössen angepasst, auf Hinweis der FiKo, da Messbarkeit nicht ideal
Ziel B: Überführung des SBFI Projekts viamia in ein kantonales Angebot
Ziel C: 2025 erreicht

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Jugendliche 3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB	Schüler/innen	1'028	1'000	1'000	Steigend
Besuche der Beratenden in den Schulen (inkl. Mittelschulen)	Anzahl	71	70	72	Steigend
Veranstaltungen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnthemen	Anzahl	337	320	320	Gleich
- Erreichte Personen durch Veranstaltungen	Anzahl	4'780	4'100	4'500	Gleich
Besucherinnen und Besucher des BIZ	Anzahl	6'500	5'500	5'700	Gleich
Fachauskünfte in der Infothek, Stipendienberatung, in Schulen, per Mail, Telefon, Skype	Personen	3'200	2'500	2'700	Gleich
Digitale Reichweite des BIZ: gelesene Newsletter, gelikte Posts (LinkedIn), Seitenansichten BIZ-Webseite und Infoplattform BIZLinks	Anzahl	34'100	32'000	32'000	Gleich
Einzelberatungen	Anzahl	1'737	1'650	1'750	Steigend
- davon Beratungen im Auftrag Dritter	Anzahl	458	300	450	Gleich
- davon Ratsuchende unter 20 Jahre	Anzahl	641	650	650	Gleich
- Total Beratungssitzungen	Anzahl	2'392	2'300	2'400	Steigend
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	559	600	650	Steigend
Gesuche für Arbeitsmarktstipendien	Anzahl		20	50	Steigend
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	165	150	150	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Leichte Zunahme an Jugendlichen 3. Oberstufe und Mittelschulen. Dadurch leicht mehr Besuche der Beratenden in den Schulen
Schweizweiter Anstieg an Laufbahnberatungen, aufgrund des dynamischen Arbeitsmarktes und viamia. Schlägt sich auch in Zug nieder
Anstieg an Stipendiengesuchen und Gesuchen für Arbeitsmarktstipendien aufgrund der Kommunikationsmassnahmen zur Totalrevision des Gesetzes für Ausbildungsfinanzierung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-4'481'983.58**	**-5'467'400**	**-7'089'000**	**-1'621'600**	**29.7**	**-7'220'000**	**-7'355'700**	**-7'363'900**
Total Ertrag	**627'464.65**	**601'000**	**436'700**	**-164'300**	**-27.3**	**-435'200**	**-435'200**	**-435'200**
Saldo	**-3'854'518.93**	**-4'866'400**	**-6'652'300**	**-1'785'900**	**36.7**	**-7'655'200**	**-7'790'900**	**-7'799'100**

Kommentar Budget
188'100 Franken höherer Personalaufwand für Beratungsdienstleistungen (120 Stellenprozent) für die Überführung der viamia Beratungen in ein kantonales Angebot, steter Anstieg von Studienberatungen und Beratung für Arbeitsmarktstipendien sowie Schaffung einer Stelle für ein Hochschulpraktikum
63'000 Franken höherer Sach- und Betriebsaufwand aufgrund Anschaffung von Soft- und Hardware in den Bereichen Berufserkundung und Terminvergabe, sowie Anpassungen der Preise eines Softwarenbieters
1'370'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund zunehmender Stipendiengesuche und der neu eingeführten Arbeitsmarktstipendien infolge der Totalrevision des Gesetzes für Ausbildungsfinanzierung
165'000 Franken weniger Transferertrag aufgrund Wegfall Bundesfinanzierung viamia

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
DB1777.0001	Auszahlung Studiendarlehen						
	Ausgaben	-277'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000
	Einnahmen						
DB1777.0002	Rückzahlung Studiendarlehen						
	Ausgaben						
	Einnahmen	201'631.16	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-277'000**	**-300'000**	**-300'000**	**-300'000**	**-300'000**	**-300'000**
	Einnahmen	**201'631.16**	**230'000**	**230'000**	**230'000**	**230'000**	**230'000**
	Saldo	**-75'368.84**	**-70'000**	**-70'000**	**-70'000**	**-70'000**	**-70'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Keine wesentlichen Abweichungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung
Anteil am Globalbudget: -462'250 Franken (5 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -11'800 Franken (0 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen
Anteil am Globalbudget: -7'387'000 Franken (78 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)
Anteil am Globalbudget: -1'577'572 Franken (17 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisation und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (EG BGS; BGS 942.46)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Kulturförderung				
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Kulturschaffende	Bestätigung über Erhalt sofort nach Eingabe des Gesuches	Bestätigung über Erhalt sofort nach Eingabe des Gesuches	Gleich
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Kulturschaffende	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Kulturschaffende / Kanton	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Kulturschaffende / Galerien	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Gleich
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	Mitarbeitende Kanton, Fachstellen, Öffentlichkeit	2 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	2 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	Gleich
L154	Stärkung Netzwerk (Anbieter, Institutionen, Kulturschaffende) insbesondere IG-Kultur Zug	Kulturschaffende, Institutionen, Schulen	Bestandesaufnahme Netzwerk, Prüfung der daraus resultierenden Handlungsempfehlungen	Ausarbeitung Umsetzungskonzept	Gleich
L154	Förderung der Kulturvermittlung an Schulen	Kulturschaffende, Institutionen, Schulen	Bestandesaufnahme Kulturvermittlung an Schulen, Prüfung der daraus resultierenden Handlungsempfehlungen	Ausarbeitung Umsetzungskonzept	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen				
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/UR/AG	Kantone Luzern und Zürich	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen				
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Burg Zug, Kunsthaus Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater Casino Zug, Zug Kultur Magazin IG Kultur, Ziegelei-Museum Cham	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	Gleich
A	Betrieb Shedhalle	Bevölkerung	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)				
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	Bevölkerung	1 Sonderausstellung jährlich	1 Sonderausstellung jährlich	Gleich
9	Datenbank Fundobjekte	Verwaltung	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Gleich
B	Neues Konzept KMUZ	Bevölkerung	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Gleich
C	Projekt «KMUZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Verwaltung	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Beitragsgesuche	Anzahl	339	350	350	Gleich
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	12	11	11	Gleich
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	22	25	25	Gleich
Besucher/innen KMUZ	Anzahl	12'417	10'000	10'000	Gleich
Anmeldungen Schulklassen KMUZ	Anzahl	282	220	220	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-5'678'088.27**	**-5'603'223**	**-9'623'123**	**-4'019'900**	**71.7**	**-9'643'923**	**-9'632'223**	**-9'685'623**
Total Ertrag	**129'453.20**	**90'500**	**184'500**	**94'000**	**103.9**	**101'500**	**101'500**	**101'500**
Saldo	**-5'548'635.07**	**-5'512'723**	**-9'438'623**	**-3'925'900**	**71.2**	**-9'542'423**	**-9'530'723**	**-9'584'123**

Kommentar Budget
59'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Teuerung und Lohnentwicklung sowie zusätzlicher Personalressourcen (16'000 Franken) aufgrund erweiterter Öffnungszeiten des KMUZ. Beim Aushilfspersonal des KMUZ werden 80 Stellenprozent in Festanstellungen umgewandelt (40 % Museumspädagogik, 30 % wissenschaftliche Arbeiten, 10 % Sachbearbeitung)
38'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund Anschaffung neuer Vitrinen KMUZ (30'000 Franken), mehr Konservierungen durch mehr Funde (30'000 Franken), sowie Reduktion Ausstellungskosten (-20'000 Franken)
3'825'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund Verschiebung Kulturlastenausgleich (2'800'000 Franken). Betriebsbeitrag Theater- und Musikgesellschaft Zug (550'000 Franken), Betriebsbeitrag Chollerhalle (250'000 Franken), Betriebsbeitrag Ziegeleimuseum (155'000 Franken) vom Lotteriefonds in die Erfolgsrechnung
98'000 Franken durchlaufender Beitrag für «Junge Talente Musik» (erfolgsneutraler Bundesbeitrag)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
2000	Direktionssekretariat	-1'765'796.18	-1'825'590	-2'055'500	-229'910	12.6	-2'098'350	-2'142'350	-2'187'600
2011	Amt für Berufsbildung	-27'668'828.50	-31'316'360	-32'794'770	-1'478'410	4.7	-31'717'870	-31'860'170	-32'460'270
2012	Amt für Brückenangebote	-4'804'233.61	-5'445'530	-5'802'060	-356'530	6.5	-5'914'760	-6'079'760	-6'250'660
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-21'115'287.88	-22'284'200	-22'687'925	-403'725	1.8	-23'357'325	-24'103'325	-24'871'825
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'758'506.78	-3'329'600	-3'611'500	-281'900	8.5	-3'885'800	-3'906'100	-3'871'500
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-11'731'054.35	-11'879'600	-11'628'200	251'400	-2.1	-12'013'900	-12'418'000	-12'834'400
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-6'009'777.64	-6'561'080	-6'741'705	-180'625	2.8	-6'431'800	-6'576'000	-6'724'000
2031	Arbeitslosenkasse	-1'309'824.46	-1'471'870	-1'370'227	101'643	-6.9	-1'497'027	-1'626'327	-1'759'327
2050	Landwirtschaftsamt	-2'295'400.75	-2'542'962	-2'623'050	-80'088	3.1	-2'609'650	-2'633'950	-2'672'750
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-1'094'350.40	-2'068'400	-2'930'000	-861'600	41.7	-2'986'630	-3'131'600	-3'232'770
20	**Volkswirtschaftsdirektion**	**-80'553'060.55**	**-88'725'192**	**-92'244'937**	**-3'519'745**	**4.0**	**-92'513'112**	**-94'477'582**	**-96'865'102**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
2011	Amt für Berufsbildung	-450'000	50'000	50'000	0	0.0	-6'950'000	-950'000	0
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum		-3'235'000	-120'000	3'115'000	-96.3			
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum			-121'000	-121'000				
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-1'150'000	-573'000		573'000	-100.0			
2050	Landwirtschaftsamt	-162'675	-460'000	-780'000	-320'000	69.6	-950'000	-940'000	-910'000
20	**Volkswirtschaftsdirektion**	**-1'762'675**	**-4'218'000**	**-971'000**	**3'247'000**	**-77.0**	**-7'900'000**	**-1'890'000**	**-910'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Die Volkswirtschaftsdirektion setzt primär Bundesrecht in den Bereichen Berufsbildung und Wirtschaft/Arbeitsmarkt um. Der Bund entschädigt die entsprechenden Aufwände ganz oder teilweise, wobei die Beträge gesetzlich definiert sind.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) rechnet mit einer konjunkturellen Querbewegung, wobei die Konjunktur aus geopolitischen Gründen schwer einzuschätzen ist. Die Zunahme des Aufwands des AWA wird vor allem durch höhere Ausgaben für die Arbeitsvermittlung aufgrund höherer Arbeitslosenzahlen verursacht, die vom Bund beinahe vollumfänglich rückerstattet werden. Die höheren Arbeitslosenzahlen führen bei der Arbeitslosenkasse (ALK) ebenfalls zu einem steigenden Aufwand. Das Handelsregister- und Konkursamt (HKA) rechnet sowohl im Handelsregister- als auch im Konkursbereich weiterhin mit einem steigenden Arbeitsaufwand und aufgrund der zusätzlich beantragten Stellen mit einem höheren Personalaufwand.

Aufgrund von Projekten kommt es beim Amt für Berufsbildung (AfB) zu einem höheren Sachaufwand. Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum (GIBZ) rechnet mit einem moderat steigenden Sachaufwand. Beim Amt für Brückenangebote (ABA) steigt der Personalaufwand aufgrund zusätzlich beantragter Lehrpersonen, da es mit einer höheren Anzahl Lernender bei allen Brückenangeboten rechnet.

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektorin, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen, und betreut amtsübergreifende Aufgaben sowie die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -1'233'300 Franken (60 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -369'990 Franken (18 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung
Anteil am Globalbudget: -308'325 Franken (15 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Tourismusgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen
Anteil am Globalbudget: -143'885 Franken (7 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft
- Durchführung von mindestens einer Kadersitzung pro Jahr
- Teilnahme an der nationalen WL-Tagung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Gesetz über die Beherbergungsabgabe vom 26. November 1998 (BGS 944.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)

- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)
- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amts für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»
- Regierungsratsbeschluss vom 2. Mai 2023 betreffend Ernennung der Leitung der Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen				
1	Koordinationsfunktion zwischen Ämtern, politischen Instanzen und Drittpartnern	Direktionsvorstehende, Amtsleitende, politische Instanzen, Drittpartner	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	Gleich
2	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	Mitarbeitende, Amtsleitende, Direktionen, externe Partner, Öffentlichkeit	10 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-konferenzen	8 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen / -konferenzen	Gleich
3	Aufbereitung und Abwicklung von Instruktionen von/in Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Direktionsvorstehende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
4	Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Unternehmen mit Auftrag des Kantons oder mit Dienstleistungen zu Gunsten des Kantons	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Gleich
5	Organisation Zuger Innovationspreis	Bewerbende, Jury, Regierungsrat	10 Nominationen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Zuger Innovationstag	10 Nominationen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Zuger Innovationstag	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
6	Erstellung von Anträgen der Direktion	Direktionsvorstehende, Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
7	Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Regierungsrat, Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
8	Erstellung von Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichten	Externe Dritte, kantonsinterne Ansprechpartner/innen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
9	Erstellung von Verfügungen der Direktion	Ämter, Dritte	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung				
10	Überprüfungen und Verfügungen im Bereich Lex Koller	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
11	Überprüfung von Bewilligungen im Bereich Konsumkredit	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen				
12	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Kanton, Konferenzen, Organisationen, Arbeitsgruppen, Gemeinden	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Gleich
L161	Generierung von nutzbringenden Projektergebnissen für Leistungsempfangende	Kanton, Zuger Gemeinden, Unternehmen	Nutzung des Netzwerks der VD zur Eingabe eines Projekts	Nutzung des Netzwerks der VD zur Eingabe eines Projekts	Gleich
L164	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Switzerland Innovation Park Central	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)				

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Anträge der Direktion	Anzahl	67	50	70	Sinkend
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	8	8	8	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	47	35	40	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	104	100	100	Gleich
Verfügungen der Direktion	Anzahl	56	45	55	Sinkend
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	4	4	4	Gleich
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	4	3	3	Gleich
Vorabklärungen Lex Koller HKA/AGG	Anzahl	149	135	135	Gleich
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	66	75	75	Gleich
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	5	4	4	Gleich
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	0	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Anträge der Direktion: Für die Legislaturperiode 2027-2030 sind mittels Regierungsratsanträge Kommissionsmitglieder und staatliche Vertretungen zu wählen
Verfügungen der Direktion: Für die Legislaturperiode 2027-2030 sind mittels Verfügungen Kommissionsmitglieder und staatliche Vertretungen zu wählen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-1'815'446.18**	**-1'872'590**	**-2'102'500**	**-229'910**	**12.3**	**-2'145'350**	**-2'189'350**	**-2'234'600**
Total Ertrag	**49'650**	**47'000**	**47'000**	**0**	**0.0**	**47'000**	**47'000**	**47'000**
Saldo	**-1'765'796.18**	**-1'825'590**	**-2'055'500**	**-229'910**	**12.6**	**-2'098'350**	**-2'142'350**	**-2'187'600**

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

Kommentar Budget
225'000 Franken höherer Personalaufwand u.a. infolge Aushilfspersonal (175'000 Franken)

Kommentar Finanzplan
ab 2027 Wegfall Aushilfspersonal

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2011 - Amt für Berufsbildung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -10'494'326 Franken (32 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz
Anteil am Globalbudget: -21'316'600 Franken (65 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung
Anteil am Globalbudget: -983'843 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13. September 2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 3. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2011 - Amt für Berufsbildung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Lernende, Lehrbetriebe	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Gleich
2	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	Gleich
A	Bedarfsgerechte Einsetzung eines Lehrbetriebsverbunds für Pflegeberufe (Umsetzung Pflegeinitiative)	Lernende, Studierende	Anstellung erster Studierender (Pflege HF) und Lernender (FaGe EFZ) bei bildxzug	Rekrutierung von Lehrbetrieben und Erhöhung der Anzahl angestellter Studierender (Pflege HF) und Lernender (FaGe EFZ) bei bildxzug	Übergang in Regelbetrieb
	Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz				
3	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	HF-Schulen	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Gleich
B	Förderung Grundkompetenzen Erwachsener	Erwachsene Personen	Bedarfsgerechte Erhöhung der Anzahl verwerteter Bildungsgutscheine. Umsetzung der Zentralschweizer Programmvereinbarung	Bedarfsgerechte Erhöhung der Anzahl verwerteter Bildungsgutscheine. Umsetzung der Zentralschweizer Programmvereinbarung	Übergang in Regelbetrieb
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Arbeitgebende, Arbeitnehmende, erwachsene Personen	Umsetzung der geplanten Massnahmen	Durchführung einer Sensibilisierungskampagne und Projektabschluss	Fällt weg
	Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung				
4	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Bund, Kantone, Berufsverbände, Dritte	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	Wahrnehmung 80 % der Einladungen	Gleich
5	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	Interessierte und involvierte Berufsbildung	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	Gleich
6	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Lernende, Lehrbetriebe, Berufsverbände	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'696	3'500	3'700	Steigend
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'128	1'250	1'200	Gleich
Lehrbetriebe	Anzahl	1'364	1'380	1'380	Gleich
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	160	150	160	Gleich
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	393	370	390	Gleich
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'543	1'600	1'600	Gleich
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	45	50	50	Gleich
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	886	925	900	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
200 Lernende mehr in der beruflichen Grundbildung. Dieser Trend wird über die nächsten Jahre anhalten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-39'884'920.50**	**-43'231'360**	**-44'970'770**	**-1'739'410**	**4.0**	**-44'214'870**	**-44'567'170**	**-45'167'270**
Total Ertrag	**12'216'092**	**11'915'000**	**12'176'000**	**261'000**	**2.2**	**12'497'000**	**12'707'000**	**12'707'000**
Saldo	**-27'668'828.50**	**-31'316'360**	**-32'794'770**	**-1'478'410**	**4.7**	**-31'717'870**	**-31'860'170**	**-32'460'270**

Kommentar Budget
81'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund der Erhöhung des Stellenetats um 0,6 Vollzeitäquivalente
300'000 Franken höherer Sachaufwand u.a. infolge Umsetzung des Projekts Zug+ (200'000 Franken) sowie Mehrkosten Material und Miete für das Qualifikationsverfahren (77'000 Franken)
1,36 Millionen Franken höherer Transferaufwand u. a. infolge eines einmaligen Beitrags an die Erhöhung des Eigenkapitals der Fachhochschule Zentralschweiz FHZ (1,2 Millionen Franken, bei gleichzeitiger Reduktion der Trägerrestfinanzierung der FHZ um 340'000 Franken), höherer Studierendenzahl in der Grund- und Weiterbildung (325'000 Franken) und höheren Beitrags ans Bildungsnetz Zug (93'500 Franken)
260'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund höherer Bundesbeiträge

Kommentar Finanzplan
500'000 Franken jährlicher Mehraufwand aufgrund des steigenden Beitrags an die Fachhochschule Zentralschweiz FHZ
200'000 Franken Minderaufwand aufgrund des abgeschlossenen Projekts Zug+ im Jahr 2027
250'000 Franken Minderaufwand aufgrund des abgeschlossenen Projekts Lehrbetriebsverbund Pflege im Jahr 2028

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
VD2011.0004	Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund Zug						
	Ausgaben						
	Einnahmen	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	
Total Budgetkredite							
	Ausgaben						
	Einnahmen	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	
	Saldo	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
VD2011.0006	Beitrag Ausbau OYM College Campus (Internat)						
	Ausgaben	-500'000					
	Einnahmen						
VD2011.0007	Standortbeitrag Aufbaukosten Bildungszentrum XUND						
	Ausgaben				-7'000'000	-1'000'000	
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-500'000**			**-7'000'000**	**-1'000'000**	
	Einnahmen						
	Saldo	**-500'000**			**-7'000'000**	**-1'000'000**	

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
8 Millionen Franken Standortbeitrag an die Mieterausbaukosten des Bildungszentrums XUND in Rotkreuz (2027: 7 Millionen Franken, 2028: 1 Million Franken; KR-Vorlage 3801)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2012 - Amt für Brückenangebote

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die klassischen Brückenangebote mit den Profilen S-B-A und K-B-A bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen. Das I-B-A und I-B-A-20+ sind Angebote für Jugendliche und Erwachsene mit Defiziten in der deutschen Sprache auf dem Weg zur Ausbildung und Berufswahl.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)
Anteil am Globalbudget: -1'334'474 Franken (23 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulergänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)
Anteil am Globalbudget: -1'334'474 Franken (23 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergangscoaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)
Anteil am Globalbudget: -3'133'112 Franken (54 %)

- Das I-B-A und I-B-A-20+ sind für Jugendliche und Erwachsene mit Defiziten in der deutschen Sprache auf dem Weg zur Ausbildung und Berufswahl
- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess
- Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Reglement über die Brückenangebote vom 21. Juni 2024
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 19. Juni 2024 zur Gewährung von Beiträgen des Kantons an ein Berufsfindungsjahr für Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 17. Mai 2021 Förderstruktur I-B-A-20+

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
A	Lernprozesse professionalisieren	Lernende, Lehrpersonen	Neugestaltung von Prozessen durch reflektierten Einsatz von KI	Verbindliche Definition digitaler Plattformen und Kommunikationsmittel	Weitere Entwicklung / Optimierung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
B	Engere Verzahnung von SBA-KBA-IBA (Synergie-Gewinn)	Lernende		KBA und SBA ab 1.8. an einem Lernort	Zusammenführung Lernort KBA und SBA
	Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)				
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)				
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	Anschlusslösung > 80 % erreicht	Anschlusslösung > 80 % erreicht	Gleich
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Lernende, Praktikumsbetriebe	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)				
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache lehren und sie in die hiesige Kultur integrieren	Lernende	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	Gleich
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	Lernende	100 % haben einen Anschluss	«Fällt weg» / ab Angebotsjahr 2024-25 keine Lernende aus der SEK I am IBA	
C	Im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms Aufbau des I-B-A 20+	Lernende	Pensen von Lernbegleitenden auf beide Profile verteilt	«Fällt weg» / Projekt ist abgeschlossen	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	140	125	140	Gleich
Lernende S-B-A	Anzahl	48	45	50	Gleich
Lernende K-B-A	Anzahl	44	45	50	Gleich
Lernende I-B-A	Anzahl	126	130	130	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die Anzahl Lernende des I-B-A beinhaltet rund 30 Lernende des I-B-A-20+ (Integrations-Brücken-Angebot für Erwachsene)
Die Weltlage ist aktuell sehr volatil. Es muss davon ausgegangen werden, dass weiterhin kurzfristig zahlreiche Flüchtende aus verschiedenen Ländern in der Schweiz Schutz suchen werden. Darum wird voraussichtlich die Anzahl der Lernenden des I-B-A und I-B-A-20+ auf dem aktuell hohen Niveau bleiben
Es ist davon auszugehen, dass sich der Bedarf des klassischen Brückenangebots (10. Schuljahr am S-B-A / K-B-A) trotz starkem Lehrstellenmarkt in den kommenden Jahren erhöhen wird, da ab Sommer 2025 geburtenstarke Jahrgänge die obligatorische Schulzeit beenden werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-5'114'089.01**	**-5'799'780**	**-6'049'560**	**-249'780**	**4.3**	**-6'162'260**	**-6'327'260**	**-6'498'160**
Total Ertrag	**309'855.40**	**354'250**	**247'500**	**-106'750**	**-30.1**	**247'500**	**247'500**	**247'500**
Saldo	**-4'804'233.61**	**-5'445'530**	**-5'802'060**	**-356'530**	**6.5**	**-5'914'760**	**-6'079'760**	**-6'250'660**

Kommentar Budget
200'000 Franken höherer Personalaufwand infolge zusätzlichen Lehrpersonals aufgrund zu erwartender höherer Anzahl Lernender bei allen Brückenangeboten sowie aufgrund der Änderung der Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen (Entlastungen)
30'000 Franken höherer Transferaufwand für die Kosten des Berufsfindungsjahrs (Kosten gemäss Leistungsvereinbarung)
107'000 Franken tiefere Entgelte, da die Schulgelder am I-B-A für Lernende aus der SEK I Stufe wegfallen (Beschulung durch die Wohngemeinde)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau. Im Angebot sind zudem Lehrgänge in der Weiterbildung im Bereich der Höheren Berufsbildung (HBB) und in der berufsorientierten Weiterbildung. Das GIBZ ist der Zuger Bildungscampus für die Welt von morgen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -22'687'925 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für 28 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau
- Berufsmaturitätsschule BM1 und BM2
- Lernbegleitung (Auslandpraktika, Coaching, Integrationsvorlehre INVOL, Kultur, Kurse, Lernendenberatung, Nachteilsausgleich und Talentförderung)
- Pädagogik & Qualitätssicherung (Digitalberatende, Praxisberatende, Kurse (für Mitarbeitende)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek
- Schaffung von individualisierten Bildungsangeboten
- Bilingualer Unterricht (Bili)
- Durchführen einer Projektwoche Sport
- Berufsabschluss für Erwachsene in zwei Berufsfeldern inkl. Sprachkompetenz
- Allgemeinbildung für Erwachsene mit verschiedenen Modellen
- Einblickstage für Schülerinnen und Schüler der Stufe SEK I

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Höhere Fachschule (HF): HF ZUG Informatik Elektronik sowie HF ZUG Technik Gestaltung
- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfung bei den Coiffuren
- Einrichtungsgestaltung in Kooperation mit HF ZUG Technik Gestaltung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2011 über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0)
- Bundesgesetz über die Weiterbildung vom 20. Juni 2014 (WeBIG, SR 419.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Schulordnung des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums vom 11. Juli 2008 (Schulordnung Bildungszentren, BGS 413.13)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) vom 30. August 2007 (BGS 413.16)
- Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen vom 22. März 2012 (HFSV, BGS 413.19)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Informatik und Elektrotechnik (HFIE) vom 18. November 2020 (Reglement HFIE, BGS 413.20)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 Prozent, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität	Lehrpersonen am GIBZ, Schulleitung bzw. Bereichsleitung	Implementieren der Mindeststandards auf der schulischen und individuellen Ebene gemäss Rahmenkonzept Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II	Mit jeder Lehrperson findet in der Regel alle zwei Jahre, mit jeder Leitungsperson jährlich, ein MAG statt	Gleich
2	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation fördern	Berufslernende der Grundbildung, Lehrbetriebe, Akteure der Berufsbildung	Der Austausch bei allen Berufsgruppen hat mindestens einmal im Jahr stattgefunden	Zwischen den Lernorten (ÜK und Berufsfachschule) findet ein jährlicher Austausch statt und die Inhalte sind aufeinander abgestimmt	Gleich
	Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
3	Wirkungsvolle und effiziente Lernbegleitung im Bereich Auslandpraktika, Coaching, Integrationsvorlehre INVOL, Kurse, Lernendenberatung, Nachteilausgleich sowie Talentförderung sicherstellen	Berufslernende der Grundbildung	1 % der total gehaltenen Lektionen in der Grundbildung im Rahmen der Lernbegleitung zur Verfügung gestellt	Das Kursangebot ist evaluiert und ein kundenorientiertes Angebot ist vorhanden	Gleich
4	Auslandpraktika im Rahmen des EU-Förderprogramms «Erasmus+-Programm» anbieten	Berufslernende der Grundbildung, Lehrpersonen am GIBZ	40 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien mit Lernenden und Lehrpersonen realisiert	Alle interessierten Lernenden und Lehrpersonen haben am gewünschten Angebot teilgenommen und es als gut oder sehr gut beurteilt	Gleich
5	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonaler IT-Strategie und pädagogischem Leitbild des GIBZ bereitstellen	Berufslernende der Grundbildung, Studierende der Höheren Berufsbildung (HBB) und Lehrpersonen am GIBZ	Hard- und Software sowie Internet-Kommunikationstools für den Schulbetrieb mit BYOD ist sichergestellt; First-Level Support ist innerhalb von wenigen Stunden garantiert; WLAN funktioniert für Mitarbeitende und Lernende/Studierende einwandfrei	First-Level Support erfolgt innerhalb einer Stunde und das WLAN steht zu 99 % zur Verfügung	Gleich
A	Virtuelle Technologien im Unterricht	Berufslernende der Grundbildung, Lehrpersonen am GIBZ, Lehrbetriebe	Erste Fragmente für die Lernortkooperation (LOK) im Bereich Gesundheit, Planung und Physik für Berufssituationen sind umgesetzt	Evaluation und Konsolidierung der entwickelten Projekte im Bereich Gesundheit, Planung und Physik für Berufssituationen sind durchgeführt	
	Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung				
6	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben eingehalten	Studierende der Höheren Berufsbildung (HBB) und der berufsorientierten Weiterbildung	100 % Kostendeckungsgrad	100 % Kostendeckungsgrad	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Grundbildung	Klassen	160	160	165	Steigend
	Lernende	2'070	2'100	2'150	Steigend
	Lektionen	69'708	67'000	70'000	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Berufsmatura	Klassen	19	20	20	Gleich
	Lernende	340	350	350	Gleich
	Lektionen	12'300	14'000	13'000	Gleich
Lernbegleitung	Auslandspraktika	91	50	90	Gleich
	Coaching	31	30	40	Steigend
	Integrationsvorlehre INVOL	11	15	15	Gleich
	Kurse (Stütz-, Frei- und Zusatzkurse)	83	55	80	Gleich
	Lernendenberatung	62	20	60	Steigend
	Talentförderung	39	15	40	Gleich
IT-Technik	PC-Stationen	70	96	70	Gleich
	BYOD-User	2'879	3'000	2'900	Gleich
	Unterhalt Softwarepakete	40	40	40	Gleich
Höhere Berufsbildung: Höhere Fachschulen	Klassen	5	5	5	Gleich
	Studierende	40	80	40	Gleich
	Lektionen	5'420	2'800	5'500	Gleich
Höhere Berufsbildung: Vorbereitungslehrgänge	Fächer	17	14	17	Gleich
	Teilnehmende	41	20	40	Gleich
	Lektionen	626	500	650	Gleich
Berufsorientierte Weiterbildung	Fächer	58	50	60	Gleich
	Teilnehmende	61	70	55	Sinkend
	Lektionen	1'744	1'400	1'800	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-26'267'005.63**	**-27'469'800**	**-27'674'570**	**-204'770**	**0.7**	**-28'343'970**	**-29'089'970**	**-29'858'470**
Total Ertrag	**5'151'717.75**	**5'185'600**	**4'986'645**	**-198'955**	**-3.8**	**4'986'645**	**4'986'645**	**4'986'645**
Saldo	**-21'115'287.88**	**-22'284'200**	**-22'687'925**	**-403'725**	**1.8**	**-23'357'325**	**-24'103'325**	**-24'871'825**

Kommentar Budget
165'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. infolge einmaliger Anschaffung von KI-Lizenzen (110'000 Franken) und Rückbau Antennenkabel (50'000 Franken)
52'000 Franken höherer Finanzertrag infolge vermehrter Vermietung von Räumlichkeiten
295'000 Franken tieferer Transferertrag u. a. infolge weniger Kursgelder aufgrund geringerer Anzahl Teilnehmender in der Weiterbildung und weniger INVOL-Teilnehmende

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
VD2013.0006	Aufrüstung BYOD Saal und Modernisierung AV-Technik						
	Ausgaben		-320'000				
	Einnahmen						
VD2013.0007	AV-Technik Projekt mit Lehrerpulte						
	Ausgaben		-2'800'000				
	Einnahmen						
VD2013.0008	Ersatz Sportgeräte						
	Ausgaben		-115'000				
	Einnahmen						
VD2013.0009	Gruppenräume im Trakt 5 neu gestalten						
	Ausgaben			-120'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben		**-3'235'000**	**-120'000**			
	Einnahmen						
	Saldo		**-3'235'000**	**-120'000**			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

VD2013.0009: Damit der Unterricht den Anforderungen der Bildungsverordnung entspricht und die angestrebte Handlungskompetenzorientierung wirksam umgesetzt werden kann, ist eine bedarfsgerechte Umgestaltung der Gruppenräume im Gesundheitsbereich notwendig

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -1'805'750 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: -361'150 Franken (10 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierte/r Meisterlandwirt/in», «Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung
Anteil am Globalbudget: -613'955 Franken (17 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie
Anteil am Globalbudget: -469'495 Franken (13 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotelleriegäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb
Anteil am Globalbudget: -361'150 Franken (10 %)

- Führen des Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom 17. Dezember 2021

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzung				
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Zentralschweiz sowie der Nachbarkantone Aargau und Zürich	Lernende, Landwirtinnen und Landwirte	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch mit mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch mit mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Gleich
	Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	Lernende	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	Gleich
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Lernende, Lehrpersonen	Vorgaben des Amts für Berufsbildung sind umgesetzt	Vorgaben des Amts für Berufsbildung sind umgesetzt	Gleich
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Lernende	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt/in und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	Landwirtinnen und Landwirte	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	Gleich
6	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Landwirtinnen und Landwirte	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Gleich
7	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	Studierende	Kostendeckungsgrad erreicht	Kostendeckungsgrad erreicht	Gleich
8	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung, sowie weitere interessierte Personen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 24/25; 3500 Teilnehmerlektionen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 2025/2026; 3500 Teilnehmerlektionen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Beratung				
9	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	Landwirtinnen und Landwirte, kantonale Verwaltung, Gemeinden, Behörden	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
L155	Evaluation verschiedener Konzepte und Umsetzungsstrategien	Landwirte und Landwirtinnen im Kanton Zug, Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen von Grünflächen	Umsetzung gemäss Konzept	Projektabschluss und Überführung in Regelbetrieb	Fällt weg
	Leistungsgruppe 4: Hotellerie				
10	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mitarbeitende anderer Ämter	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Gleich
11	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Seminarteilnehmende, Hotellerie Benutzende	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb				
12	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Grundbildung	Klassen	3	3	3	Gleich
	Lernende	66	50	50	Gleich
Höhere Berufsbildung	Klassen	5 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	Gleich
	Studierende	103	65	62	Gleich
Beratung	Anzahl grössere Fälle	42	45	45	Gleich
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	22'574	18'000	20'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-7'011'477.18**	**-7'131'800**	**-7'386'000**	**-254'200**	**3.6**	**-7'620'300**	**-7'640'600**	**-7'606'000**
Total Ertrag	**4'252'970.40**	**3'802'200**	**3'774'500**	**-27'700**	**-0.7**	**3'734'500**	**3'734'500**	**3'734'500**
Saldo	**-2'758'506.78**	**-3'329'600**	**-3'611'500**	**-281'900**	**8.5**	**-3'885'800**	**-3'906'100**	**-3'871'500**

Kommentar Budget
311'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für Umwandlung befristeter Stellen in Festanstellungen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels und der Mediamatik; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -11'628'200 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe, die Berufe des Detailhandels und der Mediamatik
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Fragen zu Sozialem und Bildung) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Medienangebot und Unterstützung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool.ch» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz) vom 17. Juni 2011 (SpoFöG; SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 24. Juni 2009 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen vom 11. September 2017 (MiVo-HF; SR 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 Prozent, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhan-	Lernende	Umsetzung Schullehrpläne in den 5 Berufen sowie der Berufsmaturität I und II am KBZ	Umsetzung Schullehrpläne in den 5 Berufen sowie der Berufsmaturität I und II am KBZ	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	dels und der Mediamatik: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. Berufsmaturität I und II				
2	Individuelle Förderung der Lernenden integriert im Regelunterricht und teilweise als ergänzende Stütz-, Förder- und QV-Vorbereitungskurse (Lehrabschlussprüfung)	Lernschwache und lernstarke Lernende	Integrierte Förderung im Rahmen von 90 Lektionen; ergänzende Angebote für Deutsch als Zweitsprache und Vorbereitungskurse auf das Qualifikationsverfahren	Integrierte Förderung im Rahmen von 90 Lektionen; ergänzende Angebote für Deutsch als Zweitsprache und Vorbereitungskurse auf das Qualifikationsverfahren	Gleich
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	Lernende	80 Beratungsgespräche pro Semester	80 Beratungsgespräche pro Semester	Gleich
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Berufslernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Berufsbildner/-innen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; neues kantonales Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung einführen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; neues kantonales Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung umsetzen	Gleich
A	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Kaufleute 2022 im Berufsfeld der Kaufleute ab dem Schuljahr 2023/2024	Lernende	Fachliche Weiterbildungen der Lehrpersonen durchgeführt und handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 3. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2025 (EBA)	Evaluation der Reformumsetzung vorgenommen und Optimierungsmassnahmen eingeleitet; Infrastrukturanpassungen initiiert; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2026 (EFZ)	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt, Anpassung der Infrastruktur bis 2029
B	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Verkauf 2022+ im Berufsfeld des Detailhandels ab dem Schuljahr 2022/2023	Lernende	Evaluation der Reformumsetzung vorgenommen und Optimierungsmassnahmen eingeleitet; Infrastrukturanpassungen initiiert; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2025 (EFZ)	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt	Anpassung der Infrastruktur bis 2029
C	Aufbau der Ausbildung Mediamatiker/in EFZ mit integrierter Berufsmaturität	Lernende	Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 3. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert und Unterrichtsmaterial ergänzt; zusätzliche Berufskundelehrpersonen verpflichtet; erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2027	Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 4. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert und Unterrichtsmaterial ergänzt; zusätzliche Berufskundelehrpersonen verpflichtet; erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2027	Evaluation der Einführung vorgenommen und Optimierungsmassnahmen eingeleitet; Anpassung der Infrastruktur bis 2029
D	Erfolgreiche Umsetzung der Reform der Berufsmaturität ab dem Schuljahr 2026/2027	Lernende		Grundlagendokumente erarbeiten, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2027	Evaluation der Reformumsetzung vorgenommen und Optimierungsmassnahmen eingeleitet
E	Erfolgreiche Umsetzung der Reform des Rahmenlehrplans Allgemeinbildung ab dem Schuljahr 2026/2027	Lernende		Grundlagendokumente erarbeiten, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2030	Durchführung der ersten Klassen gemäss neuem Rahmenlehrplan
	Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht;	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht;	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen; neues kantonales Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung einführen	überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen; neues kantonales Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung umsetzen	
6	Berufliche Weiterbildung im kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,5 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,4 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gleich
F	Erfolgreiche Umsetzung der neuen Prüfungsordnung bei den Technischen Kaufleuten ab 2026	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region		Implementierung Ausbildungskonzept, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, Vorbereitung auf die erste eidg. Berufsprüfung im 2027	Überführung in Regelbetrieb
G	Einführung eines Customer Relationship Management (CRM) zur Verwaltung aller Interaktionen mit aktuellen und potenziellen Kund/-innen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region		Inbetriebnahme des CRM, Schulung der Mitarbeitenden	Überführung in Regelbetrieb
L142	Einführung ergänzender Angebote	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Erste Durchführung in Kooperation Fachhochschule abgeschlossen	«Fällt weg»	
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Ehemalige Absolventinnen und Absolventen von Lehrabschlüssen früherer Bildungsverordnungen in den Bereichen des Detailhandels und der Kaufleute	Weiterbildungsangebot publiziert und beworben	Teilnehmende werden bei Bedarf mit spezifischen und individualisierten Weiterbildungsangeboten auf die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet	Überprüfung des Weiterbildungsangebots

Kommentar Zielsetzungen
Ziel L142 Einführung ergänzender Angebote im Bereich der Höheren Fachschule für Wirtschaft ist implementiert und in den Regelbetrieb überführt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	52	54	54	Gleich
	Lernende	820	850	880	Gleich
	Standard-Wochenlektionen*	35'400	35'600	36'200	Gleich
Grundbildung BMS II	Klassen	4	4	4	Gleich
	Lernende	52	55	55	Gleich
	Standard-Wochenlektionen*	4'300	4'300	4'300	Gleich
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	108	120	120	Gleich
	Klassen	5	6	6	Gleich
	Standard-Wochenlektionen*	1'600	1'800	1'800	Gleich
Weiterbildung: Lehrgänge und Kurse	Umsatzvolumen **	Fr. 2,40 Mio.	Fr. 2,32 Mio.	Fr. 2,37 Mio.	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzellektionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge inkl. integrierte Förderung
** Umsatzvolumen: Teilnehmenden- und Prüfungsgebühren inkl. teilnehmerzahlabhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil sich die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse laufend der Nachfrage anpassen. Da grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Erträge und Kosten grossmehrheitlich parallel

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-14'972'251.90**	**-15'440'500**	**-15'185'200**	**255'300**	**-1.7**	**-15'570'900**	**-15'975'000**	**-16'391'400**
Total Ertrag	**3'241'197.55**	**3'560'900**	**3'557'000**	**-3'900**	**-0.1**	**3'557'000**	**3'557'000**	**3'557'000**
Saldo	**-11'731'054.35**	**-11'879'600**	**-11'628'200**	**251'400**	**-2.1**	**-12'013'900**	**-12'418'000**	**-12'834'400**

Kommentar Budget
170'000 Franken geringerer Personalaufwand infolge Konzentration der Angebote und vermehrter Kooperationen in der Weiterbildung sowie abgeschlossener Reformumsetzung in der Grundbildung
85'000 Franken geringerer Sachaufwand infolge weniger Einkauf und Unterhalt von Mobiliar sowie geringerer externer Honorare

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
VD2019.0002	Ersatzbeschaffung Kehrmaschine						
	Ausgaben			-121'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben			**-121'000**			
	Einnahmen						
	Saldo			**-121'000**			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang
Anteil am Globalbudget: -539'336 Franken (8 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen
Anteil am Globalbudget: -404'502 Franken (6 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung, Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
Anteil am Globalbudget: -3'707'938 Franken (55 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege
Anteil am Globalbudget: -1'685'426 Franken (25 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen sowie Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsgruppe 5: Projekte
Anteil am Globalbudget: -404'502 Franken (6 %)

- Aktive Begleitung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» seitens Kanton (KRB Dekarbonisierung, BGS 913.3)
- Aktive Begleitung der Initiative «Klima-Charta-Zug+» (BGS 913.4)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)
- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)

- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)
- Kantonsratsbeschluss vom 27. Oktober 2022 betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» (BGS 913.3)
- Kantonsratsbeschluss vom 24. November 2022 betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Initiative «Klima-Charta Zug» (BGS 913.4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang				
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Tripartite und Paritätische Kommissionen, SECO	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinationssitzungen Schwarzarbeit	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinationssitzungen Schwarzarbeit	Gleich
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländerinnen und Ausländer	Unternehmen, Private, mandatierte Agenturen, Staatssekretariat für Migration (SEM)	100 % der Verfahren mit Vieraugenprinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	100 % der Verfahren mit Vieraugenprinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	Gleich
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	Private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen				
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros, Planungsbüros, Branchenverbände, Ausbildungsstätten, SECO	System-Audit SECO erfüllen	System-Audit SECO erfüllen	Gleich
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekte Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros und Fachplanende, Bauherren und Gebäudeeigentümer/innen, SECO, EKAS, SUVA	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit				
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	VAM, SECO, ALK, stellenlose Personen, Arbeitgebende	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Gleich
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	Stellensuchende, Unternehmen, RAV, ALK	100 % der Verfahren gemäss Vieraugenprinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	100 % der Verfahren gemäss Vieraugenprinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Personalberatende RAV, Kursveranstalterinnen und Kursveranstalter, Dozentinnen und Dozenten, Stellensuchende	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Gleich
9	Rasches und juristisch unanfechtbares Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Aktuell oder ehemals Stellensuchende, Betriebe mit Einsprache	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege				
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, kantonale und gemeindliche Behörden	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	Gleich
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren/innen und Unternehmen	Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten, deren Vertreter/innen, kantonale und nationale Behörden, Greater Zurich Area, Switzerland Global Enterprise	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	Gleich
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	Ansässige Unternehmen und deren Vertreter/innen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, kantonale und gemeindliche Behörden	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	Gleich
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, Interessensgruppierungen, kantonale und gemeindliche Behörden, Vereine, Medien	150 Posts pro Jahr (primär LinkedIn)	150 Beiträge (Content, Aktivitäten als Posts, Reposts) primär LinkedIn	Gleich
L159	Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	Investoren/innen, Arealentwickler/innen, Unternehmen, Gemeinden	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen
	Leistungsgruppe 5: Projekte				
A	Aktive Begleitung und Vollzug des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»	Verein zur Dekarbonisierung der Industrie und dessen Mitglieder (EMPA, Partnerfirmen)	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags
B	Aktive Begleitung der Initiative «Klima-Charta-Zug»	Zuger Wirtschaft, Zuger Wirtschaftskammer, Technologieforum Zug, WERZ	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	Fällt weg

Kommentar Zielsetzungen
Projekt B: KRB bis Ende 2026 befristet

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Stellensuchende	Personen	2'331	2'300	2'600	Gleich
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	582	650	650	Gleich
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	181	200	200	Gleich
Planbegutachtungen	Anzahl	288	230	240	Gleich
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	716	700	730	Steigend
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	90	90	90	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Der Wirtschaftsgang und folglich die durchschnittliche Anzahl Stellensuchende hängt auch von geopolitischen Unwägbarkeiten ab

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-17'865'940.92**	**-18'664'080**	**-19'209'705**	**-545'625**	**2.9**	**-18'979'800**	**-19'124'000**	**-19'272'000**
Total Ertrag	**11'856'163.28**	**12'103'000**	**12'468'000**	**365'000**	**3.0**	**12'548'000**	**12'548'000**	**12'548'000**
Saldo	**-6'009'777.64**	**-6'561'080**	**-6'741'705**	**-180'625**	**2.8**	**-6'431'800**	**-6'576'000**	**-6'724'000**

Kommentar Budget
420'000 Franken höherer Transferaufwand infolge höherer Ausgaben bei der Arbeitsvermittlung aufgrund höherer Arbeitslosenzahlen (300'000 Franken), höherer gesetzlich gebundener Beitrag an den Arbeitslosenfonds (180'000 Franken) sowie tiefere Ausgaben für Projekt «Klima Charta Zug+» (60'000 Franken, vierte und letzte Rate)
365'000 Franken höherer Transferertrag infolge Rückerstattung durch Bund für den Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes

Kommentar Finanzplan
2027 läuft das Unterstützungsprogramm für das Projekt «Klima Charta Zug+» aus

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
VD2030.0002	3417 KRB Projekt Dekarbonisierung							
		Ausgaben	-1'150'000	-573'000				
		Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite								
		Ausgaben	**-1'150'000**	**-573'000**				
		Einnahmen						
		Saldo	**-1'150'000**	**-573'000**				

Kommentar Budget
Das Projekt Dekarbonisierung wird gemäss KRB mit zwei Ratenzahlungen (2024 und 2025) unterstützt. Auch wenn das Projekt noch weiterläuft, erfolgen keine weiteren Zahlungen des Kantons

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse (ALK) ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen zum Thema Arbeitslosenversicherung.
Die ALK führt seit 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzentschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen
Anteil am Globalbudget: -802'857 Franken (59 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Einspracheentscheiden und Vernehmlassungen für das AWA und das RAV
- Juristische Beratung des RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde
Anteil am Globalbudget: -567'370 Franken (41 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonaler Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)
- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 1 am Globalbudget ist 0 Prozent, da die Bundesleistungen nach AVIG zu 100 Prozent vom Bund zurückerstattet werden
Der Anteil der Leistungsgruppe 3 am Globalbudget ist 0 Prozent, da diese Dienstleistungen für Dritte (betrifft das AVIG) zu 100 Prozent vom AWA zurückerstattet werden

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG				
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	Versicherte, Arbeitgebende, Träger/innen von anderen Sozialversicherungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
3	Sicherstellen der Liquidität	Banken, SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	Antragstellende, Arbeitgebende, RAV	80 % innert 3 Monaten nach Einreichung der Einsprache	80 % innert 3 Monaten nach Einreichung der Einsprache	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen				
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	Antragstellende, Gemeinden	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlagen	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlagen	Gleich
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	Antragstellende, Sozialdienste der Gemeinden	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	Antragstellerinnen	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlagen	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlagen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte				
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AVIG - AWA	Antragsstellende, Arbeitgebende, AWA, RAV, ALK	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde				
9	Fristgerechter Abschluss des Schlichtungsverfahrens	Schlichtungsbehörde, Parteien	Spätestens zwölf Monate nach Verfahrensbeginn	Spätestens zwölf Monate nach Verfahrensbeginn	Gleich
10	Fristgerechtes Erstellen und Versand der Schlichtungsbehördenbeschlüsse	Schlichtungsbehörde, Parteien	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Gleich
11	Sicherstellung und Genehmigung inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Schlichtungsbehörde, Vermieterschaft / Mieterschaft	Genehmigung innert 14 Tagen nach Erhalt des korrekten Formulars	Genehmigung innert 14 Tagen nach Erhalt des korrekten Formulars	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	3'321	3'000	3'400	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	162	150	170	Gleich
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	17'948	14'000	18'500	Gleich
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	30	10	25	Gleich
Eingang Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	111	100	120	Gleich
Eingang Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl	240	220	250	Gleich
Erledigung Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	92	100	110	Gleich
Erledigung Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl	214	220	250	Gleich
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	907	500	600	Gleich
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	957	700	950	Gleich
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'335	1'300	1'300	Gleich
Mutterschaftsanträge	Anzahl	42	70	70	Gleich
Bezüger/innen Insolvenzentschädigung (IE)	Anzahl	337	250	300	Gleich
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	105	100	100	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	1'838	1'500	1'900	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	13	10	10	Gleich
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl	457	400	400	Gleich
Schlichtungsverfahren	Anzahl	379	320	400	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE): Gemäss den Konjunkturprognosen des SECO wird weiterhin mit einer leicht steigenden Arbeitslosigkeit gerechnet. Dieser Zuwachs hat mehrheitlich auch auf die anderen Plangrössen Einfluss, welche dadurch höhere Werte ausweisen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-6'272'718.90**	**-6'241'870**	**-6'661'227**	**-419'357**	**6.7**	**-6'778'027**	**-6'902'327**	**-7'030'327**
Total Ertrag	**4'962'894.44**	**4'770'000**	**5'291'000**	**521'000**	**10.9**	**5'281'000**	**5'276'000**	**5'271'000**
Saldo	**-1'309'824.46**	**-1'471'870**	**-1'370'227**	**101'643**	**-6.9**	**-1'497'027**	**-1'626'327**	**-1'759'327**

Kommentar Budget
120'000 Franken höherer Personalaufwand u. a. infolge höheren Vergütungsaufwands an die Mitglieder der Schlichtungsbehörde aufgrund der Zunahme der Schlichtungsverhandlungen (80'000 Franken)
300'000 Franken höhere Durchlaufende Beiträge (erfolgsneutral) infolge Zunahme der Anzahl Arbeitslosenhilfebeziehender
200'000 Franken mehr Transferertrag infolge Zunahme der Rückvergütung des Bundes aufgrund höherer Vollzugskosten

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls mit Landwirtschaftsfragen konfrontiert sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion
Anteil am Globalbudget: -1'259'064 Franken (48 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u. a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz-Nidwalden-Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung
Anteil am Globalbudget: -419'688 Franken (16 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht
Anteil am Globalbudget: -498'380 Franken (19 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft
Anteil am Globalbudget: -262'305 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung
Anteil am Globalbudget: -183'614 Franken (7 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)

- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28. Januar 2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion				
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	Landwirtinnen und Landwirte	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	Gleich
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Landwirtschaftsbetriebe, Kontrollorgane, Kantonstierarzt, Kantonschemiker	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung				
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Bundesamt für Landwirtschaft	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Gleich
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Bundesamt für Landwirtschaft	Meldung bis 15. Juli	Meldung bis 15. Juli	Gleich
5	Kreditrisiken tief halten	Kanton	100 % Rückzahlungsquote	100 % Rückzahlungsquote	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht				
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Gesuchstellende	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft				
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	Landwirtinnen und Landwirte	Zielgerichtete und zweckmässige Kommunikation, abhängig von Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mittels Newsletter, Infoveranstaltungen, schriftlicher Mitteilungen und Direkt-Mailing an bestimmte Zielgruppen	Zielgerichtete und zweckmässige Kommunikation, abhängig von Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mittels Newsletter, Infoveranstaltungen, schriftlicher Mitteilungen und Direkt-Mailing an bestimmte Zielgruppen	Gleich
A	Mitwirkung an Projekten zur Steigerung der Nachhaltigkeit im Umweltbereich	Zuger Landwirtschafsbetriebe, Zuger Bauernverband und Wasserversorger, Baudirektion, Amt für Umwelt, Amt für Raum und Verkehr, Amt für Verbraucherschutz	Schrittweise Einführung und Umsetzung von Projekten und Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit, wie z.B. Förderung einer gesunden Ernährung mit lokal produzierten Lebensmitteln, Förderung einer	Umsetzung und Weiterentwicklung der Projekte im Umweltbereich. Massnahmenkatalog im Programm KERB analysieren und ergänzen. Pilotbetriebe im Projekt Klimafitte	Projektumsetzung und -weiterentwicklung im Bereich Klimafitte Landwirtschaft so-

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			zukunftsfähigen resilienten Produktion, Wissensaufbau zu lokalen Fragestellungen, Unterstützung von Pionierbetrieben und Innovativen Produktionsideen	Landwirtschaft in der Projektumsetzung unterstützen. Wissensaufbau im Projekt Klimafitte Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit den beteiligten Landwirtschaftsschulen durch das Kurs- und Schulungsangebot vorantreiben	wie Ausweitung Kurs- und Schulungsangebote
L152	Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	Zuger Bauernverband, Zuger Landwirtschaftsbetriebe, Dienstleistungsunternehmen im Projektmanagement, Amt für Verbraucherschutz, LBBZ Schluechthof	Umsetzung von Teilprojekten, wie z.B. Planung von Schultagen für Koch-Lernende auf Landwirtschaftsbetrieben, Schulgarten, Zuger-Menu in Kantinen, Förderung der Vermarktung von Fleischspezialitäten	Teilprojekte wie Schub+, Zuger-Burger und Foodwaste-Challenge der Klassenlager weiterentwickeln. Legislaturziel-Höhepunkt «Teilnahme an der Zugermesse» durchführen	Fällt weg
	Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung				
8	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz (Kolas), Kolas-Zentralschweiz, Sachbearbeitenden Tagungen DZ & BGBB; Suissemelio, ZBV, Zuger Bäuerinnen, Zuger Tierzuchtverband	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Gleich
9	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Bund, Dritte	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	470	480	465	Gleich
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	21	25	25	Gleich
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	40	70	60	Gleich
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	2	15	10	Gleich
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	45	50	50	Gleich
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	27.90	28	28	Gleich
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	180	250	200	Sinkend
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	1'900	3'000	2'500	Sinkend
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	2'100	3'000	2'500	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Durch die Stabilität der Direktzahlungsverordnung mit voraussichtlich nur geringfügigen Änderungen per 2026 wird ein leicht tieferer Mutationsaufwand erwartet

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-30'415'404.25**	**-30'377'662**	**-30'557'750**	**-180'088**	**0.6**	**-30'544'350**	**-30'568'650**	**-30'607'450**
Total Ertrag	**28'120'003.50**	**27'834'700**	**27'934'700**	**100'000**	**0.4**	**27'934'700**	**27'934'700**	**27'934'700**
Saldo	**-2'295'400.75**	**-2'542'962**	**-2'623'050**	**-80'088**	**3.1**	**-2'609'650**	**-2'633'950**	**-2'672'750**

Kommentar Budget
12'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund der Anpassung des Landwirtschaftlichen Informationssystems (LAWIS) an die Gesetzesrevisionen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
VD2050.0007	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen						
	Ausgaben	-21'700	-780'000	-800'000	-780'000	-780'000	-780'000
	Einnahmen	11'725	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
VD2050.0008	Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen						
	Ausgaben	-2'127'000	-2'400'000	-2'500'000	-2'700'000	-2'700'000	-2'700'000
	Einnahmen	2'386'875	2'600'000	2'700'000	2'700'000	2'700'000	2'700'000
VD2050.0009	Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen						
	Ausgaben	-360'000	-400'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000
	Einnahmen	114'000	120'000	120'000	130'000	140'000	170'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-2'508'700**	**-3'580'000**	**-4'000'000**	**-4'180'000**	**-4'180'000**	**-4'180'000**
	Einnahmen	**2'512'600**	**3'120'000**	**3'220'000**	**3'230'000**	**3'240'000**	**3'270'000**
	Saldo	**3'900**	**-460'000**	**-780'000**	**-950'000**	**-940'000**	**-910'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
VD2050.0010	Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak						
	Ausgaben	-166'575					
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-166'575**					
	Einnahmen						
	Saldo	**-166'575**					

Kommentar Budget
VD2050.0008 Infolge zusätzlicher Bundesmassnahmen wird eine höhere Anzahl Beitragsgesuche erwartet. Dies führt zu einer Zunahme der Investitionskredite
VD2050.0009 Erwartete Zunahme der Gesuche für Betriebshilfedarlehen zwecks Umschuldungen. Dies führt dementsprechend zu einem Anstieg der Rückzahlungen (Einnahmen) in den Folgejahren

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung
Anteil am Globalbudget: -1'151'490 Franken (39 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister
Anteil am Globalbudget: -175'800 Franken (6 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren
Anteil am Globalbudget: -1'377'100 Franken (47 %)

- Durchführung von Konkursverfahren von im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten und natürlichen Personen
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs
Anteil am Globalbudget: -20'510 Franken (1 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Ausstellen von amtlichen Bestätigungen

Leistungsgruppe 5: Rechnungswesen
Anteil am Globalbudget: -205'100 Franken (7 %)

- Debitorenbewirtschaftung (Mahnwesen, Betreibungswesen)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 6. März 2020 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendende Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2003 (EG OR, BGS 216.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Registerführung				
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Private, Unternehmen, Amtsstellen, Gerichte	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister (EHRA); < 1 % Berichtigungen der genehmigten Eintragungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister (EHRA); < 1 % Berichtigungen der genehmigten Eintragungen	Gleich
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Unternehmen, Anmeldende	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	Gleich
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	Gleich
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	Unternehmen, Kantonsgericht	90 % innert 2 Monaten nach Fristablauf versandt	90 % innert 2 Monaten nach Fristablauf versandt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister				
5	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	Private, Ämter, Gerichte	95 % innert 2 Arbeitstagen	95 % innert 2 Arbeitstagen	Gleich
6	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	Anwältinnen und Anwälte, Treuhänder/innen, Unternehmen, Private	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren				
7	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Gläubiger/innen, Schuldner/innen, Dritte, Ämter, Gerichte	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	Gleich
8	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Gläubiger/innen, Schuldner/innen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs				
9	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfeverfahren	Andere Konkursämter	100 % innert 1 Jahr	100 % innert 1 Jahr	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Rechnungswesen				
10	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso der Forderungen	Schuldner offener Forderungen	1. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf Zahlungsfrist; 2. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf der 1. Mahnungsfrist; Betreibung eingeleitet innert 10 Tagen nach Ablauf 2. Mahnungsfrist	1. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf Zahlungsfrist; 2. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf der 1. Mahnungsfrist; Betreibung eingeleitet innert 10 Tagen nach Ablauf 2. Mahnungsfrist	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Eintragungen in das Handelsregister	Anzahl	22'051	22'500	23'200	Steigend
Eingetragene Firmen	Anzahl	41'450	42'000	43'000	Steigend
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	17'586	17'600	17'700	Gleich
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	741	650	700	Gleich
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	1'895	2'000	1'900	Gleich
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	2'425	2'300	2'500	Gleich
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	630	1'000	800	Gleich
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	394	900	900	Gleich
Konkurse nach Art. 731b/939 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	418	550	550	Gleich
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	60	50	50	Gleich
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	1	3	3	Gleich
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	12	20	20	Gleich
Spezialliquidationen	Anzahl	2	2	2	Gleich
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	1'060	730	800	Gleich
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	80	55	90	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-7'480'360.02**	**-8'842'400**	**-9'838'000**	**-995'600**	**11.3**	**-9'994'630**	**-10'239'600**	**-10'490'770**
Total Ertrag	**6'386'009.62**	**6'774'000**	**6'908'000**	**134'000**	**2.0**	**7'008'000**	**7'108'000**	**7'258'000**
Saldo	**-1'094'350.40**	**-2'068'400**	**-2'930'000**	**-861'600**	**41.7**	**-2'986'630**	**-3'131'600**	**-3'232'770**

Kommentar Budget
1,062 Millionen Franken höherer Personalaufwand u.a. aufgrund früherer Anstellung der bewilligten Stellen im 2025 als budgetiert (300'000 Franken), neu beantragten Stellen (370 Stellenprozente, 320'000 Franken) sowie Teuerung und Lohnentwicklung (180'000 Franken)
66'000 Franken tieferer Sachaufwand u. a. infolge Wegfalls des Kaufs zusätzlicher Lizenzen für die Fachanwendung Konkursamt (120'000 Franken)
134'000 Franken höhere Entgelte infolge höheren Arbeitsvolumens (höhere Anzahl Eintragungen im Handelsregister und höhere Anzahl Konkursverfahren)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
3000	Direktionssekretariat	-2'749'790.47	-3'020'000	-3'188'500	-168'500	5.6	-3'225'100	-3'571'900	-3'411'800
3020	Tiefbauamt	-11'122'524.07	-11'697'260	-12'048'960	-351'700	3.0	-12'568'760	-12'708'660	-12'936'160
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3050	Amt für Umwelt	-5'412'863.38	-5'366'610	-5'789'200	-422'590	7.9	-5'904'600	-6'004'400	-6'104'000
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3060	Hochbauamt	-26'375'142.96	-29'951'057	-31'005'558	-1'054'501	3.5	-31'455'800	-31'739'400	-32'063'800
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3081	Amt für Raum und Verkehr	-36'959'344.15	-38'847'567	-40'334'000	-1'486'433	3.8	-42'635'700	-43'410'100	-45'213'600
30	**Baudirektion**	**-82'619'665.03**	**-88'882'494**	**-92'366'218**	**-3'483'724**	**3.9**	**-95'789'960**	**-97'434'460**	**-99'729'360**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
3020	Tiefbauamt	-53'463'658.71	-83'100'000	-59'423'000	23'677'000	-28.5	-62'272'500	-86'315'000	-76'396'250
3050	Amt für Umwelt	-4'602'134	-3'169'000	-3'627'500	-458'500	14.5	-3'678'500	-3'666'500	-3'599'500
3060	Hochbauamt	-35'091'301.95	-66'972'000	-100'520'000	-33'548'000	50.1	-85'045'000	-124'720'000	-175'555'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-671'802.48	-430'000	-150'000	280'000	-65.1			
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'572'647.16	-8'948'000	-9'949'000	-1'001'000	11.2	-7'915'000	-8'145'000	-9'455'000
30	**Baudirektion**	**-101'401'544.30**	**-162'619'000**	**-173'669'500**	**-11'050'500**	**6.8**	**-158'911'000**	**-222'846'500**	**-265'005'750**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Einige Tiefbauprojekte, wie die Kantonsstrasse 25, Brücke Seefeld, Walchwil oder die Kantonsstrasse P, Blatt–Hinterburg, Neuheim werden abgeschlossen. Bei der Umfahrung Cham–Hünenberg werden die Bauarbeiten auf dem ganzen Perimeter mit hoher Intensität fortgesetzt mit dem Ziel der Inbetriebnahme im Jahr 2027. Im Hochbauprojekt Neubau Hauptstützpunkt ZVB und Neubau Rettungsdienst/Verwaltung kann das Provisorium auf dem Gaswerkareal fertiggestellt werden. Gleiches gilt für die Durchgangstation Asyl in Steinhausen. Für drei Projekte im Bereich Bildung (Instandsetzung Kantonsschule Zug, neue Kantonsschule Rotkreuz und Instandsetzung und Umbau Kantonales Bildungszentrum Zug) kann mit der Planungsphase Vorprojekt gestartet werden. Beim Projekt Ersatzneubau altes Labor in Steinhausen kann die Phase Vorprojekt abgeschlossen werden. Für das Projekt Instandsetzung mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel wird mit der Genehmigung des Bauprojekts durch den Steuerungsausschuss gerechnet. Das Amt für Umwelt setzt sich für eine zukunftsgerichtete und generationenübergreifende Wasserinfrastruktur ein. Dem Kantonsrat werden dazu die Entscheidungsgrundlagen vorgelegt. Bei der Deponie Baarburg wird die neue Anlage zur Behandlung der Deponiegase in Betrieb genommen. Aufgrund der verzögerten Inkraftsetzung der Revision des eidg. Raumplanungsgesetzes (RPG 2) durch den Bundesrat stehen nun die Hauptarbeiten zur Umsetzung an. Gleichzeitig sind verschiedene Anpassungen des Zuger Richtplans geplant: die Anpassung der Kapitel zum öffentlichen Verkehr, zum Kies- und Deponiekonzept und zur Energie- und Klimastrategie. Aus der regierungsrätlichen Wohnpolitischen Strategie 2030 gilt es, erste Massnahmen umzusetzen.

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, Umweltrecht und Energierecht. Die integrierte Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1’849’330 Franken (58 %)

- Beschwerdewesen
- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Baudirektion
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -1’147’860 Franken (36 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Rechnungsführung für die Direktion
- Informatikkoordination für die Direktion
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit
Anteil am Globalbudget: -191’310 Franken (6 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (Raumplanungsgesetz [RPG]; SR 700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (Umweltschutzgesetz [USG]; SR 814.01)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz [ArG]; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG; SR 832.20)
- Energiegesetz des Bundes vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. Juni 2019 (BöB; SR 172.056.1)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (ArGV 3, Gesundheitsschutz; SR 822.113)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (Verordnung über die Unfallverhütung [VUV]; SR 832.30)
- Energieverordnung des Bundes vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)

- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (SubG; BGS 721.51)
- Verordnung zum Planungs- und Baugesetz vom 20. November 2018 (V PBG; BGS 721.111)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 23. Januar 2024 (V EnG; BGS 740.11)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. Februar 2024 (SubV; BGS 721.53)
- Verordnung betreffend die Organisation und die Zuständigkeiten der Staatsverwaltung des Kantons Zug vom 2. Oktober 2018 (Organisationsverordnung [OV]; BGS 153.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- VKF-Brandschutzvorschriften 2015
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit vom 14. Dezember 2006 (ASA-Richtlinie)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzung				
A	Über die Direktion hinweg abgestimmte, zeit- und fachgerechte Arbeitsergebnisse; die erforderliche Qualität kann trotz steigender Quantität und Komplexität der Geschäfte gewährleistet werden	Verwaltung, Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit	Zwei Prozessoptimierungen sind realisiert und zwei weitere Prozessoptimierungen sind definiert	Digitalisierung von 4 wesentlichen amtsübergreifenden Arbeitsabläufen realisiert und optimiert	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
2	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	Regierungsrat, Direktionen, Behörden, Direktorenkonferenz usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
B	Prüfung kommunale Ortsplanungsrevisionen	Regierungsrat, Einwohnergemeinden, Öffentlichkeit	Rechtliche Prüfung der von den Einwohnergemeinden bis Ende Oktober eingereichten Ortsplanungsrevisionen ist erfolgt	Rechtliche Prüfung der von den Einwohnergemeinden bis Ende Oktober eingereichten Ortsplanungsrevisionen ist erfolgt	Abschluss und Umsetzung
C	Teilrevision Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (V GSW)	Regierungsrat, Öffentlichkeit	Neue Rechtsgrundlage dem Regierungsrat zum Beschluss unterbreitet	«Fällt weg»; Umsetzung	
D	Teilrevision Gesetz und Verordnung über die Gewässer (GewG und V GewG)	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit	Beschluss Kantonsrat	«Fällt weg»; Umsetzung	
E	Digitale Fallverwaltung von Baurechtsentscheiden	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	Beschwerdedossiers werden soweit verfügbar und möglich digital geführt und bearbeitet; 80 Prozent der Fälle können ohne Papierakten ortsunabhängig bearbeitet werden	«Fällt weg»; Optimierungen	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
F	Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen im Rechtsdienst zur Optimierung von Bearbeitungszeiten und zur Entlastung personeller Ressourcen	Öffentlichkeit, Behörden, Verwaltung		KI-gestützte Dokumentenverarbeitung in sicherer Umgebung eingeführt für die Anonymisierung von Dokumenten, Erstellung von Zusammenfassungen, Transkription von Audiodateien	Optimierung der Funktionalitäten
G	Vereinfachung Abläufe im Baubewilligungsverfahren	Bauwillige, Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	Grundlagenanalyse zur Vereinfachung der Abläufe im Baubewilligungsverfahren liegt vor	Analyse hinsichtlich Schaffung von neuem Wohnraum vertieft; Möglichkeiten neuer Instrumente geprüft (z.B. «Weisse Zone»); eine Entscheidgrundlage für das Gesetzgebungsverfahren liegt vor	Gesetzgebungsverfahren
H	Wohnpolitische Strategie 2030 des Kantons Zug	Bevölkerung		Prüfung von Massnahmen zur Schaffung von mehr Wohnungen für ansässige Bevölkerung; Entscheidgrundlage für Gesetzgebungsverfahren	Gesetzgebungsverfahren
I	Juristische Begleitung 2. Etappe Teilrevision Raumplanungsgesetz (RPG2)	Bauwillige, Behörden, Verwaltung	Juristische Leitlinie für Stabilisierungsziel und Gebietsansatz liegt vor	«Fällt weg»; Umsetzung	
J	Teilrevision Planungs- und Baugesetz (PBG)	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit		Teilrevidiertes PBG liegt im Entwurf vor	Verabschiedung und Inkraftsetzung
	Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
3	Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Direktionen, dinglich Berechtigte in Einzelfällen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit				
4	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Gleich
5	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	Kantonale Verwaltung, Gerichte	An mindestens zwei Umbauprojekten wird eine Risikoermittlung durchgeführt	An mindestens zwei Umbauprojekten wird eine Risikoermittlung durchgeführt	Gleich
K	Überarbeitung der obligatorischen Sicherheitsschulung «SGK»	Kantonale Verwaltung, Gerichte und Schulen	Neuer SGK für 2026 geplant und erarbeitet; Pilotschulung «SGK 2026» für kantonale Verwaltung erfolgreich durchgeführt	«Fällt weg»; Umsetzung	
L	Ausbildung Bereichs-Sicherheitsbeauftragte (BESIBE) gemäss Konzept Betriebliche Sicherheit VuG (KBS VuG) alle 2 Jahre	Bereichs-Sicherheitsbeauftragte, Hauswartinnen und Hauswarte kantonale Liegenschaften		Erarbeitung und Durchführung neu konzipierte fachspezifische Ausbildung im Bereich Arbeitssicherheit für rund 40 Teilnehmende	Wiederholung mit neuen Themen 2028

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	186	170	180	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	53	30	40	Gleich
Beschwerdeanträge	Anzahl	58	80	80	Steigend
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	8	8	8	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	152	130	140	Gleich
Supportanfragen von Auftraggebern auf der Submissionsplattform Simap.ch	Anzahl	112	100	60	Gleich
Medienmitteilungen / Medienkonferenzen	Anzahl	58 / 7	60 / 5	60 / 5	Gleich
Medienanfragen	Anzahl	77	120	100	Gleich
Sicherheitskurse	Anzahl	24	28	20	Gleich
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	15	10	10	Gleich
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	10	10	10	Gleich
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl	0	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Supportanfragen simap.ch: neue Plattform ist etabliert, Anzahl Anfragen voraussichtlich wieder auf dem Niveau wie vor dem Systemwechsel

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-2'818'940.47**	**-3'080'000**	**-3'248'500**	**-168'500**	**5.5**	**-3'285'100**	**-3'631'900**	**-3'471'800**
Total Ertrag	**69'150**	**60'000**	**60'000**	**0**	**0.0**	**60'000**	**60'000**	**60'000**
Saldo	**-2'749'790.47**	**-3'020'000**	**-3'188'500**	**-168'500**	**5.6**	**-3'225'100**	**-3'571'900**	**-3'411'800**

Kommentar Budget
140'000 Franken höherer Personalaufwand; hauptsächlich für erhöhten Bedarf an juristischen Abklärungen, Einsprache- und Beschwerdeverfahren sowie Fachstellungnahmen, Gesetzgebungsarbeiten (70 Stellenprozent)

Kommentar Finanzplan
Mehrausgaben im Jahr 2028 für periodisch fällige Liegenschaftenbewertungen und für die Durchführung einer nationalen Konferenz

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.
Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fliessgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten
Anteil am Globalbudget: -2'537'511 Franken (21 %)
- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten
Anteil am Globalbudget: -9'449'999 Franken (78 %)
- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und
- Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -61'450 Franken (1 %)
- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 28. November 2017 (Delv; BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele | A, B, C = Projekte | L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
1	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Gleich
2	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Bevölkerung	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max., 2,2	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max., 2,2	Gleich
	Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten				
3	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Bevölkerung	Keine berechtigten Beanstandungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Gleich
4	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Bevölkerung	Unterhalt bisherige Massnahmen	Start Planungsarbeiten Massnahmen an Zuger- und Ägerisee	Gleich
L130	Förderung der Kreislaufwirtschaft im Baubereich (BD)	Bauunternehmungen und Ingenieurbüros	Umsetzung «Richtlinie Baustoff-Recycling im Tiefbau»	Umsetzung «Richtlinie Baustoff-Recycling im Tiefbau»	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten				
5	Fach- und termingerechter Unterhalt von Anlagen des Wasserbaus und der Kunstbauten	Bevölkerung	80 % der Projekte ohne Beanstandung	90 % der Projekte ohne Beanstandung	Gleich
6	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Bevölkerung	Max. 2 berechtigte Werkhaftungsklagen	Max. 2 berechtigte Werkhaftungsklagen	Gleich
7	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettdienst	Bevölkerung	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Gleich
8	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
9	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Bevölkerung	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
10	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Schadenverursachende	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Gleich
11	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
12	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Mitarbeitende	Max. 7 Betriebsunfälle	Max. 7 Betriebsunfälle	Gleich
13	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Bevölkerung	Schäden bis Ende Oktober behoben	Schäden bis Ende Oktober behoben	Gleich
14	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechtigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Anzahl berechtigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Gleich
15	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Bevölkerung	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
16	Betriebssicherer Strassentunnel	Bevölkerung	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	Dritte	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	Gleich
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	Gesuchstellende	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	Gleich
19	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen in und an Gewässern	Dritte	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Direktionsvorsteher	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltsperimeter Nationalstrassen	km	131,2	131,2	131,2	Gleich
Kunstbautenobjekte	Anzahl	1'327	1'300	1'300	Gleich
Strassentunnel	Anzahl	1	1	1	Steigend
Entwässerungsleitungen	km	127	127	127	Steigend
Grünflächen	m2	357'000	357'000	357'000	Steigend
Lichtsignalanlagen	Anzahl	29	29	29	Gleich
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'279	2'300	2'300	Sinkend
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	31	32	32	Steigend
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	133	130	140	Gleich
Grabenaufbruchsgesuche	Anzahl	101	100	100	Gleich
Drittschäden im Strassenraum	Anzahl	127	120	120	Gleich
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80	Gleich
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	620	620	620	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Tendenz bei verschiedenen Einfluss-/Plangrössen steigend infolge Inbetriebnahme Umfahrung Cham-Hünenberg im Jahr 2027

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-18'286'161.65**	**-19'069'760**	**-19'584'960**	**-515'200**	**2.7**	**-20'345'760**	**-20'541'660**	**-20'879'160**
Total Ertrag	**7'163'637.58**	**7'372'500**	**7'536'000**	**163'500**	**2.2**	**7'777'000**	**7'833'000**	**7'943'000**
Saldo	**-11'122'524.07**	**-11'697'260**	**-12'048'960**	**-351'700**	**3.0**	**-12'568'760**	**-12'708'660**	**-12'936'160**

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Kommentar Budget
Rund 400'000 Franken höherer Sachaufwand für Ersatz von Maschinen und Geräten sowie Unterhalt Strassen (Zustandsaufnahme Strassenentwässerung, Bekämpfung Neophyten, Betrieb- und Sicherheitsausrüstung infolge Neubauten) und baulicher Unterhalt Gewässer (Schutzbauten aufgrund Unwetterereignisse)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
TB3020.0013	GW 3000, Reuss, Reusshalde-Sinserbrücke, Hün'b						
	Ausgaben			-150'000			
	Einnahmen						
TB3020.0018	GW 3000 Reussdamm, Risch						
	Ausgaben			-730'000			
	Einnahmen						
TB3020.0022	GW 2118, Sulzmattbach, Oberägeri						
	Ausgaben		-200'000				
	Einnahmen						
TB3020.0023	Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau						
	Ausgaben	-219'838.54	-300'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0034	Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge						
	Ausgaben	-273'274.85		-350'000		-200'000	-430'000
	Einnahmen	12'177.85		30'000		15'000	20'000
TB3020.0606	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-40'951.25	-1'000'000	-75'000			
	Einnahmen		350'000				
TB3020.0610	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen						
	Ausgaben			-100'000	-25'000		
	Einnahmen						
TB3020.0622	GW 2228, Neselenbach, Camping Neselen, Oberägeri						
	Ausgaben		-130'000				
	Einnahmen		40'000				
TB3020.0623	GW 2297, Hüribach, Unterägeri						
	Ausgaben			-150'000	-150'000	-150'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0626	GW 1000, Zugersee, Oeschwiese, Zug						
	Ausgaben		-30'000				-100'000
	Einnahmen		10'000				
TB3020.0627	GW 1000, Zugersee, Freudenberg, Risch						
	Ausgaben	-29'039.40	-40'000	-150'000	-250'000		
	Einnahmen		20'000	82'500	137'500		
TB3020.0636	GW 1045, Alte Lorze, Äussere Lorzenallmend, Zug						
	Ausgaben		-20'000				
	Einnahmen						
TB3020.0647	GW1076, Moosbach, Baar						
	Ausgaben			-450'000			
	Einnahmen			157'500			

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
TB3020.0648	GW 2025, Dorfbach, Oberägeri						
	Ausgaben			-110'000	-150'000	-200'000	
	Einnahmen						
TB3020.0649	GW 2135, Eierhalsbach, Oberägeri						
	Ausgaben				-50'000	-50'000	-350'000
	Einnahmen				17'500	17'500	122'500
TB3020.0650	GW 2173, Haslerenbach, Oberägeri						
	Ausgaben				-50'000	-50'000	-275'000
	Einnahmen				17'500	17'500	96'250
TB3020.0654	GW 2025, Dorfbach, Oberägeri						
	Ausgaben			-380'000			
	Einnahmen			133'000			
TB3020.0659	Strat. Revitalisierungsplanung Fliessgewässer						
	Ausgaben			-40'000			
	Einnahmen			24'000			
TB3020.0660	GW 6094, Hinterburgmühlibach, Menzingen/Neuheim						
	Ausgaben			-100'000	-600'000	-600'000	
	Einnahmen			35'000	45'000	45'000	
TB3020.0661	CO2-negative Rad-/Fusswege						
	Ausgaben			-140'000	-140'000	-130'000	-20'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-563'104.04**	**-1'720'000**	**-2'975'000**	**-1'465'000**	**-1'430'000**	**-1'325'000**
	Einnahmen	**12'177.85**	**420'000**	**462'000**	**217'500**	**95'000**	**238'750**
	Saldo	**-550'926.19**	**-1'300'000**	**-2'513'000**	**-1'247'500**	**-1'335'000**	**-1'086'250**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
TB3020.0003	Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar						
	Ausgaben	-3'238'052.16	-250'000	-50'000			
	Einnahmen	580'000	500'000				
TB3020.0013	GW 3000, Reuss, Reusshalde-Sinserbrücke, Hün'b						
	Ausgaben		-3'000'000	-1'000'000	-7'000'000	-5'000'000	-1'500'000
	Einnahmen						
TB3020.0016	GW 7078, Tobelbach, Cham						
	Ausgaben	-17'305.55	-50'000		-1'500'000	-1'500'000	-200'000
	Einnahmen		20'000		675'000	675'000	90'000
TB3020.0022	GW 2118, Sulzmattbach, Oberägeri						
	Ausgaben				-200'000	-800'000	
	Einnahmen						
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg						
	Ausgaben	-39'530'454.63	-66'400'000	-40'900'000	-28'850'000	-15'300'000	-5'600'000
	Einnahmen	9'692'398.85	10'700'000	8'400'000	6'200'000		
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar						
	Ausgaben	-148'951.64					
	Einnahmen	138'060					
TB3020.0200	Div. KS, LS Zwischenabschnitte, alle Gemeinden						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben	-35'559.40					
	Einnahmen	5'333.90					
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz						
	Ausgaben	-26'897.39	-10'000	-30'000	-30'000	-30'000	-30'000
	Einnahmen	4'034.60	500'000	780'000	780'000	780'000	780'000
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben	-1'993'757.58	-3'100'000	-150'000			
	Einnahmen		160'000				
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg						
	Ausgaben	-4'665.65					
	Einnahmen						
TB3020.0212	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb.						
	Ausgaben	-1'852'621.20					
	Einnahmen	125'126.35					
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-2'523'621					
	Einnahmen	3'148'000					
TB3020.0216	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri						
	Ausgaben	-405'181.40	-450'000	-300'000	-200'000	-12'750'000	-11'110'000
	Einnahmen	1'608.15				3'500'000	4'820'000
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri						
	Ausgaben	-2'368'442.80	-3'010'000	-500'000			
	Einnahmen		430'000				
TB3020.0224	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham						
	Ausgaben	-1'820'183.80					
	Einnahmen	67'365					
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar						
	Ausgaben	-54'105.25	-50'000	-50'000	-3'080'000	-1'880'000	-190'000
	Einnahmen				400'000	300'000	
TB3020.0229	KS H, Riedmatt–Brücke A14, Zug/Steinhausen						
	Ausgaben	-297'910.55	-4'000'000	-1'780'000	-2'760'000	-200'000	
	Einnahmen	5'600	610'000	100'000	610'000		
TB3020.0234	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar						
	Ausgaben		-100'000	-150'000	-200'000	-500'000	-5'510'000
	Einnahmen						
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar						
	Ausgaben	-28'516.45	-1'700'000	-1'700'000	-100'000		
	Einnahmen			370'000			
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar						
	Ausgaben	-1'628.05					
	Einnahmen						
TB3020.0244	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar						
	Ausgaben	-193'529.30	-310'000	-150'000	-300'000	-150'000	-150'000
	Einnahmen	2'893.35					
TB3020.0247	RW 27, Altgasse-Lorze, Baar						
	Ausgaben	204.10					
	Einnahmen	-25'400					
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggli, Zug						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben	-173'130.05	-2'370'000	-2'320'000	-900'000		
	Einnahmen		700'000		1'000'000		
TB3020.0259	KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen						
	Ausgaben	-10'657					
	Einnahmen	155'720					
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS						
	Ausgaben		-100'000	-100'000	-300'000	-100'000	
	Einnahmen						
TB3020.0288	KS 25, Bundesplatz-Vorstadt-Postplatz, Zug						
	Ausgaben	-141'480.41	-160'000	-70'000	-4'570'000	-20'000	
	Einnahmen	529.30			1'290'000		
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen						
	Ausgaben	-337'743.31	-100'000	-100'000	-150'000	-6'230'000	-2'320'000
	Einnahmen	368.40					250'000
TB3020.0290	KS P, Blatt-Hinterburg, Neuheim						
	Ausgaben	-134'038.30	-3'800'000	-580'000			
	Einnahmen		400'000	100'000			
TB3020.0296	KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Cham						
	Ausgaben	-52'751.19	-100'000	-1'600'000	-6'600'000	-1'500'000	
	Einnahmen			100'000	300'000		
TB3020.0300	KS 25, Lotenbach - Löffler, Walchwil						
	Ausgaben		-50'000	-150'000	-100'000	-100'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0301	KS 25, Lotenbach, Zug/Walchwil						
	Ausgaben		-20'000				
	Einnahmen						
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham						
	Ausgaben	-400'196.05					
	Einnahmen	59'738.60					
TB3020.0305	KS 25, Murpfli, Zug						
	Ausgaben		-20'000		-20'000	-20'000	-40'000
	Einnahmen						
TB3020.0306	KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar						
	Ausgaben	-181'868.05	-70'000	-40'000	-40'000	-40'000	-40'000
	Einnahmen						
TB3020.0307	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar						
	Ausgaben		-200'000	-150'000	-300'000	-200'000	-450'000
	Einnahmen						
TB3020.0308	KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim						
	Ausgaben	-31'028	-50'000	-1'920'000			
	Einnahmen	49.15					
TB3020.0310	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen						
	Ausgaben	-120'497.25	-20'000	-150'000	-200'000	-2'130'000	-9'420'000
	Einnahmen						770'000
TB3020.0318	Div. KS, Verkehrsdatenerfassung						
	Ausgaben	-1'873.15	-310'000	-540'000	-190'000		
	Einnahmen						
TB3020.0319	KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Ausgaben	-132'828.10					
		Einnahmen	207'546					
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar							
		Ausgaben		-40'000		-40'000	-80'000	-80'000
		Einnahmen						
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung							
		Ausgaben	-21'332.50	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
		Einnahmen						
TB3020.0333	KS R, Baulinien Alosen							
		Ausgaben	-389.45					
		Einnahmen						
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen							
		Ausgaben	-1'402'171.95	-50'000				
		Einnahmen						
TB3020.0343	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri							
		Ausgaben	-44'924.50	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	-1'910'000
		Einnahmen						
TB3020.0344	KS 381, Bachweg-Breiten, Oberägeri							
		Ausgaben	-110'515.10	-110'000	-200'000	-350'000	-5'400'000	-430'000
		Einnahmen					860'000	
TB3020.0349	KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri							
		Ausgaben	-7'224.60	-60'000				
		Einnahmen	1'083.70					
TB3020.0350	KS 381, Talacher-Moosrank, Baar							
		Ausgaben	-21'891.50	-690'000	-940'000	-3'060'000	-110'000	
		Einnahmen				790'000		
TB3020.0352	KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil							
		Ausgaben	-3'589.50					
		Einnahmen						
TB3020.0354	KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch							
		Ausgaben	-4'364.90	-30'000				
		Einnahmen						
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri							
		Ausgaben	-33'656.10	-60'000				
		Einnahmen	27.10					
TB3020.0362	KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen							
		Ausgaben	-154.65					
		Einnahmen						
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen							
		Ausgaben	-11'081.15	-50'000	-50'000	-100'000	-3'800'000	-4'600'000
		Einnahmen					870'000	330'000
TB3020.0374	KS 25, Oberwil, Zug							
		Ausgaben		-30'000		-30'000	-40'000	-40'000
		Einnahmen						
TB3020.0375	KS 25, Räbmatt, Zug							
		Ausgaben		-50'000		-50'000	-50'000	-50'000
		Einnahmen						
TB3020.0376	KS 25, Seefeld-St. Adrian, Walchwil							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben	-32'970	-50'000	-50'000	-50'000	-100'000	-2'420'000
	Einnahmen						
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri						
	Ausgaben	-1'889'428.44	-180'000				
	Einnahmen	74'034.90					
TB3020.0390	KS P, Sand AG–Knoten Industrie, Neuheim						
	Ausgaben	-4'050.05					
	Einnahmen	11'886					
TB3020.0391	KS P, Knoten Industrie–Knoten Blatt, Neuheim						
	Ausgaben	-1'860.05					
	Einnahmen						
TB3020.0392	KS 25, Grabenstrasse T 30, Zug						
	Ausgaben	-15'612					
	Einnahmen						
TB3020.0394	KS C, Luzernerstr. - Eichmattstr., Cham/Hünenberg						
	Ausgaben	-28'308.35					
	Einnahmen						
TB3020.0395	KS E, LS Sinserstrasse - Ortsende, Cham						
	Ausgaben	-63'682.95	-100'000	-80'000	-80'000	-1'390'000	-1'610'000
	Einnahmen						300'000
TB3020.0396	KS P, LS Edlibach - Schmittli, Menzingen						
	Ausgaben				-20'000	-20'000	-20'000
	Einnahmen						
TB3020.0397	KS R, Gulmstrasse-Waldhausbrücke, Oberägeri						
	Ausgaben	-3'442.20	-60'000	-60'000	-80'000	-1'000'000	
	Einnahmen	728.10				100'000	
TB3020.0399	KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug						
	Ausgaben		-180'000	-300'000	-60'000		
	Einnahmen						
TB3020.0404	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar						
	Ausgaben	-137'393.95	-100'000	-100'000	-2'690'000	-5'910'000	-410'000
	Einnahmen	147.40				820'000	
TB3020.0407	KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham						
	Ausgaben	-27'824.80	-600'000				
	Einnahmen		340'000				
TB3020.0409	KS G, LS Duggeli-Autobahn						
	Ausgaben		-10'000	-10'000	-340'000		
	Einnahmen						
TB3020.0410	KS F, LS Grindel-Zugerland, Steinhausen						
	Ausgaben	-28'946.23	-30'000	-1'170'000			
	Einnahmen	463		220'000			
TB3020.0411	KS T, LS Blatt-Poststrasse, Neuheim						
	Ausgaben	-97'948.33	-10'000	-40'000	-60'000	-60'000	-60'000
	Einnahmen	5'127.40					
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri						
	Ausgaben			-10'000			
	Einnahmen						
TB3020.0424	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben	-131'090.10	-190'000	-150'000	-150'000	-470'000	-7'720'000
	Einnahmen						780'000
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmmatt+RS Uerzlikon/Kappel, Baar						
	Ausgaben	-102'056.67	-100'000	-120'000	-100'000	-100'000	-130'000
	Einnahmen						
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch						
	Ausgaben	-25'755.65	-80'000	-70'000	-70'000	-70'000	-2'710'000
	Einnahmen	203.60					410'000
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri						
	Ausgaben		-400'000	-600'000	-200'000		
	Einnahmen						
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri						
	Ausgaben			-50'000	-50'000	-600'000	
	Einnahmen						
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri						
	Ausgaben		-300'000	-700'000	-250'000		
	Einnahmen						
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch						
	Ausgaben		-540'000	-40'000	-40'000	-640'000	-30'000
	Einnahmen		50'000			50'000	
TB3020.0436	KS 25/E Knoten Halten, Bhst. Ziegelei-Museum, Cham						
	Ausgaben	-25'989.85	-60'000	-100'000	-100'000	-1'380'000	-40'000
	Einnahmen					170'000	
TB3020.0437	KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg						
	Ausgaben	-61'947.68	-30'000	-100'000	-230'000	-1'710'000	-1'970'000
	Einnahmen	1'938.55				480'000	
TB3020.0440	KS, Bereichsrechner LSA						
	Ausgaben	-112'823.95	-1'020'000	-1'730'000	-1'150'000		
	Einnahmen				850'000		
TB3020.0442	KS 381, Eierhals, Oberägeri						
	Ausgaben	-86'650.25	-70'000	-100'000	-360'000	-5'460'000	-380'000
	Einnahmen					720'000	
TB3020.0444	KS 381, Breiten - Eierhals, Oberägeri						
	Ausgaben		-150'000	-100'000	-200'000	-200'000	-200'000
	Einnahmen						
TB3020.0446	KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri						
	Ausgaben	-20'603.15	-50'000				
	Einnahmen						
TB3020.0450	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri						
	Ausgaben	-5'055.65	-50'000	-100'000	-100'000	-100'000	-3'650'000
	Einnahmen						450'000
TB3020.0451	KS 25, LSA Arther-/Mänibachstrasse, Zug						
	Ausgaben	-3'296.95					
	Einnahmen						
TB3020.0460	KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch						
	Ausgaben				-300'000	-400'000	-150'000
	Einnahmen						
TB3020.0461	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben	-60'666.55	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-3'950'000
	Einnahmen						
TB3020.0463	KS 4, Bhst Walterswil, Baar						
	Ausgaben	-1'648'031.70	-100'000				
	Einnahmen						
TB3020.0469	KS D, Vorder Stadelmatt-Schachenweid, Hünenberg						
	Ausgaben	-53'459.75	-20'000	-30'000	-30'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0470	KS R, Alosen, Oberägeri						
	Ausgaben	-38'697.15	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0472	KS 381, Seestrasse-Bachweg, Oberägeri						
	Ausgaben	-2'968.75		-50'000	-50'000	-50'000	-1'450'000
	Einnahmen						
TB3020.0473	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen						
	Ausgaben	-44'270.80	-100'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000
	Einnahmen						
TB3020.0474	BW 1703-0010, Ersatz Reussbrücke Mühlau, Hünenberg						
	Ausgaben	-68'000	-100'000	-100'000	-980'000	-810'000	-80'000
	Einnahmen					770'000	
TB3020.0475	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug						
	Ausgaben	-36'589.70	-190'000	-60'000	-2'360'000	-2'910'000	-100'000
	Einnahmen	116.05			140'000	540'000	
TB3020.0477	KS 25, Eichblättli-Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben	-41'742					
	Einnahmen						
TB3020.0478	KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug						
	Ausgaben	-1'288'571.50	-60'000				
	Einnahmen	460'000	30'000				
TB3020.0480	div. KS, Bereichsrechner Divers						
	Ausgaben	-22'240.95	-200'000	-500'000	-50'000		
	Einnahmen						
TB3020.0481	div. KS, LWL Transitebene						
	Ausgaben		-130'000	-100'000			
	Einnahmen						
TB3020.0483	KS 25, DL Horbach, Zug						
	Ausgaben		-430'000	-500'000			
	Einnahmen						
TB3020.0484	KS 25, DL Steinibach, Zug						
	Ausgaben		-10'000				
	Einnahmen						
TB3020.0485	KS 25, Seebrücke Räbmattli 3, Walchwil						
	Ausgaben	-30'398.50	-400'000	-650'000	-650'000		
	Einnahmen				200'000		
TB3020.0486	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar						
	Ausgaben	-34'685.10	-220'000	-150'000	-150'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0488	KS 381, Rössli-Spinnerei, Unterägeri						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Ausgaben	-2'498.15	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-4'290'000
		Einnahmen						
TB3020.0489	KS B, Waldeggstrasse-A4, Risch							
		Ausgaben	-89'968.30	-60'000	-50'000	-30'000	-6'350'000	-450'000
		Einnahmen	409.45				760'000	
TB3020.0491	KS 4, Forren-Haldenhof, Risch							
		Ausgaben	-153'236.15	-50'000	-200'000	-200'000	-5'000'000	-4'000'000
		Einnahmen					1'020'000	800'000
TB3020.0492	KS 4, LSA 05-08 Falkenweg, Baar							
		Ausgaben	-216'629.60	-20'000				
		Einnahmen						
TB3020.0493	KS 4, Kreisel Lättich-Ägeristrasse, Baar							
		Ausgaben	-45'663.40	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
		Einnahmen						
TB3020.0496	KS 4, Verbreiterung UF Neugasse, Baar							
		Ausgaben	-12'734.65	-50'000	-60'000	-60'000	-60'000	-60'000
		Einnahmen						
TB3020.0497	KS 381, Sprungstrasse-Binzenmatt, Unterägeri							
		Ausgaben	-59'028.65	-80'000	-120'000	-140'000	-3'570'000	-830'000
		Einnahmen	900.55			120'000	1'820'000	90'000
TB3020.0498	RW 33, Neuhof-Bahnhof Baar, Baar							
		Ausgaben	-9'221.60	-20'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
		Einnahmen						
TB3020.0499	GEP Strassenentwässerung							
		Ausgaben	-144'297.01	-50'000	-50'000	-50'000		
		Einnahmen						
TB3020.0500	CM DAKTYLO 2022							
		Ausgaben		-30'000	-20'000			
		Einnahmen						
TB3020.0590	KS 25, Umfahrung Zug, Zug							
		Ausgaben	-80'409.15					
		Einnahmen						
TB3020.0591	KS 381, Umfahrung Unterägeri, Unterägeri							
		Ausgaben	-63'687.85					
		Einnahmen						
TB3020.0601	KS 25, RS 1, Casino-Kt. SZ, Zug/Walchwil							
		Ausgaben	-62'116.90	-100'000	-100'000	-100'000	-570'000	-440'000
		Einnahmen					200'000	
TB3020.0602	KS 25, Letzistrasse-Chamer Fussweg, Zug							
		Ausgaben	-102'438.41	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	-4'740'000
		Einnahmen	2'676.15	60'000				
TB3020.0603	KS 25, Chamer Fussweg-Alpenstrasse, Zug							
		Ausgaben	-70'476.62	-60'000	-1'900'000	-100'000		
		Einnahmen			100'000			
TB3020.0604	KS P/ KS Q, Knoten Edlibach, Menzingen							
		Ausgaben	-725.30	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
		Einnahmen						
TB3020.0606	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben				-600'000	-150'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0607	KS F, Chamerried, Cham						
	Ausgaben	-310.10	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-600'000
	Einnahmen						200'000
TB3020.0608	BSA übergeordnetes Kommunikationssystem UeKS						
	Ausgaben	-149'689	-300'000	-190'000	-40'000		
	Einnahmen						
TB3020.0609	div. Übernahme Baulinien in ÖREB-Kataster						
	Ausgaben	-11'767.75	-100'000				
	Einnahmen						
TB3020.0610	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen						
	Ausgaben					-400'000	-1'000'000
	Einnahmen						
TB3020.0611	KS 25, Casino-Postplatz, Zug						
	Ausgaben	-1'222'992.80	-450'000				
	Einnahmen	119'871.55					
TB3020.0612	KS 381.1, Koliplatz-Knöpfliweg, Zug						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-1'150'000	-800'000	
	Einnahmen				100'000		
TB3020.0613	KS 368, Ober-Ehretstr.–Rigiweg, Hünenberg/Risch						
	Ausgaben	-272'072.22	-80'000	-90'000	-90'000	-3'830'000	-2'450'000
	Einnahmen	8'496.75				450'000	450'000
TB3020.0615	KS R, Wyssenbach–Kt. SZ, Oberägeri						
	Ausgaben		-20'000	-20'000	-20'000	-700'000	
	Einnahmen						
TB3020.0616	KS H, Bibersee-Hasental, Cham						
	Ausgaben			-10'000	-300'000		
	Einnahmen						
TB3020.0618	KS 25, Bundesplatz–Zugerbergstrasse, Zug						
	Ausgaben	-80'349					
	Einnahmen						
TB3020.0619	RS 1, Brüggli, Zug						
	Ausgaben	-102'060.20	-800'000	-2'800'000	-450'000	-410'000	
	Einnahmen			200'000			
TB3020.0620	KS Q, Finsterseebrücke, Menzingen						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-80'000
	Einnahmen						
TB3020.0621	RS 44, Birkenstrasse-Holzhäusernstrasse, Risch						
	Ausgaben	-70'470.65	-40'000	-10'000	-20'000	-120'000	-40'000
	Einnahmen						210'000
TB3020.0622	GW 2228, Neselenbach, Camping Neselen, Oberägeri						
TB3020.0625	div. KS, GFS Ersatzmassnahmen 2024						
	Ausgaben	-223'221.40					
	Einnahmen						
TB3020.0628	KS F, LSA 08-0x EKZ, Steinhausen						
	Ausgaben				-50'000	-600'000	-250'000
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
TB3020.0630	KS A, Bhst Breitfeld, Risch						
	Ausgaben	-12'304.90					
	Einnahmen						
TB3020.0631	KS 25, Casino-Mänibachstrasse, Zug						
	Ausgaben	-55'582	-40'000	-50'000	-50'000	-70'000	-2'070'000
	Einnahmen						360'000
TB3020.0632	KS 4, Luzernerstrasse 103-130, Hünenberg						
	Ausgaben	-224'375.05	-70'000				
	Einnahmen						
TB3020.0633	KS 25, ÜM Spilhof–Trubikon, Zug						
	Ausgaben		-380'000				
	Einnahmen						
TB3020.0634	KS 381, R, Mobilitätskonzept, Unterägeri/Oberägeri						
	Ausgaben	-2'030.40	-100'000	-100'000			
	Einnahmen						
TB3020.0635	KS 25, 4, 381, Mobilitätskonzept, Zug/Baar						
	Ausgaben	-2'030.40	-100'000	-100'000			
	Einnahmen						
TB3020.0636	GW 1045, Alte Lorze, Äussere Lorzenallmend, Zug						
	Ausgaben					-500'000	
	Einnahmen					225'000	
TB3020.0637	KS 25, Löffler-Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben	-13'259	-140'000	-200'000	-200'000	-200'000	-6'710'000
	Einnahmen						
TB3020.0638	RS 33, Theilerstrasse-Neufeld, Zug/Baar						
	Ausgaben			-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen	46'828.80					
TB3020.0640	GW 1000, Zirkulationsunterstützung Zugersee						
	Ausgaben		-250'000	-300'000	-4'300'000	-6'500'000	-100'000
	Einnahmen			60'000	900'000	1'370'000	20'000
TB3020.0641	KS R, Paulisloch–Brämenegg, Oberägeri						
	Ausgaben	-17'370.45		-1'000'000			
	Einnahmen						
TB3020.0642	Studie Autobahnüberdeckungen						
	Ausgaben	-46'000					
	Einnahmen						
TB3020.0643	KS P, Durchlässe Cholrain, Menzingen						
	Ausgaben			-70'000	-900'000	-100'000	
	Einnahmen						
TB3020.0644	KS 4, LSA 01-12 Steinhauserstrasse, Zug						
	Ausgaben			-20'000			
	Einnahmen						
TB3020.0648	GW 2025, Dorfbach, Oberägeri						
	Ausgaben						-500'000
	Einnahmen						
TB3020.0655	KS D, Schulhaus Matten, Hünenberg						
	Ausgaben			-290'000			
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
TB3020.0656	KS 25, Kirche–Obermühlestrasse, Cham						
	Ausgaben			-40'000	-40'000	-400'000	-400'000
	Einnahmen						
TB3020.0657	Div Alte LTB, Zufahrt West, Baar						
	Ausgaben			-80'000	-500'000	-900'000	
	Einnahmen						
TB3020.0658	KS 381, Prüfung Knotenkapazitäten, Baar/Menzingen						
	Ausgaben			-10'000			
	Einnahmen						
TB3020.9999	Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen)						
	Ausgaben		5'000'000	5'000'000	7'000'000	12'000'000	14'000'000
Total Verpflichtungskredite							
	Einnahmen						
	Ausgaben	**-67'816'643.22**	**-96'300'000**	**-67'340'000**	**-75'380'000**	**-101'460'000**	**-86'420'000**
	Einnahmen	**14'903'910.70**	**14'500'000**	**10'430'000**	**14'355'000**	**16'480'000**	**11'110'000**

Kommentar Budget
TB3020.9999 Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen): pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw.

Kommentar Finanzplan
TB3020.9999 Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen): pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw.

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3030 - Strassenbau Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-53'134'694.96	-77'250'000	-51'160'000	26'090'000	-33.8	-45'110'000	-70'380'000	-70'810'000
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'221'091.77	-1'243'000	-1'250'000	-7'000	0.6	-1'218'000	-1'236'000	-1'253'000
399	Übrige Interne Verrechnungen	-5'478'000	-5'761'000	-5'934'000	-173'000	3.0	-6'190'000	-6'259'000	-6'372'000
	Total Aufwand	**-59'833'786.73**	**-84'254'000**	**-58'344'000**	**25'910'000**	**-30.8**	**-52'518'000**	**-77'875'000**	**-78'435'000**
403	Besitz- und Aufwandsteuern	34'888'336.20	35'500'000	35'700'000	200'000	0.6	34'800'000	35'300'000	35'800'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	19'426'111.84	42'652'000	18'443'000	-24'209'000	-56.8	14'054'000	39'033'000	39'243'000
460	Ertragsanteile	4'500'060	4'357'000	4'041'000	-316'000	-7.3	3'504'000	3'382'000	3'232'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	160'789	164'000	160'000	-4'000	-2.4	160'000	160'000	160'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	858'489.69	1'581'000		-1'581'000	-100.0			
	Total Ertrag	**59'833'786.73**	**84'254'000**	**58'344'000**	**-25'910'000**	**-30.8**	**52'518'000**	**77'875'000**	**78'435'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
330: Die Abschreibungen entsprechen den Strassenbau-Investitionen der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt
399: 33 Prozent vom Nettoaufwand der Erfolgsrechnung der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt werden als Unterhaltskosten für Kantonsstrassen der Strassenbau Spezialfinanzierung belastet
451: Das tiefere Investitionsvolumen führt zu einer geringeren Entnahme aus der Spezialfinanzierung
494: Das Kapital der Spezialfinanzierung wird mit 0,0 Prozent verzinst (Vorjahr 1,0)

Kommentar Finanzplan
Das Investitionsvolumen bleibt hoch, was auch in den Folgejahren zu Entnahmen aus der Spezialfinanzierung führt

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie-, Klima- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umwelt- und Energiefragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie-, Klima- und Gewässerschutzgesetz
Anteil am Globalbudget: -3'184'060 Franken (55 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Erstellung von Stellungnahmen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung
Anteil am Globalbudget: -1'273'624 Franken (22 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination
Anteil am Globalbudget: -1'331'516 Franken (23 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO2-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO2-Gesetz; SR 641.71)
- Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit vom 30. September 2022 (KIG; BBl 2022 2403)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 23. Januar 2024 (BGS 740.11)
- Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986 (LSV; SR 814.41)
- Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985 (LRV; SR 814.318.142.1)
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen vom 12. November 1997 (VOCV; SR 814.018)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung vom 23. Dezember 1999 (NISV; SR 814.710)

1.4 Kommentar Grundlagen

Grundauftrag und Leistungsgruppen mit Vollzug zur Klimagesetzgebung ergänzt

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen	Mensch und Umwelt			Nächstes Beurteilungsjahr 2027
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien	Private, Unternehmen, Behörden			Nächstes Beurteilungsjahr 2028
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen	Mensch und Umwelt	Anteil Wohnbevölkerung mit Feinstaub-, Stickstoffoxid-Belastung über dem Immissionsgrenzwert nimmt gegenüber der letzten Messperiode (2021) ab		Nächstes Beurteilungsjahr 2029
4	Schonung der natürlichen Ressourcen	Mensch und Umwelt		Anteil recyclierte Siedlungs- und Bauabfälle erhöht sich gegenüber 2022	Steigend
	Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie-, Klima- und Gewässerschutzgesetz				
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	Gleich
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % plangemäss überprüft; bei 80 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	95 % plangemäss überprüft; bei 80 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	90 % innerhalb von 3 Wochen	90 % innerhalb von 3 Wochen	Gleich
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	Gleich
9	Einhaltung der Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)	Gemeinden, Bevölkerung	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	Gleich
10	Einhaltung der Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) für grosse Feuerungsanlagen	Gemeinden, Bevölkerung	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
11	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	Bund	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	Gleich
12	Einhaltung der Grenzwerte der Lärmschutz-Verordnung (LSV) beim Bauen in lärmbelasteten Gebieten	Gemeinden, Unternehmen, Private	50 % verfügter Lärmschutzmassnahmen sind nach Bauabschluss kontrolliert; Bewilligungsbehörde und Bauherrschaft werden bei der Behebung festgestellter Mängel beraten	50 % verfügter Lärmschutzmassnahmen sind nach Bauabschluss kontrolliert; Bewilligungsbehörde und Bauherrschaft werden bei der Behebung festgestellter Mängel beraten	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
13	Implementierung von neuen Versionen der Minimalen Geodatenmodelle (MDGM)	Öffentlichkeit, Behörden, Private		Mindestens 2 MGDM	Gleich
A	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	Gemeinden, Private, Behörden	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt; Projektabschluss	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP Teilprojekte innerhalb von 60 Tagen beurteilt;	Projektende 2027
B	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Unternehmen, Private	Inhaber der verbleibenden belasteten Standorte (4. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert. Beurteilung der eingehenden Untersuchungen	Inhaber der verbleibenden belasteten Standorte (4. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert. Beurteilung der eingehenden Untersuchungen	Projektende 2027
C	Fristgerechte Umsetzung der minimalen Geodatenmodelle	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Umsetzung/Erarbeitung von zwei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht; Projektabschluss	«Fällt weg»; in wiederkehrendes Ziel 13 überführt	
L149	Umsetzung see-interne Massnahmen (Zirkulationsunterstützung im Winter mit erforderlichen Begleitmassnahmen)	Bevölkerung, Behörden, Private	Vollzug und Monitoring see-externe Massnahmen; Start Monitoring Ist-Zustand durch geplante Zirkulationsunterstützung betroffene Ökoysteme sowie Ausarbeitung Bau- und Ausführungsprojekt für see-interne Massnahmen gestützt auf entsprechenden KRB	Start Monitoring Ist-Zustand startet nach Vorliegen des KRB	Realisierung
L150	Massnahmenplan Energie und Klima 2023-2026	Zuger Bevölkerung, Wirtschaft, Kanton, Gemeinden	Umsetzung Massnahmenplan	Umsetzung Massnahmenplan	Umsetzung
	Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung				
14	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	Gleich
15	Energie- und CO2-Monitoring	Private, Unternehmen, Behörden	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2-Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2-Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Gleich
16	Verbesserung der Datengrundlagen für das Energie- und CO2-Monitoring, insbesondere im Gebäudebereich	Private, Unternehmen, Behörden		Mindestens eine Massnahme pro Jahr umgesetzt	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination				
17	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	Gleich
18	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Mindestens 3 Medienmitteilungen oder Anlässe zu aktuellen Umweltthemen	Mindestens 3 Medienmitteilungen oder Anlässe zu aktuellen Umweltthemen	Gleich
19	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	Gleich
20	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Gemeinden	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
21	Energieberatungsangebote werden genutzt (Vorortberatungen, GEAK Plus)	Private, Behörden, Unternehmen	Mindestens 200 Vorortberatungen	Mindestens 150 Vorortberatungen/GEAK Plus	Gleich
22	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Private, Unternehmen, Gemeinden	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	4	2-5	2-5	Gleich
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	329	310-330	310-330	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	178	190-220	180-200	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	13	15-20	10-15	Gleich
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	291	250-300	250-300	Gleich
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18	Gleich
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	56	50-60	50-60	Gleich
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	67	50-70	50-70	Gleich
Fördermittel im Energiebereich	Mio. Franken	9,7	9,2	11,7	Gleich
Energieberatungen	Anzahl	371	250-300	250-300	Gleich
Stellungnahme zu Baugesuchen	Anzahl	404	400-440	400-440	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Fördermittel im Energiebereich: Erhöhung von 9,2 Millionen Franken auf 11,7 Millionen Franken infolge Inkraftsetzung Impulsprogramm Bund

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-6'134'658.58**	**-6'073'610**	**-6'603'200**	**-529'590**	**8.7**	**-6'718'600**	**-6'818'400**	**-6'918'000**
Total Ertrag	**721'795.20**	**707'000**	**814'000**	**107'000**	**15.1**	**814'000**	**814'000**	**814'000**
Saldo	**-5'412'863.38**	**-5'366'610**	**-5'789'200**	**-422'590**	**7.9**	**-5'904'600**	**-6'004'400**	**-6'104'000**

Kommentar Budget
313'000 Franken höherer Personalaufwand insbesondere aufgrund steigender Lohnkosten (zusätzliche 170 Stellenprozente in den Bereichen PFAS, Altlasten, Neobiota und nichtionisierende Strahlung; gleichzeitig Wegfall 90 Stellenprozente für befristete Stellen in den Bereichen Altlasten und NIS)
226'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund Kauf Maschinen und Geräte, externe Unterstützung (Altlasten) und Umsetzung der Energie- und Klimastrategie
101'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund Vollzugspauschale Impulsprogramm

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
BD3050.0011	Deponie Baarburg, Schwachgasfackel						
	Ausgaben	-76'381.80	-750'000	-120'000	-50'000	-50'000	-45'000
	Einnahmen	45'119.70	350'000	135'000	100'000	100'000	90'000
BD3050.0017	Impulsprogramm KIG						
	Ausgaben		-957'000	-2'267'268	-2'621'536	-2'621'536	-2'621'536
	Einnahmen		957'000	2'267'268	2'621'536	2'621'536	2'621'536
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-76'381.80**	**-1'707'000**	**-2'387'268**	**-2'671'536**	**-2'671'536**	**-2'666'536**
	Einnahmen	**45'119.70**	**1'307'000**	**2'402'268**	**2'721'536**	**2'721'536**	**2'711'536**
	Saldo	**-31'262.10**	**-400'000**	**15'000**	**50'000**	**50'000**	**45'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
BD3050.0014	Förderprogramm Energie						
	Ausgaben	-10'765'391.90	-8'252'400	-7'020'000	-7'020'000	-7'020'000	-7'020'000
	Einnahmen	6'194'520	5'782'400	3'622'500	3'622'500	3'622'500	3'622'500
BD3050.0016	Zirkulationsunterstützung San. Zugersee Monitoring						
	Ausgaben		-382'000	-313'000	-413'000	-399'000	-305'000
	Einnahmen		83'000	68'000	82'000	80'000	58'000
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-10'765'391.90**	**-8'634'400**	**-7'333'000**	**-7'433'000**	**-7'419'000**	**-7'325'000**
	Einnahmen	**6'194'520**	**5'865'400**	**3'690'500**	**3'704'500**	**3'702'500**	**3'680'500**
	Saldo	**-4'570'871.90**	**-2'769'000**	**-3'642'500**	**-3'728'500**	**-3'716'500**	**-3'644'500**

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3051 - Deponienachsorge Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-50'122.77	-52'200	-54'000	-1'800	3.4	-55'600	-57'300	-59'000
	Total Aufwand	**-50'122.77**	**-52'200**	**-54'000**	**-1'800**	**3.4**	**-55'600**	**-57'300**	**-59'000**
420	Ersatzabgaben	3'180	4'000	4'000	0	0.0	4'000	4'000	4'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	46'942.77	48'200	50'000	1'800	3.7	51'600	53'300	55'000
	Total Ertrag	**50'122.77**	**52'200**	**54'000**	**1'800**	**3.4**	**55'600**	**57'300**	**59'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement
Anteil am Globalbudget: -310'056 Franken (1 %)
- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten
Anteil am Globalbudget: -4'030'723 Franken (13 %)
- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur
Anteil am Globalbudget: -25'734'613 Franken (83 %)
- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation
Anteil am Globalbudget: -930'167 Franken (3 %)
- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Verordnung über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung (Parkplatzverordnung; BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. November 2024 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele | A, B, C = Projekte | L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzung				

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung von 1 externen Audit	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung von 1 externen Audit	Gleich
	Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement				
A	Förderung erneuerbare Energien bei kantonseigenen Objekten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Installation von PV Anlagen: Realisation 5. Tranche abgeschlossen	Installation von PV Anlagen: Realisation 6. Tranche abgeschlossen	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten				
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Keine Kostenüberschreitungen	Keine Kostenüberschreitungen	Gleich
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/sehr gut	90 % mit Status gut/sehr gut	Gleich
B	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Soziale Dienste Asyl	Phase Ausführung gestartet	Bau fertiggestellt	Projektabschluss
C	Planung IS mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel	Interkantonale Strafanstalt Bostadel	Phase Bauprojekt abgeschlossen	Bauprojekt durch Steuerungsausschuss genehmigt	Realisierung
D	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Rettungsdienst Zug und Kantonale Verwaltung	Baustart Provisorium RDZ ist erfolgt	Provisorium fertiggestellt	Realisierung
E	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug	Kantonsschule Zug	Auswahlverfahren abgeschlossen	Phase Vorprojekt gestartet	Planung
F	Provisorium Zuger Polizei im Hinterberg, Steinhausen	Zuger Polizei		Auswahlverfahren gestartet	Realisierung
G	Ersatzneubau altes Labor, Steinhausen	Kantonale Verwaltung		Phase Vorprojekt abgeschlossen	Realisierung
H	Instandsetzung und Umbau Kantonales Bildungszentrum Zug (KBZ)	Kantonales Bildungszentrum Zug (KBZ)		Phase Vorprojekt gestartet	Planung
I	Umbau und Sanierung Casa Rossa, Zug	Politik; Kantonale Verwaltung und Gerichte		Phase Bauprojekt gestartet	Realisierung
L135	Instandsetzung Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv	Kantonale Verwaltung und Gerichte	1. Ausschreibungspaket vorliegend	1. Ausschreibungspaket vorliegend	Realisierung
L135	Instandsetzung Theilerhaus	Diverse	Bau fertiggestellt	«Fällt weg»; Projekt abgeschlossen	
L136	Neue Kantonsschule Rotkreuz	Kantonsschule Zug	2. Stufe Auswahlverfahren gestartet	Phase Vorprojekt gestartet	Planung
	Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur				
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftenportfolios	Kantonale Verwaltung und Gerichte	1,1 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	1,1 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	Gleich
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/sehr gut	90 % mit Status gut/sehr gut	Gleich
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	Kantonale Verwaltung und Gerichte	79 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	78 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	Sinkend
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa (ohne Elektromobilität)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	100 kWh/m2 pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m2 pro Jahr (Wärme); 2 t CO2 pro Jahr	100 kWh/m2 pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m2 pro Jahr (Wärme)	Gleich
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	100 %	100 %	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation				
9	Hohe Qualität und Nachhaltigkeit im Restaurant Aabächli sicherstellen	Interne und externe Gäste	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	Gleich
J	Digitalisierung Dienstleistungszentrum	Verwaltung und Gerichte	Projekt erfolgreich abgeschlossen	«Fällt weg»; abgeschlossen	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Kantonseigene Objekte VV	Anzahl	151	150	151	Gleich
Kantonseigene Objekte FV	Anzahl	15	12	12	Sinkend
Gemietete Objekte	Anzahl	40	40	40	Gleich
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'232	1'149	1'162	Steigend
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'160	1'900	1'900	Gleich
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	7'780	7'100	7'800	Steigend
Frankierte Postsendungen	Anzahl	1'960'000	1'650'000	1'900'000	Gleich
Mahlzeiten im Restaurant Aabächli	Anzahl	50'900	54'000	48'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Veränderungen im Vergleich zur Rechnung 2024 (aktueller Stand):
Kantonseigene Objekte FV: Drei Objekte weniger wegen Übertrag der Wohnhäuser Weststrasse 5 / 7 inkl. Garagengebäude an die Stadt Zug (Landabtauschgeschäfte zwischen Stadt und Kanton Zug im Zusammenhang mit dem Projekt Hauptstützpunkt ZVB RDZV)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-35'443'736.82**	**-38'508'087**	**-39'527'558**	**-1'019'471**	**2.6**	**-39'978'800**	**-40'262'400**	**-40'586'800**
Total Ertrag	**9'068'593.86**	**8'557'030**	**8'522'000**	**-35'030**	**-0.4**	**8'523'000**	**8'523'000**	**8'523'000**
Saldo	**-26'375'142.96**	**-29'951'057**	**-31'005'558**	**-1'054'501**	**3.5**	**-31'455'800**	**-31'739'400**	**-32'063'800**

Kommentar Budget
310'000 Franken höherer Personalaufwand; ordentliches Wachstum und zusätzliche 90 Stellenprozente in den Bereichen Computer Aided Facility Management (CAFM) und Sicherheitstechnik sowie 80 Stellenprozente im Dienstleistungszentrum (Umwandlung Hilfskraft ePost)
795'000 Franken höherer Sachaufwand für Ver- und Entsorgung (wegen Preissteigerungen für Strom und Wärme und zusätzlichen Kosten für neu instandgesetztes Theilerhaus), für Mieten sowie für baulichen Unterhalt (wegen Theilerhaus und steigendem Unterhaltsbedarf)
80'000 Franken tieferer Finanzaufwand insbesondere im Bereich Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen wegen Übertrag der Wohnhäuser Weststrasse 5 / 7 inkl. Garagengebäude an die Stadt Zug

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HB3060.0201	Planung Instandsetzung Neugasse 1, Zug						
	Ausgaben	-252'740.24	-592'000				
	Einnahmen						
HB3060.0202	Instandsetzung Neugasse 1, Zug						
	Ausgaben			-2'000'000	-5'000'000	-1'580'000	
	Einnahmen						
HB3060.0221	Mieterausbau und Mobiliar KSZ Prov. in Rotkreuz						
	Ausgaben	-2'166'136.50	-4'600'000				
	Einnahmen						
HB3060.0300	Diverse Instandsetzungen (Budget)						
	Ausgaben				-15'000'000	-15'000'000	-15'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0337	An der Aa 4, Ersatz Niederspannungshauptverteilung						
	Ausgaben	-1'240.45					
	Einnahmen						
HB3060.0342	IS und Erweiterung Trümmerpiste AZ Schönau						
	Ausgaben	-75'935.40					
	Einnahmen						
HB3060.0346	Erstellung Zweiradabstellplätze An der Aa						
	Ausgaben	-165'215.48					
	Einnahmen						
HB3060.0347	Brandschutz Verkehrsflächen KSZ						
	Ausgaben	-645'693.67					
	Einnahmen						
HB3060.0350	Umbau Baarerstrasse 19/21 BIZ						
	Ausgaben	-5'110.05					
	Einnahmen						
HB3060.0353	Instandsetzung Energiezentrale An der Aa 4						
	Ausgaben	-678'211.99					
	Einnahmen						
HB3060.0356	Ersatz USV Anlage Zuger Polizei						
	Ausgaben	-59'490.35					
	Einnahmen						
HB3060.0357	Instandsetzung Wasserleitung Werkhof Risi						
	Ausgaben	-3'958					
	Einnahmen						
HB3060.0359	Circulago Bahnhofstrasse 26, Zug						
	Ausgaben	-182'127.65					
	Einnahmen						
HB3060.0361	Fensterersatz Trakt 9 KSZ						
	Ausgaben	-162'262					
	Einnahmen						
HB3060.0362	Instandsetzung Schulküchen KSZ						
	Ausgaben	-137'224.55					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HB3060.0363	IS Umgebung und Sockel Ägeristrasse 56						
	Ausgaben	-272'510.90					
	Einnahmen						
HB3060.0364	Diverse IS Brandschutz, Garderoben Seestrasse 2						
	Ausgaben	-261'072.35					
	Einnahmen						
HB3060.0365	Instandsetzung Platz für Fahrende						
	Ausgaben	-155'284.93					
	Einnahmen						
HB3060.0366	Umbau Studierzonen KSM						
	Ausgaben	-212'171.40					
	Einnahmen						
HB3060.0367	Einbau Lüftung Radon KSM						
	Ausgaben	-190'533.86					
	Einnahmen						
HB3060.0368	Umgestaltung Lernatelier Ziegelmatt SH						
	Ausgaben	-335'762.75					
	Einnahmen						
HB3060.0369	IS und Verdichtungsmassnahmen 4. OG VG 1						
	Ausgaben	-322'758.75					
	Einnahmen						
HB3060.0370	IS und Verdichtungsmassnahmen 2. OG VG 1						
	Ausgaben		-1'500'000	-1'700'000			
	Einnahmen						
HB3060.0371	Ersatz Schliessanlage Zugerbergstrasse 22						
	Ausgaben	-203'167.40					
	Einnahmen						
HB3060.0372	Ersatz Schliessanlage GIBZ						
	Ausgaben	-189'951.85					
	Einnahmen						
HB3060.0373	Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe Ägeristr. 56						
	Ausgaben	-217'378.95					
	Einnahmen						
HB3060.0374	Diverse dringliche Umbaumassnahmen KBZ						
	Ausgaben	-1'188'798.92					
	Einnahmen						
HB3060.0375	Instandsetzung Salzlager Risi						
	Ausgaben	-124'940.22	-1'900'000				
	Einnahmen						
HB3060.0376	Erweiterung Garderoben Wilhelmgebäude						
	Ausgaben	-14'467.37	-1'400'000				
	Einnahmen						
HB3060.0377	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung Wilhelmgebäude						
	Ausgaben	-149'962.38					
	Einnahmen						
HB3060.0378	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung GIBZ Trakt 3						
	Ausgaben	-163'695.12					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HB3060.0379	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung GIBZ Trakt 4						
	Ausgaben	-153'457.47					
	Einnahmen						
HB3060.0380	Mieterausbau und Mobiliar Bahnhofstrasse 10, Zug						
	Ausgaben	-570'430.43					
	Einnahmen						
HB3060.0381	Mieterausbau & Mobiliar Baarerstrasse 131/135/139						
	Ausgaben	-1'861'073.30	-1'390'000				
	Einnahmen						
HB3060.0382	Mieterausbau und Mobiliar Industriestrasse 24, Zug						
	Ausgaben	-215'170.40	-3'000'000				
	Einnahmen						
HB3060.0383	Nasszellensanierung Asylunterkunft Risch						
	Ausgaben	-195'394.35					
	Einnahmen						
HB3060.0384	Erschliessung und Mobiliar Bahnhofstr. 28						
	Ausgaben	-200'845.86					
	Einnahmen						
HB3060.0385	Instandsetzungsbeitrag Sporthalle Zug						
	Ausgaben	-146'908.70					
	Einnahmen						
HB3060.0388	Mobile Notstromanlage An der Aa						
	Ausgaben		-250'000				
	Einnahmen						
HB3060.0389	Umbau Pausenraum LBBZ Schluecht						
	Ausgaben		-270'000				
	Einnahmen						
HB3060.0390	Neubau 3. Güllensilo Chamau						
	Ausgaben		-880'000				
	Einnahmen						
HB3060.0391	Einbau Tor Fahrzeugunterstände AZ Schönau						
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
HB3060.0392	Diverse Instandsetzungen Werkhof Nidfuren						
	Ausgaben		-170'000				
	Einnahmen						
HB3060.0393	IS Schiesskeller An der Aa 4, Zug						
	Ausgaben		-290'000				
	Einnahmen						
HB3060.0394	IS Elektrounterverteilung An der Aa 4, Zug						
	Ausgaben		-140'000	-140'000			
	Einnahmen						
HB3060.0395	IS Beleuchtung Hofstrasse 20, Zug						
	Ausgaben		-580'000				
	Einnahmen						
HB3060.0396	IS Beleuchtung Zugerbergstr. 22, Zug						
	Ausgaben		-250'000				
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HB3060.0397	IS Personenlift Aabachstrasse 3, Zug						
	Ausgaben		-130'000				
	Einnahmen						
HB3060.0398	IS Personenlift Aabachstrasse 5, Zug						
	Ausgaben	-4'540.20	-280'000				
	Einnahmen						
HB3060.0399	Kühlung KSZ Lüssiweg 24, Zug						
	Ausgaben		-1'050'000				
	Einnahmen						
HB3060.0400	IS Energiezentrale Aabachstrasse 7, Zug						
	Ausgaben		-320'000				
	Einnahmen						
HB3060.0401	IS Beleuchtung GIBZ Trakt 4, 3+4. OG						
	Ausgaben		-220'000				
	Einnahmen						
HB3060.0402	IS Beleuchtung und Akkustik GIBZ Trakt 1						
	Ausgaben		-210'000				
	Einnahmen						
HB3060.0403	IS Schliessanlagen GIBZ						
	Ausgaben		-200'000				
	Einnahmen						
HB3060.0404	IS Kältemaschine KSZ Trakt 1						
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
HB3060.0405	IS Türen und Schliessanlagen KSZ						
	Ausgaben		-350'000				
	Einnahmen						
HB3060.0406	IS Umgebung LBBZ Schluecht						
	Ausgaben		-130'000				
	Einnahmen						
HB3060.0407	Mieterausbau und Mobiliar Mietobjekt neue Stellen						
	Ausgaben		-400'000				
	Einnahmen						
HB3060.0409	Mieterausbau und Mobiliar Hinterbergstr. 32/34						
	Ausgaben		-500'000	-750'000	-7'750'000	-6'530'000	
	Einnahmen						
HB3060.0412	Besprechungs-Box AZ Schönau						
	Ausgaben			-250'000			
	Einnahmen						
HB3060.0413	Wärmeversorgung Arther- und Hofstrasse						
	Ausgaben			-2'300'000	-500'000		
	Einnahmen						
HB3060.0414	Verschiebung Containerbau Asyl						
	Ausgaben			-1'100'000			
	Einnahmen						
HB3060.0415	IS Rampe Landhausstrasse 11, Baar (ZGKS)						
	Ausgaben			-205'000			
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HB3060.0416	IS Umgebungsbel. Landhausstrasse 11, Baar (ZGKS)						
	Ausgaben			-200'000			
	Einnahmen						
HB3060.0417	IS Gebäudehülle Chamau 15, Hünenberg						
	Ausgaben			-660'000			
	Einnahmen						
HB3060.0418	IS Obermühlestrasse 10, Cham						
	Ausgaben			-2'600'000			
	Einnahmen						
HB3060.0419	Ersatzneubau Scheune Eigenried						
	Ausgaben			-190'000			
	Einnahmen						
HB3060.0420	IS Wildenburg, Baar						
	Ausgaben			-740'000			
	Einnahmen						
HB3060.0421	IS Flachdach Aabachstrasse 7 (KBZ)						
	Ausgaben			-2'350'000			
	Einnahmen						
HB3060.0422	Brandschutz Hofstrasse 20, Zug (SH Athene)						
	Ausgaben			-740'000			
	Einnahmen						
HB3060.0423	Umbau Ziegelmattweg 1, Zug (SH Ziegelmatt)						
	Ausgaben			-170'000			
	Einnahmen						
HB3060.0424	IS An der Aa 2, Zug						
	Ausgaben			-230'000			
	Einnahmen						
HB3060.0425	IS Haus West F-K Zugerbergstrasse 22, Zug						
	Ausgaben			-2'600'000			
	Einnahmen						
HB3060.0426	Ersatz AED Geräte						
	Ausgaben			-120'000			
	Einnahmen						
HB3060.0427	IS Sonnensch. SG 2 Seminarstr. 12, Menzingen (KSM)						
	Ausgaben			-950'000			
	Einnahmen						
HB3060.0428	Mieterausbau neue Polizeidienststelle Hünenberg						
	Ausgaben			-150'000	-150'000		
	Einnahmen						
HB3060.0429	Ersatz Schliessanlage Bergackerstrasse 42, Cham						
	Ausgaben			-130'000			
	Einnahmen						
HB3060.0430	Ersatz Elostar Baarerstrasse 100 (GIBZ)						
	Ausgaben			-140'000	-45'000		
	Einnahmen						
HB3060.0431	IS Schwachstromin. Trakt 2, Baarerstr. 100 (GIBZ)						
	Ausgaben			-300'000	-195'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HB3060.0432	IS Starkstromin. Trakt 3, Baarerstr. 100 (GIBZ)						
	Ausgaben			-700'000	-700'000		
	Einnahmen						
HB3060.0433	IS techn. Anlagen, Zugerstrasse 41, Fischbrutanlag						
	Ausgaben			-1'000'000	-200'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-11'885'624.19**	**-21'302'000**	**-22'415'000**	**-29'540'000**	**-23'110'000**	**-15'000'000**
	Einnahmen						
	Saldo	**-11'885'624.19**	**-21'302'000**	**-22'415'000**	**-29'540'000**	**-23'110'000**	**-15'000'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HB3060.0115	Planung HSP ZVB RDZV						
	Ausgaben	-1'790'732.81					
	Einnahmen						
HB3060.0151	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag						
	Ausgaben		-20'000'000	-31'000'000	-34'100'000	-24'500'000	
	Einnahmen						
HB3060.0160	Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv						
	Ausgaben	-16'905.40					
	Einnahmen						
HB3060.0161	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv						
	Ausgaben	-261'717.17	-500'000	-500'000	-3'000'000	-3'000'000	-15'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0176	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude						
	Ausgaben	-89'206	-100'000	-1'500'000	-1'000'000	-12'000'000	-12'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0177	Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel						
	Ausgaben	-1'174'498.70	-1'710'000	-1'900'000			
	Einnahmen	759'995.50	1'290'000	1'425'000			
HB3060.0186	Instandsetzung Theilerhaus						
	Ausgaben	-5'318'116.29	-6'500'000	-820'000			
	Einnahmen			580'000			
HB3060.0187	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug						
	Ausgaben	-204'173.46	-1'800'000	-1'800'000	-1'800'000	-758'000	
	Einnahmen						
HB3060.0188	Instandsetzung Kantonsschule Zug						
	Ausgaben					-4'000'000	-17'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0189	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen						
	Ausgaben	-1'530'085.30	-3'500'000	-7'900'000	-2'500'000		
	Einnahmen						
HB3060.0190	Installation PV Anlagen und Ladestationen						
	Ausgaben	-332'442.64	-1'200'000	-400'000	-300'000		
	Einnahmen		150'000	200'000	50'000		
HB3060.0191	Darlehen an ZVB für Neubau RDZ/Verwaltung						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben		-5'000'000	-13'400'000	-10'600'000	-10'800'000	-8'200'000
	Einnahmen						
HB3060.0192	Planung Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug						
	Ausgaben				-1'000'000	-2'500'000	
	Einnahmen						
HB3060.0193	Erwerb GS 1369, Menzingen						
	Ausgaben			-23'900'000			
	Einnahmen						
HB3060.0194	Instandsetzung mit Neubau Bostadel						
	Ausgaben				-8'000'000	-16'000'000	-16'000'000
	Einnahmen				6'000'000	12'000'000	12'000'000
HB3060.0195	Planung Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben	-3'417'795.49	-1'800'000	-2'500'000	-5'000'000	-3'612'000	
	Einnahmen						
HB3060.0196	Neubau Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben					-13'790'000	-45'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0203	Planung IS Neugasse 2, Seestrasse 2, Zug						
	Ausgaben		-550'000	-150'000	-1'670'000	-2'000'000	-1'500'000
	Einnahmen						
HB3060.0204	Instandsetzung Neugasse 2, Zug						
	Ausgaben					-800'000	-3'800'000
	Einnahmen						
HB3060.0207	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5 (VG1)						
	Ausgaben				-150'000	-300'000	-5'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0209	Planung IS und Aufstockung Aabachstr. 3, Zug						
	Ausgaben				-50'000	-100'000	-1'250'000
	Einnahmen						
HB3060.0211	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 1 (VG2)						
	Ausgaben				-50'000	-100'000	-1'300'000
	Einnahmen						
HB3060.0213	Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug						
	Ausgaben				-100'000	-250'000	-3'150'000
	Einnahmen						
HB3060.0215	Planung Ersatzneubau Zugerstr. 50, Steinhausen						
	Ausgaben		-1'300'000	-1'400'000	-240'000		
	Einnahmen						
HB3060.0216	Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen						
	Ausgaben					-9'200'000	-11'250'000
	Einnahmen						
HB3060.0217	Planung IS und Umbau KBZ						
	Ausgaben		-250'000	-1'530'000	-370'000		
	Einnahmen						
HB3060.0218	Instandsetzung und Umbau KBZ						
	Ausgaben					-8'500'000	-10'805'000
	Einnahmen						
HB3060.0219	Planung Neubau Hinterberg						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben				-250'000	-2'300'000	-7'300'000
	Einnahmen						
HB3060.0222	Projektierung und Landkauf Casa Rossa						
	Ausgaben	-9'830'000	-10'200'000	-180'000			
	Einnahmen						
HB3060.0223	Instandsetzung und Umbau Casa Rossa						
	Ausgaben				-1'600'000	-1'600'000	
	Einnahmen						
HB3060.0224	Planung Provisorium ZUPO im Hinterberg						
	Ausgaben		-1'200'000	-1'080'000	-450'000		
	Einnahmen						
HB3060.0225	Neubau Provisorium ZUPO im Hinterberg						
	Ausgaben					-10'000'000	-30'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0226	Planung Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau						
	Ausgaben			-350'000	-325'000		
	Einnahmen						
HB3060.0227	Neubau Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau						
	Ausgaben					-2'500'000	-3'000'000
	Einnahmen						
HB3060.9999	Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen)						
	Ausgaben		8'500'000	10'000'000	11'000'000	15'000'000	19'000'000
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-23'965'673.26**	**-47'110'000**	**-80'310'000**	**-61'555'000**	**-113'610'000**	**-172'555'000**
	Einnahmen	**759'995.50**	**1'440'000**	**2'205'000**	**6'050'000**	**12'000'000**	**12'000'000**
	Saldo	**-23'205'677.76**	**-45'670'000**	**-78'105'000**	**-55'505'000**	**-101'610'000**	**-160'555'000**

Kommentar Budget
Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Kredite sind noch ausstehend:
HB3060.0193 Erwerb GS 1369, Menzingen
HB3060.0203 Planung Instandsetzung Neugasse 2, Seestrasse 2, Zug
HB3060.0224 Planung Provisorium ZUPO im Hinterberg
HB3060.0226 Planung Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau
HB3060.9999 Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen): pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw.

Kommentar Finanzplan
Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Kredite sind noch ausstehend:
HB3060.0192 Planung Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug
HB3060.0203 Planung Instandsetzung Neugasse 2, Seestrasse 2, Zug
HB3060.0207 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5, (VG1)
HB3060.0209 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 3, Zug
HB3060.0211 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 1, (VG2)
HB3060.0213 Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug
HB3060.0215 Planung Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen
HB3060.0216 Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen
HB3060.0218 Instandsetzung und Umbau KBZ
HB3060.0219 Planung Neubau Hinterberg
HB3060.0224 Planung Provisorium ZUPO im Hinterberg
HB3060.0225 Neubau Provisorium ZUPO im Hinterberg
HB3060.0226 Planung Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
310	Material- und Warenaufwand	-4'819.65	-8'000	-8'300	-300	3.8	-8'300	-8'300	-8'300
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-23'111.75	-16'000	-22'500	-6'500	40.6	-22'500	-22'500	-22'500
313	Dienstleistungen und Honorare	-357'105.37	-330'450	-309'140	21'310	-6.4	-309'100	-309'100	-309'100
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-210'035.94	-171'550	-160'200	11'350	-6.6	-160'200	-160'200	-160'200
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-414'231.80	-480'890	-492'690	-11'800	2.5	-492'700	-492'700	-492'700
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-274'589.08		-13'570	-13'570		-13'700	-13'700	-13'800
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-213'864	-150'000	-150'000	0	0.0	-150'000	-150'000	-150'000
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-730'000	-590'000	-590'000	0	0.0	-590'000	-590'000	-590'000
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-12'400	-26'200		26'200	-100.0			
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-488'699	-534'100	-533'600	500	-0.1	-533'500	-533'500	-533'400
	Total Aufwand	**-2'728'856.59**	**-2'307'190**	**-2'280'000**	**27'190**	**-1.2**	**-2'280'000**	**-2'280'000**	**-2'280'000**
426	Rückerstattungen	2'183.65							
447	Liegenschaftenertrag VV	2'726'672.94	2'270'000	2'280'000	10'000	0.4	2'280'000	2'280'000	2'280'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK		37'190		-37'190	-100.0			
	Total Ertrag	**2'728'856.59**	**2'307'190**	**2'280'000**	**-27'190**	**-1.2**	**2'280'000**	**2'280'000**	**2'280'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten
312: Höhere Stromkosten wegen Preissteigerungen und zusätzlichem Verbrauch von Ladestationen
394: Wegen tiefen Zinsen wird aktuell kein Zinsaufwand verrechnet

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HB3061.0027	PH ZGKS: IS Korrosionsschäden EG bis 2. OG.						
	Ausgaben	-538'181.23					
	Einnahmen						
HB3061.0028	Ersatz techn. Anlagen PH An der Aa, Athene, GIBZ						
	Ausgaben	-133'621.25					
	Einnahmen						
HB3061.0029	PH ZGKS: Beleuchtung und Parkleitsystem						
	Ausgaben		-430'000				
	Einnahmen						
HB3061.0030	Ersatz Schiebetüren Parkhaus ZGKS						
	Ausgaben			-150'000			

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-671'802.48**	**-430'000**	**-150'000**			
	Einnahmen						
	Saldo	**-671'802.48**	**-430'000**	**-150'000**			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen
Anteil am Globalbudget: -4'225'569 Franken (10 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumbeobachtung und GIS
- Wohnraumförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr
Anteil am Globalbudget: -33'132'245 Franken (82 %)

- Verkehrsplanungen
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schifffahrtsleistungen
- Fachstellen Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft
Anteil am Globalbudget: -2'194'695 Franken (5 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche
Anteil am Globalbudget: -781'491 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Umsetzung Stabilisierungsziel inkl. Handhabung Abbruchprämie
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Bundesgesetz vom 22. März 1985 über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVG, SR 725.116.22)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz vom 18. März 2022 über Velowege (Veloweggesetz, SR 705)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen				
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	Gleich
2	Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Vermietende	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Gleich
3	Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Vermietende, Mietende	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Gleich
A	Digitalisierung Prozess Anspruchsberechtigung im Wohnungswesen	Kanton (AIO), DigitalZug, Direktionen, Gemeinden, Bauträgerschaften, Dritte	Implementierung Applikation	Umstellung auf neue Plattform, Übernahme laufende Geschäfte starten	Abgeschlossen
B	Neuinventarisierung Fruchtfolgeflächen (FFF)	Bund, Kanton, Direktionen, Dritte	Start Neuinventarisierung	Abschluss Neuinventarisierung. Vorbereitung Richtplananpassung	Richtplananpassung
C	Richtplananpassung Energie und Klima	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden	Öffentliche Auflage Richtplananpassung	Öffentliche Auflage Richtplananpassung	Richtplananpassung
D	Umsetzung RPG 2: Gesamtkonzept zum Stabilisierungsziel sowie Grundlagenerfassung	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Start Erarbeitung Gesamtkonzeption sowie Grundlagenerfassung	Erarbeitung Gesamtkonzeption	Richtplan- oder Gesetzesanpassung
E	Umsetzung RPG 2: Gesamtkonzeption zum Gebietsansatz	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Start Erarbeitung Gesamtkonzeption	Erarbeitung Gesamtkonzeption	Richtplan- oder Gesetzesanpassung
F	Regierungsrätliche Wohnpolitik	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Start Erarbeitung/Umsetzung Massnahmen	«Fällt weg»; Fortsetzung unter Ziele G und H	
G	Umsetzung Wohnpolitische Strategie 2030; Massnahme M 5.2 «Kostenloser Beratungspool für Verdichtung in EFH-Quartieren bereitstellen»	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Kredit durch Kantonsrat bewilligt	Umsetzung
H	Umsetzung Wohnpolitische Strategie 2030; Massnahme M 5.3 Erhebung über «unbewohnte Erstwohnungen»	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Erhebung der Grundlagen	Abgeschlossen
	Leistungsgruppe 2: Verkehr				
4	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kanton, Gemeinden	Kostendeckungsgrad > 40 %	Kostendeckungsgrad > 40 %	Gleich
5	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Kanton, Gemeinden	Kostendeckungsgrad Zugersee > 70 %; Kostendeckungsgrad Ägerisee > 35 %	Kostendeckungsgrad Zugersee > 70 %; Kostendeckungsgrad Ägerisee > 35 %	Gleich
6	Zielvereinbarung Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB)	Kanton, ZVB	Vorbereitung Zielvereinbarung mit Gültigkeit ab 2027	Abschluss und Vorbereitung Folgevereinbarung	Gleich
I	Mobilitätsmanagement für die kantonale Verwaltung	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden	Massnahmen sind definiert, Umsetzungsvorschlag steht	Genehmigung Massnahmen durch Regierung	Umsetzung je nach Zuständigkeit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
J	ÖV Konzept 2040	Bund, Kanton, Gemeinden, Organisationen, Private	Bearbeitung Angebotskonzept	Abgeschlossen, laufende Umsetzung	Abgeschlossen
K	Velowegsignalisation	Bund, Kanton, Gemeinden, Organisationen, Private		Erfassung Bestand. Planung im MISTRA	Planung Routen und Umsetzung
L157	Aufbau Stadtlandschaft = Velolandschaft	Kanton und Gemeinden	Konzept durch die Gemeinden abgenommen	«Fällt weg»; abgeschlossen	
	Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft				
7	Schutz und Pflege der Biotope sowie des ökologischen Ausgleichs nach NHG	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	Gleich
8	Erhalten und Fördern von landschaftsprägenden, siedlungsnahen Hochstamm-Obstgärten	Landwirtinnen/Landwirte, Bund, Gemeinden, Dritte	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	Gleich
9	Aufwerten und Neuschaffen von Lebensräumen national prioritärerer Arten	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	Zeitgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	Zeitgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	Gleich
10	Vollzug Schutzpläne gemäss Vorgaben Bund	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte		Umsetzung neue Schutzpläne	Gleich
L	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	Beschluss Teil 6	«Fällt weg»; abgeschlossen	
L156	Planung der ökologischen Infrastruktur (ÖI)	Bund, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Prozess Richtplananpassung aufgegleist	Richtplananpassung	Abgeschlossen, Umsetzung
	Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche				
11	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	Bund, Gemeinden, Dritte	75 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	75 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	Gleich
12	Vorprüfungen und Genehmigungen der kommunalen Ortsplanungsrevisionen 2025	Gemeinden, Direktionen	Kantonale Vorprüfungen und Genehmigungen der Ortsplanungsrevisionen innert 4 Monaten; bei grösserem Aufwand innert 6 Monaten	Kantonale Genehmigungen der Ortsplanungsrevisionen innert 4 Monaten; bei grösserem Aufwand innert 6 Monaten	2027 abgeschlossen
M	Umsetzung RPG 2: Vollzug und Baupolizei	Kanton, Gemeinden, Dritte	Prozess Vollzug und baupolizeiliche Aufgaben angepasst und festgelegt	Prozess Vollzug und baupolizeiliche Aufgaben: Festlegung, Einführung und Umsetzung	Umsetzung
N	Umsetzung RPG 2: Umsetzung Abbruchprämie	Bund, Gemeinden, Dritte	Festlegung Prozessablauf und Finanzierung Abbruchprämie	Festlegung Prozessablauf und Finanzierung Abbruchprämie: Einführung und Umsetzung	Umsetzung
O	Optimierung der Abläufe im kantonalen Baubewilligungsprozess	Kanton, Gemeinden	Start Umsetzung der ermittelten Massnahmen	Modul mit den Gemeinden abgeschlossen	Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl	2'006	1'990	2'100	Steigend
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl	771	880	900	Steigend
Bahn- und Buslinien	Länge in km	233	233	233	Gleich
öV-Kursangebot	Kurskilometer	7,7 Mio.	7,7 Mio.	7,7 Mio.	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Hochstamm-Obstbäume mit Beiträgen unterstützt	Anzahl	24'065	24'000	24'000	Gleich
Artenförderungsprogramme	Anzahl	9	10	10	Gleich
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl	600	700	700	Gleich
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl	4	5	5	Gleich
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl	54	60	40	Gleich
Konzessionsgesuche (Gewässer)	Anzahl	9	10	10	Gleich
Abbruchprämie ausserhalb Bauzonen (Finanzierung Abbruch)	Anzahl		5	5	Steigend
Feststellung illegale Nutzung ausserhalb Bauzonen	Anzahl		10	10	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Zonen- und Bebauungspläne: Vorprüfungen der gemeindlichen Ortsplanungsrevisionen Ende 2025 abgeschlossen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-47'029'271**	**-48'891'400**	**-50'669'500**	**-1'778'100**	**3.6**	**-53'506'200**	**-54'436'600**	**-56'640'100**
Total Ertrag	**10'069'926.85**	**10'043'833**	**10'335'500**	**291'667**	**2.9**	**10'870'500**	**11'026'500**	**11'426'500**
Saldo	**-36'959'344.15**	**-38'847'567**	**-40'334'000**	**-1'486'433**	**3.8**	**-42'635'700**	**-43'410'100**	**-45'213'600**

Kommentar Budget
0,10 Millionen Franken höherer Personalaufwand; ordentliches Wachstum und 20 zusätzliche Stellenprozente im Bereich Naturschutz
1,65 Millionen Franken höherer Transferaufwand aufgrund Dekarbonisierung der ZVB-Flotte und den höheren Abgeltungskosten für das Provisorium des Hauptstützpunkts der ZVB
0,29 Millionen Franken höherer Transferertrag aufgrund höherer Gemeindebeiträge im öffentlichen Verkehr

Kommentar Finanzplan
Steigender Transferaufwand für höhere Abgeltungen im öffentlichen Verkehr

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
BD3081.0028	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)						
	Ausgaben	-7'377'390	-7'534'000	-7'280'000	-7'460'000	-7'650'000	-7'840'000
	Einnahmen						
BD3081.0034	Neusignalisation Wanderwege						
	Ausgaben	-16'215	-150'000	-150'000	-35'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-7'393'605**	**-7'684'000**	**-7'430'000**	**-7'495'000**	**-7'650'000**	**-7'840'000**
	Einnahmen						
	Saldo	**-7'393'605**	**-7'684'000**	**-7'430'000**	**-7'495'000**	**-7'650'000**	**-7'840'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
BD3081.0001	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)						
	Ausgaben	-952'000					
	Einnahmen	24'000	176'000				
BD3081.0002	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (BD0013R)						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Ausgaben						
		Einnahmen	865'000					
BD3081.0013	Beiträge an Verknüpfungspunkte							
		Ausgaben						-1'300'000
		Einnahmen						
BD3081.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)							
		Ausgaben	-32'349.50	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-70'000
		Einnahmen						
BD3081.0022	Bahnprojekte (Bau)							
		Ausgaben		-20'000	-20'000	-20'000	-345'000	-245'000
		Einnahmen						
BD3081.0035	Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens							
		Ausgaben	-83'692.66	-250'000	-300'000	-300'000	-50'000	
		Einnahmen						
BD3081.0036	Erdverkabelung Trassee Sins und Langacher							
		Ausgaben		-1'070'000	-2'099'000			
		Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite								
		Ausgaben	**-1'068'042.16**	**-1'440'000**	**-2'519'000**	**-420'000**	**-495'000**	**-1'615'000**
		Einnahmen	**889'000**	**176'000**				
		Saldo	**-179'042.16**	**-1'264'000**	**-2'519'000**	**-420'000**	**-495'000**	**-1'615'000**

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
3500	Direktionssekretariat	-2'963'218.81	-3'858'345	-3'923'245	-64'900	1.7	-3'879'300	-3'899'100	-3'971'200
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär	-2'962'590.13	-3'887'830	-4'708'220	-820'390	21.1	-4'745'120	-4'869'920	-4'978'320
3541	Stabsstelle Notorganisation	-859'198.44	-1'613'600	0	1'613'600	-100.0	0	0	0
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3581	Strassenverkehrsamt	1'639'213.54	1'324'085	-1'069'675	-2'393'760	-180.8	-1'099'775	-1'207'675	-1'410'275
3590	Zuger Polizei	-55'598'669.26	-56'452'360	-59'392'919	-2'940'559	5.2	-61'371'875	-63'249'235	-64'812'305
3592	Amt für Migration	-2'223'121.43	-2'434'500	-2'719'500	-285'000	11.7	-2'718'100	-2'830'800	-2'947'100
3596	Amt für Justizvollzug	-6'965'233.35	-7'403'791	-8'672'826	-1'269'035	17.1	-8'670'870	-8'777'470	-8'887'170
35	**Sicherheitsdirektion**	**-69'932'817.88**	**-74'326'341**	**-80'486'385**	**-6'160'044**	**8.3**	**-82'485'040**	**-84'834'200**	**-87'006'370**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
3500	Direktionssekretariat	0	-410'000	-518'500	-108'500	26.5	-630'800	-832'000	-74'900
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär	-112'019.60	-813'068	-1'000'000	-186'932	23.0	-400'000		
3541	Stabsstelle Notorganisation	-516'850.30	-3'380'000		3'380'000	-100.0			
3581	Strassenverkehrsamt	-138'785.35	-121'000		121'000	-100.0			
3590	Zuger Polizei	-1'266'791.94	-3'258'000	-3'770'000	-512'000	15.7	-4'690'000	-5'300'000	-250'000
35	**Sicherheitsdirektion**	**-2'034'447.19**	**-7'982'068**	**-5'288'500**	**2'693'568**	**-33.7**	**-5'720'800**	**-6'132'000**	**-324'900**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Grössere Veränderungen im Budget der Sicherheitsdirektion ergeben sich durch die Integration der Stabsstelle Notorganisation in das neu bezeichnete Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär. Dies führt zu keinen Mehrkosten, sondern einzig zu Verschiebungen, welche im entsprechenden Budgetkommentar erläutert werden.

Beim Personalaufwand wurden bei der Zuger Polizei, dem Amt für Justizvollzug, dem Strassenverkehrsamt und dem Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär neue Personalstellen aufgenommen. Knapp zwei Drittel der neuen Ressourcen erfüllen neue Aufgaben oder sind drittfinanziert.

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand sind vor allem steigende IT-Kosten verantwortlich für den Anstieg gegenüber dem Vorjahresbudget. Insbesondere bei den Lizenz- und Wartungskosten sind Kostensteigerungen durch die Lieferanten feststellbar.

Beim Transferaufwand wirkt grossmehrheitlich eine Zunahme der Massnahmenvollzugskosten beim Amt für Justizvollzug aufgrund steigender Fallzahlen.

Der Ertrag ist von erheblichen Mindereinnahmen beim Strassenverkehrsamt geprägt, da die Kundschaft ab dem Budgetjahr von einer Gebührenreduktion von durchschnittlich 25 Prozent profitieren soll.

Grössere Investitionen betreffen unter anderem den Ersatz von Korpswaffen und Teilen der Fahrzeugflotte bei der Zuger Polizei. Ausserdem wird das Projekt zum Werterhalt von Polycom fertiggestellt.

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'294'671 Franken (33 %)

- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Erarbeiten von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der SD
- Beschwerdewesen
- Staatshaftungswesen
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen

Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben
Anteil am Globalbudget: -745'417 Franken (19 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Vergabe Beiträge aus dem Lotteriefonds
- Ausrichtung Beiträge an Stützpunktfeuerwehr (Gebäudeversicherung Zug)

Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -902'346 Franken (23 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Rechnungsführung für die SD

Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)
Anteil am Globalbudget: -980'811 Franken (25 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 23. März 2007 (Opferhilfegesetz, OHG; SR 312.5)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über Geldspiele vom 29. September 2017 (Geldspielgesetz, BGS; SR 935.51)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; BGS 162.1)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz; BGS 512.2)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG; BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (Feuerschutzgesetz, FSG; BGS 722.21)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (EG BGS; BGS 942.46)
- Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Dezember 2020 (VOHG; BGS 315.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (Kantonale Geldspielverordnung, V EG BGS; BGS 942.461)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der SD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Regierungsrat, Kantonsrat	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gleich
3	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Gerichte	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens; keine Rückweisungen aus formellen Gründen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens; keine Rückweisungen aus formellen Gründen	Gleich
6	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Gesuchstellende, Behörden, Gerichte	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	Gleich
A	Teilrevision Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr (BGS 751.22)	Bevölkerung, Behörden	Projektabschluss	«Fällt weg»	
B	Teilrevision Gastgewerbegesetz (BGS 943.11)	Bevölkerung, Behörden	Projektabschluss	«Fällt weg»	
C	Teilrevision Polizeigesetz (BGS 512.1)	Bevölkerung, Behörden	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	Projektabschluss	«Fällt weg»
D	Projekt Weiterentwicklung Notorganisation	Bevölkerung, Behörden	Projektabschluss	«Fällt weg»	
E	Teilrevision Ombuds- und Datenschutzgesetz (BGS 156.1 und 157.1)	Bevölkerung, Behörden	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Projektabschluss	«Fällt weg»
F	Teilrevision Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (BGS 158.1)	Bevölkerung, Behörden	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Externes Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen	Projektabschluss

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
G	Teilrevision Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (BGS 162.1)	Bevölkerung, Behörden	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Projektabschluss
H	Teilrevision Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung (BGS 541.1)	Bevölkerung, Behörden		Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Projektabschluss
I	Teilrevision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21)	Bevölkerung, Behörden		Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben				
7	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	Antragstellende, Öffentlichkeit	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
8	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	Antragstellende	90 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen				
9	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)				
10	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Frauenhäuser	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	Gleich
11	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Therapeutinnen und Therapeuten, Frauenhäuser, Dolmetscher/innen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	Gleich
12	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	Gleich
13	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Opferberatungsstelle, Öffentlichkeit	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	38	35	35	Gleich
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	84	80	80	Gleich
Staatshaftung	Anzahl	35	10	25	Gleich
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	0	3	3	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	12	10	10	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	52	30	40	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	48	50	50	Gleich
Verkehrsanordnungen	Anzahl	62	50	50	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	146	140	140	Gleich
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	9	10	10	Gleich
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	5	6	6	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Staatshaftung: Tendenz zur Zunahme beobachtbar

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-3'011'123.76**	**-3'898'245**	**-3'965'645**	**-67'400**	**1.7**	**-3'921'700**	**-3'941'500**	**-4'013'600**
Total Ertrag	**47'904.95**	**39'900**	**42'400**	**2'500**	**6.3**	**42'400**	**42'400**	**42'400**
Saldo	**-2'963'218.81**	**-3'858'345**	**-3'923'245**	**-64'900**	**1.7**	**-3'879'300**	**-3'899'100**	**-3'971'200**

Kommentar Budget
85'000 Franken höhere Personalkosten grossmehrheitlich infolge höherer Arbeitgeberbeiträge
92'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand, da einmalige Aufwendungen aus dem Vorjahr für strategische Vorhaben teilweise wegfallen
75'000 Franken Erhöhung beim Transferaufwand für eine Zusatzvereinbarung mit der Opferberatungsstelle (24/7)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
SD3500.0004	Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr						
	Ausgaben		-280'000	-388'500	-630'800	-832'000	-74'900
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben		**-280'000**	**-388'500**	**-630'800**	**-832'000**	**-74'900**
	Einnahmen						
	Saldo		**-280'000**	**-388'500**	**-630'800**	**-832'000**	**-74'900**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
SD3500.0005	Beitrag Kaserne Vatikan						
	Ausgaben		-130'000	-130'000			
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben		**-130'000**	**-130'000**			
	Einnahmen						
	Saldo		**-130'000**	**-130'000**			

Kommentar Budget
SD3500.0004: Ein Investitionsbeitrag von 270'000 Franken an das Ölwehrboot Kolin 18 war im 2025 geplant, wird nun aber infolge von ausgedehnten Lieferfristen erst im Budgetjahr ausgeliefert. Weiter sind Beiträge an einen Weidling mit Trailer, einen Ölsperren-Anhänger und einen Anhänger zum Sachentransport vorgesehen
SD3500.0005: Die Vorbedingung für die Ausschüttung des Kantonsbeitrages ist eine ordentliche Baubewilligung. Diese wird voraussichtlich im Budgetjahr vorliegen

Kommentar Finanzplan
SD3500.0004: Entlang der Investitionsplanung der Stützpunktfeuerwehr des Kantons Zug sind im Wesentlichen Beiträge an das Öl- und Chemiewehrfahrzeug Kolin 14 (2027), das Tanklöschfahrzeug Kolin 4 (2027), das Höhenrettungsfahrzeug Kolin 1 (2028), das Universallöschfahrzeug Kolin 3 (2028) und mehrere Transportfahrzeuge geplant (2028 und 2029)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär führt mit dem Risikomanagement Bevölkerungsschutz die Vorsorgetätigkeiten mit der kantonalen Verwaltung, den Gemeinden und den Partnerorganisationen. Dazu betreibt das Amt eine Bevölkerungsschutzabteilung. Es führt zudem die Zivilschutzorganisation als Einsatzmittel des Kantons. Das Amt vollzieht die vom Bund dem Kanton übertragene Aufgaben im Bereich Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär. Das Amt koordiniert die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Führungsorgane und der Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes sowie deren Einsatzbereitschaft bei Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen sowie bei einem bewaffneten Konflikt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung
Anteil am Globalbudget: -141’367 Franken (3 %)

- Erfüllt die vom Bund übertragenen Aufgaben aus dem Militärgesetz
- Führt das Kontrollwesen
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten
- Vollzieht das Disziplinarstrafwesen
- Stellt die Beaufsichtigung des ausserdienstlichen Schiesswesens sicher
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch

Leistungsgruppe 2: Abteilung Bevölkerungsschutz
Anteil am Globalbudget: -1’884’888 Franken (40 %)

- Führt das Risikomanagement Bevölkerungsschutz und die Vorsorgetätigkeiten mit der kantonalen Verwaltung, den Gemeinden und den Partnerorganisationen
- Koordiniert die Führungsorgane und der Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes in der Vorsorge
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und der Gesamteinsatzleiterinnen und Gesamteinsatzleiter (GEL)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe (GFS)
- Koordiniert im Bereich Radioaktivität, Biologie, Chemie
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnologie-Planung (IKT-Planung) im Bevölkerungsschutz
- Koordiniert die Vorsorge der Trinkwasserversorgung in Notlagen
- Stellt die Administration sicher und verwaltet das Material der mobilen Sanitätshilfsstelle (Mob San Hist)
- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt im Auftrag des Bundes den Unterhalt, die Neubeschaffung und die Funktion der Sirenen sicher
- Plant den Bedarf an Schutzbauten und die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Schutzanlagen
- Stellt Aufgebot und Einsatz des KFS sicher
- Bewirtschaftet die Alarmgruppen im Alarmierungssystem für die Mitglieder des KFS, der GFS und der Mob San Hist
- Unterstützt die Nachbearbeitung von Ereignissen

Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation
Anteil am Globalbudget: -2’591’721 Franken (55 %)

- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Stellt die gemäss Bundesgesetz übertragenen Aufgaben des Zivilschutzes sicher
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus und arbeitet in definierten Bereichen mit Zentralschweizer Kantonen zusammen
- Führt den Zivilschutz administrativ
- Verwaltet und betreibt das Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Unterstützt den Kulturgüterschutz
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft
- Rekrutiert die freiwillig Schutzdienstleistenden

– Führt die Entlassung aus dem Schutzdienst durch

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben
Anteil am Globalbudget: -90'244 Franken (2 %)

– Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
– Führt den zugerischen Winkelriedfonds gemäss Verordnung über den zugerischen Winkelriedfonds
– Fördert die öffentliche Wahrnehmung zum Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär
– Sorgt für die angemessene Ehrung verdienter Milizangehöriger von Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

– Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung vom 3. Februar 1995 (Militärgesetz, MG; SR 510.10)
– Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme vom 3. Oktober 2008 (MIG; SR 510.91)
– Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
– Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 12. Juni 1959 (WPEG; SR 661)
– Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
– Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
– Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
– Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
– Verordnung über den zugerischen Winkelriedfonds vom 6. Dezember 1993 (BGS 521.811)
– Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
– Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
– Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsame Durchführung der Grund-, Zusatz- und Kaderausbildung sowie der Weiterbildung im Zivilschutz vom 12. Februar 2004 (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz; BGS 531.17)
– Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Mit der Reorganisation des Amtes und der Integration der Stabsstelle Notorganisation und der Zivilschutzverwaltung in die Abteilung Bevölkerungsschutz werden die entsprechenden Aufgaben vollständig übernommen. Die Anpassungen der kantonalen Rechtsgrundlagen werden im ordentlichen Verfahren vorgenommen.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung				
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systemen	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systemen	Gleich
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jährigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutierung auf	Armee, Stellungspflichtige	11 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	11 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	Gleich
3	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht	Angehörige der Armee	Innert 1 Woche bearbeitet	Innerhalb 1 Woche bearbeitet	Gleich
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflichtersatzabgabe korrekt und vollständig	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	Gleich
5	Vollzieht die Kontrolle der Schiesspflicht und das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	Armee, Kanton	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	100 % innerhalb der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	Gleich
6	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Qualität	Angehörige der Armee und des Zivilschutzes	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA (Audit)	Gleich
7	Beaufsichtigt das ausserdienstliche Schiesswesen	Schiessvereine, Schiessanlagenbetreiber, Angehörige der Armee		100 % der Schiessanlagen und 100 % der akkreditierten Schiessvereine erfüllen die gesetzlichen Grundlagen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
8	Führt jährlich je einen Entlassungsanlass für die zu entlassenden Offiziere und einen Entlassungstag für alle zu entlassenden Angehörigen der Armee durch	Angehörige der Armee		1 Entlassungsanlass für die zu entlassenden Offiziere und 1 Entlassungstag für alle zu entlassenden Angehörigen der Armee	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Abteilung Bevölkerungsschutz				
9	Erstellt die Verfügung nach Erhalt der Baubewilligung zeitgerecht	Bauherrschaft	Innert 2 Wochen	Innerhalb 2 Wochen	Gleich
10	Hält die Bedarfs- und Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation	1 Überarbeitung	Je 1 Überarbeitung der Bedarfs- und Zuweisungsplanung	Gleich
11	Führt periodische Schutzraumkontrollen gemäss Checkliste durch	Werkeigentümer/innen	600 Objekte	600 Kontrollen, Checkliste jeweils vollständig abgearbeitet	Gleich
12	Bewirtschaftung Schutzräume und Realisierung Schutzraumbaupflicht	Bevölkerung, Werkeigentümer/innen		1 Inventar zum Erneuerungs- und Unterhaltsbedarf von 5'034 Schutzräumen (Referenzjahr 2024); 1 Projektplan zur Erneuerung von Objekten 2027-32; Projektführung zur Erneuerung von 6 grösseren Schutzräumen; Projektführung von Neubauprojekten	Gleich
13	Bewirtschaftung Schutzanlagen	Führungsorgane, Zivilschutzorganisation		1 Inventar zum Erneuerungs- und Unterhaltsbedarf von 18 Schutzanlagen (Referenzjahr 2024); 1 Projektplan zur Erneuerung von Objekten 2027-32; Projektführung zur Erneuerung von 4 Schutzanlagen	Gleich
14	Bereitstellung und Instandhaltung Schutzanlagen zugunsten Dritter	Asylwesen		Projektführung zur Bereitstellung 1 Schutzanlage zugunsten des Asylwesens; Instandhaltung von bis zu 3 Schutzanlagen im Betrieb zugunsten des Asylwesens	Gleich
15	Bewirtschaftung und Instandhaltung der stationären und mobilen Sirenen	Bevölkerung, Feuerwehren		Kontrolliert wöchentlich die Funktionalität von 50 stationären und 25 mobilen Sirenen; Abarbeiten der Fehlermeldungen innerhalb 2 Monate; Planung und Auswertung 1 Sirenentest im nationalen Verbund	Gleich
16	Führt das Risikomanagement Bevölkerungsschutz	Führungsorgane, Partnerorganisationen, Gemeinden, Bevölkerung		Führt 1 Risikoinventar mit 1 Vorsorgemassnahmenkatalog	Gleich
17	Koordination der Vorsorge im Bevölkerungsschutz	Kantonaler Führungsstab, kantonale Verwaltung und Partnerorganisationen		Durchführung von 3 KFS-Rapporten zu Risikomanagement und Stand der Vorsorgetätigkeiten	Gleich
18	Ausbildung kantonaler Führungsstab (KFS)	Angehörige des kantonalen Führungsstabes		1 Ausbildungsrapport KFS; 1 Übung KFS	Gleich
19	Unterstützung der Gemeinden in der Vorsorge und Ausbildung	Angehörige der Gemeindeführungsstäbe, Gemeinden und Partnerorganisationen		1 Stabsarbeitstag für die Gemeinden; 1 Vorsorgegespräch pro Gemeinde;	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
				1 Übung pro GFS	
20	Sicherstellung ABC-Koordination	Gesundheitswesen, Technische Betriebe, Partnerorganisationen		2 ABC-Rapporte ZG; Besuch von 4 Fachrapporten im Rahmen KPABC; Bewirtschaftung von 4 Referenzszenarien im Rahmen der Risikoanalyse	Gleich
21	Koordination der strategischen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Bevölkerungsschutz	Führungsorgane und Partnerorganisationen		Führt 1 Arbeitsgruppe mit den Partnerorganisationen zur Planung und Steuerung der diversen IKT-Projekte; 2 Arbeitsgruppensitzungen	Gleich
22	Administration und Bewirtschaftung Material mobile Sanitätshilfsstelle (Mob San Hist)	Bevölkerung		Aufgebote für 2 Einsatzübungen und 4 Fachkurse erlassen; Führung von 100 Personaldossiers	Gleich
23	Bewirtschaftung von Alarmgruppen im Bevölkerungsschutz	Kantonaler Führungsstab, Gemeindeführungsstäbe, mobile Sanitätshilfsstelle, Partnerorganisationen		Innerhalb 1 Woche Mutationen bearbeitet	Gleich
24	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Mitglieder des kantonaler Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der mobilen Sanitätshilfsstelle		Innerhalb Wochenfrist nach Probealarm Fehlermeldungen bearbeitet	Gleich
25	Aufgebot und Einsatzbereitschaft kantonaler Führungsstab	Kantonaler Führungsstab		1 Konzept Aufgebot, Bezug und Einsatz kantonaler Führungsstab	Gleich
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation	Realisierungsphase abgeschlossen	«Fällt weg», Projekt sistiert	
B	Ausbau geschützte Sanitätsstellen (GST)	Bevölkerung, Gesundheitswesen	Projektstart, 1. Teil Projektumsetzung	2. Teil Realisierung GST Oberägeri, Hofmatt und Steinhausen, Kirchenzentrum 3. Teil Vorprojekt GST Baar, Sternmatt und Zug, Loreto	3. Teil Realisierung GST Baar, Sternmatt und Zug, Loreto
C	Werterhalt Polycom 2030 (WEP 2030)	Führungsorgane, Partnerorganisationen		Projektabschluss gemäss Zeitplan	Projekt abgeschlossen
D	Umsetzung Verordnung Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM)	Wasserversorger, Amt für Umwelt, Amt für Verbraucherschutz, Gemeinden		Bewilligte Konzepte der Wasserversorger	Projekt abgeschlossen
	Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation				
26	Die Ausbildung erfüllt die Qualitäts- und Lernzielvorgaben	Zivilschutzorganisation, Angehörige des Zivilschutzes	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut	Pro Ausbildungseinheit werden Ausbildungsziele formuliert und überprüft; 80 % der Teilnehmenden erreichen die definierten Ausbildungsziele mit mindestens «genügend»; 80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit «gut»; Höchstens 25 % der WK-Diensttage werden als Diensttage für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft geleistet	Gleich
27	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht	Angehörige des Zivilschutzes	Innert 1 Woche bearbeitet	Innerhalb 1 Woche bearbeitet	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
28	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten Verein TixiTaxi	Verein TixiTaxi	400 Tage Fahrauftrag TixiTaxi	350 Diensttage Fahrauftrag TixiTaxi	Sinkend
29	Stellt mit der Einsatzbereitschaft das geforderte Leistungsprofil sicher	Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, Bevölkerung		1 fähigkeitsspezifisches Aufgebotskonzept	Gleich
30	Überprüft die Leistungen der Einsatzformationen	Bevölkerung, Führungsorgane, Partnerorganisationen		1 Mehrjahresplanung mit Einsatzübungen; 1 Ausbildungskontrolle über alle Einsatzformationen; 1 Auswertung pro geleisteten Einsatz	Gleich
31	Gewinnt freiwillig Schutzdienstleistende für die Zivilschutzorganisation	Zivilschutzorganisation, Bevölkerung		1 Präsentationsanlass	Gleich
E	Einsatz zugunsten der Gemeinschaft «National Summer Games Zug 2026»	OK «National Summer Games Zug 2026»		400 Diensttage	Projekt abgeschlossen
	Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben				
32	Betreibt eine themenspezifische und zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit	Bevölkerung, Angehörige der Armee und des Zivilschutzes	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen	Zeitnahe Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen; 1 Publikation zum neu lancierten Risikomanagement Bevölkerungsschutz; Präsenz Zivilschutzorganisation am Villette-Fest	Gleich
F	Projekt Kommunikation «Thema Bevölkerungsschutz»	Bevölkerung		1 Kampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung in den Themen Notvorrat, Selbstorganisation in Krisensituationen, Notfalltreffpunkte und Zivilschutz	Projekt abgeschlossen
G	Projekt Kommunikation «Militär und Zivilschutz im Bildungsbereich»	Bildungsinstitutionen, Berufsinformationszentrum (BIZ)		1 Pilot-Informationsangebot über Armee und Zivilschutz mit dem Berufsbildungszentrum	Projekt abgeschlossen
H	Projekt «Sicherheitstage»	Bevölkerung		1 Antwort auf Postulat Leuenberger betreffend obligatorische Sicherheitstage	Projekt abgeschlossen

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Stellungspflichtige	Pflichtige	729	650	650	Gleich
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	7'181	7'000	7'000	Sinkend
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	988	1'050	950	Sinkend
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation	Pflichtige	897	897	897	Gleich
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	2'610	2'900	2'600	Gleich
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	148	150	150	Gleich
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	133	150	150	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	701	650	650	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	848	600	700	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	2'437	2'000	2'400	Gleich
Ausbildungskurse Zivilschutz	Diensttage	1'954	3'500	2'000	Gleich
Ausbildungskurse Zivilschutz	Ausbildungstage			250	Gleich
Wiederholungskurse Zivilschutz, Ausbildung	Diensttage	4'367	3'500	3'250	Sinkend
Wiederholungskurse Zivilschutz zugunsten TixiTaxi	Diensttage			350	Sinkend
Wiederholungskurse Zivilschutz, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	Diensttage			400	Gleich
Schutzräume	Anzahl			5'034	Gleich
Schutzanlagen	Anzahl			18	Gleich
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl			1	Gleich
Gemeindeführungsstäbe (GFS)	Anzahl			11	Gleich
Mobile Sanitätshilfsstelle (Mob San Hist)	Angehörige			100	Sinkend
Mobile Sanitätshilfsstelle (Mob San Hist)	Ausbildungskurse und Übungen			10	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Meldepflichtige Zivilschutz: Sinkender Bestand aufgrund tieferer Rekrutierungszahlen
Wehrpflichtersatzpflichtige: Weniger Militärdienstuntaugliche
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz: Zunahme infolge Erhöhung der Anzahl Zivilschutzkurse, wirtschaftlichen Lage durch die Arbeitgeber, Prüfungsteilnahme/Anwesenheitspflicht von Studierenden
Kunden Retablierungsstelle: Zunahme der Laufkundschaft aus angrenzenden Kantonen
Ausbildungskurse Zivilschutz, Diensttage: Weniger Teilnehmende aufgrund der tiefen Rekrutierungszahlen von Schutzdienstpflichtigen, AGI-Kursanpassungen gemäss Vorgaben anderer Kantone
Wiederholungskurse Zivilschutz, Ausbildung, Diensttage: Erhöhung der Anzahl Wiederholungskurse und Diensttage zur Steigerung der Einsatzfähigkeit

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-4'093'040.18**	**-5'041'830**	**-5'921'220**	**-879'390**	**17.4**	**-5'948'120**	**-6'072'920**	**-6'181'320**
Total Ertrag	**1'130'450.05**	**1'154'000**	**1'213'000**	**59'000**	**5.1**	**1'203'000**	**1'203'000**	**1'203'000**
Saldo	**-2'962'590.13**	**-3'887'830**	**-4'708'220**	**-820'390**	**21.1**	**-4'745'120**	**-4'869'920**	**-4'978'320**

Kommentar Budget
Die Stabstelle Notorganisation ist ab dem Budgetjahr infolge einer Neuorganisation beim Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär integriert. Die Kommentare erläutern Veränderungen gegenüber dem gemeinsamen Perimeter
164'000 Franken tieferer Personalaufwand als Saldo aus dem Wegfall von zwei Projektstellen für das Projekt WEP2030 und einer neuen Vollzeitstelle für die verstärkte Vorsorge im Bereich Bevölkerungsschutz
729'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand grossmehrheitlich wegen der Verlagerung der Instandhaltungskosten Funknetz Polycom zur Zuger Polizei
90'000 Franken höherer Transferaufwand durch Einführung DIZIS zur Digitalisierung des Zivilschutzes
19'000 Franken höherer Ertrag infolge zusätzlicher Grundausbildung Betreuer Zivilschutz für den Kanton Schwyz und Wegfall Bundesbeitrag an die Instandhaltung Funknetz Polycom

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
SD3540.0001	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri						
	Ausgaben		-1'437'534				
	Einnahmen		1'139'466				
SD3540.0002	Anschaffung Kehrmaschine						
	Ausgaben	-112'019.60					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
SD3540.0003	Ausbau ZSO Einsatzfahrzeug						
	Ausgaben		-115'000				
	Einnahmen						
SD3540.0004	Ausbau Geschützte Sanitätsstellen (3540.0920)						
	Ausgaben		-400'000				
	Einnahmen						
SD3540.0005	Werterhalt Polycom 2030						
	Ausgaben			-600'000			
	Einnahmen						
SD3540.0006	Ausbau Geschützte Sanitätsstellen (3540.0950)						
	Ausgaben			-400'000	-400'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-112'019.60**	**-1'952'534**	**-1'000'000**	**-400'000**		
	Einnahmen		**1'139'466**				
	Saldo	**-112'019.60**	**-813'068**	**-1'000'000**	**-400'000**		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
SD3540.0005 / SD3540.0006: Verlagerung der laufenden Projekte der Stabsstelle Notorganisation und der Zivilschutzverwaltung zur neuen Abteilung Bevölkerungsschutz

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 - Stabsstelle Notorganisation

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Kernstabs KFS (KS KFS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Das Amt Stabstelle Notorganisation wurde in das Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär integriert

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Notorganisation				
1	Information und Vorbereitung von Planungen sichergestellt	Führungsorgane und Partnerorganisationen	Durchführung von mind. 2 Informations- und Planungsrapporten		
2	Stabsarbeit und Stabstechnik mit Ausbildung festigen	Kantonaler Führungsstab und Gemeindeführungsstäbe	Eine Übung pro Stab		
3	Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation koordinieren	Führungsorgane und Partnerorganisationen	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert		
4	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet		
A	Werterhalt Polycom 2030 (WEP 2030)	Führungsorgane und Partnerorganisationen	Projektumsetzung		

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 - Stabsstelle Notorganisation

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1		
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11		
Sanitätshilfestelle (San Hist)	Angehörige	99	110		

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-918'080.44**	**-1'653'600**		**1'653'600**	**-100.0**			
Total Ertrag	**58'882**	**40'000**		**-40'000**	**-100.0**			
Saldo	**-859'198.44**	**-1'613'600**		**1'613'600**	**-100.0**			

Kommentar Budget
Das Amt Stabsstelle Notorganisation wurde in das Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär integriert.

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
SD3541.0003	Werterhalt Polycom 2030						
	Ausgaben	-516'850.30	-3'380'000				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-516'850.30**	**-3'380'000**				
	Einnahmen						
	Saldo	**-516'850.30**	**-3'380'000**				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Das Amt Stabsstelle Notorganisation wurde in das Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär integriert.

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3542 - Zivilschutz Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
310	Material- und Warenaufwand	-25'531.37							
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-325'494.64	-402'000	-200'000	202'000	-50.2	-200'000	-200'000	-200'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-182'268.30	-151'500	-646'100	-494'600	326.5	-151'000	-651'000	-151'000
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-19'181.15	-11'500	-129'000	-117'500	1'021.7	-1'000'000	-500'000	-500'000
315	Unterhalt Mobilien	-41'618.78	-15'000	-16'000	-1'000	6.7	-16'000	-16'000	-16'000
361	Entschädigungen an Gemeinwesen			-418'000	-418'000		-200'000	-200'000	-200'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-158'000		158'000	-100.0			
	Total Aufwand	**-594'094.24**	**-738'000**	**-1'409'100**	**-671'100**	**90.9**	**-1'567'000**	**-1'567'000**	**-1'067'000**
420	Ersatzabgaben	566'200	600'000	500'000	-100'000	-16.7	500'000	500'000	500'000
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	12'735.89	110'800	909'100	798'300	720.5	1'067'000	1'067'000	567'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	15'158.35	27'200		-27'200	-100.0			
	Total Ertrag	**594'094.24**	**738'000**	**1'409'100**	**671'100**	**90.9**	**1'567'000**	**1'567'000**	**1'067'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
311: 202'000 Franken Minderaufwand aufgrund Verzögerungen beim Ersatz veralteter Komponenten in den Schutzräumen
313: 494'600 Franken Mehraufwand aufgrund Erneuerung öffentlicher Schutzraum Meierskappelerstrasse, Risch
314: 117'500 Franken Mehraufwand aufgrund Sanierung Panzerschiebewand öffentlicher Schutzraum Hauptseestrasse, Oberägeri und Erneuerung öffentlicher Schutzraum Lorzenstrasse 4, Cham
315: 1'000 Franken Mehraufwand aufgrund Zusatztool Bausoftware zur Bearbeitung digitaler Pläne von Schutzbauten
361: 418'000 Franken Mehraufwand aufgrund Neubau öffentlicher Schutzraum Industriestrasse 17, Neuheim
363: 158'000 Franken Minderaufwand aufgrund Anpassung Konto von 363 zu 361 gemäss Anweisung Finanzverwaltung für die Beiträge an die Erneuerung von privaten Schutzräumen
420/450: 100'000 Franken Minderertrag und 798'300 Franken Mehrertrag infolge reduzierter Bautätigkeit, Zunahme von Gebieten mit Schutzraumbaupflicht, Erneuerungsprojekte Schutzräume und der entsprechend höheren Entnahme aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung

Kommentar Finanzplan
314: 2027 Erneuerung öffentlicher Schutzraum Meierskappelerstrasse, Risch
313/314/450: In den Folgejahren Erneuerungen privater und öffentlicher Schutzräume gemäss Mehrjahresplanung und der entsprechenden Entnahme aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen
Anteil am Globalbudget: -1'031'523 Franken (96 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise
Anteil am Globalbudget: -181'082 Franken (17 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben
Anteil am Globalbudget: 574'200 Franken (-54 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht
Anteil am Globalbudget: -431'270 Franken (40 %)

- Führerausweis-Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (VRV; SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (VVV; SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (VZV; SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (VTS; SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (BSV; SR 747.201.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (EG BSG; BGS 753.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Kontrollschildnummern vom 12. Dezember 2017 (BGS 751.222)
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten vom 17. Dezember 1974 (BGS 753.3)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Aufrechterhaltung der ISO--Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Kund/innen	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Gleich
L158	Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personenwagen und Motorrädern	Fahrzeugführer/innen	Umsetzung und Implementierung neue Steuer-Berechnungsgrundlage (Fachapplikation und Betrieb/Organisation)	Umsetzung und Implementierung neue Steuer-Berechnungsgrundlage (Fachapplikation und Betrieb/Organisation)	Abschluss 2027
	Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen				
2	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Autogewerbe, Schiffshalter/innen, Schiffsgewerbe	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
3	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	Durchschnittliche Auslastung 95 %	Gleich
A	Überprüfung der Betriebe mit Händlerschildern	Betriebe mit Händlerschildern	60 % aller Betriebe geprüft (120 von 200 Betrieben)	«Fällt weg»	
B	Überprüfung der Fahrzeuge mit Bewilligung im werkinternen Verkehr	Betriebe mit Bewilligung im werkinternen Verkehr		20 % aller Betriebe (20 von 100 Betrieben)	Abschluss 2030
	Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise				
4	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung innert 1 Arbeitstag; Führerzulassung innert 5 Arbeitstagen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung innert 1 Arbeitstag; Führerzulassung innert 5 Arbeitstagen	Gleich
5	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Transportgewerbe, Fahrzeugführende	Innert 24 Stunden	Innert 24 Stunden	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben				
C	Weiterentwicklung der Hauptfachapplikation durch technisches Redesign	Mitarbeiter/innen, Kund/innen	Interne Konsolidierung und technisches Redesign	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht				
6	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	Ärztinnen und Ärzte, Fahrzeugführer/innen	92 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	94 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	Steigend
7	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Fahrzeugführer/innen	Innert 1 Arbeitstag	Innert 1 Arbeitstag	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Kommentar Zielsetzungen
Legislaturziel 158: Aufgrund hoher Komplexität bei der Entwicklung der neuen Motorfahrzeugsteuer-Berechnungsgrundlage (Kohortenbasierung und Einführung Bonus) nimmt die Umsetzung und Implementierung mehr Zeit in Anspruch
Projekt A: Dank des guten Arbeitsfortschritts werden alle Betriebe mit Händlerschildern bis Ende 2025 überprüft worden sein
Projekt C: Das Projektende des technischen Redesign der Hauptfachapplikation samt interner Konsolidierung ist auf Ende 2025 geplant

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	2'957	2'500	2'600	Gleich
Führerprüfungen	Anzahl	3'113	3'300	3'300	Steigend
Lernfahrausweise	Stück	3'156	2'700	3'000	Steigend
Führerausweise	Stück	8'665	7'200	7'300	Steigend
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	5'159	5'000	5'500	Steigend
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	891	850	880	Gleich
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'021	1'050	1'050	Gleich
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	32'749	33'000	33'000	Gleich
Fahrzeugausweise	Stück	32'675	34'500	35'000	Steigend
Kontrollschilder Paare	Stück	9'206	9'500	9'600	Steigend
Kontrollschilder Einzel	Stück	3'742	3'200	3'400	Steigend
Schiffsführerausweise	Stück	272	280	280	Gleich
Schiffsausweise	Stück	246	300	280	Gleich
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	50'969	40'000	15'000	Fällt weg
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	155'025	65'000	65'000	Gleich
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	34'888'336	35'500'000	35'700'000	Steigend
Fahrzeugbestand	Anzahl	109'342	111'800	112'300	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten: Wird mit der vollständigen Etablierung der E-Vignette voraussichtlich per 2027 wegfallen
Fahrzeugbestand: Basiert auf einer jährlichen Wachstumsprognose von 1,3 Prozent

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-8'789'388.20**	**-8'773'915**	**-9'412'275**	**-638'360**	**7.3**	**-9'415'375**	**-9'561'275**	**-9'800'875**
Total Ertrag	**10'428'601.74**	**10'098'000**	**8'342'600**	**-1'755'400**	**-17.4**	**8'315'600**	**8'353'600**	**8'390'600**
Saldo	**1'639'213.54**	**1'324'085**	**-1'069'675**	**-2'393'760**	**-180.8**	**-1'099'775**	**-1'207'675**	**-1'410'275**

Kommentar Budget
363'000 Franken höherer Personalaufwand u.a. für 2,5 neue Stellen im Zusammenhang mit der Einführung der revidierten Motorfahrzeugsteuergesetzgebung (hohe Komplexität: neu kohortenbasiertes Dualsystem mit Bonus und jährlichen Anpassungen aufgrund veränderter Bundesvorgaben zu Energieeffizienz- und CO_2-Zielwerten); die Stellen sind bis 2028 befristet. Zusätzlich wird eine 0,7-Stellen-Supportfunktion im Stab des Strassenverkehrsamts zur fachlichen und administrativen Unterstützung geschaffen
278'000 Franken höherer Sachaufwand mehrheitlich infolge von ICT-Projekten (u.a. basierend auf Bundesvorhaben wie dem eLernfahrausweis), allgemeinen Gerätebeschaffungen (u.a. für die Prüf- und Schalterhalle) sowie der Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges
1'764'000 Franken tiefere Entgelte aufgrund Reduktion der Dienstleistungsgebühren um zirka 25 Prozent (exkl. Massnahmen- und Versäumnisgebühren)

Kommentar Finanzplan
291'000 Franken weniger Sachaufwand ab 2027 u.a. aufgrund tiefer zu erwartender ICT-Kosten

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
SD3581.0004	Prüfstanderneuerung 2. Teil						
	Ausgaben	-138'785.35					
	Einnahmen						
SD3581.0005	Prüfstanderneuerung 3. Teil						
	Ausgaben		-121'000				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-138'785.35**	**-121'000**				
	Einnahmen						
	Saldo	**-138'785.35**	**-121'000**				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung
Anteil am Globalbudget: -15'442'159 Franken (26 %)
- Ereignisse Grundversorgung
- Ereignisse Spezialversorgung

Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit
Anteil am Globalbudget: -5'345'363 Franken (9 %)
- Verkehrsdeliktsermittlungen
- Verkehrskontrollmassnahmen
- Verkehrsdienstleistungen zugunsten Dritter

Leistungsgruppe 3: Prävention
Anteil am Globalbudget: -5'939'292 Franken (10 %)
- Kriminalprävention
- Verkehrs- und allgemeine Prävention
- Gewaltprävention
- Präventive Dienstleistungen

Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung
Anteil am Globalbudget: -22'569'309 Franken (38 %)
- Ermittlungen
- Ermittlungsmassnahmen
- Ermittlungsunterstützung

Leistungsgruppe 5: Präsenz
Anteil am Globalbudget: -10'096'796 Franken (17 %)
- Polizeipräsenz und bürgernahe Polizeiarbeit (Community Policing)
- Dienstleistungen für den Bürger und Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht vom 20. Juni 2003 (Jugendstrafgesetz, JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20. März 2009 (Jugendstrafprozessordnung, JStPO; SR 312.1)
- Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016 (OBG; SR 314.1)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 20. Juni 1997 (Waffengesetz, WG; SR 514.54
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG; SR 812.121)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (Anhang: Bussenkatalog gemäss § 15 ÜStG, ÜStG; BGS 312.1-A1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (PolG; BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz; BGS 512.2)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif; BGS 641.1)

- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 (Polizeikonkordat Zentralschweiz; BGS 511.1)
- Konkordat vom 25. Juni 2003 über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (BGS 511.5)
- Allgemeine Gebührenverordnung vom 8. September 2004 (AllgGebV; SR 172.041.1)
- Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (OBV; SR 314.11)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen vom 19. Juni 1995 (Chauffeurverord-nung, ARV 1; SR 822.221)
- Sprengstoffverordnung vom 27. November 2000 (SprstV; SR 941.411)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr vom 12. November 2013 (Übersetzungsverordnung, UebV; BGS 161.15)
- Verordnung zum Übertretungsstrafgesetz vom 3. September 2013 (VÜStG; BGS 312.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 8. Juni 2010 (BGS 514.1)
- Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze vom 6. April 2006 (IKAPOL; BGS 511.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung				
1	Bearbeitung von Anlassbewilligungen innert Frist und ohne berechtigte Beanstandung	Gemeinden, Veranstalter, Vereine, Firmen, Privatpersonen	95 % der Gesuche innert Frist und ohne Beanstandungen bearbeitet	95 % der Gesuche innert Frist und ohne Beanstandungen bearbeitet	Gleich
2	Zeitverzugslose und präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	Bevölkerung, Verunfallte, Notorganisationsangehörige, Vertragspartner/innen von der auf der Einsatzleitzentrale aufgeschalteten Wertschutzanlagen, Bundesstellen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	Gleich
3	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1–4)	Staatssekretariat für Migration (SEM), Amt für Migration (AFM)	95 % der Einsätze ohne verletzte Personen und ohne berechtigte Beanstandungen	95 % der Einsätze ohne verletzte Personen und ohne berechtigte Beanstandungen	Gleich
4	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	Staatsanwaltschaften, Justiz-Vollzugsbehörden, Rettungsdienst, Bundesstellen	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	Gleich
5	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	Polizeibehörden anderer Kantone und Länder (Bi- und multilaterale Abkommen)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	«Fällt weg»; Verschoben in Leistungsgruppe 4	
6	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	Bevölkerung, Gemeinden	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit				
7	Fristgerechte Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	Staatsanwaltschaften, Kantone	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	Gleich
8	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit durch gezielte Kontrollen in den Bereichen der Unfallursachenschwerpunkte	Bevölkerung und Pendler/innen, Verkehrsteilnehmende, Gemeinden	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Prävention				

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
9	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen mittels Schlung durch Verkehrsinstruktion	Schüler und Schülerinnen (gem. Schulgesetz), Lehrkräfte und Eltern	95 % der Volksschulen besucht und Inhaltsvermittlung gemäss Stoffplan umgesetzt	95 % der Volksschulen besucht und Inhaltsvermittlung gemäss Stoffplan umgesetzt	Gleich
10	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Nachrichtendienst des Bundes und andere Polizeikorps	Jährliche Leistungsbeurteilung durch den NDB mindestens «gut»; keine Beanstandungen bei der jährlichen Überprüfung durch die kantonale Aufsicht im Sinne von Art. 82 NDG	Jährliche Leistungsbeurteilung durch den NDB mindestens «gut»; keine Beanstandungen bei der jährlichen Überprüfung durch die kantonale Aufsicht im Sinne von Art. 82 NDG	Gleich
11	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	Bevölkerung, gesuchstellende Gemeinden, Gerichte, Staatsanwaltschaft	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefeuerwaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefeuerwaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	Gleich
12	Fristgerechte Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmebewilligungen)	Gesuchstellende	95 % ab Eingang Gesuch innerhalb von 6 Wochen bearbeitet	95 % ab Eingang Gesuch innerhalb von 6 Wochen bearbeitet	Gleich
L132	Bekämpfung digitale Kriminalität	Behörden, Unternehmen und Bevölkerung	Ausbau der Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und IT-Firmen zur Prävention insbesondere im Bereich Kryptowährungen und Erarbeitung der entsprechenden Prozessen	Ausbau der Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und IT-Firmen zur Prävention insbesondere im Bereich Kryptowährungen und Erarbeitung der entsprechenden Prozessen	Umsetzung
L133	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Behörden, Bevölkerung	Umsetzung eines Bedrohungsmanagementkonzepts in Zusammenarbeit mit kantonalen und gemeindlichen Partnern; Genehmigung des Konzepts durch den RR	Umsetzung eines Bedrohungsmanagementkonzepts in Zusammenarbeit mit kantonalen und gemeindlichen Partnern	Umsetzung
	Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung				
13	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen, Versicherungen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Gleich
14	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	Geschädigte Personen, Jugendstaatsanwaltschaft, jugendliche Täter/innen, Eltern	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	Gleich
15	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Geschädigte Personen, Täter/innen	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	Gleich
16	Verstärkung Ermittlungen Pädo-Kriminalität	Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden	350 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum und unverzügliche Ermittlungen bei erkannter Täterschaft	350 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum und unverzügliche Ermittlungen bei erkannter Täterschaft	Gleich
17	Hohe Qualität bei forensischen Spurensicherungen und Untersuchungen (Kriminaltechnik, Digitale Forensik)	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Gleich
18	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	Staatsanwaltschaft Zug, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden anderer Kantone, des Bundes und Auslandes	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	Gleich
19	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	Staatsanwaltschaft	95 % in max. 4 Wochen	Fälle mit geringer Komplexität: 95 % der Fälle innerhalb 1 Mo-	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
				nat zur Sichtung; fälle mit hoher Komplexität: 95 % der Fälle innerhalb 3 Monate zur Sichtung	
20	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	Polizeibehörden anderer Kantone und Länder (Bi- und multilaterale Abkommen)		95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Präsenz				
21	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	Bevölkerung	40'500 Std.	40'000 Std.	Steigend
22	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Aussendienst	Bevölkerung, geschädigte und vermisste Personen	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	Gleich
23	Fristgerechte Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	Bevölkerung, Geschädigte	95 % innert 3 Tagen kontrolliert und Massnahmen eingeleitet	95 % innert 3 Tagen kontrolliert und Massnahmen eingeleitet	Steigend
24	Vorschriftsgemässe Bearbeitung der Einbürgerungsaufträge, Leumunds- und Informationsberichte sowie Personensicherheitsüberprüfungen	Gemeinden, Behörden der Kantone und des Bundes	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggebenden	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggebenden	Gleich
25	Leistungserbringung gemäss Vereinbarung durch die Mitarbeitende Dienst Polizeiliche Assistenz in hoher Qualität	Bevölkerung und Gemeinden	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne Beanstandungen erbracht	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne Beanstandungen erbracht	Gleich
L151	Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz in den Gemeinden	Bevölkerung	Realisierung der Präventionsstrategie 2023 und Fertigstellung des Konzepts für bürgernahe Polizeiarbeit (Community Policing)	Realisierung der Präventionsstrategie 2023 und Fertigstellung des Konzepts für bürgernahe Polizeiarbeit (Community Policing)	Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Polizeiliche Ereignisse	Anzahl	18'961	29'000	31'000	Gleich
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	671 / 346	650 / 300	650 / 300	Gleich
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	6'611 / 329	7'000 / 400	7'000 / 400	Gleich
Anlassbewilligungen	Anzahl	180	300	200	Gleich
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	152 / 85	150 / 200	150 / 200	Gleich
Nationaler und internationaler Informationsaustausch	Anzahl	3'780	4'000	4'000	Gleich
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG)	Anzahl	209	350	250	Gleich
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer	Anzahl / Terabyte	842 / 279	900 / 400	900 / 400	Steigend
Delikte digitale Kriminalität	Anzahl	874	800	1'000	Steigend
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl	1'113	1'000	1'300	Steigend
Gewaltschutzfälle	Anzahl	64	75	75	Gleich
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	98'952 / 17'438	105'000 / 20'000	105'000 / 20'000	Gleich
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1'520 / 38	1'600 / 50	1'600 / 50	Gleich
Gesuche Waffenerwerb / Ausnahmebewilligungen	Anzahl	736 / 297	900 / 250	900 / 300	Gleich
Kontrolle Waffenhändler, Sprengstoffmagazine und Besitzer von Seriefeuerwaffen	Anzahl	27	32	32	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	711	700	700	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-65'656'525.95**	**-66'227'160**	**-69'316'619**	**-3'089'459**	**4.7**	**-71'295'475**	**-73'172'835**	**-74'735'905**
Total Ertrag	**10'057'856.69**	**9'774'800**	**9'923'700**	**148'900**	**1.5**	**9'923'600**	**9'923'600**	**9'923'600**
Saldo	**-55'598'669.26**	**-56'452'360**	**-59'392'919**	**-2'940'559**	**5.2**	**-61'371'875**	**-63'249'235**	**-64'812'305**

Kommentar Budget
2,1 Millionen Franken höherer Personalaufwand, davon 1,1 Millionen Franken für 8,6 zusätzliche Stellen gemäss Personalstrategie der Zuger Polizei, insbesondere für die Umsetzung des Legislaturziels eines bürgernahen Polizeidienstes, sowie 738'000 Franken für angepasste Arbeitgeberbeiträge infolge der höheren Lohnsumme
974'000 Franken höherer übriger Betriebsaufwand, insbesondere für den Übertrag des Betriebs Polycom von der Notorganisation zur Zuger Polizei in der Höhe von 692'000 Franken, 104'000 Franken für den Ausbau der Dienstfahrzeuge sowie 211'000 Franken für erhöhte Informatikkosten im Bereich Betrieb, Unterhalt, Lizenzen und Infrastruktur
34'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund gestiegener Entschädigungen an Kantone und Konkordate
149'000 Franken höhere Erträge, insbesondere durch den zusätzlichen Leistungsbezug der Gemeinden für Sicherheitsassistenzpersonen

Kommentar Finanzplan
FP27-29: Jährlicher Zuwachs für die Umsetzung der Personalstrategie der Zuger Polizei sowie für die allgemeine Teuerung
FP29: -225'000 Franken Einsparung durch Wegfall von 1.5 befristeten Stellen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
SD3590.0085	Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst						
	Ausgaben	-11'934.25					
	Einnahmen						
SD3590.0090	Erneuerung Schiessausbildungsanlage Schiesskeller						
	Ausgaben	-90'685.30	-100'000				
	Einnahmen						
SD3590.0093	VISION 2025 Gotthard-Achse						
	Ausgaben	-7'255.75	-250'000	-250'000	-250'000	-5'000'000	
	Einnahmen						
SD3590.0095	Ersatz Gefangenentransportfahrzeuge						
	Ausgaben	-123'527.15					
	Einnahmen						
SD3590.0098	Ersatz ViDistA						
	Ausgaben	-14'658.35					
	Einnahmen						
SD3590.0099	Ersatzbeschaffung SEMISTA						
	Ausgaben	-300'581.56	-320'000				
	Einnahmen						
SD3590.0100	Bike Patrouille						
	Ausgaben	-105'730					
	Einnahmen						
SD3590.0101	Ersatz Archivlösung IT-Forensik						

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben	-10'483.85	-400'000	-400'000	-150'000		
	Einnahmen						
SD3590.0102	Personalmarketing und Imagefilm						
	Ausgaben		-80'000	-50'000	-80'000		
	Einnahmen						
SD3590.0103	Ersatzbeschaffung Multaradar CD						
	Ausgaben			-260'000			
	Einnahmen						
SD3590.0105	Ersatz Schutzausrüstung Korps						
	Ausgaben	-337'421.45	-168'000				
	Einnahmen						
SD3590.0106	Ersatzbeschaffungen Observation						
	Ausgaben	-61'799.72					
	Einnahmen						
SD3590.0107	Ersatz Geschwindigkeitsmessgerät Laser						
	Ausgaben				-100'000		
	Einnahmen						
SD3590.0108	Ersatzbeschaffung Korpswaffen						
	Ausgaben		-200'000				
	Einnahmen						
SD3590.0109	Ersatz BELLA (Boot Aegerisee)						
	Ausgaben	-202'714.56					
	Einnahmen						
SD3590.0111	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Verkehrsinstruktion						
	Ausgaben		-650'000				
	Einnahmen						
SD3590.0113	Ersatzbeschaffung Fahrzeugflotte						
	Ausgaben			-600'000	-800'000		
	Einnahmen						
SD3590.0114	KI-Programm für Polizeieinsätze und -ermittlungen						
	Ausgaben		-300'000	-200'000			
	Einnahmen						
SD3590.0115	Ersatzbeschaffung Mobile Phones						
	Ausgaben		-400'000				
	Einnahmen						
SD3590.0116	Ersatz Nachtsicht- und Wärmebildgeräte						
	Ausgaben		-220'000	-230'000			
	Einnahmen						
SD3590.0117	Ersatzbeschaffung OD-Helme						
	Ausgaben		-170'000				
	Einnahmen						
SD3590.0118	PIK-Fahrzeuge KTD						
	Ausgaben					-140'000	
	Einnahmen						
SD3590.0119	Bürgernahe Polizei						
	Ausgaben			-150'000			
	Einnahmen						
SD3590.0120	Ersatzbeschaffung Bereich Drohnen						

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Ausgaben			-140'000			
		Einnahmen						
SD3590.0121	Ersatzbeschaffung Korpswaffen II							
		Ausgaben			-650'000			
		Einnahmen						
SD3590.0122	MEZ Blaulichtorganisationen							
		Ausgaben			-100'000	-1'500'000		
		Einnahmen						
SD3590.0123	Ersatzbeschaffung Mikroskop KTD							
		Ausgaben			-110'000			
		Einnahmen						
SD3590.0124	Ersatzbeschaffung Mobile Phone Phase 2							
		Ausgaben				-250'000		
		Einnahmen						
SD3590.0125	Ersatzbeschaffung Mobile Phone Phase 3							
		Ausgaben					-160'000	
		Einnahmen						
SD3590.0126	Ersatzbeschaffung Mobile Phone Phase 4							
		Ausgaben						-250'000
		Einnahmen						
SD3590.0127	Vorprojekt Nationales MSK							
		Ausgaben			-630'000	-1'560'000		
		Einnahmen						
Total Budgetkredite								
		Ausgaben	**-1'266'791.94**	**-3'258'000**	**-3'770'000**	**-4'690'000**	**-5'300'000**	**-250'000**
		Einnahmen						
		Saldo	**-1'266'791.94**	**-3'258'000**	**-3'770'000**	**-4'690'000**	**-5'300'000**	**-250'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

SD3590.0085: Anfang 2025 abgeschlossen
SD3590.0095: Ende 2024 abgeschlossen
SD3590.0098: Anfang 2025 abgeschlossen
SD3590.0100: Anfang 2025 abgeschlossen
SD3590.0102: Budget aufgrund Personalressourcen ein Jahr verschoben
SD3590.0106: Ende 2024 abgeschlossen
SD3590.0109: Ende 2024 abgeschlossen
SD3590.0119: Legislaturziel 2023 – 2026 «Sicherheit durch polizeiliche Prävention und Präsenz»
SD3590.0120: Beschaffungen im Drohnenbereich durch Auflagen vom BAZL
SD3590.0121: Ersatzbeschaffung von Korpswaffen
SD3590.0122: Mobile Einsatzzentrale für Blaulichtorganisationen im Kt. ZG
SD3590.0123: Altes Mikroskop im KTD muss ersetzt werden
SD3590.0127: Initialisierungsphase: Nationales mobiles Sicherheitskommunikationssystem (MSK) – Projekt Stufe Bund

Kommentar Finanzplan

SD3590.0107: Ersatz Geschwindigkeitsmessgerät Laser
SD3590.0118: Ersatzbeschaffung Fahrzeug für KTD
SD3590.0124: Ersatzbeschaffung Mobile Phones 2027 (Submission: Rahmenvertrag von 2025 -2029)
SD3590.0125: Ersatzbeschaffung Mobile Phones 2028 (Submission: Rahmenvertrag von 2025 -2029)
SD3590.0126: Ersatzbeschaffung Mobile Phones 2029 (Submission: Rahmenvertrag von 2025 -2029)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt
Anteil am Globalbudget: -1'238'003 Franken (46 %)

- Prüfung, Erteilung und Widerruf von Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen
- Prüfung und Vollzug von Mutationen
- Kundendienstleistungen am Schalter, Telefon und per E-Mail
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer und nicht-biometrischer Daten von ausländischen Staatsangehörigen
- Prüfung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst

Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise
Anteil am Globalbudget: -609'854 Franken (22 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von asylrechtlichen Ausweisen
- Prüfung und Bewilligung der Erwerbstätigkeit
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Bearbeitung der Gesuche um Kantonswechsel
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen
Anteil am Globalbudget: -871'643 Franken (32 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Prüfung und Anordnung ausländerrechtlicher Zwangsmassnahmen
- Anordnung von Wegweisungen
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote
- Erfassung von Wegweisungen im Schengener Informationssystem

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit vom 21. Juni 1999 (Freizügigkeitsabkommen, FZA; SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht, insbesondere am Schalter	Im Kanton Zug wohnhafte und/oder erwerbstätige Ausländer/innen	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Gleich
L138	Digitale Dossierführung	Öffentlichkeit, Behörden, Gerichte	Realisierung ausstehendes Teilprojekt "Online-Formulare"	Abgeschlossen	
	Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt				
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	Gesuchsteller/innen	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	Gleich
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	Instruierende Behörde, Beschwerdeführer/innen	100 %	100 %	Gleich
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörige	Gesuchsprüfung innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gesuchsprüfung innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gleich
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit (während der Telefonöffnungszeiten)	Kundschaft	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	Gleich
6	Möglichst umgehende Bearbeitung von E-Mails der Infomailbox	Kundschaft	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise				
7	Termingerechte Durchführung der Ausreisegespräche	Abgewiesene und ausreisepflichtige Asylsuchende	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Gleich
8	Umgehende Erfassung der Neuzugänge und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen				
9	Pflichtgemässer Vollzug der verbindlichen Asyl- und Wegweisungsentscheide des Staatssekretariats für Migration (SEM)	Ab- und weggewiesene Asylsuchende	Anhandnahme der notwendigen Massnahmen innert Wochenfrist	Anhandnahme der notwendigen Massnahmen innert Wochenfrist	Gleich
10	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Ausreisepflichtige Ausländer/innen, Staatssekretariat für Migration (SEM)	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Gleich
11	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Ausländer/innen ohne Aufenthaltsberechtigung, Verwaltungsgericht	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	40'215	41'500	42'000	Steigend
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'058	1'200	1'200	Gleich
Bestand Grenzgänger EU/EFTA	Personen	1'863	1'800	2'000	Steigend

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene	Personen	1'741	800	800	Gleich
Bestand Schutzbedürftige	Personen		900	900	Sinkend
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	8	7	10	Gleich
Zwangsweise Rückführungen	Anzahl	37	50	45	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Bestand Schutzbedürftige bis 2024 im Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene enthalten. Ab Budget 2025 separat ausgewiesen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-4'573'729.34**	**-4'634'500**	**-4'814'500**	**-180'000**	**3.9**	**-4'813'100**	**-4'925'800**	**-5'042'100**
Total Ertrag	**2'350'607.91**	**2'200'000**	**2'095'000**	**-105'000**	**-4.8**	**2'095'000**	**2'095'000**	**2'095'000**
Saldo	**-2'223'121.43**	**-2'434'500**	**-2'719'500**	**-285'000**	**11.7**	**-2'718'100**	**-2'830'800**	**-2'947'100**

Kommentar Budget
129'000 Franken höherer Sachaufwand für IT-Beschaffung, -Weiterentwicklung und -Unterhalt
105'000 Franken tieferer Transferertrag in Erwartung rückläufiger Gesuche von Schutzbedürftigen und dadurch sinkender Bundesbeiträge

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden hauptsächlich im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz sowie in der Strafanstalt durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)
Anteil am Globalbudget: -5'605'066 Franken (65 %)

- Vollzüge Freiheits-/Ersatzfreiheitsstrafen, Halbgefangenschaften, stationäre Massnahmen, ambulante Behandlungen, gemeinnützige Arbeit, Electronic Monitoring
- Durchführung Bewährungshilfen, Weisungen, (Ersatz-)Massnahmen, Lernprogramme, soziale Betreuungen
- Elektronische Überwachung zum Schutz gewaltbetroffener Personen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)
Anteil am Globalbudget: -3'067'760 Franken (35 %)

- Gewährleistung Aufsicht, Betreuung, Sicherheit, Beschäftigung, soziale Betreuung
- Beizug externe Fachstellen/Personen (Nachtdienst, ärztlicher/medizinischer Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch, zum Militärstrafgesetz und zum Jugendstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG-JStG; SR 311.01)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210.0)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG; BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen vom 30. November 2006 (Strafvollzugskonkordat; BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Korrekte Vollzugsdurchführung gemäss Leistungsauftrag	Verurteilte	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Gleich
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Beschwerdeführende	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Gleich
L162	Gemeinsame Grundstrategie zur Ausgestaltung der Untersuchungshaft der Zentralschweizer Kantone	Öffentlichkeit, Inhaftierte, Behörden, Gerichte	Umsetzung Empfehlungen für die Untersuchungs- und Si-	Umsetzung Empfehlungen für die Untersuchungs- und Si-	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			cherheitshaft der KKJPD (insbesondere Beschäftigung und Videotelefonie)	cherheitshaft der KKJPD (insbesondere Beschäftigung und Videotelefonie)	
	Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)				
3	Aufenthalt / Verlängerung in Sicherheitsabteilung ist vollzugsrechtlich legitimiert	Verurteilte, Anstalten	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Gleich
4	Vollzüge / Weiterführungen von stationären Massnahmen / ambulanten Behandlungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Verurteilte, Anstalten	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Gleich
5	Durchführung Bewährungshilfe gemäss konkordatlicher Standards	Klientschaft	Keine Beanstandungen im Rahmen der jährlichen Audits	Keine Beanstandungen im Rahmen der jährlichen Audits	Gleich
6	Vollzüge von Weisungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Klientschaft	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich überprüft	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich überprüft	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)				
7	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Insassen, Mitarbeitende, Besuchende, Bevölkerung	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	Gleich
8	Aufsicht und Betreuung erfolgen regelkonform	Insassen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
9	Gewährleistung nächtliche Fürsorgepflicht	Insassen	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	Gleich
10	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Insassen	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	Gleich
11	Defizite in den schulischen Grundlagen werden erkannt und bearbeitet	Insassen	Nutzung Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) zu 75 % ausgelastet	Nutzung Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) zu 75 % ausgelastet	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Vollzugstage (VBD)	Anzahl	14'413	16'000	16'000	Gleich
Urteilseingänge (VBD)	Anzahl	1'624	1'500	1'500	Gleich
Vollzugsaufträge (VBD)	Anzahl	189	200	200	Gleich
Verfügungen (VBD)	Anzahl	160	200	200	Gleich
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen (VBD)	Anzahl	107	100	100	Gleich
Fälle Risikoorientierter Sanktionenvollzug (VBD)	Anzahl	22	20	20	Gleich
Vollzugsgespräche (VBD/STRA)	Anzahl	655	650	650	Gleich
Eintritte (STRA)	Anzahl	488	450	450	Gleich
Belegungstage (STRA)	Anzahl	13'881	12'500	13'000	Steigend
Holzverkauf (STRA)	Franken	117'562	150'000	130'000	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Belegungstage (STRA): anhaltende hohe und weiter steigende Belegung
Holzverkauf (STRA): tieferer Absatz im Holzverkauf

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-8'412'897.69**	**-8'461'791**	**-9'789'826**	**-1'328'035**	**15.7**	**-9'787'870**	**-9'894'470**	**-10'004'170**
Total Ertrag	**1'447'664.34**	**1'058'000**	**1'117'000**	**59'000**	**5.6**	**1'117'000**	**1'117'000**	**1'117'000**
Saldo	**-6'965'233.35**	**-7'403'791**	**-8'672'826**	**-1'269'035**	**17.1**	**-8'670'870**	**-8'777'470**	**-8'887'170**

Kommentar Budget
51'000 Franken höherer Personalaufwand für Erhöhung der Stellenprozente Pflegefachperson (30 Prozent)
187'500 Franken höherer Personalaufwand für Schaffung einer neuen Stelle und Erhöhung der Stellenprozente Fachperson Justizvollzug (150 Prozent)
255'000 Franken höherer Personalaufwand für Schaffung einer neuen Stelle und Erhöhung der Stellenprozente Fallverantwortung (150 Prozent)
700'000 Franken höherer Transferaufwand für Vollzugskosten (Fallzunahme stationäre Massnahmen und Freiheitsstrafen)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
4000	Direktionssekretariat	-29'921'516.91	-43'026'600	-23'972'000	19'054'600	-44.3	-25'386'800	-51'765'700	-54'986'500
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'684'944.30	-4'009'500	-4'143'200	-133'700	3.3	-4'225'300	-4'342'400	-4'462'800
4021	Rettungsdienst Zug	-3'696'580.42	-4'335'000	-5'196'600	-861'600	19.9	-5'063'800	-5'270'300	-5'686'700
4030	Spitäler	-124'568'237.37	-134'838'935	-249'191'935	-114'353'000	84.8	-261'609'935	-148'819'935	-156'217'685
4040	Sozialversicherungen	-43'790'389.25	-44'158'000	-45'324'000	-1'166'000	2.6	-46'210'000	-47'076'000	-47'766'000
4050	Amt für Gesundheit	-5'233'845.73	-6'841'250	-7'391'500	-550'250	8.0	-7'966'100	-7'887'200	-8'052'450
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'173'459.56	-3'436'070	-3'347'320	88'750	-2.6	-3'251'920	-3'357'420	-3'338'420
40	**Gesundheitsdirektion**	**-214'068'973.54**	**-240'645'355**	**-338'566'555**	**-97'921'200**	**40.7**	**-353'713'855**	**-268'518'955**	**-280'510'555**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
4005	Amt für Verbraucherschutz						-245'000	-240'000	-240'000
4021	Rettungsdienst Zug	-10'115.45	-340'000	-680'000	-340'000	100.0	-485'000	-740'000	-640'000
40	**Gesundheitsdirektion**	**-10'115.45**	**-340'000**	**-680'000**	**-340'000**	**100.0**	**-730'000**	**-980'000**	**-880'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Bei der Erfolgsrechnung erhöht sich der Aufwandüberschuss um rund 97,9 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Die wesentlichsten Gründe sind Folgende:

Es werden 114,7 Millionen Franken höhere Ausgaben bei den Spitälern hauptsächlich aufgrund der Erhöhung des Kantonsanteils an den stationären Spitalbehandlungen von 55 Prozent auf 99 Prozent erwartet. Ab 2028 Wegfall der erhöhten Kantonsbeteiligung.

Im Gegenzug wird bei der Prämienverbilligung infolge des Prämienrückgangs im Zusammenhang mit dem erhöhten Kantonsanteil eine Abnahme der Ausgaben um 19,9 Millionen Franken erwartet.

Bei der Investitionsrechnung steigt das Budget gegenüber dem Vorjahr um 340'000 Franken infolge zusätzlicher Investitionen in den Fahrzeugpark des Rettungsdienstes.

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -958'880 Franken (4 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und anderen Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen

Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege
Anteil am Globalbudget: -719'160 Franken (3 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV) und Krankenversicherungsausstände
Anteil am Globalbudget: -19'657'040 Franken (82 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen und Direktionsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'438'320 Franken (6 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse in der Direktion
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich
- Informatikkoordination für die Direktion
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Geschäftsführung Drogenkommission

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik
Anteil am Globalbudget: -1'198'600 Franken (5 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)

- Bundesgesetz vom 30. September 2016 über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG, SR 811.21)
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpfV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der GD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	Regierungsrat, Direktionen, Bund	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	Gesetzliche Frist eingehalten	Gleich
4	Hohe Qualität der Kantonsratsvorlagen	Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	«Fällt weg»	
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung)	Verbände Leistungserbringer, Spitäler, Krankenversicherer, Regierungsrat	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Gleich
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	Gleich
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Aufsichtsorgane der Gesundheitsdirektion, Betroffene	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Gleich
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Zuger Leistungserbringende, Bevölkerung	Unterstützung BAG-Sensibilisierungskampagne	«Fällt weg»	
B	Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG) beschlossen	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Abschluss
C	Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EG ELG) beschlossen	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Abschluss

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
D	Revision Gesundheitsgesetz beschlossen	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Abschluss
	Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege				
8	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Regierungsrat, Pflegeheime, Gemeinden	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Gleich
9	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Regierungsrat, Spitäler	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	Gleich
10	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	GDK, Bund	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV) und Krankenversicherungsausstände				
11	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	Gleich
12	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Ausgleichskasse	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen und Direktionsgeschäfte				
13	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung der Vorstandsarbeit in der Gesundheitsdirektorenkonferenz	Gesundheitsdirektorenkonferenz	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	«Fällt weg»	
14	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Regierungsrat, Gesuchstellende	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Gleich
15	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit		90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik				
16	Fristgerechter Datenaustausch	Bund	Liefern Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Lieferung Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Gleich
17	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Gemeinden, Bund	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	Fristgerechte Abschlüsse der GWR-Quartalslieferungen	Gleich
18	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Dritte	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	Gleich
19	Kompetenzstelle OGD (Open Government Data)	Verwaltung, Bevölkerung, Wirtschaft	Ausbau des Angebots auf dem OGD-Portal	Ausbau des Angebots auf dem OGD-Portal, 4 elektronische Newsletter	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Ziel Nr. 4: Dieses Ziel ist bereits in Ziel Nr. 1 enthalten
Ziel A: Hier besteht eine Abhängigkeit von entsprechenden Aktivitäten des Bundes. Solange der Bund nichts unternimmt, sind der Gesundheitsdirektion die Hände gebunden. Somit eignet es sich nicht als Projektziel der Gesundheitsdirektion
Ziel B, C, D: Verzögert aufgrund Ressourcenmangel (Ziel B: Wird integriert in die Revision des Gesundheitsgesetzes)
Ziel Nr. 13: Fällt weg, da Gesundheitsdirektion nicht mehr im GDK-Vorstand vertreten
Ziel Nr. 18: Indikator angepasst, Zielgrösse «Zug in Zahlen» fällt weg

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	99	90	90	Steigend
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	40	35	45	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	28	35	32	Gleich
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	7	10	10	Gleich
Parlamentarische Vorstösse (Eingang)	Anzahl	16	8	12	Steigend
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	3	4	4	Gleich
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDK, ZFG, GDK, IVHSM)	Sitzungen	52	54	32	Steigend
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	3	4	4	Gleich
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	32	42	43	Gleich
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	11	11	11	Gleich
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	23	30	25	Gleich
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	33'587	34'500	33'000	Gleich
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	49,3	52,5	54,4	Steigend
Anfragen zu Statistik	Anzahl	156	200	180	Gleich
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	23	20	23	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen: Wegfall, da keine sinnvolle Einfluss-/Plangrösse
Nationale und regionale Arbeitsgruppen: Abnahme, da neuer/neue Direktionsvorsteher/in nicht mehr im GDK-Vorstand, Kommission Vollzug KVG und IVHSM
Anfrage zu Statistik: 10 % weniger als im B2025 aufgrund Ausbau Angebot Statistikportal und OGD-Katalog

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-79'269'956.91**	**-95'643'600**	**-78'468'000**	**17'175'600**	**-18.0**	**-82'076'800**	**-110'647'700**	**-116'259'500**
Total Ertrag	**49'348'440**	**52'617'000**	**54'496'000**	**1'879'000**	**3.6**	**56'690'000**	**58'882'000**	**61'273'000**
Saldo	**-29'921'516.91**	**-43'026'600**	**-23'972'000**	**19'054'600**	**-44.3**	**-25'386'800**	**-51'765'700**	**-54'986'500**

Kommentar Budget
114'000 Franken mehr Personalaufwand hauptsächlich aufgrund beantragter neuer Stelle 50 Prozent Informatikbeauftragter Gesundheitsdirektion und allgemeine und teuerungsbedingter Lohnsteigerung
19,1 Millionen Franken weniger Transferaufwand. Hauptsächlich im Bereich Prämienverbilligung infolge des Prämienrückgangs im Zusammenhang mit dem erhöhten Kantonsanteil an den stationären Spitalkosten (19,9 Mio. Franken) und Mehraufwand infolge Unterstützungsbeitrag an den ärztlichen Notfalldienst (620'000 Franken); KRB 3868.1 – 18015
1,9 Millionen Franken mehr durchlaufende Beiträge (sowohl Aufwand als auch Ertrag) hauptsächlich aufgrund des steigenden Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung

Kommentar Finanzplan
3,6 Millionen Franken Mehraufwand im Jahr 2027 hauptsächlich im Bereich der Prämienverbilligung, davon 2,2 Millionen Franken durchlaufende Beiträge (sowohl Aufwand als auch Ertrag)
28,5 Millionen Franken Mehraufwand im Jahr 2028, davon 26,3 Millionen Franken Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Wegfall des erhöhten Kantonsanteils an den stationären Spitalkosten sowie 2,2 Millionen Franken durchlaufende Beiträge (sowohl Aufwand als auch Ertrag)
5,6 Millionen Franken Mehraufwand im Jahr 2029, davon 4,0 Millionen Franken Mehrkosten bei der Prämienverbilligung aufgrund des Prämienanstiegs und Bevölkerungswachstums sowie des Zusatzaufwands zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit und 2,4 Millionen Franken durchlaufende Beiträge (sowohl Aufwand als auch Ertrag), 650'000 Franken Minderaufwand infolge Wegfall Unterstützung ärztlicher Notfalldienst (KRB 3868.1 – 18015)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit
Anteil am Globalbudget: -1'006'100 Franken (24 %)

- Betriebskontrollen (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS
Anteil am Globalbudget: -1'809'300 Franken (44 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge von kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst
Anteil am Globalbudget: -1'090'600 Franken (26 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen
Anteil am Globalbudget: -237'200 Franken (6 %)

- Nacheichung von Messmitteln
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte überprüfen
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den mehrjährigen nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 27. Mai 2020 (MNKPV, SR 817.032)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 10. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Bevölkerung vor Täuschung und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes von Mensch und Tier	Bevölkerung	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Gleich
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bevölkerung, Betriebe	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	Gleich
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	Schnupperlernende, Maturandinnen und Maturanden, Praktikantinnen und Praktikanten, interessierte Kreise	20 Arbeitstage	20 Arbeitstage	Gleich
4	Informationen zu wesentlichen Themen des AVS durchführen	Diverse Fachgruppierungen z.B. kantonsinterne und externe Ämter, Fachorganisationen und Forschung	Ein Erfahrungsaustausch im Bereich Abwasser und Antibiotikaresistenzen	Ein Erfahrungsaustausch im Bereich Abwasser und Antibiotikaresistenzen	Gleich
	Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit				
5	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	Konsumenten, Konsumentinnen	600 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	600 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	Gleich
6	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	Konsumenten, Konsumentinnen, Betriebe	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	Gleich
7	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Badebetriebe, Bevölkerung	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Gleich
8	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	Bevölkerung und Umwelt	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	Gleich
9	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Bevölkerung	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	
10	Eine flächendeckende Kontrolle der gemeldeten Anlagen mit Kältemitteln im Rahmen der kantonalen Energie- und Klimastrategie (EKS) 2025-2029	Anlagenbetreiber	Pro Jahr werden mindestens 500 Kontrollen von Anlagen mit Kältemitteln durchgeführt	Pro Jahr werden mindestens 500 Kontrollen von Anlagen mit Kältemitteln durchgeführt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Labor AVS				
11	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Amt für Umwelt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Gleich
12	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	Bevölkerung	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	Gleich
13	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet	Lebensmittelkontrolle AVS	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	Gleich
14	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Wasserversorgungen des Kantons Zug	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Gleich
15	Hohe Zufriedenheit der Laborkunden erhalten	Laborkunden z.B. kantonsinterne und externe Ämter, Wasserversorger, Dritte und Bevölkerung	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	Gleich
16	Überwachung antibiotikaresistenter Keime im Oberflächenwasser. Eruierung möglicher Eintragsquellen und Koordination der Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Reduktion antibiotikaresistenter Keime	Bevölkerung, Gemeinden, kantonsinterne Ämter und Dritte	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst				
17	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	Tierhaltende, Bevölkerung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	Gleich
18	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	Tierhaltende, Bundesamt für Veterinärwesen, Bevölkerung	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	Gleich
19	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	Gleich
20	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	Schlachtbetriebe, Milchproduktionsbetriebe, Geflügelhalter/innen, Bienenhalter/innen	100 % aller Schlachttier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	100 % aller Schlachttier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	Gleich
21	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	Hundehalter/innen, Bevölkerung	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			zukünftiger Ereignisse angeordnet	zukünftiger Ereignisse angeordnet	
22	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	Tiere, Tierhaltende, Lernende, Studenten, Bevölkerung	50 Lektionen am LBBZ erteilt	50 Lektionen am LBBZ erteilt	
23	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Tierhaltende	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Eichwesen				
24	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Bevölkerung und kantonsinterne Ämter	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Gleich
25	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	Bevölkerung	90 % der Fertig-/ und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	90 % der Fertig-/ und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	Gleich
26	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Bevölkerung	Jahresziele Metas erreicht	Jahresziele Metas erreicht	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	1'982	2'100	2'100	Gleich
Badeanlagen	Betriebe	26	26	26	Gleich
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	278	270	270	Gleich
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen	672	670	670	Gleich
Untersuchungen Lebensmittelbereich	Anzahl Proben	1'651	1'500	1'500	Gleich
Untersuchungen Trinkwasser	Anzahl Proben	1'304	1'450	1'450	Gleich
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AFU und Dritte)	Anzahl Proben	1'350	1'600	1'600	Gleich
Überwachung auf antibiotikaresistente Keime	Anzahl Probenahmestellen	20	20	20	Gleich
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	16 / 774	7 / 800	10 / 800	Gleich
Schlachtanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 3'666	3 / 3'800	3 / 3'800	Gleich
Milchproduzenten	Betriebe	215	220	220	Gleich
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	164 / 42	160 / 50	160 / 50	Gleich
Bienenstände	Anzahl	371	400	400	Gleich
Hundehaltungen / Vorfälle	Anzahl	6'202 / 105	6'000 / 140	6'200 / 140	Gleich
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl	2'139	2'200	2'200	Gleich
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl	64	65	65	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-4'439'056.60**	**-4'730'500**	**-4'864'200**	**-133'700**	**2.8**	**-4'946'300**	**-5'063'400**	**-5'183'800**
Total Ertrag	**754'112.30**	**721'000**	**721'000**	**0**	**0.0**	**721'000**	**721'000**	**721'000**
Saldo	**-3'684'944.30**	**-4'009'500**	**-4'143'200**	**-133'700**	**3.3**	**-4'225'300**	**-4'342'400**	**-4'462'800**

Kommentar Budget
180'000 Franken mehr Personalaufwand infolge allgemeiner Lohn - und Lohnnnebenkostensteigerung
49'000 Franken weniger Sachaufwand insbesondere bedingt durch tiefere Geräteanschaffungskosten im Laborbereich

Kommentar Finanzplan
keine Bemerkungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
GD4005.0013	Gaschromatograph MS\MS						
	Ausgaben				-245'000		
	Einnahmen						
GD4005.0015	Gaschromatograph 1 inkl. PAL Autosampler						
	Ausgaben					-110'000	
	Einnahmen						
GD4005.0016	Flüssigchromatograph 1 UHPLC						
	Ausgaben					-130'000	
	Einnahmen						
GD4005.0017	Gaschromatograph 2 inkl. PAL Autosampler						
	Ausgaben						-110'000
	Einnahmen						
GD4005.0018	Flüssigchromatograph 2 UH-PLC						
	Ausgaben						-130'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben				**-245'000**	**-240'000**	**-240'000**
	Einnahmen						
	Saldo				**-245'000**	**-240'000**	**-240'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze, Krankentransporte und Sondereinsätze) im ganzen Kanton Zug. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Im Auftrag Notorganisation ist der Rettungsdienst für die Ausbildung und die Materialwartung der mobilen Sanitätshilfsstelle verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)
Anteil am Globalbudget: -3'325'824 Franken (64 %)

- Rettungseinsätze und Krankentransporte
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung Sanität
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- First Responder Organisation Zug

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse
Anteil am Globalbudget: -51'966 Franken (1 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: -1'091'286 Franken (21 %)

- Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)
Anteil am Globalbudget: -727'524 Franken (14 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzung				
1	Kundenorientierte und effiziente Dienstleistungen im Rettungswesen erbringen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und Stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen, Dritte	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)				
2	Während 24 Stunden/7 Tagen eine angemessene rettungsdienstliche Versorgung sicherstellen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Notarztfahrzeug verfügbar	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Notarztfahrzeug verfügbar	Gleich
3	Eine Hilfsfrist von 15 Minuten bei Notfalleinsätzen wird im Kanton Zug eingehalten	Patientinnen und Patienten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	Gleich
4	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm	Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	Gleich
5	Sicherstellen der materiellen und organisatorischen Einsatzbereitschaft der First Responder Zug	Patientinnen und Patienten, First Responder des Kantons Zug	Interessierte und geeignete Personen werden innert vier Monaten nach der Registratur zu einer organisatorischen Schulung eingeladen und nach deren Besuch im Alarmsystem erfasst	Interessierte und geeignete Personen werden innert vier Monaten nach der Registratur zu einer organisatorischen Schulung eingeladen und nach deren Besuch im Alarmsystem erfasst	Gleich
6	Bereitstellen der vom SRK abgegebenen Türschlüssel	Angeschlossene Personen, SRK Zug	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	Gleich
7	Einsatzmittel für Sondereinsätze sind zeitgerecht verfügbar	Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen, Dritte	Aufträge der anderen Organisationen werden jederzeit erfüllt	Aufträge der anderen Organisationen werden erfüllt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Grossereignisse				
8	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle sicherstellen	Bevölkerung, Notorganisation	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung				
9	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Bevölkerung	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	Besetzung von drei Ausbildungsplätzen	Sinkend
	Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)				
10	Anrufe von hilfesuchenden Personen werden schnell angenommen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Gleich
11	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
LZ 9. Im Hinblick auf Pensionierungen und um dem Fachkräftemangel frühzeitig entgegenzuwirken, werden drei Personen die Diplomausbildung «Rettungssanität HF» beginnen; 2027 und 2028 sollen wieder zwei Ausbildungsplätze angeboten werden

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Einsätze	Anzahl	6'772	7'500	> 6'500	Gleich
Einsätze NEF	Anzahl	897	> 1'100	> 800	Gleich
Hilfsfrist Rettungsdienst	Prozent	93	> 90	> 90	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Schlüssel im Depot	Anzahl	295	300	300	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Einsätze: Die Einsatzzahlen sinken nochmals, da einfache Krankentransporte durch Verlegungsdienste übernommen werden; anschliessend stabilisieren sie sich
Einsätze NEF: Das Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) kommt vor allem bei Alarmmeldungen der höchsten Dringlichkeitsstufe («Vital bedrohte Patienten/Patientinnen») zum Einsatz, diese Einsatzart wird von den rückläufigen Einsatzzahlen ebenfalls betroffen sein
Hilfsfrist Rettungsdienst: Die Hilfsfrist Rettungsdienst gibt an, bei welchem Anteil der Notfalleinsätze ein Rettungsfahrzeug innert 15 Minuten ab Alarmierung am Einsatzort eintraf (vgl. Leistungsziel 3); die Richtlinien des Interverbandes für Rettungswesen (IVR) postulieren schweizweit einen Wert grösser als 90 Prozent

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-8'610'009.94**	**-9'450'000**	**-10'011'600**	**-561'600**	**5.9**	**-9'863'800**	**-10'070'300**	**-10'486'700**
Total Ertrag	**4'913'429.52**	**5'115'000**	**4'815'000**	**-300'000**	**-5.9**	**4'800'000**	**4'800'000**	**4'800'000**
Saldo	**-3'696'580.42**	**-4'335'000**	**-5'196'600**	**-861'600**	**19.9**	**-5'063'800**	**-5'270'300**	**-5'686'700**

Kommentar Budget
247'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich wegen einer neuen Stelle im Bereich Debitorenverwaltung (50 %) und einer höheren Lohnsumme für Auszubildende
290'000 höherer Sachaufwand hauptsächlich wegen Betriebseinrichtungen für das Provisorium auf dem Gaswerkareal sowie der Beschaffung von Mobiltelefonen für Alarmierung und Informationen im Einsatz
24'000 Franken höherer Transferaufwand wegen steigenden Kosten für den Notruf 144 und dem Verzicht auf die Leistungsvereinbarung mit der Gebäudeversicherung Kanton Zürich zur Unterstützung des Firstrespondersystems
300'000 Franken Mindereinnahmen wegen weniger Einsätzen

Kommentar Finanzplan
150'000 Franken tieferer Sachaufwand im Jahr 2027 hauptsächlich wegen Wegfall Betriebseinrichtungen für das Provisorium
150'000 Franken höherer Transferaufwand ab 2029 wegen höheren Kosten für den Notruf 144 infolge Beginn der Abschreibungen des neuen Einsatzleitsystems

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
GD4021.0027	Ersatzanschaffung Defibrillatoren						
	Ausgaben	-10'115.45					
	Einnahmen						
GD4021.0028	RTW 6 (2019) Ersatz Fahrgest., ums . Patientenraum						
	Ausgaben		-340'000				
	Einnahmen						
GD4021.0029	RTW 1 (2020), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben			-340'000			
	Einnahmen						
GD4021.0030	RTW 2 (2020), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben			-340'000			
	Einnahmen						
GD4021.0031	RTW 3 (2021), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben				-340'000		
	Einnahmen						
GD4021.0032	Ersatz Beatmungsgeräte						
	Ausgaben					-400'000	
	Einnahmen						
GD4021.0033	RTW 4 (2022), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Ausgaben					-340'000	
	Einnahmen						
GD4021.0034	Ersatz Schutzausrüstung						
	Ausgaben				-145'000		
	Einnahmen						
GD4021.0035	RTW 5 (2023), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben						-340'000
	Einnahmen						
GD4021.0036	Ersatz Notarztfahrzeuge						
	Ausgaben						-300'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-10'115.45**	**-340'000**	**-680'000**	**-485'000**	**-740'000**	**-640'000**
	Einnahmen						
	Saldo	**-10'115.45**	**-340'000**	**-680'000**	**-485'000**	**-740'000**	**-640'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

GD4021.0029 und GD4021.0030: Bei diesen Fahrzeugen wird der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert und mit einem neuen Tragensystem ausgestattet. Zudem wird zum zweiten Mal auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt

Kommentar Finanzplan

GD4021.0031 und GD4021.0033: Bei diesen Fahrzeugen wird der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert und mit einem neuen Tragensystem ausgestattet; zudem wird zum zweiten Mal auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt
GD4021.0032: Nach 15 Jahren müssen die Beatmungsgeräte ersetzt werden, wegen der Patientensicherheit muss das für alle Geräte gleichzeitig erfolgen; es wird eine Submission durchgeführt
GD4021.0034: Sicherheitsrelevanter Ersatz der ballistischen Schutzausrüstung für die Spezialeinheit
GD4021.0035: Beim letzten Fahrzeug der aktuellen Flotte wird der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert und mit einem neuen Tragensystem ausgestattet; zudem wird zum zweiten Mal auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt
GD4021.0036: Ersatz Notarztfahrzeuge

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4030 - Spitäler

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-127'867'396.16	-136'618'935	-251'321'935	-114'703'000	84.0	-263'739'935	-150'949'935	-158'347'685
	Total Aufwand	**-127'867'396.16**	**-136'618'935**	**-251'321'935**	**-114'703'000**	**84.0**	**-263'739'935**	**-150'949'935**	**-158'347'685**
426	Rückerstattungen	3'299'158.79	1'780'000	2'130'000	350'000	19.7	2'130'000	2'130'000	2'130'000
	Total Ertrag	**3'299'158.79**	**1'780'000**	**2'130'000**	**350'000**	**19.7**	**2'130'000**	**2'130'000**	**2'130'000**
	Saldo	**-124'568'237.37**	**-134'838'935**	**-249'191'935**	**-114'353'000**	**84.8**	**-261'609'935**	**-148'819'935**	**-156'217'685**

Kommentar Budget
363:
114,4 Millionen Franken Mehraufwand, davon 108 Millionen Franken aufgrund der Erhöhung des Kantonsanteils an den stationären Spitalbehandlungen von 55 Prozent auf 99 Prozent (KRB betreffend Genehmigung vorgezogener Budgetkredit 2026 und 2027 für die Vergütung von stationären Spitalbehandlungen; BGS 613.19), 6 Millionen Franken aufgrund Zunahme Anzahl Fälle und Erhöhung Tarife und 300'000 Franken Mehraufwand für gemeinwirtschaftliche Leistungen der innerkantonalen Spitälern und Kliniken

Kommentar Finanzplan
Rund 5 Prozent Kostensteigerung pro Jahr aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Alterung der Bevölkerung und des Tarifwachstums. 2028 Wegfall der erhöhten Kantonsbeteiligung an den stationären Spitalkosten

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4040 - Sozialversicherungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-58'853'461.25	-59'127'000	-60'720'000	-1'593'000	2.7	-61'894'000	-63'048'000	-64'165'000
	Total Aufwand	**-58'853'461.25**	**-59'127'000**	**-60'720'000**	**-1'593'000**	**2.7**	**-61'894'000**	**-63'048'000**	**-64'165'000**
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	15'063'072	14'969'000	15'396'000	427'000	2.9	15'684'000	15'972'000	16'399'000
	Total Ertrag	**15'063'072**	**14'969'000**	**15'396'000**	**427'000**	**2.9**	**15'684'000**	**15'972'000**	**16'399'000**
	Saldo	**-43'790'389.25**	**-44'158'000**	**-45'324'000**	**-1'166'000**	**2.6**	**-46'210'000**	**-47'076'000**	**-47'766'000**

Kommentar Budget
363:
2 Millionen Franken Mehraufwand bei der EL zur AHV/IV nach Bundesrecht aufgrund demografischer Entwicklung, Zunahme IV-Fälle und höheren Heimtaxen
700'000 Franken Minderaufwand infolge Korrektur Basiseffekt (Anpassung an R2024)
300'000 Franken Mehraufwand für Durchführungskosten EL aufgrund höherem Prüfungsaufwand und Anpassung Verteilschlüssel ICT-Kosten
463:
427'000 Franken mehr Bundesbeiträge bei der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Kommentar Finanzplan
Die Ausgleichskasse erwartet bei den Ergänzungsleistungen infolge der demografischen Entwicklung und Zunahme IV-Fälle ein durchschnittliches Kostenwachstum von rund 1,1 Millionen Franken

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es entscheidet über die Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung und vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Mit dem Betrieb der Durchführungsstelle, der Qualitätsprüfung und der Durchsetzung der Ausbildungsverpflichtung obliegt dem Amt der Vollzug des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege. Es setzt ferner Massnahmen um zur Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist Schularzt der kantonalen Schulen und fachtechnischer Leiter der Schularztpersonen der gemeindlichen und privaten Schulen. Die Kantonsapothekerin überwacht zusammen mit der Heilmittelinspektorin den Handel, Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei
Anteil am Globalbudget: -830’600 Franken (11 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Betriebe der ambulanten Krankenpflege
- Überwachung und Kontrolle von Solarien und Kosmetikstudios
- Prävention bei und Kontrolle von Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung
Anteil am Globalbudget: -3’444’282 Franken (47 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)
- Umsetzung und Kontrolle der Ausbildungsverpflichtung inkl. Leistung von Ausgleichszahlungen für Spitäler, Pflegeheime und Spitexorganisationen im Bereich Pflege sowie finanzielle Unterstützung von Pflegefachpersonen in Ausbildung inkl. Betrieb der Durchführungsstelle zur Gesuchsabklärung und Zahlungsabwicklung
- Qualitätsprüfungen stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 3: Prävention von spezifischen übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten
Anteil am Globalbudget: -1’097’353 Franken (15 %)

- Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten (STI/HIV)
- Prävention von Suchtmittelmissbrauch und exzessiven Verhaltensweisen (Gambling, Gaming, Pornographie, Social Media etc.)
- Prävention von psychischen Erkrankungen und Suizid
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und Schulärzte
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen
- Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Überwachung des Impfwesens und Teilnahme am nationalen Durchimpfungsmonitoring

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung
Anteil am Globalbudget: -2’019’265 Franken (27 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz) vom 18. März 2011 (PsyG; SR 935.91) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz) vom 30. September 2016 (GesBG; SR 811.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege vom 1. Juli 2024 (SR 811.22) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz) vom 29. September 2017 (BGS; SR 935.51)
- Bundesgesetz über den Binnenmarkt (SR. 943.02)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamt-schweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 942.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege vom 3. Juli 2024 (EG FAP; BGS 822.1) und nachfolgende Erlasse
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMV; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei				
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Bevölkerung, Ärzteschaft, Bundesamt für Gesundheit	Alle Meldungen und Datentransfers sind elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen) innert gesetzlicher Frist verarbeitet. Meldungen ausserhalb des Systems ISM erfolgen ausschliesslich elektronisch via HIN	Alle Meldungen und Datentransfers sind elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen) innert gesetzlicher Frist verarbeitet. Meldungen ausserhalb des Systems ISM erfolgen ausschliesslich elektronisch via HIN	Gleich
2	Wirksame Aufsicht	In den Gesundheitsberufen Tätige, Kranke, Bevölkerung	Mind. 10 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	Mind. 10 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	Pharmazeutischer Handel	95 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	95 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	Gleich
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	Detailhandelsbetriebe	95 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert 20 Arbeitstagen bewilligt	95 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert 20 Arbeitstagen bewilligt	Gleich
5	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Publikum bei Veranstaltungen	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 95 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 95 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	Gleich
6	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Bevölkerung, Betreiber von Solarien und Kosmetikstudios	Kontrolle der Sachkundenachweise von Kosmetikerinnen und Kosmetiker. Kontrolle korrekt eingesetzter Medizinprodukte und Laser. Mindestens 6 anlassfreie Kontrollen	Kontrolle der Sachkundenachweise von Kosmetikerinnen und Kosmetiker. Kontrolle korrekt eingesetzter Medizinprodukte und Laser. Mindestens 4 anlassfreie Kontrollen	Gleich
A	Digitalisierung Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen (DT-BAG, Projekt im Rahmen Digital Zug)	Gesundheitsfachpersonen	Basierend auf den Vorarbeiten und der Einrichtung einer EVA-Plattform Einführung der digital transformierten Prozesse	Umsetzung und Überführung in die Regelstruktur	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung				
7	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen	95 % der Kostengutsprachegesuche innert Wochenfrist entschieden	95 % der Kostengutsprachegesuche innert Wochenfrist entschieden	Gleich
8	Neuer Kostenteiler der Spitalrechnungen (99 %) für 2026 und 2027	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen		95 % der korrekt fakturierten Rechnungen innert Frist ausgelöst	Gleich
9	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen	Alle Ausnahmefälle medizinisch überprüft und entschieden	Alle Ausnahmefälle medizinisch überprüft und entschieden	Gleich
10	Effiziente Zulassung zur obligatorischen Krankenversicherung	Leistungserbringende	95 % der vollständigen Anträge innerhalb von 10 Arbeitstagen geprüft und Zulassung erteilt	95 % der vollständigen Anträge innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft und Zulassung erteilt	Gleich
11	Durchführungsstelle Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege	Pflegefachpersonen in Ausbildung, Betriebe im Gesundheitswesen mit Ausbildungstätigkeit	Prozesse teildigitalisiert	95 % des Prozesses digitalisiert	Gleich
12	Durchführungsstelle Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege	Pflegefachpersonen in Ausbildung, Betriebe im Gesundheitswesen mit Ausbildungstätigkeit	Vollständig eingereichte Gesuche sind innert Monatsfrist entschieden und die Auszahlung ist ausgelöst	Vollständig eingereichte Gesuche innert Monatsfrist entschieden und die Auszahlung ausgelöst, sofern der Ausbildungsstart bereits stattgefunden hat	Gleich
13	Ausbildungsverpflichtung Gesundheitsinstitutionen mit Pflege	Institutionen mit Pflegepersonal		Das System der Ersatzabgaben (Malus) und Abgeltungen (Bonus) ist vollständig umgesetzt	Steigend
B	Etablierung eines mobilen Fachdiensts Palliative Care	Kranke, Spitäler und Kliniken, Pflegeheime, Spitex, Ärzteschaft, Pflege		Eine Arbeitsgruppe hat die Entscheidungsgrundlagen erarbeitet	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 3: Prävention von spezifischen übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten				
14	Leistungs- und Subventionsvereinbarung	Lungenliga, S&X, feel-ok.ch (Radix), Krebsregister, Diabetes Zug, Verein LISA, Palliativ Zug, EBPI	Es findet je ein Jahresgespräch statt	Es findet je ein Reportinggespräch statt	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
15	Information und Schulung zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und weiteren Aspekten der sexuellen Gesundheit	Junge Erwachsene	Der Inhalt des Workshops ist aufgrund der neuen Safer Sex Regeln überarbeitet	«Fällt weg»	
16	Information und Schulung zu den Themen digitale Medien, körperliche Gesundheit	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	Pro Jahr finden 15 Workshops zur Stärkung der körperlichen Gesundheit statt	«Fällt weg»	
17	Information und Schulung zu den Themen digitale Medien, psychische Gesundheit	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	Pro Jahr finden 20 Workshops zur Stärkung der psychischen Gesundheit statt	«Fällt weg»	
18	Vorbereitungslektion zur schulärztlichen Untersuchung: Patientenrechte, Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit und Information zu Hilfsangeboten im Kanton	Schüler/innen der 2. Oberstufe	80 % der Schülerinnen und Schüler kennen ihre Rechte als Patientinnen und Patienten	80 % der Schülerinnen und Schüler kennen die Hilfsangebote im Kanton Zug	Gleich
19	Unterstützung der Leistungsempfangenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes (Tabak / Alkohol)	Gemeinden, Veranstalter, Detailhandel, Gastrobetriebe	Mindestens 50% der Gemeinden die im Vorjahr Testkäufe durchgeführt haben, führen auch in diesem Jahr Testkäufe durch	Neudefinition der Rolle der Prävention im Bereich Jugendschutz nach der Einführung sanktionierender Testkäufe	Gleich
20	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	Gemeindliche Schulen, Brückenangebote, Mittelschulen	Pro Jahr findet 1 kantonaler Austausch der Kontaktpersonen der Netzwerkschulen statt	80 % der Kontaktpersonen der Mitgliedschulen des kantonalen Schulnetz21 nehmen am kantonalen Austausch teil	Gleich
21	Früherkennung und Frühintervention von Mobbing und Cybermobbing an Schulen durch Wissensvermittlung und Hilfestellung im adäquaten Umgang	Schulen, Lehrpersonen, Multiplikator/innen, Institutionen	Bekanntmachung der Mobbing-Hilfestellung und Entwicklung einer Schulung für Lehrpersonen und Schulen	Die Rückmeldungen der Schulen zur Mobbing Hilfestellung sind 80 % positiv	Gleich
22	Förderung der sozialen Kompetenzen (GSK) von belasteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Jugendliche, junge Erwachsene	Pro Jahr finden mindestens 2 Kurse statt	Pro Jahr finden mindestens 3 Kurse statt	Gleich
23	Aufbau, Formierung und Koordination der Begleitgruppe Suizidprävention	Fachpersonen	Pro Jahr finden 3 Sitzungen der Fachgruppe Suizidprävention statt	Schaffung der Grundlagen für den Suizidrapport	Gleich
C	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Bevölkerung, Menschen in ärztlicher Behandlung und deren Familien, Mitarbeitende der medizinischen Versorgung und der Apotheken	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	Projektabschluss
D	Partizipatives Projekt zur Entwicklung eines Angebots zur Stärkung der psychischen Gesundheit für Jugendliche und junge Erwachsene zweiter Generation	Jugendliche, junge Erwachsene	Finalisierung des Angebots und erste Pilotdurchführung	Überführung in ein reguläres Angebot	Projektabschluss
E	Prävention von Suchtmittelmissbrauch: Entwicklung von aufeinander aufbauenden Workshops zur Entwicklung der Konsum- und Risikokompetenz	Jugendliche, junge Erwachsene	Es werden Workshops für 3 unterschiedliche Schulstufen und -niveaus entwickelt	Überführung in ein reguläres Angebot	Projektabschluss
F	Prävention von psychischen Erkrankungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatoren und Institutionen	Analyse, Selektion Implementierung von ersten Präventionsprogrammen und Angeboten	Zwei der selektionierten Angebote sind implementiert und in den Regelbetrieb überführt	Projektabschluss
G	Implementierung eines Peer-Kompetenz-Projektes	Schulen, Schulsozialarbeitende, Jugendliche		Grundlagen und Konzept für eine Pilotdurchführung liegen vor	Projektabschluss

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
H	Umsetzung des TabPG und des Medienschutzes im Bereich der Testkäufe und -eintritte	Gastro- und Verkaufsbetriebe, Veranstaltende, Kinos etc.		Die verantwortlichen Stellen, der Prozess sowie das Reporting sind definiert	Projektabschluss
I	Umsetzung der Projektidee 3 aus dem Projekt "Second Generation"	Jugendliche zweiter Generation		Evaluation der Pilotdurchführung	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung				
24	Koordinierte Suchthilfe	Institutionen der Suchthilfe	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	Gleich
25	Suchtprobleme und -prävention in Institutionen und Unternehmen	Vorgesetzte, Personalverantwortliche und Mitarbeitende von Zuger Institutionen und Unternehmen	2 Veranstaltungen und 2 Versände mit Informationsmaterial	2 Veranstaltungen und 2 Versände mit Informationsmaterial	Gleich
26	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Fachpersonen (Medizin, Soziales)	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen	Durchführung von mindestens 4 Veranstaltungen	Gleich
J	Angebot zur Früherkennung und Frühintervention problematisch konsumierender Jugendlichen, als Ersatz für die ForMe-Kurse	Jugendliche, Eltern	Bedarfsanalyse und Entwicklung erster Ideen für ein Angebot zur Frühintervention	Bedarfsanalyse und Entwicklung erster Ideen für ein Angebot zur Frühintervention	Projektabschluss
K	Neues Suchtkonzept	Behörden, Institutionen der Suchthilfe, Fachpersonen, Süchtige	Die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit den anstehenden Gesetzesrevisionen (EG BetmG/Gesundheitsgesetz) sind in Zusammenarbeit mit dem Direktionssekretariat erledigt	Die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit den anstehenden Gesetzesrevisionen (EG BetmG/Gesundheitsgesetz) sind unter der Federführung des Direktionssekretariats erledigt	Projektabschluss
L	Mit einer sozialen Institution im Kanton Zug wird ein Konzept für die suchtspezifische Zusammenarbeit erarbeitet	Soziale Institution im Kanton Zug	Unterstützung bei der Implementierung im pädagogischen Alltag der Institution	«Fällt weg»	
M	Angebot einer neuen Online Gruppe für Eltern von gamenden Jugendlichen	Angehörige (Eltern)		Durchführung von mindestens einem Gruppenkurs	Überführung in ein reguläres Angebot
N	Workshops für Fachpersonen zum Thema Kinder von psychisch- und/oder suchtkranken Eltern während zwei Jahren	Fachpersonen		Durchführung von mehreren Workshops in Zusammenarbeit mit kinderseele.ch und Triaplus Klinik Zugersee	Projektabschluss

Kommentar Zielsetzungen
10: Der Zeitaufwand für die einzelnen Gesuche ist wegen Rückfragen grösser als erwartet
Ziele 15, 16, 17 fallen weg, werden neu in den Einfluss- und Plangrössen abgebildet
C: Das Projekt Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting ist vom Bund abhängig. Wurde wiederholt verschoben, weshalb es zum letzten Mal aufgeführt wird
E: Prävention von Suchtmittelmissbrauch geht in die Regelstruktur über und ist neu bei den Einfluss- und Plangrössen aufgeführt
J: Ideen für neues Angebot werden mit dem/der neuen Gesundheitsdirektor/in besprochen
K: Die betäubungsmittelrechtlichen Bestimmungen werden ins Gesundheitsgesetz integriert. Die Revision des GesG hat sich aufgrund Ressourcenmangel im Direktionssekretariat verzögert
L: Fällt weg. Projekt ist abgeschlossen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Epidemiologische Fälle	Anzahl	1'064	1'500	1'500	Gleich
Spitalrechnungen	Anzahl	20'683	20'000	20'000	Gleich
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe, KVG-Zulassungen und andere Unterbewilligungen) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'455	1'300	1'300	Gleich
Bewilligungen/Inspektionen PHAA	Anzahl	156	150	150	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Gesuche für Ausbildungsbeiträge Pflegeberufe	Anzahl Personen		100	85	Gleich
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichenschauen)	126	100	120	Gleich
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltstage	4'828	4'500	5'000	Gleich
Suchtberatungen	Anzahl Personen	462	560	500	Gleich
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsgespräche	1'454	1'700	1'500	Gleich
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'467	2'500	2'500	Gleich
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	26	30	20	Gleich
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	5	4	4	Gleich
Workshops zur Prävention digitaler Risikoverhaltensweisen mit Relevanz für die psychische Gesundheit (Sexting, Pornographie, Social Media, Gaming etc.)	Anzahl Teilnehmende	321	400	350	Gleich
Workshops zur Prävention von Suchtmittelmissbrauch (Tabak, Alkohol, Cannabis etc.)	Anzahl Teilnehmende			300	Gleich
Workshops zur Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten	Anzahl Teilnehmende	43	40	490	Gleich
Workshops zur Förderung der psychischen Gesundheit (alles bestens, Crush*..., mental stark, etc.)	Anzahl Teilnehmende			800	Gleich
Workshops zur Förderung der körperlichen Gesundheit (Schlaf, Ernährung etc.)	Anzahl Teilnehmende			400	Gleich
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	64	70	1'000	Gleich
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	336	320	320	Gleich
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl	15	12-16	12-16	Gleich
Schulnetz21	Anzahl Schulen	13	10	10	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	6	6	10	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Workshops zur Prävention digitaler Risikoverhaltensweisen mit Relevanz für die psychische Gesundheit: Vormals beschränkt auf den Workshop Internet und Sexualität (Cybergrooming, Sexting, Cybermobbing, Pornografie und rechtliche Aspekte), neu sind alle Angebote zusammengefasst
Workshop zur Prävention von Suchtmittelmissbrauch: Wechsel von den Zielsetzungen in die Regelstruktur
Workshops zur Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten: Wechsel von Anzahl Klassen auf Anzahl Teilnehmende
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung: Wechsel von Anzahl Klassen auf Anzahl Teilnehmende
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen: Enthalten sind wie bisher zwei Vereinbarungen der Drogenkonferenz; vier kommen neu dazu (Verein LISA und EBPI sowie vom ASG übernommen Palliativ Zug und Diabetes Zug)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-7'232'360.33**	**-8'755'900**	**-9'441'700**	**-685'800**	**7.8**	**-10'016'300**	**-9'937'400**	**-10'102'650**
Total Ertrag	**1'998'514.60**	**1'914'650**	**2'050'200**	**135'550**	**7.1**	**2'050'200**	**2'050'200**	**2'050'200**
Saldo	**-5'233'845.73**	**-6'841'250**	**-7'391'500**	**-550'250**	**8.0**	**-7'966'100**	**-7'887'200**	**-8'052'450**

Kommentar Budget
170'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Stellenantrag befristete Stelle (100 %) Kantonsarzt adjoint
123'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich aufgrund neuer Projekte in der Kinder- und Jugendgesundheit und in der Suchtberatung, in der Palliative Care Versorgung sowie IT-Erweiterungen für die neue Abteilung Finanzierung, Qualität und Pflege
393'000 Franken höherer Transferaufwand hauptsächlich aufgrund Umsetzung Beitragswesen Pflegeinitiative, neue und Übernahme von neuen Subventionsvereinbarungen sowie für Drogenentzüge und HPV-Impfungen
136'000 Franken Mehreinnahmen aufgrund Verrechnungen für ausserkantonale Drogenentzüge und HPV-Impfungen

Kommentar Finanzplan
Ab 2027 sind neu 300 Stellenprozente für den Ausbau der Kinder- und Jugendgesundheit für die koordinierte und systematische Prävention psychischer Erkrankungen und Suizide über alle Schulstufen hinweg geplant (Entlastung der Psychiatrie)
Ab 2028 Wegfall befristete Personalstellen Kantonsarzt adjoint und Fachperson Prävention

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und fokussiert sich damit auf eine allgemeine Prävention von nicht übertragbaren Krankheiten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)
Anteil am Globalbudget: -695'400 Franken (21 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung
Anteil am Globalbudget: -838'300 Franken (25 %)

- Organisation und Durchführung von Weiterbildungskursen
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -515'000 Franken (15 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Koordination und Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds
- Gesuchswesen Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung
Anteil am Globalbudget: -1'298'620 Franken (39 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität, der psychischen Gesundheit sowie einem Leben frei von Tabak- und Nikotinprodukten
- Unspezifische Prävention von nicht übertragbaren Krankheiten
- Konzeption, Koordination und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen sowie Förderung deren nachhaltigen Verankerung
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von kantonalen Studien zu gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen sowie Evaluation von Massnahmen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS) vom 26. Januar 2023 (BGS 942.46)
- Verordnung über den Sportfonds vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion (DelV GD) vom 19. Dezember 2014 (BGS 153.766)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)				
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Mind. 37 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug	Mind. 35 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug	Gleich
2	Organisation der J+S Kaderbildung Allround	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug	Gleich
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Kundenzufriedenheit über 85 %	«Fällt weg»	
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendsportangeboten	Zuger Sportverbände, -vereine, Zuger Schulen, Gemeinden, Jugendorganisationen	Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Gleich
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	11- bis 16-jährige Zuger Jugendliche	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht Die Teilnahme wird auch Menschen mit Beeinträchtigung ermöglicht	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht Die Teilnahme wird auch Menschen mit Beeinträchtigung ermöglicht	Gleich
6	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote	5- bis 10-jährige Zuger Kinder	In mindestens 3 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	In mindestens 3 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	Gleich
7	Sicherstellen der Durchführung von drei polysportiven Wochenkursen (Sommer-, Herbst- und Sportferien) in Zug	6- bis 12-jährige Zuger Kinder	Alle drei Jugendsportlager sind ausgebucht	Alle drei Jugendsportlager sind ausgebucht	Gleich
8	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	14- bis 18-jährige Jugendliche aus den Zuger Sportvereinen	Beide «1418coach»-Ausbildungen sind zu 95 % ausgelastet.	Beide «1418coach»-Ausbildungen sind zu 95 % ausgelastet	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung				
9	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	Zuger Schulen, Zuger Schüler/innen bis 9. Schuljahr	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	Gleich
10	Organisation von Weiterbildungskursen	Lehrpersonen des Kantons Zug	7 Kurse Wasserrettung, 5 Kurse Erste Hilfe, 1 Kurs Schneesport; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	7 Kurse Wasserrettung, 5 Kurse Erste Hilfe, 1 Kurs Schneesport; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	Gleich
11	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Primär Mitarbeitende der Verwaltung von Kanton und Stadt, zusätzlich externe Firmen	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 15 Teilnehmenden besucht Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 15 Teilnehmenden besucht Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
12	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Erfolgreiche Zuger Sportler/innen an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen oder ähnlichen Anlässen	3 verschiedene Medienberichte; 5 Social Media Posts	3 verschiedene Medienberichte; 5 Social Media Posts	Gleich
13	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Funktionäre von Zuger Sportvereinen und -verbänden (u.a. Vorstandsmitglieder, Trainerinnen und Trainer)	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	Gleich
14	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Sportlerinnen und Sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional	Mindestens 50 Cardholder nehmen am Talent Day 2025 teil	Mindestens 50 Cardholder nehmen am Talent Day 2026 teil	Gleich
A	Totalrevision Sportgesetz	Zuger Sportvereine und -verbände, Zentralschweizer Sportverbände, nicht gewinnorientierte Organisationen	Sportgesetz an den Kantonsrat überwiesen	Sportgesetz ist in Kraft	Projektabschluss
L131	Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	Gemeinden, Sportvereine, Dritte	Mindestens zwei Massnahmen sind umgesetzt	Das Legislaturziel ist abgeschlossen und die weiterzuführenden Aufgaben für die Folgejahre sind in der Regelstruktur definiert	Projektabschluss 2026
L146	Förderung Integration und Inklusion durch Sport	Gemeinden, Sportvereine, Trainerinnen und Trainer, Menschen mit Beeinträchtigungen	Mindestens zwei Angebote des Amtes sind inklusiv Mindestens ein Bildungsangebot für inklusiven Sport wird angeboten	Anlauf- und Koordinationstelle im Bereich Sport und Integration/Inklusion im Kanton Zug. Projekte in diesem Bereich werden weiterhin lanciert und umgesetzt	Projektabschluss 2026
	Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
15	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds an die Sportvereine	Sportverbände und -vereine	Alle Eingaben sind geprüft und alle Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Alle Eingaben sind geprüft und alle Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Gleich
16	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Sportfonds Beitragsgesuche	Sportverbände- und -vereine, Nachwuchssportlerinnen und -sportler	Beitragsgesuche werden innerhalb eines Monats bearbeitet	Beitragsgesuche werden innerhalb eines Monats bearbeitet	Gleich
17	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Sportfonds nachhaltig unterstützt	Zuger Leistungssportlerinnen und -sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung				
18	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Zuger Bevölkerung	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	Gleich
19	Effektive Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Zuger Bevölkerung für gesundheitsrelevante Themen und Angebote	Zuger Bevölkerung	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	Gleich
20	Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen	Multiplikatoren, NPOs, NGOs	Umsetzung von mindestens zwei Netzwerkanlässen	Umsetzung von mindestens einem Netzwerkanlass	Gleich
21	Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen für Kinder/Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen sowie deren Bezugspersonen (z.B. Eltern, pflegende Angehörige)	Zuger Bevölkerung	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt und sind wirkungsvoll	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
22	Ausbau und Weiterführung der Kampagne HeyZug	Zuger Bevölkerung	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für mindestens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für mindestens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	Gleich
23	Lancierung von Projekten zur Bewegungsförderung	Zuger Bevölkerung	Mindestens ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	«Fällt weg»	
24	Lancierung von Projekten zur Gesundheitsförderung im Alter	Zuger Bevölkerung Ü55		Mindestens ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	Gleich
25	Start Pilotphase modularer Aufbau «Purzelbaum - Bewegung & Ernährung»	Kita's und Spielgruppen	Mindestens sechs Institutionen nehmen teil	«Fällt weg»	
26	Umsetzung Weiterbildungen zur Gesundheitsförderung für Kita's, Spielgruppen und Kindergärten	Kita's, Spielgruppen und Kindergärten		Mindestens zwei neue Institutionen nehmen teil	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
3: Fällt weg, weil nicht mehr erfragt - kein Schwerpunkt mehr
23: Wird durch Zielsetzung 24 ersetzt - Schwerpunkt neu auf «Alter»
25: Wird durch Zielsetzung 26 ersetzt - Ausbau des Angebots

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen	853	900	900	Gleich
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche	1'482 / 20'796	1'200 / 15'000	1'200 / 15'000	Gleich
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten	27 / 550	27 / 600	28 / 600	Gleich
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl	356	300	300	Gleich
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl	263	260	260	Gleich
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»	251 / 252	250 / 300	250 / 260	Gleich
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende	8 / 2'838	8 / 2'500	8 / 2'500	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	10	10	8	Gleich
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen und Gemeinden	Anzahl Teilnehmende	50	50	50	Gleich
Teilnehmende in den beiden «1418coach» Kursen	Personen	82	90	80	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die beiden Subventionsvereinbarungen mit «diabeteszug» und «Palliativ Zug» sind zum Amt für Gesundheit übergegangen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-4'219'903.91**	**-4'355'070**	**-4'321'320**	**33'750**	**-0.8**	**-4'170'920**	**-4'276'420**	**-4'257'420**
Total Ertrag	**1'046'444.35**	**919'000**	**974'000**	**55'000**	**6.0**	**919'000**	**919'000**	**919'000**
Saldo	**-3'173'459.56**	**-3'436'070**	**-3'347'320**	**88'750**	**-2.6**	**-3'251'920**	**-3'357'420**	**-3'338'420**

Kommentar Budget
26'000 Franken höherer Personalaufwand infolge allgemeiner und teuerungsbedingter Lohnsteigerung
34'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich aufgrund Projekt Purzelbaum, Fourchette verte, Bekleidung Mitarbeitende, Umsetzung Legislaturziel Infrastruktur
94'000 Franken tieferer Transferaufwand hauptsächlich aufgrund Verschiebung der beiden Subventionsvereinbarungen mit «diabeteszug» und «Palliativ Zug» zum Amt für Gesundheit und Wegfall Beitrag an Kanton Luzern (Schweizerischer Schulsporttag)
55'000 Franken höhere Erträge (mehr Teilnehmende «Sport am Mittag», Mehreinnahmen aus den neuen Kantonalen Aktionsprogrammen)

Kommentar Finanzplan
Ab 2027 Wegfall befristete Personalstelle 80 Prozent für Projektleitung Infrastruktur (Umsetzung Legislaturziele 131 «Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport» und 141 «Integration und Inklusion durch Sport»)
60'000 Franken höherer Sachaufwand im Jahr 2028 für den Kauf eines neuen Sportbusses

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
5000	Direktionssekretariat	-7'518'255.15	-10'680'900	-2'238'600	8'442'300	-79.0	-2'257'560	-2'266'140	-2'326'438
5001	Finanzkontrolle	-828'124.60	-839'400	-1'032'700	-193'300	23.0	-1'065'400	-1'097'400	-1'130'500
5009	Standortattraktivität	0	0	-183'925'300	-183'925'300	0.0	-202'582'300	-204'132'300	-205'692'300
5010	Personalamt	-2'287'213.12	-2'772'905	-2'943'605	-170'700	6.2	-3'013'005	-3'074'605	-3'153'605
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-5'162'399.96	-9'245'800	-9'308'400	-62'600	0.7	-9'287'200	-9'358'025	-9'454'682
5020	Finanzverwaltung	-1'574'611.89	-1'545'800	-1'588'400	-42'600	2.8	-1'611'900	-1'663'100	-1'709'300
5022	Allgemeiner Finanzbereich	26'486'195.93	17'068'101	5'156'683	-11'911'418	-69.8	-3'229'323	13'880'419	6'516'547
5023	COVID-19	-1'349'837.12	-66'000	-830'500	-764'500	1'158.3	-583'000	-585'500	-588'000
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-382'917'531	-431'068'000	-467'333'000	-36'265'000	8.4	-530'908'000	-562'021'000	-598'789'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-21'430'443.17	-31'073'516	-35'815'592	-4'742'076	15.3	-36'370'080	-36'274'130	-36'765'230
5051	Telefonie	-1'007'287.49	0	0			0	0	0
5060	Steuerverwaltung	-13'269'714.16	-13'619'800	-12'990'400	629'400	-4.6	-13'491'100	-12'344'400	-12'664'600
5065	Kantonssteuern	1'085'246'050.60	1'042'630'000	1'380'960'000	338'330'000	32.4	1'410'646'000	1'476'091'000	1'543'321'000
5068	Bundessteuern	469'319'251.46	583'561'000	739'172'000	155'611'000	26.7	781'831'000	826'975'000	865'702'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0	0	0	0		0	0	0
50	**Finanzdirektion**	**1'143'706'080.33**	**1'142'346'980**	**1'407'282'186**	**264'935'206**	**23.2**	**1'388'078'132**	**1'484'129'819**	**1'543'265'892**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
5000	Direktionssekretariat		-11'670'000	-20'000'000	-8'330'000	71.4	-15'000'000	1'167'000	-1'167'000
5023	COVID-19	1'254'669.65	1'000'000	1'000'000	0	0.0	1'000'000	1'000'000	1'000'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-16'028'074.31	-17'000'000	-16'972'000	28'000	-0.2	-17'431'000	-17'850'000	-18'000'000
50	**Finanzdirektion**	**-14'773'404.66**	**-27'670'000**	**-35'972'000**	**-8'302'000**	**30.0**	**-31'431'000**	**-15'683'000**	**-18'167'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Das Budget 2026 der Finanzdirektion ist geprägt von einer markanten Aufstockung der Ausgaben im Bereich der Standortattraktivität, die mit rund 184 Millionen Franken budgetiert sind. Die Mittel dienen primär der Umsetzung des Gesetzes über Standortentwicklung und werden teilweise durch Mehreinnahmen aus der OECD-Mindeststeuer kompensiert.

Da die Beiträge an das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) auslaufen und jene zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» auf die Kostenstelle 5009 «Standortattraktivität» verschoben werden, wird das Direktionssekretariat buchhalterisch substanziell entlastet.

Im Informatikbereich steigen sowohl der Betriebs- als auch der Investitionsaufwand deutlich – ein klares Zeichen für die strategische Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur, insbesondere durch die Umsetzung der Rechenzentrumsstrategie und neuer Netzwerkinfrastrukturen.

Der allgemeine Personalaufwand steigt aufgrund gezielter Massnahmen zur Arbeitgeberattraktivität, wie der Einführung von Mobilitätsbeiträgen und REKA-Checks. Gleichzeitig werden durch die Reduktion des Umlagebeitrags an die Pensionskasse Entlastungen erzielt.

Der Beitrag an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) steigt aufgrund der im interkantonalen Vergleich herausragenden Entwicklung des Kantons Zug um rund 34 Millionen Franken an. Diese Entwicklung findet auch in weiterhin steigenden Steuererträgen ihren Niederschlag.

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst
Anteil am Globalbudget: -693'966 Franken (31 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'074'528 Franken (48 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen
- Führen Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Führen Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung
Anteil am Globalbudget: -291'018 Franken (13 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Betreuung Beitragswesen
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -179'088 Franken (8 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die Finanzdirektion

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. November 2019 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 30. November 2023 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. Februar 2024 (BGS 721.53)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 5 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 5 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
2	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Ämter	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
6	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	Finanzdirektion	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
7	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Stawiko	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte fristgerecht für Kantonsratsversand	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte fristgerecht für Kantonsratsversand	Gleich
8	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung				
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltgesetz	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Gleich
10	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Einwohner-, Bürger-, Kirch- und Korporationsgemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Beschwerdeeingänge	Anzahl	15	10	12	Gleich
Verträge	Anzahl	68	45	60	Gleich
Submissionsverfahren	Anzahl	21	15	20	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	20	20	20	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	17	30	25	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	76	76	76	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	51	50	50	Gleich
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	118	110	110	Gleich
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	453	650	550	Gleich
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	118	130	130	Gleich
Staatswirtschaftskommission	Sitzungen / Geschäfte	13 / 56	12 / 38	14 / 55	Gleich
Konkordatskommission	Sitzungen / Geschäfte	0 / 0	3 / 3	3 / 3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-7'522'535.15**	**-10'680'900**	**-2'238'600**	**8'442'300**	**-79.0**	**-2'257'560**	**-2'266'140**	**-2'326'438**
Total Ertrag	**4'280**			**0**				
Saldo	**-7'518'255.15**	**-10'680'900**	**-2'238'600**	**8'442'300**	**-79.0**	**-2'257'560**	**-2'266'140**	**-2'326'438**

Kommentar Budget
170'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für die Schaffung einer neuen Stelle juristische Mitarbeiterin/juristischer Mitarbeiter (100 Prozent) und Sachbearbeitung Sekretariat (15 Prozent)
90'000 Franken höherer Aufwand für Dienstleistungen und Honorare infolge grösserem Bedarf an externen Studien (anstehende Diskussion NFA und Entwicklungen bei der OECD-Mindeststeuer) sowie infolge Gesetzgebungsprojekt innerkantonaler Datenaustausch
8,7 Millionen Franken tieferer Aufwand aufgrund der Verschiebung der Beiträge zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» auf die Kostenstelle 5009 «Standortattraktivität» sowie aufgrund des Auslaufs der Beiträge an das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit (NTC)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
FD5000.0001	Darlehen EVZ Sport AG						
	Ausgaben		-11'670'000	-20'000'000	-15'000'000		
	Einnahmen					1'167'000	-1'167'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben		**-11'670'000**	**-20'000'000**	**-15'000'000**		
	Einnahmen					**1'167'000**	**-1'167'000**
	Saldo		**-11'670'000**	**-20'000'000**	**-15'000'000**	**1'167'000**	**-1'167'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
FD5000.0001: Auszahlung 1. Tranche Darlehen an EVZ Sport AG

Kommentar Finanzplan
FD 5000.0001: Auszahlung 2. Tranche Darlehen an EVZ Sport AG, ab 2028 Rückzahlung in jährlichen Tranchen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung
Anteil am Globalbudget: -836'487 Franken (81 %)
- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten
Anteil am Globalbudget: -154'905 Franken (15 %)
- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen (Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Dritten)

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung
Anteil am Globalbudget: -41'308 Franken (4 %)
- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltgesetz vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen, Version 3 / 13. Mai 2024
- Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision (SER) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2023
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2024
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung. Band «Betriebswirtschaftliche Prüfungen und verwandte Dienstleistungen», Ausgabe 2024

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung				
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Gerichte, Ämter	Jahresplanung eingehalten	Jahresplanung eingehalten	Gleich
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Anstalten	Alle geprüft	Alle geprüft	Gleich
4	Prüfung von eingereichten Kreditabrechnungen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	Gleich
5	Prüfung von eingereichten Projektabrechnungen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen bis 150'000 Franken werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen bis 150'000 Franken werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten				
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Vorstandsgremien	Alle geprüft und Termine eingehalten	Alle geprüft und Termine eingehalten	Gleich
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Stiftungsrat, Vorstand/GV, Stawiko	Alle geprüft und Termine eingehalten	Alle geprüft und Termine eingehalten	Gleich
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen (Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Dritten)	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	Ausweitung des Prüfumfangs
	Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung				
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Regierungsrat, Stawiko, Bundesämter	Alle innert Frist	Alle innert Frist	Gleich
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Finanzdirektion, Stawiko, Direktionen, Gemeinden, Anstalten, Ämter, private Leistungserbringer	Alle innert Frist	Alle innert Frist	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	69	69	69	Gleich
Anstalten (Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	2	2	2	Gleich
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	25	30	30	Gleich
Eingereichte Projektabrechnungen	Anzahl	29	35	35	Gleich
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	5	3	2	Gleich
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	8	8	8	Gleich
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	62	60	65	Steigend
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	59	65	65	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-862'724.60**	**-870'600**	**-1'075'600**	**-205'000**	**23.5**	**-1'106'900**	**-1'138'900**	**-1'172'000**
Total Ertrag	**34'600**	**31'200**	**42'900**	**11'700**	**37.5**	**41'500**	**41'500**	**41'500**
Saldo	**-828'124.60**	**-839'400**	**-1'032'700**	**-193'300**	**23.0**	**-1'065'400**	**-1'097'400**	**-1'130'500**

Kommentar Budget
200'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für die Schaffung einer zusätzlichen Vollzeitstelle Revisor/in (170'000 Franken)
10'000 Franken Mehreinnahmen durch externe Revisionen bei Drittorganisationen im öffentlichen Interesse

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5009 - Standortattraktivität

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
313	Dienstleistungen und Honorare			-502'000	-502'000		-762'000	-762'000	-762'000
315	Unterhalt Mobilien			-100'300	-100'300		-100'300	-100'300	-100'300
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte			-184'403'000	-184'403'000		-201'720'000	-203'270'000	-204'830'000
	Total Aufwand			**-185'005'300**	**-185'005'300**	**0.0**	**-202'582'300**	**-204'132'300**	**-205'692'300**
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten			1'080'000	1'080'000				
	Total Ertrag			**1'080'000**	**1'080'000**	**0.0**			
	Saldo			**-183'925'300**	**-183'925'300**	**0.0**	**-202'582'300**	**-204'132'300**	**-205'692'300**

Kommentar Budget
Es handelt sich um Aufwände, welche mit den Mehreinnahmen aus der OECD-Mindeststeuer finanziert werden
313: 500'000 Franken für den externen Vollzug des Gesetzes über Standortentwicklung (erste Phase)
315: 100'000 Franken IT-Betriebsaufwand für Applikation zur Prüfung und Auszahlung der Elternbeiträge für Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien
363: 150,0 Millionen Franken Förderbeiträge gemäss Gesetz über Standortentwicklung in die Bereiche Nachhaltigkeit, aufwandseitige Innovationen und ertragsseitige Innovationen
363: 12,5 Millionen Franken Kantonsbeiträge Schulergänzende Betreuung an den gemeindlichen Schulen und Sonderschulen (bisher unter der Kostenstelle 1740 bei der Direktion für Bildung und Kultur budgetiert)
363: ab August 11,0 Millionen Franken Elternbeiträge für Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien (bisher unter der Kostenstelle 1550 bei der Direktion des Innern budgetiert)
363: 7,8 Millionen Franken Beiträge gemäss Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» (bisher unter der Kostenstelle 5000 bei der Finanzdirektion budgetiert)
363: 3,1 Millionen Franken Erhöhung Kantonsbeiträge an die Privatschulen (bisher unter der Kostenstelle 1700 bei der Direktion für Bildung und Kultur budgetiert)
463: ab August 1,1 Millionen Franken Bundesbeiträge an die Elternbeiträge für Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien (bisher unter der Kostenstelle 1550 bei der Direktion des Innern budgetiert)

Kommentar Finanzplan
363: Zunahme der Beiträge für die Schulergänzende Betreuung aufgrund generellem Wachstum
363: 16,3 Millionen Franken höhere Elternbeiträge für Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien (im 2026 nur 5 Monate)
363: 0,5 Millionen Franken höhere Beiträge an den Verein "Blockchain Zug: Forschungsinstitut an der Uni Luzern" im 2027
463: 1,1 Millionen Franken voraussichtlicher Wegfall Bundesbeiträge an die Elternbeiträge für Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien ab 2027

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lohn-/ Personaladministration und HR-Systeme
Anteil am Globalbudget: -1'089'134 Franken (37 %)

- Monatliche Erstellung und Auszahlung der Löhne für die Mitarbeitenden (Lohnverarbeitung)
- Abrechnungen mit Sozialversicherungen, Unfallversicherungen und Quellensteuerämtern
- Datenbewirtschaftung (Mutationen) im Lohn- und Zeiterfassungssystem
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Administration Ein- und Austrittsprozess

Leistungsgruppe 2: HR-Beratung
Anteil am Globalbudget: -735'901 Franken (25 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in allen personalrelevanten Themen
- Beratung von Mitarbeitenden in personalrelevanten Fragen
- Begleitung von Rekrutierungsprozessen und Bewerbungsgesprächen
- Konfliktmanagement und Unterstützung bei Veränderungsprozessen
- Planung und Durchführung von Personalentwicklungsmassnahmen

Leistungsgruppe 3: HR-Kompetenzzentren
Anteil am Globalbudget: -1'059'698 Franken (36 %)

- Personalcontrolling (Auswertungen und Analysen) inklusive Budgetierung des Personalaufwands sowie Koordination der Lohnrunde
- Beratung und Unterstützung in allen personalrechtlichen Fragen
- Revisionen Erlasse im Personalbereich (u.a. Personalgesetz)
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot
- Koordination und Förderung der Berufsbildung
- Personalmarketing
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Leistungsgruppe 4: Personalzeitung
Anteil am Globalbudget: -58'872 Franken (2 %)

- Redaktion Personalziitig

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppen wurden infolge einer Reorganisation überarbeitet

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Lohn-/ Personaladministration und HR-Systeme				
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Ämter	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Gleich
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Mitarbeitende, verwaltungsexterne Lohnempfangende	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Gleich
	Leistungsgruppe 2: HR-Beratung				
3	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Regierungsrat, Direktionen, Ämter	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
4	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrelevanten Fragen	Vorgesetzte und Mitarbeitende beim Kanton		65% der Umfrageteilnehmenden beurteilen die Beratung als gut bis sehr gut	Gleich
	Leistungsgruppe 3: HR-Kompetenzzentren				
5	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Vorgesetzte beim Kanton und den Gemeinden	Prüfung von Verfügungs- und Vereinbarungsentwürfen innert 14 Kalendertagen	Prüfung von Verfügungs- und Vereinbarungsentwürfen innert 14 Kalendertagen	Gleich
6	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Jugendliche vorwiegend mit Wohnsitz im Kanton Zug oder Zug orientiert	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Gleich
7	Guten Übergang in die Berufspraxis sicherstellen	Lehrabgängerinnen, Lehrabgänger, Ämter	Alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Gleich
A	HR-Kennzahlen-Cockpit als Führungsinstrument	Regierungsrat, Direktionen, Ämter		Regelmässiges HR-Reporting ab 2. Semester	Abschluss 2027
B	Förderung/Erhalt der Gesundheit der Mitarbeitenden	Vorgesetzte und Mitarbeitende beim Kanton		Konzept Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) liegt Ende Jahr vor	Abschluss 2028
	Leistungsgruppe 4: Personalzeitung				
8	Publikation Personalziitig	Aktive und pensionierte Mitarbeitende	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Die Zielsetzungen wurden infolge der Reorganisation überarbeitet

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	3'285	3'300	3'330	Gleich
Lohnausweise	Anzahl	5'600	5'500	5'600	Gleich
Lohneinreihungen	Anzahl	599	750	700	Gleich
Stelleninserate	Anzahl	336	370	370	Gleich
Arbeitsverträge (durch das Personalamt ausgestellt)	Anzahl	1'487	1'500	1'500	Gleich
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	1'475	1'500	1'500	Gleich
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	83	80	80	Gleich
Unfallmeldungen	Anzahl	411	400	400	Gleich
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	2	3	3	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	5	5	5	Gleich
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	14	10	10	Gleich
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	54	30	30	Gleich
Weiterbildung: Seminartage bei WB Zentralschweiz	Anzahl	420	530	530	Gleich
Ausbildungsverhältnisse	Personen	51	52	54	Gleich
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	6	5	6	Gleich
Praxisbildner/innen	Personen	40	40	42	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-2'501'326.92**	**-2'985'205**	**-3'185'905**	**-200'700**	**6.7**	**-3'255'305**	**-3'316'905**	**-3'395'905**
Total Ertrag	**214'113.80**	**212'300**	**242'300**	**30'000**	**14.1**	**242'300**	**242'300**	**242'300**
Saldo	**-2'287'213.12**	**-2'772'905**	**-2'943'605**	**-170'700**	**6.2**	**-3'013'005**	**-3'074'605**	**-3'153'605**

Kommentar Budget
139'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für zusätzliche Stelle Fachspezialist/-in Betriebliches Gesundheitsmanagement (125'000 Franken)
70'000 Franken Mehraufwand für IT-Wartung (Betrieb Fachanwendungen) infolge Erhöhung Lizenzkosten für Abacus und Siaxma
30'000 Franken Mehrertrag Rückerstattungen Informatikaufwand. Die höheren Lizenzkosten werden den Gemeinden weiterverrechnet

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5011 - Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'757'447.30	-6'854'000	-5'468'500	1'385'500	-20.2	-5'563'600	-5'661'400	-5'762'300
304	Zulagen	-1'950	-800	-800	0	0.0	-800	-800	-800
305	Arbeitgeberbeiträge	-286'096.90	566'600	873'500	306'900	54.2	899'800	926'775	954'419
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'954'360.65	-1'687'000	-1'890'000	-203'000	12.0	-1'890'000	-1'890'000	-1'890'000
309	Übriger Personalaufwand	-1'050'965.36	-1'083'000	-2'622'000	-1'539'000	142.1	-2'622'000	-2'622'000	-2'622'000
310	Material- und Warenaufwand	-51'723.70	-50'000	-60'000	-10'000	20.0	-45'000	-45'000	-45'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-66'868.45	-155'000	-150'000	5'000	-3.2	-75'000	-75'000	-75'000
317	Spesenentschädigungen	-102.60							
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'000	-2'600	-2'600	0	0.0	-2'600	-2'600	-26'000
	Total Aufwand	**-5'170'514.96**	**-9'265'800**	**-9'320'400**	**-54'600**	**0.6**	**-9'299'200**	**-9'370'025**	**-9'466'682**
426	Rückerstattungen	8'115	20'000	12'000	-8'000	-40.0	12'000	12'000	12'000
	Total Ertrag	**8'115**	**20'000**	**12'000**	**-8'000**	**-40.0**	**12'000**	**12'000**	**12'000**
	Saldo	**-5'162'399.96**	**-9'245'800**	**-9'308'400**	**-62'600**	**0.7**	**-9'287'200**	**-9'358'025**	**-9'454'682**

Kommentar Budget
301: 300'000 Franken Mehraufwand für individuelle Lohnentwicklungen. Wie im letzten Budget beträgt die Summe 1,2 Prozent des Personalaufwands
301: 1,9 Millionen Franken weniger Aufwand für die Teuerungszulage. Es wird eine pauschale Teuerungszulage von 0,3 Prozent budgetiert (gestützt auf SECO-Prognose 2025)
305: 1,3 Millionen Franken tiefere Arbeitgeberbeiträge (Pensionskasse), weil der Umlagebeitrag aufgrund des Deckungsgrades von 1,5 Prozent auf 1 Prozent reduziert wird
306: 200'000 Franken mehr Aufwand für die Überbrückungsrenten aufgrund Zunahme von Frühpensionierungen
309: 100'000 Franken höherer Aufwand für die Personalgewinnung aufgrund Einführung von Assessments und für Personalvermittler
309: 700'000 Franken Mehraufwand für die Wiedereinführung von REKA-Checks für die Mitarbeitenden (1'500 Franken pro Mitarbeitenden, wovon der Kanton 20 Prozent bzw. 300 Franken übernimmt)
309: 500'000 Franken höherer Aufwand für die Einführung eines pensumsabhängigen Mobilitätsbeitrags für die Mitarbeitenden von maximal 200 Franken jährlich
309: 150'000 Franken Mehraufwand für die Erhöhung des Betrags für die Personalanlässe (Erhöhung von 50 Franken pro Mitarbeitenden)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung), das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung
Anteil am Globalbudget: -1'239'111 Franken (78 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlussprozesses
- Erstellung und Publikation des Geschäftsberichts
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreibungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Berechnung der Ausgleichszahlungen für den innerkantonalen Finanzausgleich «Zuger Finanzausgleich» (ZFA)
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan
Anteil am Globalbudget: -185'049 Franken (12 %)

- Koordination und Durchführung des Budgetprozesses
- Erstellung und Publikation des Budgets und Finanzplans
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen
Anteil am Globalbudget: -164'241 Franken (10 %)

- Gesamtverantwortung für die Geschäftsprozesse im Bereich Finanzsoftware NSP (Navision), elektronischer Kreditorenworkflow und Erfassungstool (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung im Erfassungstool
- Anwenderfachsupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 18. Dezember 2018 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagerichtlinien des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 23. Januar 2024
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 14. Dezember 2022
- Fachempfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele | A, B, C = Projekte | L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung				
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungsempfangende	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	Gleich
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Gesamtverwaltung	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Gleich
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Kanton	Anlagestrategien eingehalten	Anlagestrategien eingehalten	Gleich
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan				
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Plausibilisierungen und Prüfungen durchgeführt	Plausibilisierungen und Prüfungen durchgeführt	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen				
A	Elektronische Verarbeitung der eingehenden Zahlungen (Bankenworkflow)	Gesamtverwaltung		Einführung bis 31.12.	Fällt weg

Kommentar Zielsetzungen
A: Die Kosten für das Projekt werden beim Amt für Informatik und Organisation (Kostenstellen 5050) unter der Projekt-Nummer IT5050.0361.001 ausgewiesen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Kreditorenbelege	Anzahl	56'079	54'000	56'000	Steigend
Mahnungen	Anzahl	13'052	14'000	14'000	Gleich
Betreibungsverfahren	Anzahl	544	600	600	Gleich
Erfassungstool-User	Anzahl	248	230	250	Gleich
KLR-Ämter	Anzahl	13	13	13	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-1'574'611.89**	**-1'545'800**	**-1'588'400**	**-42'600**	**2.8**	**-1'611'900**	**-1'663'100**	**-1'709'300**
Saldo	**-1'574'611.89**	**-1'545'800**	**-1'588'400**	**-42'600**	**2.8**	**-1'611'900**	**-1'663'100**	**-1'709'300**

Kommentar Budget
Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5022 - Allgemeiner Finanzbereich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
313	Dienstleistungen und Honorare	-576'535.68	-435'900	-439'100	-3'200	0.7	-442'100	-445'100	-448'100
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	214'796.59	-250'000	-250'000	0	0.0	-250'000	-250'000	-250'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-9'585							
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-35'147'722.92	-38'111'999	-43'650'955	-5'538'956	14.5	-47'754'223	-48'109'781	-52'725'453
340	Zinsaufwand	-24'413.05	-50'000		50'000	-100.0			
341	Realisierte Kursverluste	-22'410.03							
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-59'545.22	-60'000	-60'000	0	0.0	-60'000	-60'000	-60'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	-133.03	-140'000	-165'000	-25'000	17.9	-165'000	-165'000	-165'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-11'140'000	-11'140'000	-11'140'000	0	0.0	-11'140'000	-695'000	-347'500
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300							
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-12'753'800	-12'899'000	-13'828'862	-929'862	7.2	-14'282'900	-4'545'900	-5'057'800
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen	-12'499							
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-920'590.81	-1'656'400	-50'000	1'606'400	-97.0	-51'600	-53'300	-55'000
	Total Aufwand	**-60'453'738.15**	**-64'743'299**	**-69'583'917**	**-4'840'618**	**7.5**	**-74'145'823**	**-54'324'081**	**-59'108'853**
410	Regalien	12'044.60	12'000	12'000	0	0.0	12'000	12'000	12'000
411	Schweiz. Nationalbank		7'000'000		-7'000'000	-100.0			
421	Gebühren für Amtshandlungen	74'973.31	80'000	85'000	5'000	6.3	85'000	85'000	85'000
426	Rückerstattungen	254'452.36	262'000	255'000	-7'000	-2.7	255'000	255'000	255'000
429	Übrige Entgelte	60'443.51	45'000	50'000	5'000	11.1	50'000	50'000	50'000
440	Zinsertrag	42'694'235.75	31'581'000	29'812'000	-1'769'000	-5.6	25'787'000	23'062'000	20'562'000
442	Beteiligungsertrag FV	1'203'000	965'000	1'140'000	175'000	18.1	1'140'000	1'140'000	1'140'000
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	1'182'400							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	34'945'044	35'714'000	37'192'000	1'478'000	4.1	37'455'000	37'567'000	37'550'000
460	Ertragsanteile	5'818'630	5'403'100	5'461'000	57'900	1.1	5'389'000	5'280'000	5'208'000
469	Verschiedener Transferertrag	193'611.55	189'000	200'000	11'000	5.8	210'000	220'000	230'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	12'400	26'200		-26'200	-100.0			
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	488'699	534'100	533'600	-500	-0.1	533'500	533'500	533'400
	Total Ertrag	**86'939'934.08**	**81'811'400**	**74'740'600**	**-7'070'800**	**-8.6**	**70'916'500**	**68'204'500**	**65'625'400**
	Saldo	**26'486'195.93**	**17'068'101**	**5'156'683**	**-11'911'418**	**-69.8**	**-3'229'323**	**13'880'419**	**6'516'547**

Kommentar Budget
330/366: Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen linear ab Nutzungsbeginn, die Abschreibungssätze sind pro Anlagekategorie festgelegt
411: Es wird keine Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank budgetiert

Kommentar Finanzplan
411: Es wird keine Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank budgetiert
440: Aufgrund der aktuellen Marktsituation wird mit sinkenden Zinserträgen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5023 - COVID-19

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
313	Dienstleistungen und Honorare	-36'499.40	-10'000	-5'000	5'000	-50.0	-5'000	-5'000	-5'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-342.50							
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-454'871.17	-80'000	-750'000	-670'000	837.5	-500'000	-500'000	-500'000
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-554'080	-300'000	-300'000	0	0.0	-300'000	-300'000	-300'000
370	Durchlaufende Beiträge	-651'627.80							
	Total Aufwand	**-1'697'420.87**	**-390'000**	**-1'055'000**	**-665'000**	**170.5**	**-805'000**	**-805'000**	**-805'000**
426	Rückerstattungen	-671'227.80							
429	Übrige Entgelte	-1'000							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	107'433.75	114'000	14'500	-99'500	-87.3	12'000	9'500	7'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	260'750	210'000	210'000	0	0.0	210'000	210'000	210'000
470	Durchlaufende Beiträge	651'627.80							
	Total Ertrag	**347'583.75**	**324'000**	**224'500**	**-99'500**	**-30.7**	**222'000**	**219'500**	**217'000**
	Saldo	**-1'349'837.12**	**-66'000**	**-830'500**	**-764'500**	**1'158.3**	**-583'000**	**-585'500**	**-588'000**

Kommentar Budget
Es handelt sich um Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit der Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in den Bereichen Startup-Bürgschaften sowie Härtefallbeiträge bzw. -darlehen
363: 670'000 Franken Mehraufwand infolge höherer COVID-19-Startup-Bürgschaften, welche geleistet werden müssen (die aktuelle Entwicklung zeigt, dass mit einem grossen Anstieg gerechnet werden muss)
445: 99'500 Franken Minderertrag, da der Zinssatz für Härtefalldarlehen ab 1. Juli 2025 0,25 Prozent beträgt (1,5 Prozent bis 30. Juni 2025)

Kommentar Finanzplan
363: Abnehmende Übernahmen von COVID-19-Startup-Bürgschaften
445: Abnehmende Zinserträge aufgrund Rückzahlungen von Härtefall-Darlehen bei gleichbleibendem Zinssatz

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
FD5023.0000	COVID-19-Härtefälle							
		Ausgaben						
		Einnahmen	1'254'669.65	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Total Verpflichtungskredite								
		Ausgaben						
		Einnahmen	**1'254'669.65**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**
		Saldo	**1'254'669.65**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**

Kommentar Budget
FD5023.0000: 1 Millionen Franken Rückzahlungen von COVID-19-Härtefalldarlehen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5029 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
362	Finanz- und Lastenausgleich	-386'701'555	-435'648'000	-469'464'000	-33'816'000	7.8	-533'039'000	-564'152'000	-600'920'000
	Total Aufwand	**-386'701'555**	**-435'648'000**	**-469'464'000**	**-33'816'000**	**7.8**	**-533'039'000**	**-564'152'000**	**-600'920'000**
462	Finanz- und Lastenausgleich	3'784'024	4'580'000	2'131'000	-2'449'000	-53.5	2'131'000	2'131'000	2'131'000
	Total Ertrag	**3'784'024**	**4'580'000**	**2'131'000**	**-2'449'000**	**-53.5**	**2'131'000**	**2'131'000**	**2'131'000**
	Saldo	**-382'917'531**	**-431'068'000**	**-467'333'000**	**-36'265'000**	**8.4**	**-530'908'000**	**-562'021'000**	**-598'789'000**

Kommentar Budget
362+462: Berechnungen der Eidg. Finanzverwaltung

Kommentar Finanzplan
362: Berechnungen gemäss BAK Basel

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikdienstleistungen und digitalen Services für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamt ist das AIO einerseits zuständig für die IT-Infrastruktur des Kantons und unterstützt die Direktionen, die Staatskanzlei, das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der digitalen Transformation hin zu einer modernen, zeitgemässen Verwaltung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Steuerung, Beratung und Projektmanagement
Anteil am Globalbudget: -5'365'210 Franken (15 %)

- Erarbeiten und Weiterentwickeln von Strategien und strategischen Initiativen
- Überprüfen und Anpassen von Verordnungen sowie Steuerungs- und Regelungssystemen (Digital Governance)
- Organisation und Leitung von Gremien zur Weiterentwicklung von digitalen Services
- Planung und Durchführung von IT-Projekten und Projekten der digitalen Transformation
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des zentralen Projektportfolios
- Strategische und organisatorische Weiterentwicklung agiler Methoden hin zu einer leistungsfähigen Business Agilität
- Weiterentwicklung des Kompetenzzentrums für das Beschaffungswesen
- Weiterentwicklung des Servicemanagements und der Kundenbetreuung mit Fokus auf digitale Services

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support
Anteil am Globalbudget: -26'488'382 Franken (74 %)

- Ausgestaltung und strategische Ausrichtung der Enterprise Architektur und der zugrundeliegenden IT-Infrastruktur mit den dazugehörigen Kern-Plattformen und Basisanwendungen
- Ausgestaltung und Einsatz Kommunikations- und Kollaborationslösungen
- Planung und Umsetzung des Datenmanagements und der Datenlogistik
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen (Standard- und Kantonsanwendungen)
- Bereitstellung und Weiterentwicklung von zentralen IT- und Digital-Services inklusive Servicekatalog
- Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen
- Führen des Service Desk als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Ausarbeitung und Umsetzung der IT-Architektur und IT-Standards
- Organisatorische und technische Umsetzung der Vorgaben der Informationssicherheit inklusive Datenschutz für Enterprise Architektur, IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Betrieb und Weiterentwicklung des Security Operations Center (SOC)
- Sicherstellen des Service Continuity Managements (ITSCM) für die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Ausbildung von Lernenden

Leistungsgruppe 3: Informationssicherheit
Anteil am Globalbudget: -2'772'600 Franken (8 %)

- Steuerung und Koordination der Informationssicherheit auf Stufe Kanton
- Organisation und Leitung von Sicherheits-Gremien
- Ausgestaltung und Weiterentwicklung eines Information Security Management Systems (ISMS)
- Aufbau und Betrieb des Risikomanagements
- Durchführung von Audits
- Aufbau und Weiterentwicklung des Security Operations Center (SOC)
- Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Erstellen von Merkblättern sowie weiteren notwendigen Hilfsmitteln

Leistungsgruppe 4: Digitale Transformation
Anteil am Globalbudget: -1'189'400 Franken (3 %)

- Umsetzung der Digitalstrategie in Zusammenarbeit mit den Direktionen, der Staatskanzlei und den Gerichten
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des Digital Service Portfolios
- Ausgestaltung, Weiterentwicklung und Betrieb von digitalen Services und Veränderungsprozessen zur Unterstützung des digitalen Wandels
- Etablierung der digitalen Transformation durch Stärkung der modernen Verwaltung
- Behördenübergreifende Planung und Umsetzung der digitalen Transformation, Förderung von gemeinsamen Lösungen sowie Aufbau neuer Kompetenzen und Fähigkeiten bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Unterstützung der kantonalen Behörden in der Analyse von Trends und Entwicklungen von möglichen Lösungen und Innovationen
- Kommunikation des digitalen Wandels mit dem Ziel, Wissensaustausch und die Wiederverwendung von Leistungen zu fördern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Verordnung über die Informationssicherheit von Personendaten (VIP) vom 19. Dezember 2020 (BGS 157.12)
- Verordnung über die Nutzung von Mobil- und Festnetztelefonen (Telefonnutzungsverordnung, TNV) vom 2. Juni 2020 (BGS 154.29)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Digitalstrategie Kanton Zug sowie Organisations- und Steuerungskonzept Digital Zug (RRB vom 31. März 2020)
- Einführung Unified Communication and Collaboration (UCC) (RRB vom 29. März 2022)
- Einführung Security Operations Center (SOC) (RRB vom 20. Juni 2023)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Kompetenter Ansprechpartner für Informatik und digitale Transformation	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	80 % der Kunden sind mit den Leistungen des AIO zufrieden	80 % der Kunden sind mit den Leistungen des AIO zufrieden	Steigend
2	Das AIO verfügt in den strategisch wichtigen Schlüsselbereichen über ausgewiesene Fachpersonen und investiert in die Förderung von Nachwuchskräften	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	10 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvieren eine fachspezifische Weiterbildung (Lehrgänge)	85% der vakanten Stellen wurden mit strategischen Schlüsselkompetenzen für die Neuausrichtung des AIO besetzt	Steigend
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	80 % der Anwendungen werden in den neuen Infrastrukturen betrieben und weisen eine erhöhte Verfügbarkeit aus	60 % der Anwendungen werden in den neuen Infrastrukturen betrieben und weisen eine erhöhte Verfügbarkeit aus	Steigend
B	Weiterentwicklung des agilen Organisationsdesigns und dazugehöriger Führungs- und Arbeitskultur, wodurch die Zusammenarbeit intern und mit den Kunden vertrauenswürdiger ist. Dadurch sind die Arbeitsergebnisse verbessert, eine höhere Planungsgenauigkeit und raschere Lieferergebnisse erzielt.	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Das agile Framework ist eingeführt; die Rollen werden gelebt und die Events sind etabliert; eine Roadmap für die Weiterentwicklung ist vorhanden	Das agile Organisationsdesign ist überarbeitet und gefestigt; Die neue Führungs- und Arbeitskultur ist im Alltag spürbar und die Schlüsselrollen sind kompetent besetzt	Gleich
L137	Konzeption und Implementation einer neuen IT-Netzwerkinfrastruktur für alle Organisationen der öffentlichen Hand im Kanton Zug	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Alle Module von ZugNETx sind abgenommen und in Betrieb; die Netzwerkmigration ist abgeschlossen	Alle Module von ZugNETx sind nach den bisherigen Verzögerungen abgenommen und in Betrieb; Der Betrieb ist erfolgreich ausgelagert; die Netzwerkmigration ist abgeschlossen	
L137	Einführung Unified Communication and Collaboration	Kanton	Rollout der 2. Etappe (Kollaboration) ist abgeschlossen; Betriebsübergabe ist erfolgt	«Fällt weg», Projekt wird abgeschlossen in 2026; Kollaboration steht allen Ämtern zur Verfügung	
	Leistungsgruppe 1: Steuerung, Beratung und Projektmanagement				

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
3	Überprüfen und Anpassen von Verordnungen sowie Steuerungs- und Regelungssystemen	Kanton	Informatikverordnung ist angepasst und Rechtsgrundlage für die digitale Transformation ist geschaffen und in Kraft	Die Informatikverordnung und das Organisations- und Steuerungskonzept Digital Zug sind überarbeitet und konsolidiert; Die Gremien- und Boardstruktur bezüglich Informatik und digitaler Transformation ist verschlankt, kompetent besetzt und geführt.	Gleich
4	Weiterentwickeln von Strategien und Handlungsfeldern	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Digitalstrategie Kanton Zug ist überprüft und strategische Handlungsfelder sind definiert	Die Digitalstrategie des Kantons Zug ist justiert und an neue Gegebenheiten angepasst. Die AIO Strategie 2025 ist entsprechend angepasst und verabschiedet.	Gleich
5	Vorhaben und Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	Kanton und Gemeinden	90 % der Projekte weisen im Controllingbericht einen «grünen» Gesamtstatus aus	Die Umstellung auf das Lean Portfolio Management ist abgeschlossen; Portfolio und Projekte sind aktiv geführt; 70% der abgeschlossenen Projekte sind in Kosten, Termin und Qualität abgewickelt	Steigend
6	Projekt Governance ist gestärkt	Kanton und Gemeinden	Massnahmen zur Verbesserung der Projektabwicklung sind umgesetzt: Rollen gestärkt, Methodik geschärft sowie Controlling und Reporting verbessert	«Fällt weg», Massnahmen gem. RRB sind umgesetzt; Projektmanagementprozesse sind verschlankt und Methodik etabliert	
	Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support				
7	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Alle Informatiksysteme sind einer der definierten ITSCM Schutzklassen (I-IV) zugeordnet; die Parameter der zugeordneten Schutzklasse sind eingehalten	Das geforderte Schutzniveau der Informatiksysteme und digitalen Plattformen sind gemäss den Anforderungen des Informationssicherheitsgesetzes (ISG) und den Vorgaben des Bundes nachweislich sichergestellt	Gleich
8	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	Kanton und verwaltungsnahe Betriebe	80 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 80 %, die Intervention erfolgt in 80 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 70 %	80 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 80 %, die Intervention erfolgt in 80 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 70 %	Gleich
9	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Alle Basis- und Standardanwendungen sind einer der definierten ITSCM Schutzklassen (I-IV) zugeordnet und die Parameter der zugeordneten Schutzklasse sind eingehalten	Das geforderte Schutzniveau der Informatiksysteme und digitalen Plattformen sind gemäss den Anforderungen des Informationssicherheitsgesetzes (ISG) und den Vorgaben des Bundes nachweislich sichergestellt.	Gleich
10	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Die Verfügbarkeit des Legacy Netzwerks erfüllt die Parameter der ITSCM Schutzklasse III;	Die Verfügbarkeit des Legacy Netzwerks erfüllt die Parameter der ITSCM Schutzklasse III; Das neue Netzwerk (Projekt ZugNETx) erfüllt die ITSCM Schutzklasse I;	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			Das neue Netzwerk (Projekt ZugNETx) erfüllt die ITSCM Schutzklasse I; Das neue Netzwerk (ZugNETx) erfüllt die vertraglich vereinbarten Leistungsmerkmale und die Kapazität ist aktiv geführt	Das neue Netzwerk (ZugNETx) erfüllt die vertraglich vereinbarten Leistungsmerkmale und die Kapazität ist aktiv geführt	
	Leistungsgruppe 3: Informationssicherheit				
11	Weiterentwicklung des Information Security Management Systems (ISMS)	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Risikomanagement ist formalisiert und etabliert	Die Zertifizierung nach ISO27001:2022 ist im Überwachungsaudit erfolgreich bestätigt	Gleich
12	Sensibilisierung und Ausbildung der Mitarbeitenden zur Informationssicherheit	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Die Resultate der Sensibilisierungskampagne zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um 10 %	Die Resultate der Sensibilisierungskampagne zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um 15 %	Steigend
C	Aufbau eines Security Operations Centers (SOC)	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Das SOC ist vollständig operationalisiert und mit genügend personellen und finanziellen Mitteln ausgestattet; Der Nutzen des SOC wird nachvollziehbar ausgewiesen	«Fällt weg», Security Operations Center ist in Betrieb	
L132	Bekämpfung digitale Kriminalität	Kantonale Verwaltung, Justiz und Gemeinden		Die Vorgaben des Informationssicherheitsgesetzes (ISG) des Bundes sind umgesetzt und per Ende 2026 vollumfänglich erfüllt	
	Leistungsgruppe 4: Digitale Transformation				
D	adapt Digital Zug: Umsetzung Handlungsempfehlungen	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Sämtliche Handlungsempfehlungen sind bearbeitet sowie umgesetzt oder beantwortet	Die Massnahmen aus adapt Digital Zug sind vollumfänglich umgesetzt und dem Regierungsrat Vollzug gemeldet	Gleich
E	«ZugChange»: Erarbeitung von Grundlagen für den Kulturwandel in der kantonalen Verwaltung	Führungspersonen, Mitarbeitende	Die Schulung der Werkzeuge ist abgeschlossen; 40 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben haben mindestens ein Werkzeug eingesetzt	Die Handlungskompetenz der Ämter zum Einsatz der Werkzeuge ist erhöht; 40 % der Kontaktpersonen Digitalisierung haben haben mindestens ein Werkzeug in ihrem Amt eingesetzt	Steigend
F	Aufbau einer digitalen Plattform für Kanton und Gemeinden	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Erste kantonale Services können auf der Plattform angeboten werden; insgesamt sieben Gemeinden sind auf die Plattform migriert	10 Behörden-Dienstleistungen sind auf der Plattform verfügbar und werden regelmässig genutzt	Steigend
G	Aufbau einer übergreifenden Lösung für eine nutzendenzentrierte Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe von Geschäftsfällen	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Technische Realisierung von zwei Pilotprozessen ist abgeschlossen und produktiv im Einsatz; Die Umsetzung von weiteren Prozessen hat begonnen	Mindestens 10 Prozesse sind produktiv im Einsatz und werden nachweislich genutzt	Steigend
H	Der Projektkompass ist als Informationsplattform ausgebaut und weiterentwickelt	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Der Projektkompass ist um IT-Projekte ergänzt; die Abhängigkeiten von Vorhaben und Projekten sind visuell dargestellt	«Fällt weg», der Projektkompass ist publiziert und wird quartalsweise aktualisiert	
L139	Das Projekt «Service Experience» sorgt dafür, dass die Dienstleistungen ganzheitlich und transformativ	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Verwaltungsleistungen werden systematisch aufgenommen,	«Service Experience» wird als Priorisierungsinstrument für die	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	konzipiert werden (digital und analog)		um Potenzial für Standardisierung und Interoperabilität zu erkennen; wo immer möglich und sinnvoll sind einheitliche Service Standards entwickelt	Digitalen Services der Verwaltung aktiv eingesetzt und dient als Führungsinstrument für die Digitale Transformation	

Kommentar Zielsetzungen
Die Zielsetzungen wurden konkretisiert und auf die Kundenperspektive ausgerichtet, um die angestrebte Business Agilität des AIO übergeordnet zu adressieren.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
IT-Arbeitsplätze	Anzahl	2'996	3'400	3'400	Steigend
IT-Vorhaben und IT-Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl	51	60	62	Sinkend
Vorhaben und Projekte im Impulsprogramm Digital Zug im IT-Projektportfolio	Anzahl	14	16	11	Sinkend
Störungsmeldungen (Service Desk)	Anzahl		10'000	10'000	Steigend
Supportanfragen (Service Desk)	Anzahl		23'000	18'000	Sinkend
Bestellungen (Service Desk)	Anzahl		6'000	10'000	Steigend
Basisanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl		130	135	Steigend
Standardanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl		160	180	Steigend
Kantonsanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl		25	30	Steigend
Fachanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl		470	490	Steigend
Anzahl Geschäftsprozesse auf Workflow Plattform EVA	Anzahl		2	5	Steigend
Durch SOC überprüfte Sicherheitsvorfälle	Anzahl		10	160	Steigend
Lernende	Anzahl		9	12	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
IT-Arbeitsplätze: Anzahl umfasst Mitarbeitende in Festanstellung, Hilfskräfte und externe Mitarbeitende
Durch SOC überprüfte Sicherheitsvorfälle: Die frühere Messgrösse hat angegeben, wie viele «grosse Vorfälle» wir hatten, bei denen persönlich eingegriffen werden musste (e.g. Notebook isoliert und ausgetauscht). Neu wird gemessen, wie viele Fälle überprüft wurden
IT-Projektportfolio: Kennzahlen beinhalten Vorhaben und Projekte mit Werten im jeweiligen Kalenderjahr

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-23'153'047.75**	**-33'399'016**	**-37'517'792**	**-4'118'776**	**12.3**	**-38'070'280**	**-37'974'330**	**-38'465'430**
Total Ertrag	**1'722'604.58**	**2'325'500**	**1'702'200**	**-623'300**	**-26.8**	**1'700'200**	**1'700'200**	**1'700'200**
Saldo	**-21'430'443.17**	**-31'073'516**	**-35'815'592**	**-4'742'076**	**15.3**	**-36'370'080**	**-36'274'130**	**-36'765'230**

Kommentar Budget
4,0 Millionen Franken höherer Sachaufwand, der sich wie folgt zusammensetzt:

- 1,7 Millionen Franken höherer Sachaufwand für Wartung/Betrieb ZugNETx und Netzwerk Kanton: BABS - SDVN, SDVN+/Partner, neue Dienste vom Bund = Pflichtkonsum
- 1,9 Millionen Franken höherer Sachaufwand für Wartung/Betrieb, insbesondere für SOC Schwachstellenmanagement, Service Management-Tool und eGovernment Sicherheit (eGOV WAF)
- 486'000 Franken höherer Sachaufwand Kauf Hard- und Software, insbesondere zum Schutz vor internen Bedrohungen, Glasfaser-Optiken ZugNETx und Life Cycle/Ergänzungen Security
- 1,0 Million Franken höherer Sachaufwand für Dienstleistungen und Honorare insbesondere durch Weiterentwicklung von Fachanwendungen, für Dienstleistungsausschreibung Betrieb Infrastruktur und Automation, sowie Installation/Deinstallation IT-Arbeitsplatz. Gleichzeitig Minderkosten für den Wegfall des ausserordentlichen Arbeitsanfalls (320'000 Franken)
- 1,25 Millionen Franken tiefer Sachaufwand für Miete neuer IT-Arbeitsplatz aufgrund verschobenem Rollout und angepassten Kosten pro Gerät (80% Rollout bis Ende 2026, restliche 20 Prozent werden im 2027 mit Mietgeräten ausgestattet)
- 155'000 Franken höherer Sachaufwand für übrigen Betriebsaufwand wie Kosten für agile Organisationsform (SAFe)

623'300 Franken tieferer Ertrag, da bisherige Dienstleistungen wie Telefonie, Netzwerk, E-Mail und Internet, welche bis anhin durchs AIO erbracht wurden, neu durch die IT Services Zug AG erbracht werden

Kommentar Finanzplan
186'700 Franken tieferer Sachaufwand Kauf Hard- und Software, insbesondere durch Wegfall vom Kauf des "Schutzes vor internen Bedrohungen", Optiken ZugNETx und Life Cycle/Ergänzungen Security
154'500 Franken tieferer Sachaufwand für Dienstleistungen und Honorare, insbesondere weniger Dienstleistungskosten für Fachanwendungen wie Geres und iZug
196'000 Franken tieferer Sachaufwand Unterhalt Mobilien, insbesondere durch Rückbau altes Netz
485'000 Franken höherer Sachaufwand für Miete IT-Arbeitsplätze aufgrund Rollouts an alle Mitarbeitende im 2027
Generell ist festzuhalten: Parallelaufwand altes Netz und ZugNETx auch in 2027-2029. Ziel ist es, die technischen Altlasten bis Ende 2026 abgebaut zu haben (4,1 Millionen Ersatzinvestitionen, siehe Investitionsrechnung)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
IT5050.0247	AIO: ZugNETx						
	Ausgaben	-3'538'123.55	-2'500'000	-800'000			
	Einnahmen						
IT5050.0256	STV: Einführung NEST.ref - RfC 4.0						
	Ausgaben	-329'767.80					
	Einnahmen						
IT5050.0277	ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH						
	Ausgaben	-402'863.45					
	Einnahmen	252'863.45					
IT5050.0282	STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)						
	Ausgaben	-463'131.15	-400'000	-200'000	-200'000	-200'000	
	Einnahmen						
IT5050.0289	AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001						
	Ausgaben	-45'009.74					
	Einnahmen						
IT5050.0294	ZUPO: Funktionserweit. myABI Bundesschnittstelle						
	Ausgaben	-139'072.60					
	Einnahmen						
IT5050.0298	ARCH: Anbindung GEVER an DLZA, IT1126.0004						
	Ausgaben	-6'615.70					
	Einnahmen						
IT5050.0304	KSA - CaseNet - Weiterentwicklung						
	Ausgaben	-48'383.55					
	Einnahmen						
IT5050.0311	ZUPO: Neue Archivlösung (Bereich: Vorermittlung)						
	Ausgaben		-50'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.0312	ZUPO: Lagerbewirtschaftung Polizeimaterial						
	Ausgaben	-24'071.68					
	Einnahmen						
IT5050.0324	AIO: Telefonie Spezialgeräte und Spezialfälle						
	Ausgaben	-234'775.55	-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.0325	AIO: Zentrales Logging und Monitoring						
	Ausgaben	-115'031.17	-235'000				
	Einnahmen						
IT5050.0327	AIO: Studie und Submission Server-HW 2022-2025						
	Ausgaben	-35'210.35	-50'000				

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Einnahmen						
IT5050.0329	AIO: Einheitliche Backup-Lösung						
	Ausgaben	-59'981.46					
	Einnahmen						
IT5050.0330	AIO: Active Directory Managementlösung						
	Ausgaben	-46'202.77					
	Einnahmen						
IT5050.0336	STV: Erneuerung eDossier Systemlandschaft						
	Ausgaben	-34'975.76					
	Einnahmen						
IT5050.0338	ZUPO: Einsatz- und Dienstplanung						
	Ausgaben	-79'092.80					
	Einnahmen						
IT5050.0339	ZUPO: Erneuerung RZ Komponenten inkl. ZugNETx						
	Ausgaben	-222'894.95	-1'000'000	-1'300'000			
	Einnahmen						
IT5050.0346	BIZ: Erweiterung/Ablösung KOMPASS						
	Ausgaben	-37'722.60	-176'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.0347	AIO: Lifecycle Web Application Firewall&Cloud WAF						
	Ausgaben	-31'808.45	-300'000	-190'000			
	Einnahmen						
IT5050.0348	AIO: Zertifikats-Management						
	Ausgaben		-60'000	-290'000			
	Einnahmen						
IT5050.0349	AIO: Konsolidierung&Lifecycle VPN&Remote Access						
	Ausgaben	-137'410.25	-80'000	-230'000			
	Einnahmen						
IT5050.0350	AIO: Redesign&Lifecycle Mobile-Device Management						
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.0351	AIO: Anwendungstransition						
	Ausgaben	-88'817.65	-500'000	-450'000			
	Einnahmen						
IT5050.0352	AIO: Erneu. & Ergänz. Netzwerkverkabelung & Elektr						
	Ausgaben	-606'816.87	-450'000	-1'000'000	-390'000		
	Einnahmen						
IT5050.0353	AIO: LoRaWAN & IoT						
	Ausgaben	-12'910.93					
	Einnahmen						
IT5050.0354	AIO: Lifecycle Oracle ODA						
	Ausgaben	-360'664.60	-70'000				
	Einnahmen						
IT5050.0355	AIO: Einführung Kubernetes						
	Ausgaben	-6'144.40	-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.0356	AIO: Weiterentwicklungen des ITSM mit ServiceNow						
	Ausgaben	-120'081.07					

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Einnahmen						
IT5050.0358	AIO: ITAP2024+						
	Ausgaben	-242'747.80	-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.0359	AIO: Weiterentwicklung Projektportfoliomanagement						
	Ausgaben	-20'205.31	-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.0360	AIO: Einführung Security Operations Center (SOC)						
	Ausgaben	-426'450.70	-1'100'000				
	Einnahmen						
IT5050.0361	KFV: Workflow Hauptbuch- und Bankbelege						
	Ausgaben	-55'192.89	-30'000	-120'000			
	Einnahmen						
IT5050.0362	PA: Digitalisierung Spesen						
	Ausgaben		-100'000	-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.0364	STV: Erneuerung Deklarationslösung für NP und JP						
	Ausgaben	-171'481.14	-375'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0366	STV: Einführung nest.deq						
	Ausgaben	-247'203.10	-530'000	-755'000	-865'000	-425'000	
	Einnahmen						
IT5050.0368	RDZ: Archivierung der Einsatzdaten im DMS D3						
	Ausgaben	-25'462.80	-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.0370	STVA: Steuermodul FA Viacar (Teilrevision SVStG)						
	Ausgaben		-300'000	-300'000			
	Einnahmen						
IT5050.0371	ZUPO: Programm Polizei-Abfrageplattform (POLAP)						
	Ausgaben	-45'130	-50'000	-50'000	-32'000		
	Einnahmen						
IT5050.0374	ALK: Fachanwendung Mutterschaftsbeiträge						
	Ausgaben		-170'000	-170'000			
	Einnahmen						
IT5050.0376	LBBZ: Schuladministrationssystem						
	Ausgaben	-136'672.99					
	Einnahmen						
IT5050.0380	HBA: ePost Zug Extend						
	Ausgaben	-74'502.60	-200'000				
	Einnahmen						
IT5050.0381	AGG: Verwaltungs- & Verteilplattform Geobilddaten						
	Ausgaben	-9'096.60	-80'000	-45'000			
	Einnahmen						
IT5050.0382	KSA: Informationsplattform für Neuzuziehende						
	Ausgaben		-20'000				
	Einnahmen						
IT5050.0383	AIO: Einführung Governance, Risk & Compliance Tool						
	Ausgaben		-50'000				

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Einnahmen						
IT5050.0384	AIO: SVDN+ redundante Anbindung Bund & Nachbarkant						
	Ausgaben	-19'921.65	-100'000	-70'000			
	Einnahmen						
IT5050.0385	AIO: Objektdaten-Storage für grosse Datenmengen						
	Ausgaben	-1'914'180.80	-200'000	-700'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000
	Einnahmen						
IT5050.0386	AIO: Überarbeitung Sicherheits-Direktiven						
	Ausgaben	-99'506.05	-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.0387	AIO: Einführung eines agilen Frameworks						
	Ausgaben	-147'110.01	-150'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0388	SDS: eGesuchsabwicklung Opferhilfe (e-OH)						
	Ausgaben		-75'000				
	Einnahmen						
IT5050.0389	ZUPO: Wissensmanagement (Projekt Einstein)						
	Ausgaben	-106'429.46	-100'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.0390	ZUPO: Funktionserweiterung myABI 1.6 - 1.8						
	Ausgaben		-200'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.0391	ZUPO: IT Ersatz Multimediasteuerung Säle						
	Ausgaben	-142'510.40					
	Einnahmen						
IT5050.0392	SKA: Ablösung Docugate mit Office365-integr. Tool						
	Ausgaben		-50'000	-350'000			
	Einnahmen						
IT5050.0393	SKA: Ablösung der App für KR-Geschäfte						
	Ausgaben	-20'620.08					
	Einnahmen						
IT5050.0394	HRA: Firmeneintragungsprozess mit d.velop (d.3ecm)						
	Ausgaben	-53'076					
	Einnahmen						
IT5050.0395	KBZ: Ersatz MS-Access Lösung für Weiterbildung						
	Ausgaben	-266'142.20					
	Einnahmen						
IT5050.0396	SKA: NIA Schulen, Subsites & Online-Bücher						
	Ausgaben	-252'270.46	-890'000	-241'000			
	Einnahmen						
IT5050.0397	AIO: Load Balancer in ZugNETx						
	Ausgaben			-250'000	-300'000	-100'000	-100'000
	Einnahmen						
IT5050.0398	AIO: Broadband Netzzugang in Grundversorgung (FMG)						
	Ausgaben			-200'000			
	Einnahmen						
IT5050.0399	AIO: Lifecycle Server Hardware						
	Ausgaben			-500'000	-500'000	-2'000'000	-500'000

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Einnahmen						
IT5050.1000	KFV: Navision (nsp) Upgrade auf V5 (Modern Client)						
	Ausgaben		-470'000	-50'000			
	Einnahmen		188'000	20'000			
IT5050.1001	AIO: IT-Arbeitsplatz Ersatz-Beschaffung						
	Ausgaben	-977'177.53					
	Einnahmen						
IT5050.1002	AIO: Neue Präsentationstechnik + eBeschilderung						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.1003	AIO: Lifecycle und Ausbau Inhouse Mobilfunk						
	Ausgaben		-100'000	-250'000	-100'000		
	Einnahmen						
IT5050.1004	AIO: Lifecycle und Ausbau virtuelle Desktops						
	Ausgaben		-250'000	-500'000	-100'000		
	Einnahmen						
IT5050.1005	AIO: LC Zentrale Protokollierung FW-Infrastruktur						
	Ausgaben			-350'000	-50'000		
	Einnahmen						
IT5050.1006	AIO: Enterprise/Business Architecture Design Tool						
	Ausgaben		-100'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.1007	VG: THE Gerichtssaal technische Ausstattung						
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.1008	AIO: Erneuerung Managed Printer Services (Drucker)						
	Ausgaben		-250'000				
	Einnahmen						
IT5050.1009	AIO: Zubehör - Beschaffungsprojekt						
	Ausgaben		-250'000	-350'000			
	Einnahmen						
IT5050.1010	AIO: Präsentationstechnik - Beschaffungsprojekt						
	Ausgaben		-150'000	-292'000	-150'000		
	Einnahmen						
IT5050.2002	AIO: eGov Zug - Online DL Kanton und Gemeinden						
	Ausgaben	-7'018.54	-500'000	-400'000			
	Einnahmen						
IT5050.2008	AIO: Unternehmenskultur, Führung und Arbeitsweisen						
	Ausgaben	-13'471.33	-100'000	-210'000	-210'000		
	Einnahmen						
IT5050.2012	AIO: Datenstrategie (4.01)						
	Ausgaben			-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.2013	AIO: Strategisches Datenmanagement (4.03)						
	Ausgaben				-500'000		
	Einnahmen						
IT5050.2017	HBA: Digitalisierung Dienstleistungszentrum						
	Ausgaben	-384'392.55	-150'000				

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Einnahmen						
IT5050.2021	AIO: Elektronischer Einbürgerungsprozess						
	Ausgaben	-211'088.53					
	Einnahmen						
IT5050.2022	AIO: Mietzinszuschüsse Wohnungswesen						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.2024	AIO: Digitalisierung Abläufe Personalwesen						
	Ausgaben		-200'000	-400'000			
	Einnahmen						
IT5050.2026	AIO: Digitalisierung Berufsausübungsbewilligungen						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.2028	AIO: Digitaler 3D Zwilling vom Kanton Zug						
	Ausgaben	-160'708.50	-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.2029	AIO: ZugNEXT						
	Ausgaben	-32'276.83					
	Einnahmen						
IT5050.2030	AIO: Customer Journeys						
	Ausgaben	-912.09					
	Einnahmen						
IT5050.2031	AIO: Intranet Futur: Strategie, Konzept, Umsetzung						
	Ausgaben		-200'000	-200'000	-300'000		
	Einnahmen						
IT5050.2037	AIO: Einführung Communication and Collab. (UCC)						
	Ausgaben	-1'525'833.12	-800'000	-300'000			
	Einnahmen						
IT5050.2039	AIO: Service Experience						
	Ausgaben	-40'567.95	-300'000				
	Einnahmen						
IT5050.2041	AIO: ZugLogin next Level						
	Ausgaben	-352'523.73					
	Einnahmen						
IT5050.2044	Justitia4ZG						
	Ausgaben	-241'246.70	-1'700'000	-1'000'000	-1'700'000	-1'600'000	
	Einnahmen						
IT5050.2045	AIO: Digital Experience Plattform KTZG & Gemeinden						
	Ausgaben	-343'082.27	-1'300'000	-500'000	-1'000'000		
	Einnahmen						
IT5050.2046	AIO: Workflow Plattform «EVA»						
	Ausgaben	-287'144.20	-1'000'000	-500'000	-750'000	-1'000'000	-500'000
	Einnahmen						
IT5050.2050	AIO: ZugNEXT 2.0						
	Ausgaben		-80'000				
	Einnahmen						
IT5050.2051	AIO: LLM Plattform für den Kanton Zug						
	Ausgaben			-500'000	-500'000	-500'000	-500'000

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Einnahmen						
IT5050.3000	AIO: Proxy für kantonale Server & Arbeitsplätze						
	Ausgaben		-170'000	-200'000			
	Einnahmen						
IT5050.3001	AIO: ISG Umsetzung für den Kanton Zug						
	Ausgaben			-75'000			
	Einnahmen						
IT5050.3002	AIO: Plattform für zentrales Paaswort-Management						
	Ausgaben			-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.4000	AIO: Optimierung Beschaffungsprozess						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.4001	AIO: Zeitgemässes Identity und Access Management						
	Ausgaben		-500'000	-750'000	-750'000		
	Einnahmen						
IT5050.4002	AIO: ServiceNow Next Level						
	Ausgaben		-200'000	-250'000			
	Einnahmen						
IT5050.4003	FD: Gesetzesprojekt innerkantonaler Datenaustausch						
	Ausgaben			-180'000			
	Einnahmen						
IT5050.4004	AIO: Einführung Microsoft Copilot						
	Ausgaben			-200'000	-350'000		
	Einnahmen						
IT5050.5001	AFU: Plattform EVEN (eGOV)						
	Ausgaben		-60'000	-90'000			
	Einnahmen						
IT5050.5002	AFW: Digitalisierung forstliches Beitragswesen						
	Ausgaben		-70'000	-50'000	-10'000		
	Einnahmen						
IT5050.5003	AIO: Transition Fachanwendung						
	Ausgaben			-600'000	-2'500'000		
	Einnahmen						
IT5050.5004	STV: Redesign Steuerportal						
	Ausgaben		-200'000	-400'000	-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.5006	SKA: GVP Futura						
	Ausgaben		-120'000				
	Einnahmen						
IT5050.5008	SD: Webapplikation Kantonspauschale KibeGKiBeV						
	Ausgaben			-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.5009	SDA: Bezahlkartensystem für Pers. im Asylbereich						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.5010	BD: KI-Dokumentenverarbeitung Kendox						
	Ausgaben			-140'000			

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Einnahmen						
IT5050.5011	RDZ: Upgrade SanoOne							
		Ausgaben			-100'000	-90'000		
		Einnahmen						
IT5050.5012	STRA: Ablösung IVZ Konnektoren							
		Ausgaben			-200'000			
		Einnahmen						
IT5050.5013	ZUPO: eLICET Web-Admin							
		Ausgaben			-480'000			
		Einnahmen						
IT5050.7003	AIO: Lifecycle Storage (Huawei)							
		Ausgaben			-750'000	-100'000		
		Einnahmen						
IT5050.7004	AIO: VMware Lizenzen 2026 (2027)							
		Ausgaben			-450'000	-50'000		
		Einnahmen						
IT5050.7005	AIO: Ausbau Kubernetes inkl. Umsysteme							
		Ausgaben			-300'000	-250'000	-100'000	
		Einnahmen						
IT5050.9999	Pauschalkorrektur IT-Projekte							
		Ausgaben		4'073'000	3'436'000	-4'484'000	-10'925'000	-15'400'000
		Einnahmen						
Total Budgetkredite								
		Ausgaben	**-16'280'937.76**	**-17'188'000**	**-16'992'000**	**-17'431'000**	**-17'850'000**	**-18'000'000**
		Einnahmen	**252'863.45**	**188'000**	**20'000**			
		Saldo	**-16'028'074.31**	**-17'000'000**	**-16'972'000**	**-17'431'000**	**-17'850'000**	**-18'000'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Die Investitionsrechnung beinhaltet eine Vielzahl strategischer Vorhaben und Projekte; zum einen IT-Infrastrukturprojekte wie die Erneuerung des kantonalen und kommunalen Netzwerks (IT5050.0247 ZugNETx) oder die Einführung von Microsoft Teams als verwaltungsweite Lösung für die Kommunikation (inklusive Telefonie) und Zusammenarbeit (IT5050.2037 Einführung UCC). Zum anderen wird mit der Einführung einer von Kanton und Gemeinden gemeinsam genutzten Webplattform eine E-Government Plattform mit kantonalen und kommunalen Online-Dienstleistungen für die Bevölkerung und Wirtschaft aufgebaut (IT5050.2002 eGov Zug und IT5050.2045 Digital Experience Plattform) sowie die Einführung eines Workflow Management Systems (IT5050.2046 Workflow Plattform «EVA»)
IT5050.0247: Das Projekt ZugNETx (Erneuerung des kantonalen Netzwerks) weist weiterhin einen Rückstand gegenüber dem ursprünglichen Plan auf, was zu massiven Mehrkosten führt (u.a. längerer Parallelbetrieb altes und neues Netzwerk)
IT5050.0281 Objektdaten, Phase 2 bleibt bis auf weiteres sistiert
IT5050.0349 Konsolidierung & Lifecycle VPN & Remote Access: 190'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 400'000 Franken)
T5050.0351 Anwendungstransition: 800'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 1,9 Millionen Franken)
IT5050.0354 Lifecycle Oracle ODA: 290'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 790'000 Franken)
IT5050.0381 Verwaltungs- & Verteilplattform Geobilddaten: 20'000 Franken höhere Gesamtkosten (120'000 Franken)
IT5050.0384 SVDN+ redundante Anbindung Bund und Nachbarkantone: 50'000 Franken höhere Gesamtkosten (200'000 Franken)
IT5050.0385 Objektdaten-Storage für grosse Datenmengen: 6,5 Millionen Franken höhere Gesamtkosten (10 Millionen Franken)
IT5050.0395 Ersatz MS-Access Lösung für Weiterbildung: 48'000 Franken höhere Gesamtkosten (344'000 Franken)
IT5050.1009 Zubehör – Beschaffungsprojekt: 300'000 Franken höhere Gesamtkosten (600'000 Franken)
IT5050.2044 Justitia4ZG: 2,9 Millionen Franken höhere Gesamtkosten (8,9 Millionen Franken)
IT5050.9999: Erfahrungsgemäss können nicht alle Projekte wie geplant im Budgetjahr realisiert werden; deshalb erfolgt eine Pauschalkorrektur

Kommentar Finanzplan

IT5050.9999: Auch für die Planjahre erfolgen Pauschalkorrekturen zur Erreichung der Obergrenze

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5051 - Telefonie

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-123'131.35							
305	Arbeitgeberbeiträge	-30'586.20							
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-34'683.75							
313	Dienstleistungen und Honorare	-924'600.24							
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-11'144.05							
315	Unterhalt Mobilien	-109.25							
317	Spesenentschädigungen	-119'902.20							
	Total Aufwand	**-1'244'157.04**			**0**				
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	234'788.75							
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'080.80							
	Total Ertrag	**236'869.55**			**0**				
	Saldo	**-1'007'287.49**							

Kommentar Budget
Die Kostenstelle 5051 wurde per Budget 2025 in die Kostenstelle 5050 (Amt für Informatik und Organisation) überführt

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Für grosse internationale Unternehmen veranlagt und bezieht sie zudem die Mindeststeuer gemäss Mindestbesteuerungsverordnung des Bundes. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Weiter stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)
Anteil am Globalbudget: -7'144'720 Franken (55 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und Anrechnung ausländischer Quellensteuern
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)
Anteil am Globalbudget: -3'117'696 Franken (24 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Veranlagung der OECD-Mindeststeuer gemäss Mindestbesteuerungsverordnung des Bundes
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren
Anteil am Globalbudget: -1'169'136 Franken (9 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen
Anteil am Globalbudget: -1'169'136 Franken (9 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -259'808 Franken (2 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung
Anteil am Globalbudget: -129'904 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten
- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Verordnung über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen (MindStV) vom 22. Dezember 2023 (SR 642.161)
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)				
1	Aktuelle Registerführung NP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2020: 99 % 2021: 98 % 2022: 97 % 2023: 92 % 2024: 55 %	2021: 99 % 2022: 98 % 2023: 97 % 2024: 92 % 2025: 55 %	Gleich
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Gleich
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	Steuerpflichtige	73'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	74'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	Steigend
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	Steuerpflichtige, Arbeitgebende, übrige Abrechnungspflichtige	99 % innert Frist	99 % innert Frist	Gleich
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 60-70 Steuerjahre	Prüfung 60-70 Steuerjahre	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)				
7	Aktuelle Registerführung JP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2019: 100 % 2020: 99 % 2021: 97,5 % 2022: 87 % 2023: 73 %	2020: 100 % 2021: 99% 2022: 97,5 % 2023: 87 % 2024: 73 %	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			2024: 30 %	2025: 30 %	
9	Effiziente Veranlagung und korrekter Bezug der Mindeststeuern bei grossen internationalen Unternehmen	Grosse internationale Unternehmen		Im 2026 erstmals Veranlagung und Bezug der Mindeststeuer bei grossen internationalen Unternehmen gemäss Mindestbesteuerungsverordnung des Bundes. Begleitung und Unterstützung der betroffenen Unternehmen und der Beratungsbranche bei der erstmaligen Handhabung der Steuererklärungen und Abrechnungssysteme.	Gleich
10	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Gleich
11	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Steuerpflichtige	13'500 Bewertungen	14'500 Bewertungen	Steigend
12	Zeitgerechte Bescheide über Anrechnung ausländischer Steuern	Steuerpflichtige	100 Fälle	100 Fälle	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren				
13	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Steuerpflichtige, Erbinnen und Erben sowie andere Begünstigte, Gemeinden	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Gleich
14	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Steuerpflichtige, Strafbehörden und Gerichte	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Gleich
15	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Antragstellende	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Gleich
16	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	ESTV, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	Gleich
17	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	Steuerpflichtige, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	90 % aller 2024 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2025 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	90 % aller 2025 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2026 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen				
18	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Steuerpflichtige	Inkasso laufend aktuell	Inkasso laufend aktuell	Gleich
19	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Antragstellende	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Gleich
20	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	Bund, andere Kantone, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	Gleich
21	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und	Kanton und Gemeinden, Finanzdirektion, Regierung, Gemeinden	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan				
	Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen				
22	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Bund, andere Kantone	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
23	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	AHV, Prämienverbilligung, Militär, Landwirtschaft, Stipendien, Wohnungswesen, Musikschulen, Schulzahnpflege, Bürgergemeinden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
24	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Bevölkerung, Unternehmen, andere Behörden, Berater/innen	Alles rechtzeitig bereit	Alles rechtzeitig bereit	Gleich
25	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Kantonale Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2025 verjähren	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2026 verjähren	Gleich
	Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung				
26	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	Finanzdirektion, andere Direktionen, Regierungsrat, Kantonsrat, Bundesbehörden	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	Gleich
27	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Ansässige, Zuzugsinteressierte, Berater/innen, Kontaktstelle Wirtschaft	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Gleich
28	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Verbände und Interessengruppen, Kanton, Bevölkerung, Unternehmen, Berater/innen	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Gleich
L145	Sicherung einer konkurrenzfähigen Unternehmensbesteuerung (OECD-Mindeststeuer)	Unternehmen und Bevölkerung	Unterstützung der Zuger Unternehmen und der Beratungsbranche bei der Umsetzung der nationalen Ergänzungssteuer (OECD-Mindeststeuer), u.a. durch regelmässige Kundenbesprechungen und Beantwortung von steuerlich komplexen Anfragen mittels Vorbescheiden (mangels Erfahrungswerten keine exakte Quantifizierung möglich). Zudem interner Aufbau des anspruchsvollen internationalen Fachwissens mit Blick auf die ersten Veranlagungen ab 2026	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	83'834	83'000	84'000	Steigend
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'755	4'500	4'800	Gleich
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Abrechnungszeile	133'631	144'000	140'000	Gleich
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Abrechnungszeile	130'885	106'000	135'000	Steigend
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	72'438	73'000	79'000	Steigend
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	7'456	7'800	7'800	Gleich
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	30'328	31'000	32'000	Steigend
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	14'802	13'500	14'500	Steigend
Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen	Anzahl	441	250	350	Steigend
Nachsteuerveranlagungen	Anzahl	246	200	200	Gleich
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	177	100	100	Gleich
Einsprachen	Anzahl	1'400	1'200	1'300	Steigend
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	44	30	30	Gleich
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	459'506	460'000	465'000	Steigend
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	21'566	20'500	22'000	Steigend
Betreibungen	Anzahl	4'422	4'500	5'000	Steigend
Pfändungsbegehren	Anzahl	4'321	3'000	4'500	Steigend
Erlassentscheide	Anzahl	157	200	160	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	312	900	1'000	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	188	400	500	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Aufwand	**-23'609'913.94**	**-24'837'300**	**-24'605'400**	**231'900**	**-0.9**	**-25'415'600**	**-26'088'400**	**-26'781'100**
Total Ertrag	**10'340'199.78**	**11'217'500**	**11'615'000**	**397'500**	**3.5**	**11'924'500**	**13'744'000**	**14'116'500**
Saldo	**-13'269'714.16**	**-13'619'800**	**-12'990'400**	**629'400**	**-4.6**	**-13'491'100**	**-12'344'400**	**-12'664'600**

Kommentar Budget
300'000 Franken tieferer Informatikaufwand als Folge der Ablösung des elektronischen Deklarationsprogramms eTax per Frühling 2026 und weil der Kostenbeitrag des Kantons an die gesamtschweizerische Informatikanwendung OMTax zur Veranlagung der OECD-Mindeststeuer auf 2026 sinkt
100'000 Franken höherer Gebührenertrag infolge steigender Fallzahlen
450'000 Franken höherer Ertrag aus Bussen infolge steigender Fallzahlen
150'000 Franken tieferer Ertrag aus Veranlagungs- und Inkassovergütungen der Gemeinden an die Steuerverwaltung. Die Entschädigungen verändern sich jeweils zeitverzögert in Abhängigkeit von der Entwicklung der Steuerträge der Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden und unter Berücksichtigung von Abgrenzungen

Kommentar Finanzplan
Die Erträge aus Veranlagungs- und Inkassovergütungen der Gemeinden an die Steuerverwaltung steigen in allen Finanzplanjahren. Sie verändern sich jeweils zeitverzögert in Abhängigkeit von der Entwicklung der Steuerträge der Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden und unter Berücksichtigung von Abgrenzungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5065 - Kantonssteuern

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'146'399.64	-1'350'000	-1'150'000	200'000	-14.8	-1'200'000	-1'250'000	-1'300'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-3'534'704.25	-3'000'000	-4'000'000	-1'000'000	33.3	-4'000'000	-4'000'000	-4'000'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	-9'328'852.53	-11'120'000	-11'590'000	-470'000	4.2	-11'854'000	-12'259'000	-12'679'000
	Total Aufwand	**-14'009'956.42**	**-15'470'000**	**-16'740'000**	**-1'270'000**	**8.2**	**-17'054'000**	**-17'509'000**	**-17'979'000**
400	Direkte Steuern natürliche Personen	643'402'782.16	573'900'000	717'700'000	143'800'000	25.1	738'800'000	770'800'000	803'700'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	450'492'946.86	477'500'000	671'700'000	194'200'000	40.7	680'600'000	714'000'000	748'800'000
402	Übrige direkte Steuern	2'769'906.95	5'000'000	5'000'000	0	0.0	5'000'000	5'000'000	5'000'000
429	Übrige Entgelte	346'263.14	300'000	300'000	0	0.0	300'000	300'000	300'000
440	Zinsertrag	2'244'107.91	1'400'000	3'000'000	1'600'000	114.3	3'000'000	3'500'000	3'500'000
	Total Ertrag	**1'099'256'007.02**	**1'058'100'000**	**1'397'700'000**	**339'600'000**	**32.1**	**1'427'700'000**	**1'493'600'000**	**1'561'300'000**
	Saldo	**1'085'246'050.60**	**1'042'630'000**	**1'380'960'000**	**338'330'000**	**32.4**	**1'410'646'000**	**1'476'091'000**	**1'543'321'000**

Kommentar Budget
313: Die Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1) steigen aufgrund des höheren Abrechnungsvolumens an Quellensteuern
349: Skonto und Zinsen zugunsten der Steuerkundschaft unter der Annahme, dass weiterhin ein Skonto bzw. eine Verzinsung von 2 Prozent gewährt wird
400: Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen wird grundsätzlich vom guten Ergebnis im Jahr 2024 ausgegangen. Zusätzlich zeichnet sich ab, dass die Erträge im laufenden Jahr 2025 höher ausfallen werden als erwartet. Darauf aufbauend wird für das Budgetjahr 2026 mit Mehrerträgen beim Bevölkerungswachstum und mit besonders steuerstarken Zuzügen im Umfang von 50 Millionen Franken gerechnet. Einmaleffekte sind wie im Vorjahr berücksichtigt. Von der 9. Teilrevision des Steuergesetzes wirkt bei den Natürlichen Personen die Steuerfussreduktion auf 78 Prozent mit insgesamt 25,2 Millionen Franken Mindererträgen. Die weiteren Massnahmen der 9. Teilrevision (Erhöhung Versicherungsabzug und Ausbau der Rentnerabzüge) wirken erst ab dem Planjahr 2027
401: Es zeichnet sich ab, dass die Erträge im laufenden Jahr etwa 36 Millionen Franken höher ausfallen werden als in der Rechnung 2024. Die für 2026 bereits absehbaren individuellen positiven und negativen Entwicklungen bei einzelnen Unternehmen gleichen sich in etwa aus. Zu berücksichtigen ist dagegen ein signifikanter Ertragsanstieg von rund 150 Millionen Franken, da die Übergangsbestimmungen zum Statuswechsel per 2020 aus der Steuer- und AHV-Reform (STAF) letztmals im Geschäftsjahr 2024 der betroffenen Unternehmen zur Anwendung kamen (Abschreibung der aufgedeckten stillen Reserven, Step-Up), was zeitverzögert zu jährlich wiederkehrenden steuerlichen Mehrerträgen erstmals ab 2026 führt. Darauf aufbauend wird von einem generellen Anstieg der Erträge von 5 Prozent bzw. 32 Millionen Franken infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Weiter hinzu kommen zeitverzögerte Mehrerträge von rund 2,8 Millionen Franken aus der Rückkehr zum kantonalen Steuerfuss von 82 statt früher befristet 80 Prozent per 2024
402: Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Diese Erträge sind naturgemäss schwierig zu budgetieren und hängen jeweils stark von einzelnen grösseren Fällen ab
440: Verzugszinsen auf überfällige Steuerforderungen in der Annahme, dass analog dem laufenden Jahr weiterhin ein Ausgleichszins von 2 Prozent auf zu tiefe provisorische Steuerrechnungen zur Anwendung kommt

Kommentar Finanzplan
349: Skonto und zeitlich verzögert ansteigende Zinsgutschriften zugunsten der Steuerkundschaft in der Annahme, dass auch weiterhin ein Skonto bzw. eine Verzinsung von 2 Prozent gewährt wird
400: Für alle Finanzplanjahre wird mit einem Grundwachstum von rund 5 Prozent aufgrund des Bevölkerungswachstums und von steuerstarken Zuzügen gerechnet. Hinzu kommen ab 2027 jährlich rund 3 Millionen Franken aus der Besteuerung der 13. AHV-Renten, die erstmals im 2026 ausbezahlt werden. Ertragsmindernd zu berücksichtigen sind die Folgen der 9. Teilrevision des Steuergesetzes per 2026. Sie führen bei den natürlichen Personen zeitverzögert ab 2027 zu Mindereinnahmen von jährlich 15,9 Millionen Franken zusätzlich zu den Mindereinnahmen im Budgetjahr 2026 von 25,2 Millionen Franken
401: Für alle Finanzplanjahre wird von einem generellen jährlichen Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Die 9. Teilrevision des Steuergesetzes per 2026 führt bei den juristischen Personen zeitverzögert erstmals ab 2027 zu steuerlichen Mindereinnahmen von 24 Millionen Franken
440: Marktgerechte Verzugszinsen auf überfällige Steuerforderungen und zeitlich verzögert ansteigende Zinserträge in der Annahme, dass weiterhin ein Ausgleichszins von 2 Prozent auf zu tiefe provisorische Steuerrechnungen zur Anwendung kommt

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5068 - Bundessteuern

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
460	Ertragsanteile	469'319'251.46	583'561'000	739'172'000	155'611'000	26.7	781'831'000	826'975'000	865'702'000
	Total Ertrag	**469'319'251.46**	**583'561'000**	**739'172'000**	**155'611'000**	**26.7**	**781'831'000**	**826'975'000**	**865'702'000**
	Saldo	**469'319'251.46**	**583'561'000**	**739'172'000**	**155'611'000**	**26.7**	**781'831'000**	**826'975'000**	**865'702'000**

Kommentar Budget
Für den Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird mit einem Budgetwert von 581,5 Millionen Franken abzüglich 2 Millionen Franken Anteil aus Bundessteuerausscheidungen (Repartitionen) mit anderen Kantonen gerechnet.
Bei den natürlichen Personen zeichnet sich ab, dass die Erträge im 2025 um etwa 16 Millionen Franken über dem Budget (154,0 Millionen Franken) liegen werden. Ausserdem wird mit zusätzlichen Steuererträgen von rund 3 Millionen Franken aus dem Bevölkerungswachstum und von 5 Millionen Franken aus steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland gerechnet. Für Einmaleffekte sind wie im 2025 rund 5 Millionen Franken eingerechnet.
Bei den juristischen Personen zeichnet sich ab, dass die für 2025 budgetierten Erträge (422,4 Millionen Franken) dank unternehmensspezifischer Einmaleffekte von rund 40 Millionen Franken erreicht werden können. Für das Budgetjahr 2026 wird vom Budgetjahr 2025 ohne die vorgenannten Einmaleffekte ausgegangen, dafür wird bereits bekannten individuellen positiven und negativen Entwicklungen bei einzelnen Unternehmen mit netto 5 Millionen Franken höheren Erträgen Rechnung getragen. Hinzu kommt ein genereller Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent bzw. 18 Millionen Franken infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen.
Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer ist gemäss Prognosen der Eidg. Steuerverwaltung mit einem Kantonsanteil von 9,7 Millionen Franken zu rechnen (Vorjahresbudget 9,2 Millionen Franken).
Erstmals im 2026 ist zeitlich verzögert mit Ergänzungssteuererträgen als Folge der 2024 neu eingeführten OECD-Mindeststeuer von brutto rund 200 Millionen Franken zu rechnen. Davon sind 25 Prozent an den Bund abzuliefern.

Kommentar Finanzplan
Beim Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird für die natürlichen Personen mit einem jährlichen Wachstum von 5 Prozent aufgrund des stetigen Bevölkerungswachstums und aus steuerstarken Zuzügen gerechnet.
Bei den juristischen Personen wird von einem generellen jährlichen Anstieg der Erträge von 5 Prozent infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen
Bei den Repartitionen (Ausscheidung Bundessteuer mit anderen Kantonen) ist in allen Jahren mit einem Aufwand von jährlich rund 2 Millionen Franken zu rechnen
Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer ist gemäss Prognosen der Eidg. Steuerverwaltung in den Jahren 2027-2029 mit jährlich rund 10 Millionen Franken zu rechnen
OECD-Mindeststeuer: Für die Jahre ab 2027 ist aufgrund auslaufender Übergangsbestimmungen im internationalen Regelwerk der OECD mit einem kontinuierlichen Anstieg der Brutto-Steuererträge (vor Bundesanteil) um jährlich etwa 10 Prozent zu rechnen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5069 - Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
362	Finanz- und Lastenausgleich	-88'250'363	-111'880'000	-110'830'000	1'050'000	-0.9	-106'680'000	-140'920'000	-143'944'000
	Total Aufwand	**-88'250'363**	**-111'880'000**	**-110'830'000**	**1'050'000**	**-0.9**	**-106'680'000**	**-140'920'000**	**-143'944'000**
462	Finanz- und Lastenausgleich	88'250'363	111'880'000	110'830'000	-1'050'000	-0.9	106'680'000	140'920'000	143'944'000
	Total Ertrag	**88'250'363**	**111'880'000**	**110'830'000**	**-1'050'000**	**-0.9**	**106'680'000**	**140'920'000**	**143'944'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
Über diese Kostenstellen wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

Kommentar Finanzplan
Siehe Kommentar Budget

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'836'341.33	-6'095'450	-6'128'750	-33'300	0.5	-6'260'350	-6'395'550	-6'534'250
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'021'128.61	2'429'000	2'329'000	-100'000	-4.1	2'329'000	2'329'000	2'329'000
6103	Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege	0	42'000	42'000	0	0.0	42'000	42'000	42'000
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'590'126.64	-2'394'065	-2'423'830	-29'765	1.2	-2'472'930	-2'523'130	-2'574'830
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-722'292.87	-630'000	-620'000	10'000	-1.6	-620'000	-620'000	-620'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'494'036.85	-5'786'500	-6'139'900	-353'400	6.1	-6'231'900	-6'377'200	-6'526'900
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	1'014'709.70	522'000	512'000	-10'000	-1.9	512'000	512'000	512'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	1'419'258.85	-505'000	-605'000	-100'000	19.8	-605'000	-605'000	-605'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	58'717.15	30'000	30'000	0	0.0	30'000	30'000	30'000
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'900'884.16	-9'232'230	-9'625'880	-393'650	4.3	-9'906'880	-10'196'280	-10'494'180
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	-347'015.19	-125'700	-370'700	-245'000	194.9	-370'700	-370'700	-370'700
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'947'851.13	-3'013'045	-3'112'200	-99'155	3.3	-3'170'600	-3'241'300	-3'312'600
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	182'087.60	36'000	36'000	0	0.0	36'000	36'000	36'000
6183	Schätzungskommission	-210'909.02	-308'120	-596'020	-287'900	93.4	-566'720	-582'020	-597'720
61	**Richterliche Behörden**	**-21'353'555.28**	**-25'031'110**	**-26'673'280**	**-1'642'170**	**6.6**	**-27'256'080**	**-27'962'180**	**-28'687'180**

Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6101 - Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'161'315.95	-2'359'700	-2'394'300	-34'600	1.5	-2'418'200	-2'442'400	-2'466'800
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'539'749.20	-2'575'500	-2'574'800	700	0.0	-2'652'000	-2'731'600	-2'813'500
304	Zulagen		-8'000	-8'000	0	0.0	-8'000	-8'000	-8'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'007'093.95	-1'018'500	-1'017'600	900	-0.1	-1'048'100	-1'079'500	-1'111'900
309	Übriger Personalaufwand	-22'185.20	-22'700	-22'700	0	0.0	-22'700	-22'700	-22'700
310	Material- und Warenaufwand	-51'918.12	-44'000	-44'000	0	0.0	-44'000	-44'000	-44'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'037.46	-10'400	-2'600	7'800	-75.0	-2'600	-2'600	-2'600
313	Dienstleistungen und Honorare	-925.80							
315	Unterhalt Mobilien	-49'942.20	-55'700	-63'800	-8'100	14.5	-63'800	-63'800	-63'800
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-2'690.80	-2'700	-2'700	0	0.0	-2'700	-2'700	-2'700
317	Spesenentschädigungen	-3'746.40	-2'850	-2'850	0	0.0	-2'850	-2'850	-2'850
349	Verschiedener Finanzaufwand		-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
	Total Aufwand	**-5'844'605.08**	**-6'102'050**	**-6'135'350**	**-33'300**	**0.5**	**-6'266'950**	**-6'402'150**	**-6'540'850**
421	Gebühren für Amtshandlungen	7'635	6'000	6'000	0	0.0	6'000	6'000	6'000
440	Zinsertrag	628.75	600	600	0	0.0	600	600	600
	Total Ertrag	**8'263.75**	**6'600**	**6'600**	**0**	**0.0**	**6'600**	**6'600**	**6'600**
	Saldo	**-5'836'341.33**	**-6'095'450**	**-6'128'750**	**-33'300**	**0.5**	**-6'260'350**	**-6'395'550**	**-6'534'250**

Kommentar Budget
Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Streitwert der Fälle ab

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6102 - Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-496'727.26	-456'000	-556'000	-100'000	21.9	-556'000	-556'000	-556'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-699'088.66	-520'000	-520'000	0	0.0	-520'000	-520'000	-520'000
	Total Aufwand	**-1'195'815.92**	**-976'000**	**-1'076'000**	**-100'000**	**10.2**	**-1'076'000**	**-1'076'000**	**-1'076'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	4'029'307.08	3'250'000	3'250'000	0	0.0	3'250'000	3'250'000	3'250'000
426	Rückerstattungen	187'637.45	150'000	150'000	0	0.0	150'000	150'000	150'000
427	Bussen		5'000	5'000	0	0.0	5'000	5'000	5'000
	Total Ertrag	**4'216'944.53**	**3'405'000**	**3'405'000**	**0**	**0.0**	**3'405'000**	**3'405'000**	**3'405'000**
	Saldo	**3'021'128.61**	**2'429'000**	**2'329'000**	**-100'000**	**-4.1**	**2'329'000**	**2'329'000**	**2'329'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden
318: 100'000 Franken mehr uneinbringliche Verfahrenskosten wegen Änderungen der Zivilprozessordnung betreffend Kostenvorschuss, Anpassung an die zu erwartende Entwicklung

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6103 - Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
318	Wertberichtigungen auf Forderungen		-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
319	Übriger Betriebsaufwand		-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
	Total Aufwand		**-3'000**	**-3'000**	**0**	**0.0**	**-3'000**	**-3'000**	**-3'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen		45'000	45'000	0	0.0	45'000	45'000	45'000
	Total Ertrag		**45'000**	**45'000**	**0**	**0.0**	**45'000**	**45'000**	**45'000**
	Saldo		**42'000**	**42'000**	**0**	**0.0**	**42'000**	**42'000**	**42'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden
Keine Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6106 - Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'214'748.45	-1'099'900	-1'123'000	-23'100	2.1	-1'134'300	-1'145'600	-1'157'100
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-884'552.90	-834'600	-845'100	-10'500	1.3	-870'500	-896'500	-923'500
304	Zulagen	-8'092							
305	Arbeitgeberbeiträge	-447'681.45	-418'700	-415'400	3'300	-0.8	-427'800	-440'700	-453'900
309	Übriger Personalaufwand	-6'160.45	-7'265	-7'430	-165	2.3	-7'430	-7'430	-7'430
310	Material- und Warenaufwand	-11'586.40	-13'200	-13'200	0	0.0	-13'200	-13'200	-13'200
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-1'621.50	-2'700		2'700	-100.0			
315	Unterhalt Mobilien	-15'609.64	-17'000	-19'000	-2'000	11.8	-19'000	-19'000	-19'000
317	Spesenentschädigungen	-271.55	-900	-900	0	0.0	-900	-900	-900
319	Übriger Betriebsaufwand		-1'300	-1'300	0	0.0	-1'300	-1'300	-1'300
	Total Aufwand	**-2'590'324.34**	**-2'395'565**	**-2'425'330**	**-29'765**	**1.2**	**-2'474'430**	**-2'524'630**	**-2'576'330**
421	Gebühren für Amtshandlungen		500	500	0	0.0	500	500	500
440	Zinsertrag	197.70	1'000	1'000	0	0.0	1'000	1'000	1'000
	Total Ertrag	**197.70**	**1'500**	**1'500**	**0**	**0.0**	**1'500**	**1'500**	**1'500**
	Saldo	**-2'590'126.64**	**-2'394'065**	**-2'423'830**	**-29'765**	**1.2**	**-2'472'930**	**-2'523'130**	**-2'574'830**

Kommentar Budget
Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6107 - Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-826'210.92	-520'000	-520'000	0	0.0	-520'000	-520'000	-520'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-402'287.45	-545'000	-545'000	0	0.0	-545'000	-545'000	-545'000
	Total Aufwand	**-1'228'498.37**	**-1'065'000**	**-1'065'000**	**0**	**0.0**	**-1'065'000**	**-1'065'000**	**-1'065'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	405'151.85	330'000	330'000	0	0.0	330'000	330'000	330'000
426	Rückerstattungen	58'721.25	25'000	35'000	10'000	40.0	35'000	35'000	35'000
427	Bussen	34'940	50'000	50'000	0	0.0	50'000	50'000	50'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	7'392.40	30'000	30'000	0	0.0	30'000	30'000	30'000
	Total Ertrag	**506'205.50**	**435'000**	**445'000**	**10'000**	**2.3**	**445'000**	**445'000**	**445'000**
	Saldo	**-722'292.87**	**-630'000**	**-620'000**	**10'000**	**-1.6**	**-620'000**	**-620'000**	**-620'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden
426: 10'000 Franken mehr Rückerstattungen Dritter; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6111 - Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'712'265.70	-1'753'500	-1'770'200	-16'700	1.0	-1'788'000	-1'805'800	-1'823'900
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'755'758.05	-2'912'800	-3'175'100	-262'300	9.0	-3'218'900	-3'315'400	-3'414'900
305	Arbeitgeberbeiträge	-929'528.40	-957'600	-1'008'600	-51'000	5.3	-1'039'000	-1'070'000	-1'102'100
309	Übriger Personalaufwand	-110'037.90	-100'200	-110'200	-10'000	10.0	-110'200	-110'200	-110'200
310	Material- und Warenaufwand	-26'049.15	-30'000	-30'000	0	0.0	-30'000	-30'000	-30'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-30	-2'700	-5'300	-2'600	96.3	-5'300	-5'300	-5'300
313	Dienstleistungen und Honorare	-21'873.97	-51'100	-49'900	1'200	-2.3	-49'900	-49'900	-49'900
315	Unterhalt Mobilien	-44'947.98	-48'000	-64'100	-16'100	33.5	-64'100	-64'100	-64'100
317	Spesenentschädigungen	-1'716.40	-1'500	-2'000	-500	33.3	-2'000	-2'000	-2'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-8'108.30	-27'100	-22'500	4'600	-17.0	-22'500	-22'500	-22'500
349	Verschiedener Finanzaufwand		-500	-500	0	0.0	-500	-500	-500
	Total Aufwand	**-5'610'315.85**	**-5'885'000**	**-6'238'400**	**-353'400**	**6.0**	**-6'330'400**	**-6'475'700**	**-6'625'400**
421	Gebühren für Amtshandlungen	112'510.25	95'000	95'000	0	0.0	95'000	95'000	95'000
425	Erlös aus Verkäufen	2'660	3'000	3'000	0	0.0	3'000	3'000	3'000
440	Zinsertrag	1'108.75	500	500	0	0.0	500	500	500
	Total Ertrag	**116'279**	**98'500**	**98'500**	**0**	**0.0**	**98'500**	**98'500**	**98'500**
	Saldo	**-5'494'036.85**	**-5'786'500**	**-6'139'900**	**-353'400**	**6.1**	**-6'231'900**	**-6'377'200**	**-6'526'900**

Kommentar Budget
301: 200'000 Franken mehr Aufwand für den befristeten Einsatz von Hilfskräften in der gesamten Zivil- und Strafrechtspflege (Flexibilität bei dringendem Handlungsbedarf in der Rechtsprechung) sowie 80'000 Franken mehr Aufwand für Auditorinnen und Auditoren
309: 10'000 Franken mehr übriger Personalaufwand (Kosten für Rekrutierungen)
315: 16'100 Franken mehr Wartungskosten für Fachapplikation aufgrund Kostenanpassungen bei Wartungsfirma

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6112 - Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-14'811.25	-30'000	-40'000	-10'000	33.3	-40'000	-40'000	-40'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-32'815.45	-50'000	-50'000	0	0.0	-50'000	-50'000	-50'000
	Total Aufwand	**-47'626.70**	**-80'000**	**-90'000**	**-10'000**	**12.5**	**-90'000**	**-90'000**	**-90'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	1'052'381.30	600'000	600'000	0	0.0	600'000	600'000	600'000
426	Rückerstattungen	9'955.10	2'000	2'000	0	0.0	2'000	2'000	2'000
	Total Ertrag	**1'062'336.40**	**602'000**	**602'000**	**0**	**0.0**	**602'000**	**602'000**	**602'000**
	Saldo	**1'014'709.70**	**522'000**	**512'000**	**-10'000**	**-1.9**	**512'000**	**512'000**	**512'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden
318: 10'000 Franken mehr uneinbringliche Verfahrenskosten infolge Änderungen der Zivilprozessordnung betreffend Kostenvorschuss; Anpassung an die zu erwartende Entwicklung

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6113 - Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-710'967.86	-400'000	-500'000	-100'000	25.0	-500'000	-500'000	-500'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-471'202.40	-300'000	-300'000	0	0.0	-300'000	-300'000	-300'000
	Total Aufwand	**-1'182'170.26**	**-700'000**	**-800'000**	**-100'000**	**14.3**	**-800'000**	**-800'000**	**-800'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	203'061.60	160'000	160'000	0	0.0	160'000	160'000	160'000
426	Rückerstattungen	55'604.06	20'000	20'000	0	0.0	20'000	20'000	20'000
427	Bussen	2'003'625	15'000	15'000	0	0.0	15'000	15'000	15'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	338'801.55							
440	Zinsertrag	336.90							
	Total Ertrag	**2'601'429.11**	**195'000**	**195'000**	**0**	**0.0**	**195'000**	**195'000**	**195'000**
	Saldo	**1'419'258.85**	**-505'000**	**-605'000**	**-100'000**	**19.8**	**-605'000**	**-605'000**	**-605'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden
318: 100'000 Franken höhere Wertberichtigungen auf Forderungen (Kostenauflage an den Staat sowie uneinbringliche Verfahrenskosten etc.); Anpassung an die Entwicklung der Fälle

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6114 - Obergericht: Beschwerdeabteilungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-67'899.10	-60'000	-60'000	0	0.0	-60'000	-60'000	-60'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-60'468	-50'000	-50'000	0	0.0	-50'000	-50'000	-50'000
	Total Aufwand	**-128'367.10**	**-110'000**	**-110'000**	**0**	**0.0**	**-110'000**	**-110'000**	**-110'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	179'295	140'000	140'000	0	0.0	140'000	140'000	140'000
426	Rückerstattungen	7'789.25							
	Total Ertrag	**187'084.25**	**140'000**	**140'000**	**0**	**0.0**	**140'000**	**140'000**	**140'000**
	Saldo	**58'717.15**	**30'000**	**30'000**	**0**	**0.0**	**30'000**	**30'000**	**30'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab.
Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden
Keine Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6141 - Staatsanwaltschaft: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-7'110'901.55	-7'429'200	-7'708'200	-279'000	3.8	-7'939'400	-8'177'700	-8'422'900
304	Zulagen	-60'797.90	-61'000	-66'600	-5'600	9.2	-66'600	-66'600	-66'600
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'525'694.90	-1'544'500	-1'656'900	-112'400	7.3	-1'706'700	-1'757'800	-1'810'500
309	Übriger Personalaufwand	-27'004.50	-32'230	-31'980	250	-0.8	-31'980	-31'980	-31'980
310	Material- und Warenaufwand	-30'985.58	-40'500	-38'500	2'000	-4.9	-38'500	-38'500	-38'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-51'400	-11'100	-1'000	10'100	-91.0	-1'000	-1'000	-1'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-6'274.80	-1'400	-1'500	-100	7.1	-1'500	-1'500	-1'500
315	Unterhalt Mobilien	-71'969.30	-80'700	-89'100	-8'400	10.4	-89'100	-89'100	-89'100
317	Spesenentschädigungen	-18'560.90	-19'000	-20'000	-1'000	5.3	-20'000	-20'000	-20'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-12'596.89	-13'600	-14'100	-500	3.7	-14'100	-14'100	-14'100
349	Verschiedener Finanzaufwand		-8'000	-6'000	2'000	-25.0	-6'000	-6'000	-6'000
	Total Aufwand	**-8'916'186.32**	**-9'241'230**	**-9'633'880**	**-392'650**	**4.2**	**-9'914'880**	**-10'204'280**	**-10'502'180**
421	Gebühren für Amtshandlungen	13'137.25	6'000	5'000	-1'000	-16.7	5'000	5'000	5'000
440	Zinsertrag	2'164.91	3'000	3'000	0	0.0	3'000	3'000	3'000
	Total Ertrag	**15'302.16**	**9'000**	**8'000**	**-1'000**	**-11.1**	**8'000**	**8'000**	**8'000**
	Saldo	**-8'900'884.16**	**-9'232'230**	**-9'625'880**	**-393'650**	**4.3**	**-9'906'880**	**-10'196'280**	**-10'494'180**

Kommentar Budget
Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6142 - Staatsanwaltschaft: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
313	Dienstleistungen und Honorare	-14'217.60	-14'000	-14'000	0	0.0	-14'000	-14'000	-14'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'875'704.05	-1'500'000	-1'600'000	-100'000	6.7	-1'600'000	-1'600'000	-1'600'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-269'014.43	-305'000	-300'000	5'000	-1.6	-300'000	-300'000	-300'000
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-2'858'199.55	-2'450'000	-2'700'000	-250'000	10.2	-2'700'000	-2'700'000	-2'700'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-356'724	-356'700	-356'700	0	0.0	-356'700	-356'700	-356'700
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-120'716.77	-200'000	-200'000	0	0.0	-200'000	-200'000	-200'000
399	Übrige Interne Verrechnungen	-594'969.30	-500'000	-500'000	0	0.0	-500'000	-500'000	-500'000
	Total Aufwand	**-6'089'545.70**	**-5'325'700**	**-5'670'700**	**-345'000**	**6.5**	**-5'670'700**	**-5'670'700**	**-5'670'700**
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'758'015.63	2'650'000	2'650'000	0	0.0	2'650'000	2'650'000	2'650'000
426	Rückerstattungen	356'235.78	250'000	250'000	0	0.0	250'000	250'000	250'000
427	Bussen	2'595'168.10	2'250'000	2'350'000	100'000	4.4	2'350'000	2'350'000	2'350'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	33'111	50'000	50'000	0	0.0	50'000	50'000	50'000
	Total Ertrag	**5'742'530.51**	**5'200'000**	**5'300'000**	**100'000**	**1.9**	**5'300'000**	**5'300'000**	**5'300'000**
	Saldo	**-347'015.19**	**-125'700**	**-370'700**	**-245'000**	**194.9**	**-370'700**	**-370'700**	**-370'700**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden
318: 100'000 Franken höhere Kostenauflagen an den Staat; Anpassung an die Entwicklung der Fälle
361: 250'000 Franken höherer Aufwand für Platzierungen/Massnahmen Jugendliche; Anpassung an die Entwicklung der Fälle

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 - Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'042'626.35	-1'085'800	-1'144'500	-58'700	5.4	-1'155'900	-1'167'500	-1'179'200
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'205'551.95	-1'326'300	-1'368'000	-41'700	3.1	-1'409'100	-1'451'200	-1'494'900
304	Zulagen	-612	-1'000	-1'200	-200	20.0	-1'200	-1'200	-1'200
305	Arbeitgeberbeiträge	-469'741.55	-492'700	-492'000	700	-0.1	-506'700	-521'900	-537'800
309	Übriger Personalaufwand	-15'628.85	-19'845	-25'900	-6'055	30.5	-25'900	-25'900	-25'900
310	Material- und Warenaufwand	-16'387.70	-24'000	-23'500	500	-2.1	-23'500	-23'500	-23'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-2'300	-5'000	-2'700	117.4	-5'000	-5'000	-5'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-169'576	-2'000	-2'500	-500	25.0	-2'500	-2'500	-2'500
315	Unterhalt Mobilien	-25'106.23	-28'000	-37'200	-9'200	32.9	-37'200	-39'000	-39'000
317	Spesenentschädigungen	-1'744.50	-1'200	-2'500	-1'300	108.3	-2'500	-2'500	-2'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'100	-30'000	-10'000	20'000	-66.7	-1'200	-1'200	-1'200
	Total Aufwand	**-2'948'075.13**	**-3'013'145**	**-3'112'300**	**-99'155**	**3.3**	**-3'170'700**	**-3'241'400**	**-3'312'700**
421	Gebühren für Amtshandlungen	224	100	100	0	0.0	100	100	100
	Total Ertrag	**224**	**100**	**100**	**0**	**0.0**	**100**	**100**	**100**
	Saldo	**-2'947'851.13**	**-3'013'045**	**-3'112'200**	**-99'155**	**3.3**	**-3'170'600**	**-3'241'300**	**-3'312'600**

Kommentar Budget
300: 58'700 Franken höherer Aufwand hauptsächlich aufgrund der anstehenden Teilrevision des Nebenamtsgesetzes
301: 41'700 Franken höherer Personalaufwand für Aufstockung der Gerichtskanzlei um 30 Prozent und Einsatz von Hilfskräften und Studenten
309: 6'100 Franken höherer Aufwand aufgrund Personalaufstockung und mehrerer längerer Weiterbildungen
319: Aufteilung von Ausgaben in Zusammenhang mit dem Bezug des Theilerhauses auf die Jahre 2025 und 2026; Umzug zufolge Bauverzögerung ins Jahr 2026 verschoben

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6182 - Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
313	Dienstleistungen und Honorare	-58'026.65	-80'000	-80'000	0	0.0	-80'000	-80'000	-80'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-11'030	-54'000	-54'000	0	0.0	-54'000	-54'000	-54'000
	Total Aufwand	**-69'056.65**	**-134'000**	**-134'000**	**0**	**0.0**	**-134'000**	**-134'000**	**-134'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	239'406.45	160'000	160'000	0	0.0	160'000	160'000	160'000
426	Rückerstattungen	11'737.80	10'000	10'000	0	0.0	10'000	10'000	10'000
	Total Ertrag	**251'144.25**	**170'000**	**170'000**	**0**	**0.0**	**170'000**	**170'000**	**170'000**
	Saldo	**182'087.60**	**36'000**	**36'000**	**0**	**0.0**	**36'000**	**36'000**	**36'000**

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6183 - Schätzungskommission

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-232'470.55	-220'000	-330'000	-110'000	50.0	-333'300	-336'600	-340'000
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-119'246.75	-155'000	-322'800	-167'800	108.3	-332'400	-342'500	-352'700
305	Arbeitgeberbeiträge	-42'864	-46'300	-61'400	-15'100	32.6	-63'200	-65'100	-67'200
309	Übriger Personalaufwand	-2'633.25	-4'120	-14'120	-10'000	242.7	-14'120	-14'120	-14'120
310	Material- und Warenaufwand	-596	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'945.50	-44'000	-44'000	0	0.0			
313	Dienstleistungen und Honorare	-12'319.32	-18'000	-23'000	-5'000	27.8	-23'000	-23'000	-23'000
315	Unterhalt Mobilien	-10'706.55	-11'000	-11'000	0	0.0	-11'000	-11'000	-11'000
317	Spesenentschädigungen	-2'043.50	-3'000	-3'000	0	0.0	-3'000	-3'000	-3'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'805.70	-5'700	-5'700	0	0.0	-5'700	-5'700	-5'700
	Total Aufwand	**-433'631.12**	**-508'120**	**-816'020**	**-307'900**	**60.6**	**-786'720**	**-802'020**	**-817'720**
421	Gebühren für Amtshandlungen	222'722.10	200'000	220'000	20'000	10.0	220'000	220'000	220'000
	Total Ertrag	**222'722.10**	**200'000**	**220'000**	**20'000**	**10.0**	**220'000**	**220'000**	**220'000**
	Saldo	**-210'909.02**	**-308'120**	**-596'020**	**-287'900**	**93.4**	**-566'720**	**-582'020**	**-597'720**

Kommentar Budget
300: 110'000 Franken Erhöhung durch Mehraufwand der Veranlagung der Mehrwertabgabe
301: Höherer Personalaufwand für Schaffung einer Gerichtsschreiberstelle für die Veranlagung der Mehrwertabgabe (100 Prozent)
309: 10'000 Franken Erhöhung infolge geforderter Weiterbildung CAS Immobilienbewertung Gerichtsschreiber
313: 5'000 Franken Erhöhung infolge Komplexität der Veranlagungen der Mehrwertabgaberechnungen
421: 20'000 Franken Erhöhung infolge zu erwartender Auftragseingänge

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Justizvollzugsanstalt Bostadel

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe sowie für schulische Heilpädagogik aus, bietet bedarfsorientierte Weiterbildungskurse und Weiterbildungsstudiengänge an und erbringt Beratungen und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis sowie vice versa. Die enge Kooperation mit den Schulen des Kantons Zug und der Region ist ein Kernanliegen der PH Zug.
Die folgenden Leistungsgruppen richten sich nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2019–2026, die vom Hochschulrat im Frühjahr 2019 verabschiedet wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zu den Leitthemen im Leitbild (LB 1–5) sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug (SZ 1–5) ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung
Anteil am Globalbudget: 7'762'000 Franken (72 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe sowie Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik
- Austausch mit Kooperationsschulen im Kanton Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: 671'000 Franken (6 %)

- Kursorische Weiterbildungen für Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere im Schulfeld tätige Fachpersonen
- Zusatzausbildungen (CAS, DAS, MAS)

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)
Anteil am Globalbudget: 1'470'000 Franken (14 %)

- F&E-Projekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Dissemination von Forschungsergebnissen in wissenschaftlichen und in praxisnahen Publikationsorganen
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an Partnerhochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (wissenschaftliche Fachgutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien, Reviewtätigkeiten für Fachzeitschriften etc.)
- Teilnahme an und Organisation von Tagungen und Kongressen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: 897'000 Franken (8 %)

- Schulinterne Weiterbildungen für spezifische Gruppen und Teams
- Fachberatungen für Schulen im Kanton Zug und in der Region
- Beratung für Bildungsfachleute
- Prozessbegleitung in Themen der Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung
- Wissenschaftliche Begleitungen sowie Konzeptentwicklung
- Durchführung von Symposien, Tagungen und weiteren Anlässen für ein Fachpublikum aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis
- Referats- und Gutachtertätigkeit, Prüfungsexpertisen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019 (BGS 411.213)
- Reglement über die Anerkennung von Hochschuldiplomen im Bereich der Sonderpädagogik (Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung und Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik) vom 22. Juni 2023
- Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Zusatzausbildungen für den Lehrberuf vom 17. Juni 2004

- Gesetz über die Pädagogische Hochschule (PH-Gesetz, PHG) vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug (PHV) vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug (PHGeb) vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement, StuR) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Strategische Planung 2025–2028 von swissuniversities
- Strategie 2025–2028 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
	Gesamtzielsetzungen				
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Kostendeckungsgrad von 45% ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Gleich
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, den Dienstleistungen und der Beratung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, den Dienstleistungen und der Beratung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	Gleich
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen des Kantons Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (Leitbild, Leitthema 1 [LB 1])	Interne Anspruchsgruppen (Studierende, Mitarbeitende), Anspruchsgruppen Kanton Zug	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	Gleich
4	Umsetzung des Qualitätsmanagements-Konzepts (QM-Konzept) zwecks Qualitätssicherung und -entwicklung (LB 1-5)	Studierende, Kundinnen und Kunden, Schulen, Lehrpersonen	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; allfällige Massnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; allfällige Massnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	Gleich
A	Umsetzung der Jahresziele von Leitbild und Strategie (LB 1-5, SZ 1-5)	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Entwicklungsmassnahmen und Projekte in den Bereichen neue Formen des Lehrens und Lernens, Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen, Profilbildung und Vernetzung, Hochschulstrukturen und Hochschulkultur fristgerecht umgesetzt	Abschliessendes Reporting der Strategie-Periode 2019–2026	Abschluss 2026
B	Strategieprozess 2027–2030	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden		Erarbeitung einer neuen Strategie	Abschluss 2026
C	Institutionelle Akkreditierung nach HFKG	Studierende, Schulen, Schulleitungen, Bildungsregion Zentralschweiz		Vorbereitung auf die Erneuerung der institutionellen Akkreditierung	Abschluss 2028
D	Revision PHG und PHV im Zuge des kantonalen Projekts «Anstellungsbedingungen»	Mitarbeitende	Umsetzung Referenzfunktionen und Lohnsystem sowie weitere Anpassungen	«Fällt weg»	

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
E	Neuer visueller Auftritt PH Zug (in Anlehnung Web-Auftritt des Kantons Zug) und Bekanntmachung	Potenzielle Studierende, Weiterbildungsteilnehmende (Lehrpersonen, Schulleitungen usw.), Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Fachkreise, Öffentlichkeit	Überführung ins neue Corporate Design abgeschlossen (Unterrichtsmaterialien inklusive); Image- / Werbekampagne zur Bekanntmachung PH Zug durchgeführt	Neue Webseite ist aufgeschaltet	Abschluss 2026
F	Mitarbeitendenbefragung	Mitarbeitende		Planung und Durchführung Mitarbeitendenbefragung	Abschluss 2026
	Leistungsgruppe 1: Ausbildung				
5	Festigung der Studierendenzahlen Bachelorstudiengänge	Schulen, Studierende	Mindestens 150 Anmeldungen für die Bachelorstudiengänge bei Anmeldeschluss; mindestens 135 Neueintritte Bachelorstudiengänge bei Beginn Studienjahr; mindestens 90 Bachelor-Abschlüsse pro Studienjahr	Mindestens 140 Anmeldungen für die Bachelorstudiengänge bei Anmeldeschluss; mindestens 130 Neueintritte Bachelorstudiengänge bei Beginn Studienjahr; mindestens 90 Bachelor-Abschlüsse pro Studienjahr	Gleich
6	Festigung der Studierendenzahlen Masterstudiengang	Schulen, Studierende	Mindestens 44 Anmeldungen für den Masterstudiengang bei Anmeldeschluss; mindestens 40 Neueintritte Masterstudiengang bei Beginn Studienjahr	Mindestens 44 Anmeldungen für den Masterstudiengang bei Anmeldeschluss; mindestens 40 Neueintritte Masterstudiengang bei Beginn Studienjahr	Gleich
7	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: - positive Kompetenzentwicklung der Studierenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Studierendenzufriedenheit - verstärkte Selbststeuerung im Studium	Studierende, Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	Gleich
8	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis	Studierende, Fachkreise	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	Gleich
9	Weiterentwicklung der Hochschullehre unter Nutzung mediengestützter Angebote	Studierende, Dozierende, Forschung & Entwicklung PH Zug, Fachkreise	In der Lehre werden innovative Ansätze und mediengestützte Angebote entwickelt und umgesetzt	In der Lehre werden innovative Ansätze und mediengestützte Angebote entwickelt und umgesetzt	Gleich
G	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Studierende, abnehmende Schulen	Im neuen Studiengang «pi» (personalisiert und individualisiert studieren) werden die ersten EDK-anerkannten Diplome vergeben	Definitive Erreichung der EDK-Anerkennung für die vorhandenen Eintrittsjahrgänge	Projektabschluss 2027
H	Entwicklung und Implementierung Masterstudiengang Sonderpädagogik	Studierende, Schulen	Konzipierung des letzten Studienjahres und positive Ergebnisse in der Evaluation der ersten Durchführung des gesamten Studiengangs	Abschluss der Projektphase mit der ersten Durchführung des 3. Studienjahrs und erste Diplomierungen	Überführung in Regelbetrieb ab Herbst 2026
	Leistungsgruppe 2: Weiterbildung				
10	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungsangeboten	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Mindestens 1'800 Teilnehmende (inkl. SCHILW) an 130 Weiterbildungsangeboten (inkl. CAS, DAS, MAS, exkl. SCHILW)	Mindestens 1'800 Teilnehmende (inkl. SCHILW) an 130 Weiterbildungsangeboten (inkl. CAS, DAS, MAS, exkl. SCHILW)	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
11	Durchführung von Zusatzausbildungen CAS, DAS, MAS	Lehrpersonen, Schulleitungen, weitere Personen aus dem Bildungsbereich	Es werden mindestens 3 Zusatzausbildungen angeboten	Es werden mindestens 4 Zusatzausbildungen angeboten	Steigend
12	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	QM-Zielgrössen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind grossmehrheitlich positiv; negative / kritische Rückmeldungen finden Eingang in die Weiterentwicklung der Angebote	QM-Zielgrössen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind grossmehrheitlich positiv; negative kritische Rückmeldungen finden Eingang in die Weiterentwicklung der Angebote	Gleich
I	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Kundinnen und Kunden	Konzeption von einer weiteren Zusatzausbildung in einem strategischen Schwerpunkt der PH Zug	Durchführung eines CAS / DAS im Bereich Schulleitungsausbildung in Kooperation mit einer weiteren Hochschule	Projektabschluss 2026 und Durchführung Angebot ab Schuljahr 2026/27
J	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung von hochschuldidaktischen- und erwachsenenbildnerischen Neuerungen (Fokus: personalisiertes, individualisiertes und mediengestütztes Lernen)	Konzeption eines Weiterbildungsangebots im Bereich «Gestalten» mit personalisierter, individualisierter Ausrichtung	Projektabschluss 2026 und Durchführung Angebot ab Schuljahr 2026/27
K	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in der Weiterbildung gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in der Weiterbildung gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Projektabschluss 2026 und Verstetigung
L	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots (SZ 4)	Kundinnen und Kunden	Auf- und Ausbau der Weiterbildungsangebote im Bereich Sonderpädagogik	Auf- und Ausbau der Weiterbildungsangebote im Bereich Sonderpädagogik	Projektabschluss 2026 und Verstetigung
	Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)				
13	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Fachkreise	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Gleich
14	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Studierende, Fachkreise, Weiterbildungsteilnehmende, Kundinnen und Kunden aus Schulpraxis, Verwaltung, Dritte	Mindestens 20 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mindestens 20 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Verknüpfung von F&E mit Lehre in der Aus- und Weiterbildung; ggf. mit und an Partnerhochschulen	Mindestens 20 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mindestens 20 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Verknüpfung von F&E mit Lehre in der Aus- und Weiterbildung; ggf. mit und an Partnerhochschulen	Gleich
15	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Fachkreise und breitere Öffentlichkeit	Alle zwei Jahre eine Veranstaltung / Kongress / Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	Alle zwei Jahre eine Veranstaltung / Kongress / Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	Gleich
16	Mitwirkung in der Lehre der Aus- und Weiterbildung	Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	Mitwirkung der Mitarbeitenden F&E in thematischen Schwerpunkten der Lehre in Aus- und Weiterbildung	Mitwirkung der Mitarbeitenden F&E in thematischen Schwerpunkten der Lehre in Aus- und Weiterbildung	Gleich
17	Nachwuchsförderung und Personalentwicklung	Mitarbeitende	Mindestens zwei Teilnahmen an Master- oder Doktoratsprogrammen der Fachdidaktik (bevorzugt im kooperativen	Mindestens zwei Teilnahmen an Master- oder Doktoratsprogrammen der Fachdidaktik (bevorzugt im kooperativen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Tendenz 2027 - 29
			Doktoratsprogramm Fachdidaktik diverse PH - UZH); mindestens ein weiteres Doktorat in den Bildungswissenschaften	Doktoratsprogramm Fachdidaktik diverse PH - UZH); mindestens ein weiteres Doktorat in den Bildungswissenschaften	
18	Umsetzung der nationalen und PH-eigenen Strategie Open Science	Mitarbeitende, Fachkreise, Schulpraxis	Mindestens 50 % der Publikationen werden open access publiziert; die Datensätze der F&E PH Zug entsprechen den Anforderungen von ORD	Mindestens 50 % der Publikationen werden open access publiziert; die Datensätze der F&E PH Zug entsprechen den Anforderungen von ORD	Gleich
M	Beteiligung an den vom Bund geförderten Programmen 2025–2028	Studierende, Praxispartnerinnen und Praxispartner	Teilnahme an mindestens einem PgB-Projekt	Teilnahme an mindestens einem PgB-Projekt	Gleich
N	Verknüpfung von Lehre und Forschung / Forschung und Praxis	Studierende, Fachkreise	Aufbau von Forschung in der Sonderpädagogik	Auf- und Ausbau von Forschung in der Sonderpädagogik	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
19	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, regional, national)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung des Konzepts Dienstleistungen	Umsetzung und Optimierung des Konzepts Dienstleistungen	Steigend
20	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug im Bereich Dienstleistungen	Studierende, Praxispartnerinnen und Praxispartner (insb. Volksschulen), Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit	Webseite zu Dienstleistungsangeboten und begleitende Kommunikationsmassnahmen nach Vorgaben des CD Manuals der PH Zug sind erstellt	Webseite zu Dienstleistungsangeboten und begleitende Kommunikationsmassnahmen nach Vorgaben des CD Manuals der PH Zug sind erstellt	Gleich
21	Durchführung von Angeboten im Bereich Schulentwicklung	Rektorate, Schulleitungen und Dritte		Verstetigung der Angebote im Anschluss an die kantonale Externe Schulevaluation (Module im Q-Kreislauf); Aufbau weiterer Angebote	Steigend
22	Hohe Anzahl Beratungsstunden in den Angeboten der Beratungsstelle für Bildungsfachleute	Lehrpersonen, Schulleitungen, Mitarbeitende Schulergänzende Betreuung, Vertragspartner BBfL	500 Beratungsstunden	550 Beratungsstunden	Steigend
23	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Kundinnen und Kunden	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	Gleich
O	Ausbau der Prozessbegleitungen im Bereich Schulentwicklung	Rektorate, Schulleitungen und Dritte	Konzeption und Durchführung von Angeboten im Anschluss an die kantonale Externe Schulevaluation	«Fällt weg»	
P	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in den Dienstleistungen gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Umsetzung der Weiterentwicklung von digitalen Angeboten in den Dienstleistungen gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Projektabschluss 2026 und Verstetigung

Kommentar Zielsetzungen
Zielsetzung O: Überführung in wiederkehrende Zielsetzung 21

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Studienplätze der Bachelorstudiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	395.90	350	365	Gleich
Studienplätze des Masterstudiengangs (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	55.80	45	80	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Tendenz 2027 - 29
Studierende des Vorkurses	Anzahl	55	50	50	Gleich
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	172	100	140	Gleich
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeit-stellen	92	95	99	Gleich
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	322	305	320	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Aufwand	**-23'308'240.91**	**-24'527'000**	**-25'274'000**	-747'000	3.0	-25'695'000	-26'105'000	-26'405'000
Ertrag Hochschule	**13'476'709.91**	**12'632'000**	**14'474'000**	1'842'000	14.6	14'695'000	14'805'000	14'805'000
Ertrag Kantonsbeitrag	**11'537'000.00**	**13'395'000**	**10'800'000**	-2'595'000	-19.4	11'000'000	11'300'000	11'600'000
Saldo	**1'705'469.00**	**1'500'000**	**0**	-1'500'000	100.0	0	0	0

Kommentar Budget
747'000 Franken höherer Aufwand im Wesentlichen aufgrund des Mehraufwands im Personal. Der Masterstudiengang ist erstmalig mit 3 Jahrgängen vollständig besetzt
1,842 Millionen Franken höherer Ertrag infolge von mehr Studierenden im Masterstudiengang Sonderpädagogik und auch im Bachelorstudiengang
Der Kantonsbeitrag reduziert sich aufgrund des Wegfalls der Liquiditätsreserve und dem Mehrertrag aus der Fachhochschul-Vereinbarung

Kommentar Finanzplan
In der Mehrjahresplanung sind 1 Prozent (Plan 2027–2029) für individuelle Lohnentwicklung sowie eine Teuerung von 1 Prozent gemäss kantonaler Vorgabe eingerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-4'924.10	-4'800	-4'800	0	0.0
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-8'902'868.40	-8'930'000	-9'070'200	-140'200	1.6
303	Temporäre Arbeitskräfte	-626.80	0	0	0	
304	Zulagen	-884'283.20	-830'500	-843'800	-13'300	1.6
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'360'068.05	-2'438'900	-2'464'300	-25'400	1.0
306	Arbeitgeberleistungen	-13'548.00	-13'500	-13'600	-100	0.7
309	Übriger Personalaufwand	-290'614.79	-293'700	-304'400	-10'700	3.6
310	Material- und Warenaufwand	-1'326'716.58	-1'488'200	-1'416'200	72'000	-4.8
311	Nicht aktivierte Anlagen	-209'981.88	-263'800	-255'900	7'900	-3.0
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-503'399.40	-541'000	-518'000	23'000	-4.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-2'212'619.54	-2'022'630	-2'028'220	-5'590	0.3
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-354'262.29	-394'000	-394'000	0	0.0
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-497'823.94	-531'300	-607'710	-76'410	14.4
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000	0	0.0
317	Spesenentschädigungen	-35'716.15	-38'200	-31'000	7'200	-18.8
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-151.55	-2'000	-2'000	0	0.0
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-44'177.40	-6'000	-6'000	0	0.0
330	Planmässige Abschreibungen	-644'066.04	-757'700	-815'000	-57'300	7.6
340	Zinsaufwand	-22'857.15	-10'000	-20'000	-10'000	100.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	-3'447.52	3'000	3'000	0	0.0
	Total Aufwand	**-18'348'152.78**	**-18'599'230**	**-18'828'130**	**-228'900**	**1.2**
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	15'944'201.70	15'592'000	15'850'000	258'000	1.7
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	2'897.00	4'600	4'600	0	0.0
425	Erlös aus Verkäufen	2'239'116.03	2'362'500	2'226'500	-136'000	-5.8
426	Rückerstattungen	619'813.97	324'500	323'000	-1'500	-0.5
429	Übrige Entgelte	-11'743.77	-10'000	-10'000	0	0.0
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	-356'905.72	260'504	347'224	86'720	33.3
	Anteil Kanton Zug (1/5)	-89'226.43	65'126	86'806	21'680	33.3
	Total Ertrag	**18'348'152.78**	**18'599'230**	**18'828'130**	**228'900**	**1.2**
	Saldo	**0.00**	**0**	**0**	**0**	

Kommentar Budget

301	Stufenanstieg und Teuerung
315	Höherer ICT-Aufwand
317	Reduktion Diensthunde
340	Höherer Zinsaufwand Kontokorrent

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
504.00	Hochbauten			
	Ausgaben	-218'956.25	-215'000	-211'000
	Einnahmen	46'392.33		
506.00	Mobilien			
	Ausgaben	-637'478.41	-348'400	-838'100
	Einnahmen	321'367.99		
Total Budgetkredite				
	Ausgaben	**-856'434.66**	**-563'400**	**-1'049'100**
	Einnahmen	**367'760.32**	**0**	**0**
	Saldo	**-488'674.34**	**-563'400**	**-1'049'100**

Kommentar Investitionsrechnung

Investitionen werden in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Paritätischen Aufsichtskommission genehmigt.
Die Investitionseinnahmen wurden im Geschäftsbericht 2024 des Kantons Zug nicht ausgewiesen.